DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Pfarre Axams: Urkunden

Pfarrarchiv Axams

1339-1779

Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7201.A

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)
Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

Visual Library

Ich Vlrich, Truchsel Vlrichs fridreichs sun, von Betzens, und ich Katrina, sein hausfrau verjehen und tun
chunt mit disem offen brief, für uns und für alle unser erben, allen den die in sehent oder horent lesen, daz
wir mit gütem willen und wolbedahtem müt, und mit gunst, manes brüder Chunrats, Wernhers und Hansen
ze chindes handen haben gelan sant Johansen ze Ingems oder swer sein phleger da ist, oder noch sein phleger da
wirt, siben matten, die ligent gelegen in den Pillungsperg ze Betzens, und stozent, anhalben an des Vellenbergs
mat und anderhalben an Hansen mat manes brüder, und an Jerch Trechsels ist gelegen anderhalb der Trechsen, und
leit neben Chunrats Trechsel manes brüder, und daz selbe mat, und auch den Trechsel haben wir in gelan mit
allen den nutzen und rehten, die dazu gehorent gesuchte und ungesuchte, und für rehtes eigen, und zehen march
zelgern, die wir und unser erben, von den egenanten sant Johansen, und von seinem phleger empfangen haben
und gar und gantzlich gewert sein, und sullen wir und unser erben, daz selben sant Johansen, oder swer sein
phleger ist, der vorbenant güter rehter gewaren sein, nach des landes reht, wan in des not beschicht, und
alle die wile, daz wir und unser erben, sant Johansen gelten, von den vorbenanten güten, alrichlichen
acht phunt gelts, als dienstes reht ist, so sol man uns der selben güter gunnen vor andern leuten, wenne
wir daz wellen, daz wir es nimer haben wolten noch unser erben, oder daz wir den vorbenanten dienst, nicht
vruhtlich gelten, swer dirre chirchmaier ist, der sol sich des vorbenanten mades, und Trechsels vnderwinden
und sol es lazzen swenn er wil, nach des phlegers, und nach der hausgenozzen rat, als er reitet, daz sein sant
Johans aller nutz geniezzen müge, und des sullen wir noch unser erben, in nicht weren noch engen, weder
auch daz wir ehainen dienst versezzen hetten, den sol man haben, auf andern unsn guten, untz daz man
gar und gantzlich gewert werde, wer auch daz sant Johansen an dem vorbenant schade an Trechsel reht
ab gienge, daz fullent si haben auf unserm chainerlant ze schutters daz wir vormalen sant Johansen
geben heten, daz daz stat und unzerbrochen gelaiste. Darüber geben wir in disen brief versigelt, under
mein vorbents Vlrichs insigel, und under Chunrats von Hansen, mein brüder insigel, die wir insigel
durch mein peter willen, an disen brief gelet habent in an schaden, daz sie gezügen, her Hainreich
der Vichtaer ze Ingems, seine gesellen, brüder, her Chunrat und aber her Chunrat, schaier Vlrich von
Straub sein brueder, her der Grugner, her der Schenker, Vlrich von Hophaich, her der Schunich, Perchtold
der Mosbeck, ein ander erbär man, daz ist geschehen, nach christs geburt dreuzehen hundert
jar und darnach, in dem ainen und dreuzigisten jar, an sant mitten Magdalenen tage.

1339

MDXC. die 5. augusti.

Venetiis

Rgsan

1749

Ich Christian der Gretzinch von Huxums vergich offenleich an disem brief für mich vnd für alle mein erben
daz ich gelten vnd widergeben sol Hans Johanse ze Huxums Sechs mdrch sal phn vmb dinen Hofstet vnd
vmb Hoben mdrne mat die gelegen dage Gerzend d Hofstet ist gelegen vnd der Wachsen auf Gerzner
velde vnd daz mat leit an dem Berge vnd stan ich in schuft für rechts eigen mit pesücht vn mit
vnpesücht mit allen den Rechten vnd nutzen die dar zu gehorent für den vmpechümmerz ledigez güt
vnd sol ich dem vorgenanten Hans Johanse od swer an sein stat d Churchen phleger ist geben auf stand
Gallen tach zehen phunt pern vnd zwen phunt pern ze dienste daz pringt zwelf phunt vnd von Hans
gallen tag vber dem star quer zwelf phunt phn vnd quer vber dem star zwelf phunt vnd quer vber dem star
zwelf phunt vnd nu vber ein star zwelf phunt vnd quer ob dem star zwelf phunt pern daz pringt sibem
Hundert vnd zwai phunt phn vnd wenne sich die vorgenanten Sechs star gangen haben so sol ich von dem
vorgenanten Hofstet vnd von dem Hofe alle star geben ze dienste fünf phunt pner alle die weil ich lebe
vnd wenne ich nimm pin daz ich gesturbe so sol d vorgenante Hofstet vnd daz vorgenante mat dem vorgenanten
Hans Johanse ze Huxums ledig vnd los sein von mir vnd von allen meinen erben vnd ob ich dem
vorgenanten Hans Johanse die vorgenanten pherninge nicht gebe auf die frist als vorgeschriben stet
so sol er sei haben auf allem die vnd ich reg stan od noch gebunne es sei vndez od ligenez güt eigen od
lehen wie es genant ist Vnd dar ob gib ich im disen brief vosigalten mit hn Ulreiches Insigel des Schmids
von Hetmingen Richt ze Huxums d sein Insigel an disen brief gehanget hat durch meins pet willen vnd im
an schaden Des sint gezeuge h Jorge d zu den zeiten phleger ze Huxums Heinreich d Vinchler Jacob
d richter von Huxums Peter d meier Heinreich d Smit von Happach Nikolaus d Ureis Hannes d Sterbel
Chunrat d Walthe Heinreich d Wanker vn ander erber Leut Daz ist geschehn nach christes geburt Dreuzehn
hundert iar vnd dar nach in dem Sechs vnd fünfzegisten iar an dem Obristen Ebant ~ ~ ~

Polzen

1356 Jul 3.

Raitsburg
Sub paroch
Georgio

1301. 10 Jan.

Frater Augustinus Dei Gratia Episcopus Salubring Universis Abbatibus, Priotibus, Archipresbyteris, Plebanis, ac quibuscunqs aliis Ecclesiarum Rectoribus, et eorum subjectis per Diocesim Brixinensem salutem in Domino sempiternam. Quia Dominus noster Jesus Christus novissime diebus istis oculos suae miserationis super vos aperuit, vos de peccatorum tenebris, in quibus tam diu involuti fuistis, revocans in admirabile lumen claritatis et veritatis suae, ut de tenebrarum filiis facti filii lucis filii. Nos ex Commissione Reverendi Domini Pauli Dei Gratia Episcopi Frisingensis reconciliamus Ecclesiam in Gezens et Coemeterium ibidem in honore S. Petri Apostoli, et Pauli, et aliorum Apostolorum, et in honore S. Stephani, et S. Agnetis juxta ritum Sanctae Romanae Ecclesiae. Et assignamus pro dictis reconciliationibus auctoritate nobis commissa omnibus vere poenitentibus et confessis, qui Ecclesiam visitaverint in principalioribus festis, et in Sancta Maria Virg. et SS. Apostolorum et Evangelistarum, et omni Die Dominica, et SS. Joannis Baptistae, Mariae Magdalenae, S. Laurentii, S. Martini, S. Nicolai, et coram altaribus genibus flexis, et in serotina Pulsatione Ave Mariae flexis genibus dixerint, Pater noster et Ave Maria dixerint, vel qui aliquid obtulerint, vel laborem suum impenderint, centum dies indulgentiae peccatorum in Domino misericorditer relaxamus. In quorum testimonium praesentes Litteras Sedigi, et nostri Sigilli appensione jussimus roborari. Datum in Brixen 10 Januarii anno Dni 1301.

+

N. wohl einen wohlbedachten
Zu Hingang d. Jahrs nunmehr Bischof
ist Anno Christi 1354. die
Sanctae Luciae Jungfrauen
Zu Schand
mußte wohl sein die wohlgesetzt
de dato Irrne.

Innerhalb Thore N: 346
Hospitio Wurtz. de Sigilli

Ich Chünrat der Chabolt Die zeit pfleger Sand Johannes Gotthaws ze Feirenus vrgih mit dem
offen pef für mich vnd für all chünftig pfleg vnd ehirchmair vnd für all mein nachkomen Daz ich mit
alle abgenanten Gotthaws gar mitleich einhelleng han von Chünraten dem bauer von Läms vnd von Chünraten
dem Bauer sengen pruder Daran markch pi gült vnd güt nemn ainnz Lind da von sol ich vnd mein
nach mir pfleg vnd ehirchman- weit ein allez Daz Daz her nach geschriben ist Zu dem ersten Daz d' pfarr
Leut Dam Die zeit des abgenanten Gotthaws pfarrer ist Herr Dietrich Pfeffa der abgenanten Chünrates des
bauer von Läms vnd Chünrates des Bauer sun Daz sie leich vnd ewechleich begen sol des abents mit einer
Vigily vnd des morgens mit einem gesungen ampt vnd mit zwain gesprochen messn Daz sol alwer be
schehen Zu Sand Jörgen Tag aehst nach vor od nach an gevard Lind da von sol ich abgenanter chünig chabolt
od wer nach mir des abgenanten Sand Johannes Gotthaws ehirchman od pfleg weit dem pfarr- geben
dem pfarr pfar- vnd den andn zwain chorn vedern chorzi Sechs schwarz- Tuech sol ich abgenante chünig
chabolt geben Allew jar jerleich vn ewechleich Sechs pfenning pi zu ein spenn vnd di selb spenn sol ich abgenante chünig
Chabolt vnd w nach mir pfleg vnd ehirchman- weit auch geben alle jar den abgenanten Sand Gotthaws
Ze wissn Daz die abgenanten pfarr chünter Lind ir vnd ir vodern sol chain Zu dem abgenanten Gotthaws
zehen chilbut Drezzig pfenning pi Berner gelt Die sin die weigen Davon markch nicht liegennt Lind stet
sol ich vorgen Chünrat Chabolt vnd all mein nachkomen allez ain Daz abn geschriben ster jarkt vn ewechleich
vn val pringe mit Vigilien mit messn mit Spenn Als von gelt an dem Jungsten tag da von anevang
Lockn vn stillen Durch d' vorgenanten pfarr chünter sol chain wirtn vnd Zu ein gedächtnüz vn gelpigmiss
Je vnd also jer- vndn Zelen Lind dar ob ze mer verkind d' worthaer alles des vorg abn geschriben ster
Daz Daz stet vnd unzebrechn beleib ewechleich Hab ich vorgenanter- chünter Chabolt für mich vn für
all mein nachkomen Dem vorgenan Chünrat dem Bauer vn chünig dem Bauer- sune pruder
vn allen Jren erbn vn allen den di den pef mit Jren gueten willn Jen haben disen offn pef gesester
mit meinen brewen vn vigeln mit des erbn chaines Jrsich kreftn des prefs vn Jeppmeister Zu
dem zeit Richter ze Feirenus Der Daz durch mein flerzigz pet willn dar an gehangt Lind ich
schaden des Lind zeugn vnd Sprech vnd chünig gewesn vnd die abgenanten chünig mit n aller- sich an
gesatzten Lyer- Haimo d' pfarr- pard ampzein di Ulrich Chünig Haims man- Jacob sinz d' leo Chünig
ab dem Schels sinz von vazellein Haimo d' Ulrich Chünig Sneid Volkn Lewtold vnd andrer nachpawn
Lind erbid leuter vil Daz ist ybergangen nach Chrisi geburd Drewzehn hundt Jar- vnd dar nach in
dem Sibn vnd [illegible] Jar in Sand Ulrichs tag

1507.

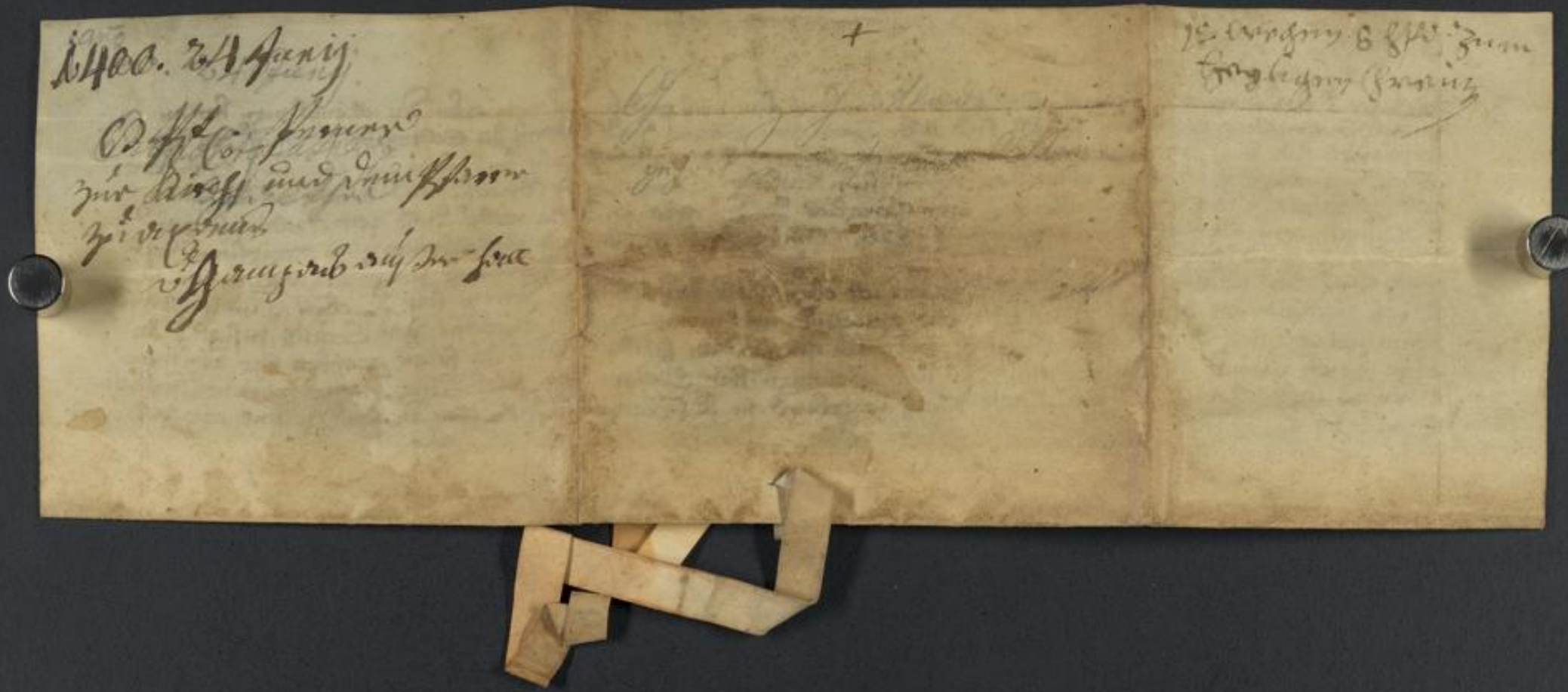
1309. festo s. Nicolai.

Ich Agnes Graevzinger von Anxems rat Jacob r. sun und ich sygelen sein hausfrew vrkun offenlich an disem brief für
vnsselbs vnd für alle vnser erbn, das wir vnuerschaidenlich mit gütem willen vnd wolbedachtem mut recht vnd redlichen
zu kouffen gehebt haben gen Sand Johansen kirchen und dem gotshaus zu Anxems Aman Aleser und Dreyer mitm mald das
gelegn ist daselbs zu Anxems an dem Garnays und haben in den Aker und die mad gebn für rechts aygn und
für am freys ledigs vmbekümbert gut vmb so vil barchit pfenning der vns wol benügt hat und vns der genzlich
gewert wissen und haben die vorgen erbar mit allen rechten die darzu gehörent besucht und vmbesucht ge
antwurt in das egen stand Johans und sein kirchmeier gewalt mug und gewer Also das am yetzlich kirchmeier sind
Johansen in fürbas zuriklich die obgen erbar besagen und antsagen mugs und sol wie er vns als ander sind soly
eigenlich gut. Und sullen wir noch vnser erbn in fürbas zuriklich dhein den egen Aker und dhein die drey metm
mad, kein ansprich recht noch vordrung mymerm gesuchen noch gehaben wad mit wortn noch mit werchn wad
mit gaystlichn noch mit weltlichn rechten noch mit dhainen sachen zuriklich. Wir und alle vnser erbn sullen noch der
obgen erbar besucht und vmbesucht das egen stand Johans und sein gotshaus recht gewern sein als gewerschaft
recht ist nemig Landes recht vor gaystlichn und vor weltlichn rechten und an allen stat wo als in ze brief gehört
wurde von vns wegen das sullen wir mit rechtung machn an allen seinen schaden vnuergangt. Taten wir das
nicht wellen schulden das egen stand Johans und sein gotshaus ausnemen mugt. Darumb sullen wir in obirn gangl
und vnuergangt seine kirchmeier war der ye ist das wortn ze gelaubn an dirr und an alle ander bewärung. Und sol
das haben aus allen dirr, wir ab vnser erbn icmand haben ab noch ymm gerumme. Es sey aygen ab lehn wedes ab
ligendes besuchts und vmbesuchts wie das benent mug sein ab wo das gelegn ist. Und ze vrkünd der wahrheit
alles des vns vorgeschriben stat haben wir disen brief vsigeltn mit des erbn metmb Jorigk kristeins probst von
Jessnitz vnser recht ze Anxems. Das durch vns alle flaizzigs pet willn dirren gehangt hat in an allen schaden
das sind gezeug und sind sein auch poten gewes Aichel dipers, Fric Lao, Ennig Hans von Anxems und and
erbl Laut. Der ist beschehn nach krist gebürt dreuzehnhundert jar darnach in dem Neunundzigisten jar an das heiligy
Kreuz tag als es funden wurd.

1390 Mai 3.

1390. die Jovis 3. Mai.
Vendition de Calcia S. Spiritus.

Ich Jakob d' fugg punzg ze hall vrgich offenlich mit disem brief fur mich vnd fur all mein erbn Das ich empfangen han an
mein wirtin Stat magdalen salichn fridrichs Tochte von Seggins kind Clsmn des Schrempfln hinder Das wir
empfangen hab die pawrschaft amb gilt gelegn ze Sampß die walnt gnesn sind Leo der Schulars pernhard
Sim von Sampß Von de erwirdign herrn hrn Cunraten Tumprost ze Brichsn vnd hinder ze datzsamb
wie d' beschaidn Das wir vnd alle vnsr erbn Jarecklich dauon zinsn sullen ze rechr dinst zeit Tocht pluet pn
d' Clsmetn vnd den plarr ze Twgsimb Dan wir mgen so hat am vglich Vicary ze Twgsimb Ever
d' dann ist wollen gemain vns darumb ze pfleghn vnd nott ab an and' herr auf semen augn gnedn pfleghn
mag Vnd des ze ainr vrkund d' warhait gib ich obgn Jacob an mein ezgn wirtin stat de obgn Tumprost vnd
semen nachkomen den brief vrsigelt vnd gnesnt mit meins Swags aigtschft von Seggins pitschft d' An
dann angelegt hat Doch vnsr schadn petwillig im fall' an schadn kam si Das sy an geverd hat von mein
obgn Enen Clsmn de Schrempfln Des sint Gezeugn her Ekchart von Liebnberg hainr pfrunter Wilhalm
Awer ze Hofpach vnd and' erb' Lawt Nach x gepurd m de Viertzehnhundrist Jar an sand Johans tag ze
Sunbenten ij



Wir Lemmen Brandel Kochcer vnd Commissar anstat des Hochwirdigen Fursten vnd Hern hn Georgen Bischofs zu Buchssen vnsers gnedigen Hern Rekemen von selber zwiracht wegen So sich haben erhalden zwischen den Edlen hrn Hannsen vnd Heinrichen gebrudern Grafen zu Nyuenar anstat des Edlen hern hn Jacoben Grafen zu Buchssen anhalden Bid Jacoben Sawr Jacoben Pretwitzen vnd Cassian vnd Cristans Kloben von Nidergersos anderhalben als vmb amen drittail zehendes aus dem Manhoff zu Nidergersos der den obgenan pfarren vnd amen verstorben pharr dasselbs zugehort Daarumb Si etlich tag zu vechten vor dem obgenan vnsern gnedigen hern gemainander hieran gehalden vnd darnach auf vns mit hindergang vnd kundtail gutes willen vnd wissen ist komen das vor darauff zu vns haben genomen Eider mere gemain tandmystent als die mit namen hernach zugeschriben geschehen sind vnd haben mit kundtail willen vnd wissen vnserhalben In erfunden vnd gesprochen erfunden vnd sprechen wissentlich in kraffe ditz briefs das hinfur die bende pfarrlent vnd Ir Eider oder wer den obgenan hoff besitzt vnd inhabt amen yetzlichen priester oder pharrer zu Amann jerlichs geben machen vnd antwurtn sollen fur das obgenan drittail zehends aus dem obgenan hoff jarlichs nemlich Andlif pfunt perner Meraner Munss alltzeit zu Sande Martinstag vnd sol also manigmer hinfur gehabert noch gemindert werden vnd wenn Si also dieselben Andlif pfunt gemacht haben So sollen Si dasselben Tag vmb den obgenan zehent ledig sein welches tags Si aber zu Sande Martinstag dieselben Andlif pfunt nicht machten vnd antwurtn So sol vnd mag Si ain yetzlich pharr vmb dieselben Andlif pfunt als vmb anstehende zehend pfenden oder pawen als dan vmb all zustendt recht ist alles getarnlich vnd ungeverlich Vnd des zu vrkunde So haben wir das Dianat Insigel hie angehengt vnd zu einer merern bestetigung vnd bestattung So hat der obgenant hr Jacob Trunbrobst sein Insigel auch hie angehengt Der selber tandtag vnd auspruch sind gewesen der Edlen hr Laurentz Stuber Kochcer zu Buchssen vnd Richer zu Stuber vnd die Edlen vesten Vlrich Saurwein Landrichter zu Sunneburg Laurentz Hamer des obgenan vnsers hern von Buchssen Notary Cassian von Pacls vnd ander Edler leut Geben vnd beschehen zu Insprugk an pfinztag vor Sande Pauntzenentag nach Crists geburde im viertzehenhundertsten vnd im vnd neunzigisten Jare

Wir Jemmen Brandel Techeer vnd Comissar anstat des Hochwirdigen Fursten vnd Herrn hn Georgen Bischofs zu Buchssen vnsers gnedigen Herrn Bekennen von solher zwiracht wegen So sich haben tzehalden zwischen dem Ersamen hern hn Hannsen Westendorffer Custer zu Altenns anstat des Ersamen hern hn Jacoben Bumbyrolff zu Buchssen anhalben vnd Jacoben Sawr Jacoben Pretwitzen vnd Cristan vnd Cristans Bleyber von Niderpersos anderhalben als vmb amen drittail tzehendes aus dem Manchoff zu Niderpersos der dem obgenan Custer vnd amen yeglichen pharr dasselbs zugehort Darumb Si etlich tag zu wochen vor dem obgenan vnserm gnedigen hern tzusamander haben gehalden vnd darnach auf vns mit hindergang vnd hindertail gnuen willen vnd wissen ire komen das vor dannsst zu vns haben genomen Ader meyr genaun erfindnussent als die mit namen hernach zugesetzten geschrieben stenet vnd haben mit hindertail wollen vnd wissen tzwischen In erfunden vnd gesprochen erfinden vnd sprechen wissentlich in Kraffe dits briefs das hinfur die Custer Pfarrer vnd Ir Ader oder wer den obgenan hoff besitzt vnd inhabt amen yeglichen priester oder pharrer zu Altenns jerglich geben machen vnd antwurtten sollen fur das obgenan drittail tzehende aus dem obgenan hoff tauglich menschlich Andlif phunt perner Wexauer Munss allzeit zu Sandt Martinstag vnd sol also mynnyer hinfur gehabert noch genummet werden vnd wenn Si also dasselben Andlif phunt genuchr haben So sollen Si desselben Jars vmb den obgenan tzehent tedig sein vnd nichts haben Si aber zu Sandt Martinstag dasselben Andlif phunt nicht enthalten vnd antwurtten So sol vnd magk Si ein yeglich phare vmb dasselben Andlif phunt als vmb anstehent zasstand phenniden oder pfanden als dan vmb alle ausstehende recht ist alles getrawlich vnd vngeverlich Vnd des zu vrkunde So haben wir des Hauptat Insigel hie angehengt vnd zu mer merer bestetigung vnd bestattung So hat der obgenant hr Jacob Bumbyrolff sein Insigel auch hie angehengt Der selber tayding vnd auspruch sind gewesen der Ersame hr Laurentz Studier Pfarher zu Buchssen vnd Pfarher zu Studen vnd die Ersamen weisen Jacob Gaurnem Lantrichter zu Sunnebrug Laurentz Hamer des obgenan vnsers hern von Buchssen Notary Cassper von Pacls vnd ander Ersam Leut Geben vnd beschehen zu Insprugk an Phinstag vor Sandt Pangratzentag nach Crists geburd Im vierzehenhundertsten vnd im dreyundsibenzigisten Jare

1441

Lad. X. No 14.

1444 November 26.

XVIII. fol. 5. pfl. fürstl. Archiv Nr. 11.

Vogt. Lausen 4.

Zeugenverhör.

Vorgelegt

auf Lausen

gewöhnl.

Ich Hans der Hawrbem zu Pürgitz Bekenn offenleich mit dem brief fur mich vnd all mein erbn Das ich mit wolbedachte
mut Recht vnd Redleich Durchslechts nach landes Recht der grafschaft zu tirol zu Lauben gebn han Dem Johans kirchen zu
Auxsams vnd anichl dem schelauf die zeit kirchmair da selbs an stat der butn kirchn Ain drittail aigens alers gelegen zu
pürgitz Ab nach der Nader gassen vnd den butn alter han ich In gebn fur ain ledigs freys aigens vnbekümert gut vor all
erbsthaft gelten vnd vor allermenglleich Benantleich vmb fünfvnd dreissig phunt zal pf güter vnd gäber ajeran muss Der
mich darub wolbenügt hat vnd küsst mich der von der butn kirchn gewert gar vnd genzleich vnd zu rechter zeit an all schä
den Ich han auch der benante sant Johans kirchn vnd allen Iren kirchmairn gegenwürtigen vnd künftigen den benanten aker
gebn vnd geantwort mit aller sein zu gehörung nicht ausgenom Das sy den nu hyne für Inhabn nutzen vnd nyessen vnd da
mit trün vnd lassen Als mit ander sant Johans kirchn aigem gab vnd güt Dar an sullent sy von mir vnd von allen mein erbn
strawnden vnd geltn vnd von mänglleich von Iren wegen vngert vnd vngeengt sein ewigleich Ich vnd all mein erbn Büllen
vnd wellen auch der butn kirchn vnd aller Irer kirchmair gegenwürtiger vnd nachkünftiger vmb den benäten aker mit aller sein
zu gehörung nicht ausgenome Ire rechte gewern vnd fürstant sein vor geistleichn vnd vor weltleichn Rechten An aller stat vnd
gen mänglleich Als solicher verkaufter aigem gab vnd güts gewerschaft recht ist nach dem vorgemeltn landsrechten wo sy sein
von Iren wegen nötdürftig werdn Da sullen wir Inden alzeit rechtuertigen an allen iren schaden Hätten wir des nicht Nemen
sy des dann kamerlay schaden wye die benant noitsten werdn kamer ausgenome Die selbn schaden mit sambt dem Haubtgut
sullent sy alzeit habn auf mir vnd auf allen meine erbn vnd auf aller der hab die wir jezuit habn oder noch gewynnen wye
die hab alle genant mag sein oder wo die ligent ist nicht ausgenome Alzeit iren schleichten worten darumb zu glauben
an ait vnd an alle ander wersung vnd sullent auch darub hinez vns vnd gänz aller unser hab vnd güt In allen gerichten
vnd an aller stat Da unser hab vnd güt ligent ist Alle ire recht erlangt vnd behabt habn vnd wir unsrecht vns gen In verlören
vnd zu Urkünd der warhait gib ich obgenant Hans Hawrbem für mich vnd all mein erbn Der obgenäten sant Johans kirche
vnd allen iren kirchmairn gegenwürtige vnd nachkünftigen anstat der butn kirchn Den brief besigilten mit des erbern
vnd wersen Asem des Olpergers die zeit Richter zu Auxsams Insigl der Das von mein fleissigen pet wegen dar an gehegt
hat Im vnd allen seinē erbn an all schäden Des sind zeugen Augustin der Nunensent zu Inzing Blasy Hawrbem zu geezens
töng stern aus dem perg Urban auf der sext Hans Wagenknecht zu Auxsams Nudlas Wolf thoman Wolf paeck sesshaft zu
pürgitz vnd ander erber leut Beschehn nach christ gepürdt vierzehn hundert jar vnd darnach Im fünfvnd fünfezigisten jar
Des nächsten ertags vor sant pauls tags Als er ist bekert worden zu Ins

1455 Jänner 21.

Hanzbeim bz Wolfgang Ackz

Kirchen

1455

Ich [illegible] zu oberpues Bekenn offenleich mit dem brief fur mich vnd all mein erbn Datz ich mit wol
bedachtem mut Recht vnd redleich durchslechte nach landes recht der grafschaft zu tirol zu kaufen gebn han herman
dem schuster zu oberpues vnd walpurgen sein hausfrawn vnd allen iren paeder erbn ajeme paurecht ains gut
lems gelegen zu oberpues genat das weyler gut vnd tenst dem pharr zu lue sams vnd die hubn paurecht han ich
in gebn fur am ledigs vnbekumert gut vor aller erbschaft vnd geltn vnd vor aller mengkleich darub mir der
benant herman an mein rechts wegen vnd kaufs weyslicher widerrub gebn hat seine paurecht auf ainer lamlant ge
legen zu der liebn vnd zunst dem gotshaus zu wilten vnd der mich auch darumb genzleich vnd gar wolbenugt
hat duch zu pehaltn dem pharr semes ains von dem benante weyler gut Ich han in auch die hubn paurecht auf
den benante gutlein gebn vnd geantwort in ir vnd ir aller iren paeder erbn gewalt vnd gewer vnd mit
allen eren nutzen vnd rechten Die dar zu gehorn besuchts vnd vnbesuchts nicht ausgenome Das er sie nu hin
fur inn haben nutzen vnd nussen vnd damit tun vnd lassen Als mit irm gut vnd fuglichist vnd alr
haben vnd gut nach pawrn gut rechten Dar auf sullent sy vnd alle iren paeder erbn von mir vnd von allen men
erbn fremden vnd geltn vnd von mengkleich von vnsern wegen vngert vnd vngeert sein ewigkleich
paeder erbn [illegible] benante paurecht mit aller seiner zu gehorung besuchts vnd unbesuchts nicht aus
genome sy ren [illegible] gewern vnd fur stant sein vor geistleichn vnd vor weltleichn rechten an aller stat vnd
gen mengkleich Also pleib kaufs paurecht gewerschaft recht ist nach dem vorgenanten brief
rechte wo sy sein von Notdurftig werdn Da sullen wir in die altzeit rechtuertign on all n
sein Dätten fur sy des dann kamerlon schaden das wer mit dem rechten
dig des rechte celtleich oder wie die schaden benant mochten werdn kam au
selbn schad gut sullent sy altzeit habn auf mir vnd aufalln me
auf aller d oder noch gewme wie die hab alle genat mag se
kom von slechten worten Darub zu glaubn an ait vnd an
sig vnd hunz aller unser hab vnd gut allen gerichten
Da unser hab alle nr recht erl vnd pehalt ha vnd vor vnrecht
ver erhalt gib ich ob ter Ethsten nach vnd all n
bin walpurg vnd al en paeder erb ief besigltn
[illegible] ins sigl Dar das von mein fleissigen wegen Da
zeugen Caspar kleiber vo
Clemmat Hans kurz z vnd
[illegible] vnd

1458 Jänner 17.

1450.

Ich Hanns der Drägsel Gesshaft zu Lautters vnd die gezeit gewaltig kirchmair Sant Nicklas kirchn zu Lautters Tün kunt aller mengk
leich Das ich anstat der benante sant Nicklas kirchn vnd auch mit rat wissen vnd gunst meiner Nachpawrn gemainigleich zu Lautters
recht vnd redleich durchslechts nach landes recht der grafschaft zu tirol zu kaufen gebn Hanns Sant Johans kirchn zu Auxsams vnd Bene
dicten den Olsperger die gezeit kirchmair da selbs Anstat der benante Sant Johans kirchn Benantleich vier phunt pfenning minder ainlef vir
ärger vnd ewiger etwsgült ligent zu oberpues An der Velsee gassen Auf ainer viertael ains kamerlantz Das jetzund pawt vnd inhat
Hanns der Spiegel zu oberpues vnd auch die obgenante etwsgült jarigleich da von etwst vnd ausrecht vnd die benante Jörgen etwsgült
ligent auf den benanten pawrechten Hanseln gebn fur ain ledige freye aigene bubekumate etwsgült vor aller erbschaft vnd gelt
vnd vor aller mengkleich vmb ain Sum geltz der mich mit meine nachpawrn darumb volbenügt hat vnd kussen vns der von jn gewert
gar vnd genzleich zu rechter zeit an all schaden Ich Hanns auch die vnten Jörgen etwsgült gebn vnd geantwort vnd Hanns sy der auf den
benante pawrechten gesetzt zu nutz vnd nutzgewer Das die nu hyne fur An zeder eigenthumair dar auf ein Neme vnd die inhabn nützen
vnd niessen vnd da mit tun vnd lassen Als jn nutz vnd frigleich ist vnd als mit ander sant Johans kirchn aigem haab vnd güt dar
an stillent sy von mir vnd auch von niemgleich von wegen der benanten sant Nicklas kirchn vngeirrt vnd vngeengt sein ewigleich
Ich vnd an ieder künftiger kirchmair stillen vnd wellen auch der benanten sant Johans kirchn zu Auxsams vnd aller irer kirchmair
gegenbürger vnd zu künftiger zeit die obgenante etwsgült ligent Auf den benante pawrechten jr rechte gewern vnd furstant sein
vor geistleichn vnd vor weltleichn rechten An aller stat vnd gen mengkleich Als sölch verkaufter aigener etwsgült gewerschaft
recht ist nach dem vorgemeltn landtrechten wo in die von wegen der benante sant Nicklas kirchn zu krieg vnrd getan da stillen vor
zu die alzeit rechtfertigen an allen iren schadn Hätten wir des nicht vnd das sy es zu schaden komen Das weder mit geistleichn oder mit
weltleichn rechten oder auswendig des rechten oder wie die schadn benant möchten werdn kumer ausgenome Die selbn schaden mit
sambt den haubtgüt stillent sy habn Auf aller der hab vnd güt so dann die benant sant Nicklas kirch jetzund hat oder noch gewinnen
mag wie das alles benant mag sein oder so das alles ligent ist nicht ausgenome Alzeit wen slechten worten darumb zu glaubn an ait
vnd an alle ander werrung vnd stillent auch darumb alle ire recht erlangt vnd behabt habn Vnd zu urkund der warhait So gib ich obge
nanter kirchmair mit sambt meine nachpawrn zu mutters An stat der benante sant Nicklas kirchn Der obgenante sant Johans
kirchn vnd allen iren kirchmairn gegenwärtigen vnd zu künftigen den brief besigelt mit des weysen vnd fursichtige Wolfgangn
pallas die gezeit lanttrichter zu Sümburg mit gut Der das durch mein flissigen pet willn Dar an gehengt hat jm vnd allen
seinen erbn an all schaden Des sind zeugen Hanns Eytalon Thiemar Ebrer pacz sesshaft zu Clemmat Nicklas prawnegker zu
mutters Jorg Spiegl Ulreich Bischoff pacz sesshaft auf oberpues vnd ander erber lewt genuch nach christi gepurdt
vierzehen hundert jar vnd darnach im ainundsechtzigisten jar Des nächsten Suntags vor sant Erhartz tag ꝛc

1461 Januar 4.

Ich Hanns der Drews zu Belsbuch Elspet sein eleuche Haussfraw Bekeue offenlich mit dem brief fur uns und all unser erben
Das wir mit wolbedachtin mut Rat und redlich Durchslechts und auch nach landes recht der grafschaft zu tirol zu Lausn
gebn haben Blasy dem prötwurm zu Ehemmat Elspeten sein Haussfrawen und allen iren paeder erben unser pawrecht auf
ainē lehen ligent zu Ehemmat und ernst dem pharr zu Auersams mednawiesen und dem hannig Eberlein purger zu Brix
prugk und die hubn pawrecht ains lehen haben wir in gebn fur ain ledigs unbekumert gut vor aller erbschaft und gelt
und vor aller mengleich und an allen stäb[illegible] lehen hörn recht und der herschaft vordrung in die prästeyn unterthanigen und
ausgenomen wir haben in auch die [illegible] pawrecht gebn und geantwort in ir und ir aller paeder erbn gewalt und gewer
und mit allen ern Nützen und rechten [illegible] dar zu gehörn besücht und unbesücht nicht ausgenom. Das sy und all ir paed
erbn die nu hinne fur in haben Nutz [illegible] messen und damit tun und laassen als in nutz und füglich ist und als mit andern
rer eigem hab und gut nach p[illegible] rechten Dar an sullen sy und all ir erbn von uns und von allen unsn erbn ungert und
ungehindert sein ewigleich wir [illegible] erbn Süllen und wellen auch der hubn purtlewt und aller ir erbn umb die ob
genten pawrecht mit aller sein zu[illegible] besuchts und unbesuchts nicht ausgenom ir rechte gewern und fürstant sein vor
geistlichn und vor weltlichn rechte[illegible] aller stet und gen mengleich Als solicher verkaufter pawrecht gewerschaft recht ist
nach dem vor gemeltn landsrechte [illegible] die obgenante pawrecht von unsn wegn zu brief wurdn geton Da sullen wir in
die alezeit rechtuertigen an all ir stö[illegible]atten wir des nicht und das sy des zu schaden komen Das war mit geistlichn oder
mit weltlichten rechtn oder auswen[illegible]des rechten und wie die schaden benant möchten wern kumer ausgenome die selbn
schadn mit sambt dem haubtgut Süllent sy habn auf uns und auf allen unsn erbn und auf aller der hab und gut die wir
ietzunt habn oder noch gewinne und wie das alles genant mag sein oder wo das ligent ist nicht ausgenom Alezeit
wern slechtn worten Darumb zu glaubn an eit und an alle ander weising und süllent auch darub hinfür uns und unsn
aller unser hab und gut in allen gerichtn und an aller stat Da unser hab und gut ligent ist Alle ir recht erlangt und be
habt haben und wir gen in verlorn und zu brthund der warhait gebn wir obgnten purtlewt hans und elspet für uns
und all unser erbn dem benante Blasy und elspete sein haussfrawen und allen ir paeder erbn den brief besigelt mit des
weisn und fursichtigen Asem elppgers die zeit richter zu Auersams insigl Der das durch unser flissigen pet willn dar an
gehengt hat in und allen seinē erbn an all schaden des sind derigen zeugen [illegible] garten man Wolfgangk stabl paed von auersams
oswalt unhaus Hannse egker paed von Ehemmat hans grenleich Benedicts hans pöls von pauhof und ander geb[illegible] leut
gescheh[illegible] nach christi geburdt vierzehn hundert iar und darnach im ainundsechtzigisten iar des nächsten Samstags
vor sant Symon und sant Judas tag der heiligen zwelfpoten [illegible]

1461 Oktober 24.

(C)Vbreich des mäten marx sun zu augsms Bekom Offtleich mit dem brief fier mich vnd fier all mein erbn
das ich mit gutem wolbedachtn mut recht vnd rechtleich durch sehlechts nach landsrecht der grafschaft zu tirol
zu kaufn gebn/ han nidafn des puchler zu augsms als amē kirchmar an stat sant Johanns kirchn bnileich ewigk
pfunt jarziger vnd ewiger zinsgult die ich im vnd allen seinē nachkomē an stat sant Johanns kirchn ysenreb vnd vor
nach benatleich auf mein halbē augns mans mad gelegn auf dem omeis prey dem pach vnd stost vuthn an winckler
vnd obn an greas weher das ich vergilt selb im han vnd die bnin zway pfunt pfenig gelts sol ich vnd all mein erbn im
vnd alln seinen nachkomē vo dem bnin meinē augn halbn mans mad langk leidig zu sinr galentag zinsn vnd
raichn als zinsen recht ist nach dem landsrechtn der grafschaft zu tirol vnd die bnin zway pfunt gelts gelegn auf
dem benātn halbn mans mad han im gebn fir an freye ledige augne vnbekumbrte zinsgult vo all' erbschaft vnd
gelts vnd vor mānigkleich benātleich vmb fried macht zall zu gut vnd gab meinē mūsig vnd der mich dy vmb
wol gemugt hatt vnd vrig mich der von im gewert gar vnd gantzleich vnd zu recht zeit an alln schadn ich han
im auch die bnin zway pfunt jārig vnd ewig zinsig gult gebn vnd eingeantwurt vnd sy der auf dem bnin meinē
augn halbn mans mad gesetzt vrlaubt vnd in gewer das sy die nu im fur jarigkleich vnd ewigkleich dauo in meinē
vnd die in haben nutzn vnd messn vnd damit tun vnd lassn als mit and' ir augn leib vnd gut dar an sullnt sy vnd
all ir erbn nachkome von mir vnd vo alln meinē erbn fremdn vnd gelīn vnd vo manigkleich vo vnsn wegn vngeirrt
vnd vngedrt sein ewigkleich vnd sullen im auch die bnin zway pfunt jarig gult jarigkleich dauo aufrichtn Als obn
geschriben stet/ vnd all mein erbn sullen vnd wellen auch des bnin nidafn vnd all' sein nachkome vmb die bnin zway
pfunt jārig vnd ewig zinsgult gelegn auf dem obgnātn meinē augn halbn mans mad mit all' zu gehorung besuchts vn
vnbesuchts nicht ausgenom dar vm ir recht gewern vnd fürstant sein vo gaistlichm vnd vor weltleichm rechtn an all'
stat vnd gemāncklich vnd als solch ir kaufer jarig vnd ewig zinsgult gewerschaft recht ist nach dem vorgemeltn
landsrechtn wo sy sein vo vnsn wegn nottürftig werdn da sullen wir im die altzeit rechtmessig tun all den schadn datn
vor des nicht namen sy des dan kamerlay schadn wie die bnt mugen werdn kam' ausgenom die selbign schadn mit
sampt dem hawptgut sullen sy altzeit habn auf mir vnd auf alln meinē erbn vnd auf all' der hab vnd gutt die vor
gemelt habn ob noch gewinnen wie die hab alle genat nāmen sein ob wo die gelegn ist mer ausgenom altzeit vor schadn
worn darumb zu gelaubn an aid vnd an all and weisung vnd sullnt darumb kein brief vnd gezeug vns all hab vn
gutt in alln gerichtn vnd an all' stat alle vr recht erlangt vnd gehabt habn vnd wir vrsach vnd gewin vleren vnd zu
brechen der kaufhalt gebrech obgmt' vrkunt für mich vnd für all mein erbn dem obgnātn nidafn puchler als amē kirch
man vnd alln seinē nachkomen den brief besigltn mit des fürsichtign vnd weysn ofwald segers pflegr zu lienz
vnd die zeit ob richter zu augsms Insigl der dis durch mein fleissign pet wegn daran gehengt hat im vnd allen dem

Ilo 41. dem m. d. Sept

(1) Vbreich des mäwein maris sim zu auxamis Bekem Offtlech mit dem brief fier mich vnd fur all mein erbn
das ich mit gutem wolbedachtn mut recht vnd rechtlech durch stiftlechs nach landsrecht der grafschaft zu tirol
zu kaufn gebn han nidasn des puchler zu auxams als amē kirchmair an stat sant Johanns kirchn bntlech ichway
pfunt jarliger vnd ewiger zinsgult die ich im vnd allen semē nachkomē an stat sant Johanns kirchn zsichreib vnd ver
mach benatlech auf mein halbē augis mans mad gelegn auf dem omeis bey dem pach vnd stost vuthn an winckler
vnd obn an gruss weker das ich vegult selb m han vnd die bnin zway pfunt pf gelts sol ich vnd all mein erbn im
vnd alln semen nachkome wo dem bnin meine augn halbn mans mad lanigtlech zu sant galentag zinsn vnd
raichn als zinses recht ist nach dem landsrechtn der grafschaft zu tirol vnd die bnin zway pfunt gelts gelegn auf
dem benatn halbn mans mad han im gebn fur am freye ledige aigne vnbekumrte zinsgult wo all erbschaft vnd
gelt vnd wer mänigklech benatlech vmb fünf marchk zall zu gut vnd gab meran nutz vnd der wichs dy vns
wol pewist hatt vnd vns mich der von im gewert gar vnd gantzlech vnd zu rechte zeyt an alln schadn ich han
im auch die bnin zway pfunt jarig vnd ewig zinss gult gebn vnd engeantwurt vnd sy der auf dem bnin meine
aign halbn mans mad gesetzt in nutz vnd in gewer das sy die nu im fur jarigklech vnd ewigklech dauo in meine
vnd die im halbn nutzn vnd messn vnd damit tun vnd lassn als mit and' ir aign hab vnd gutt Dar an sullnt sy vns
all ir erbn nachkome wo wir vnd wo allen meine erbn freydn vnd gelten vnd wo manigklech wo vnsn wegn vngewigt
vnd vngert sein ewigklech vnd sullen im auch die bnin zway pfunt jarig gult jarigklech dauo aus richtn Als obn
gesteridn stet lautt vnd all mein erbn sullen vnd wellen auch des bnin nidasn vnd all sein nachkome vmb die bnin zway
pfunt jarig vnd ewig zinsgult gelegn auf dem obgnten meine augn halbn mans mad mit all zu gehorung besuchts vn
vnbesuchts nicht ausgnom dar vn ir rechte gewern vnd fürsint sein vo geistlechm vnd vor waltlechm rechtn an all'
stat vnd gemänicleich vnd als solcher kaufser jarig vnd ewig zinsgult gewerschaft recht ist nach dem vorgemeltn
landsrechtn vns sy sein vo vnsn wegn nutzung zu da sullen wir in die alzeit rechtmetigen tun allen den schadn datn
vor des nicht namen sy des dan kamerlay schadn wie de dnt mochtn werdn kan' ausgenom die selbign schadn mit
sampt dem hawptgutt sullen sy alzeit habn auf mir vnd auf allen meine erbn vnd auf all' der hab vnd gutt die vor
vermut habn od' noch gewinnen wie die hab alle genat nutz sein od' wo die gelegn ist mir ausgnom alzeit von stiftlechn
wertn darvmb zu gelubn an ait vnd an all and' wersung vnd fullnt darumb hing vns vnd gen in vlorn vnd zu
gutt in allen gerichtn vnd an all' stat alle we recht erlangt vnd gehabe habn vnd wir vnrecht vnd gen in vlorn vnd zu
rechtn der hurhart gibrich obgnt' wheren fur mich vnd sin all mein erbn dem obgnten nidasn puchler als amē kirch
man vnd allen semē nachkomen den brief besigelt mit des fursichtign vnd wesn ostrald gerichts pfleg zu in gebraucht
vnd die zeit ob'richt zu auxams in sigl der dis durch mein fleissign pet wegn daran gehengt hat im vnd allen sein
erbn an schadn des sint zeugn hans pmayer hans gruedlinger zu mistbruck hanns loll Dieterich stangk vo zirl vnd allen sein
messerschmid vnd and' erber leut Geschechn nach crist geburd dreyzehen hundert jar vnd dar nach in dem fünfzehe
jarn dar nach an sand pauls peker tag

1465 April 27.

1471

1746.

Zu der Stiftmessen Jacobi Mayer

Anniversarig Jacobi mayer
vigilie cum missa de Requiem.
et missa.

Auf immer fallende
Jahr zu Bethaus
Eigenthum.

Jährlich 5 fl.
fl. 1 ß 30 Xr
Summa Stiftung und da
2. Meinstag soll ein ha
ben zusammen 30 kr. die
30 Xr der Kirchendiener
und Mesner, und
für die übrige 30 kr
fallen Tags für Thum
für Armen gebraucht werd

Ich Jacob Marx zu Auchsamb bekenn offenlich mit disem offen brieff fur mich vnd all mein lieben vnd erben kunt alle
menigklich das ich in gesundt vnd bedacht hab die krankheit vnd plodigkeit meins leibs vnd das nicht gewisser ist den
der tod vnd nicht vngewisser dan die zeit des todes vnd darumb so han ich mit gutem freyen willen wolbedachtlich vnd mit
gutt vernunfft wolvorsichtiglich vnd in kraft dis brieffs got zu lob vnd zu ern vnd zu hilff vnd zu trost mein vnd aller
meiner vordern vnd nachkome vnd all' glaubigen selen ainen ewigen fur tag gestifft vnd dotirt geben vnd ge
stifft furohin zu ainer vnd drey ewig' zu sprechen pfrundt die zu liegend auff ainer hulben lehen zu gotts dienst
pfarr pfarrkirchen zu Aich vnd mit gut die selb ain redlicher brobst sant Johannes brobsts zu auchsamb allbey zu sant
gallen tag als zu fues recht ist ein neme vnd die anlegen von ausgeben, alt herbracht geschrieben statt vnd darumb so hat mein
herr brobst zu auchsamb gnedigklich zu den zeiten pfarr vnd allen sein nachkomen dasselbe zu auchsamb got zu lob vnd zu ern mir vnd allen meinen
vordern vnd nachkome vnd allen glaubigen selen zu hilf zu trost redlich vnd ewiglich an yeden jartag stiften, sieben
vnd begen sollen vnd wellen jeder benelte sant Johannes brobst dasselbe allbey an dem donstag vor Pfingsten
des abents mit and gesungen vigili vnd des morgens mit ainer gesungen selampt vnd mit and gesprochen messen vnd
das mein nach meine todt vnd aller meiner vordern vnd all' glaubigen selen gemeinlich auff offnen altar gedacht werd
sein sol man dem pfarr vnd sein gesellen geben dreyssigkh kreutzer vnd die andern dreyssig kreutz vnd die sol man nemen
vnd teilen kussen, wer vnd die selbigen wer geben an dem brobstaltar am hohen dem almessen des ablatz drumb es durch
gotswillen, arm leuten willen vnd die dreyssigkh wer sollen ainer yeden brobst vnd ainer ainesser zu stan vnd also hin
ich abgenant Jacob marx die nebenbenente funff pfennt pfd vnd die dreyssigkh wer jartag vnd ewig zu stifft auff den benanten
lehen zu gotts gnaden annemen vnd alle meine erben gemalt vnd gewer vnd die gemainmetet mit disem gegenbuergen
brieff in des hohen brobsts vnd aller stend nachkome an stat der hohen sant Johannes brobsts gewalt vnd gewer das sy die
nun hinfur ewigklich vnd jarrechtlich ein neme vnd ausgeben haben wer sitt vnd ob wäre das die hohen funff pfennt pfd vnd
die dreyssig wer empfremdt oder verbuesst wurden in welchen weis das ist das sol mein alzeit an dem jartag an all
abgang stan wir auch das d' hohe brobst d' seine nachkome an stat d' hohen sant Johannes brobsts den abgenten jartag
auff die egente zeit nicht jarlich begehen vnd begeng als obligt geschrieben stet sol vnd mag doch d' mein erben ob' freundt
willen gewalt vnd macht haben die hohen funff pfennt pfd gelts vnd die dreyssig wer hie nemen zu den sich handen vnd
vnt. der vnd zu ehren vnd damit ainen jartag furbas mer stetz vnd zu beger in der brobst als ander stew nach vnser frey vnd
gemalt dann billig sy mich d' mein erben vnd sunst niemant d' hohen brobst brobsts wegen dass nicht sind noch empfr zu hindern
weder red' mit recht noch an recht geistlich noch weltlich noch mit keine sachen erfindlich angenard mit nahmen dass
priesst den ich abgenant Jacob marx de hohe brobst brobsts vnd all sein nachkome an stat d' hohen brobst brobsts diser verschrift mit des
erbern vnd weisen herrn Sanct Ruprechts probsts zu Ach sins anhangenden insigl d' gab' mein stewssigkh pfennig
an den offen brieff gehenkt d' nach zu meiner gleuben lant stet doch in den sein leben an schaden des selben vnd sein insigel
in all' obgeschriben sach sein zeug Claus Sanrbeir bidem vnd ander der wenig all in gegenwurtig vnder volkh vnder
pfunden, da d' hab' leut gemeyn Reitchen an der heiligen pfinstag nach Crists geburt tausent vierhundert vnd
in dem vnd sibenzigisten Jare

Jurisdictio cum Parlamento
et Parlamentis et
Regal et Bullan
sua Paul Mau
411 ri ens, Ginglequa
tambarrosa
subpanela
Petro Hilloly

Ich Nicolas pair zu Gretzus gesessn Bekenn offenlich mit disn brieff fur mich vnd all mein erben, das ich mit gutem willen vnd wolbe-
dachtem mut mich stetiglich recht vnd redlich hin gebn vnd vbergeb han zu ainr stätn ewigr kunst nach dem landtrechte der Grafschaft
zu Tyrol dem ebirn Oswald Kiung zu ainr samnung trefflich als ainr gewalbyr brechprabst an stat vnd johannes brechn daselbs zu der zeit
vnd allen sein kunftign brechprabsten an stat d' bun brechn mit rainer drew pfunt pf gelts jarig vnd ewig zins gult gelegt auf den gutn
offen perg vnd de hut drew pfunt pf gelts jarig vnd ewig zins gult (nemlich 20 ß abgnt nicklas den hut brechprabst an stat d' hut brechn
gebn sine an statt ledige vnd aygne zins gult nu allez erbschafft vnd gelt vnd nu allez menclich vmb an stat d' hut brechn
stat d' hut brechn von den hut brechprabst Walbrunge vnd kauffd mich d' vor in gwert gr vnd gantz zu rechter zeit an alle
schad. Ich hab in auch de hut drew pfunt pf jarig vnd zins gult gebn vnd gewaltwrt in der hut brechprabstk an stat d' hut kirchn
vnd allez sein kunftig brechprabst nutz gwalt vnd gwer das sy de an stat d' hut brechn jarlich vnd trewlich ein new vnd nutz hubn
nutzn vnd nossn vnd damit thun vnd lassn das d' hut stand johannes brechn nutz vnd gutz ist daran sol er vnd alle sein nachkomen
von mir abgnt nicklasn vnd allen mein erbn vnd menclich von mein wegn vngeirrt vnd vngeschr sein. Ich abgnter nicklas vnd
all mein erbn sollen vnd wellen des abgnt brechprabst vnd allez sein nachkome an stat d' hut brechn vmb de abgnt drew pfunt pf
jarig vnd ewig zins gult gelegt auff den hut greyffenperg rechte gewer vnd fürstmn sein es nu geistlichen od' weltlichn rechte
an all stat vnd gen menclich als solich d' kauffbrief ausgen zins gult gwerschafft recht ist nach dem nu gemelt landtrechtl wo
inn des zu krieg geton wurd das sollen wir in an stat d' hut brechn allzeit rechtfertig machn an allen sein schaden Tatten
Ich ob gut nicklas od' mein erbn dis nit vnd das sein d' hut brechprabst od' seine nachkome an stat d' hut brechn schaden
nemen wer sich de schaden zu tunde khomt ausgenom der selbign schaden zu sampt dem haubtgut sollen sy allzeit halbn
auff mir vnd auff allen mein erbn vnd dartzu darff allez d' gab vnd gut die wir vetzt haben od' nach gewinnen abzeit
pf stetlichr weis darin zu glaubn an eyd vnd an alle andre weysung vnd sollen darzu krutz mir vnd allen mein erbn in allen
gerichtn vnd an aller stat alle recht erlangt erlangt vnd behabt haben vnd wir vnrecht vnd gewin welend vnd zu
verkunt der warhait Do gib ich abgnt nicklas für mich vnd all mein erbn dem abgnt brechprabst vnd allen sein nach-
komen an stat d' hut stand johannes brechn den offen kauffbrieff versigelt mit des ebirn vnd weysn ramsn Fürwebend recht
zu mer stand aygn anhangenden insigl der das von meins flehens pett wegn an den offn brieff gehengt hat in vnd sein erbn
an schaden der pett vmb das insigl sind zeugn Hainrich Tanstzer der zeit landtrichter zu Rumerburg vnd pfleg auff Wellenberg
Veit offinger caspar teringer Wolfgangus vnd ist beschehen am suntag nach ostern nach cristi gepurd tausent vier
hundert vnd im fünff vnd Sibentzigisten jar

1475 Jänner 15.

Kundelbach

1475

1477

No 46

Athens 1483

PHILIBERTUS

Philiberty

Et sanctæ Fabis et Paulæ Fabis tit. sⁿ Marcelli sedē Romān eccl̄ie Fbri Cardinales

Vniuersis et singulis xp̄ifidelibus presentes litteras inspecturis Salt̄m in dn̄o sempiternam Quanto frequentius fidelium mentes ad opera deuotionis inducimus tanto salubrius eor̄ animar̄ saluti prouidimus Cupientes itaq̄ ut Capella sancti Quirini in Lacu-aureo sita in diocesi Parisiensi debitis honoribus frequentetur et a xp̄ifidelibus magis ueneretur ac in suis structuris et edificiis debite reparet conseruet et manuteneat libris quoq; calicibus ornamentis et luminaribus ac aliis ibidē necessariis et opportunis deuote muniat ornetur et decenter ministretur xp̄ifideles in eo libentius deuotionis causa confluāt ad eandem et ad illius reparationem conseruationē et manutentionem alias premissa manus porrigant adiutrices quo exhoc ipsi dono celestis gratie uberius conspergant se refectos Omnibus et singulis utriusq; sexus xp̄ifidelibus uere penitentibus et confessis qui Pascē — Dataſcenes Pentheostes sanctos Ss Quirini Viti et Modesti martiris ac Inuentionis dictæ Capellæ festiuitatum dictis a Primis Vesperis usq; ad Secundas singulas festiuitatum hmōi inclusiue eandem Capellam deuote uisitauerint annuatim et ad illius reparationem conseruationem et manutentionem aliasq; premissa manus porrexerint adiutrices ut præfertur Nos Cardinales prefati humilibus dilectionibus in xp̄o Jacobi Ep̄i Cur̄ laici dict̄ dioc̄ qui ut accepimus ad eandē singulares gerit deuotionis affectum supplicationibus superhoc inclinati de Omnipotentis dei misericordia ac beator̄ Petri et Pauli apost̄or̄ eius auctoritate confisi p̄ quolibet dictar̄ festiuitatum quibus id fecerint Centum dies de iniunctis eis penitentiis misericorditer in dn̄o relaxamus et quilibet illum de per se relatar̄ presentibus perpetuis et futuris temporibus duraturis In quor̄ omnium et singulor̄ fidem et testimonium premissor̄ presentes litteras fieri mandauimus nr̄or̄ q; sigillor̄ ussimus appensione munitas Datum Rome in domibus nr̄is solitar̄ residentiar̄ Sub Anno dn̄i Millesimoquadringentesimo octuagesimotertio Die uo Vigesima octaua Mensis Marcij Pontificatus sanctissimi in xp̄o pris et dn̄i nr̄i dni Sixti diuina prouidentia pp̄e Quarti Anno Duodecimo

14054 - 34 medii.

f. de Philippeaux

1404 - Testamenti
Leonardi Sulgzadis
a S. Christinaleza olim,
qui Testator fuit Capitalis Curiæ
sere publici Consilii militum
Ragusæ, Testium subscripta
Instrumenti Notæ Reliquationis
Librorum testamenti, et Codicillorum Testatoris supra
descripti, quæ Notæ sunt
in primo libro actorum
sub Cancellaria Ragusii.

Perlevain

Afenzur

1491

Inspeximus gebet der Belehnung

1494 Juli 24.

1494. Ferdinandi Archiep.
Pauli
über verschiedene in Dalmatien.

Ich Ulrich Hegler zw augspurg vnd Leonhart Meg von Eliche hausfraw bekennen vnde vmstendiclich mit dē offn brief
fur vns vnd all vnser Erben Das wir mit wolbedachtē mut durch frelich Redt vnd Redlich zw eine Ewigē stat kauf
hingeben vnd Verkauft haben, Nach dem Landsrechtē der Grafschafft Tirol dem Edlen Junkhern pewter vnd dem Edlen hern
Jörgen semer Eliche hausfraw vnd seine Erben Namlichen dy, par recht eines halben Hofs so wir gehabt haben gelegē
In augspurger gericht vnd ist gut. Der Breiten perg vnd ist zinßt Sand Johans Spitals gen augspurg drey pfund pf
vnd in den Vesten auch drey pfund pf. Ewigs Järigs gelts. Der hern Vogtey vnd gerichtpar vmb griffen. Mit alle
semer Rechtlichen zugehorūg nutz vnd gepieden Vmb en Summa gelts der da ist fünfundzehentzig mark sal
ber gut vnd gabet meiner mynn der Vns Jetz vnd hinfur Ewiglich darvon wol bemeldt vnd bemerckt sol
lend Kauffen vns der gar vnd gantzlich von in gewert zw Recht zu allen schad vnd abgang Also geben
vnd antburt wer in der Hutter Hoff mit allen Jren Rechtē nutzen vnd gepieden so darzw gehorn vnd als
wir den pis her Selbs Jngehabt genutzt vnd genossen haben vnd den vmbē in Lieben Vat vnd stiefvatter
hienbat pewtlen Erlaubt haben nach Jnhalt vnsers kauf briefs aus Jrrsz vnd aller vnsr Erben
handt nutz vnd gewer In des Hutter melabz semer hausfraw vnd seine Erben Rechte gewalt handt nutz
nutz vnd gewer fur ein freys ledigs vnd vnbekümerts gut vor aller Ansprach vnd gebreste vnd der
selben nämiclich vnd Sonder vns des nach gantzlich zu krafft dits briefs Also das der Hutt Niclas Hem
hausfraw vnd seine Erben den Hutter Hoff nu hinfur wol nutzē Jnhaben gnutzen vnd messen Verkauffen ver
setzen Vertauschen vermachen vnd geben wem sy wellen gantz handlen thuen ob lassen wie Jr nutz vnd gut
ist von vns vnd vnsern Erben vnd vo manicklich daran vngeeigt vnd gesert wir sullen vnd wellen auch des
obgemelten des kaufs Rechte gewern Vsprechen vnd fur standt sein wie oben an welchem stat In des nit Recht
notturfft gesetzeht vnd In das austrag- vnd Rechtmessig machen an all Jr kosten vnd schad als das Gotzhus
kaufs Recht ist nach dem obgemelt Landsrechten Dann wir es aber nit des so dann mit dem
Rechten schad neme den Selben schad alles vns Erben mit sambt dem obgemelt Hantgetreuen Quitt vnd ungsp
als dan bekome vnd haben sollen durch Hantz vns obgemelt Vertreutē vns vnsern Erben Gantz vn gelte vnser
das vn gut hinder dann gepiedenten vnd kunftig vro sy dy inkome ob Erbschaft an allen vnd sprechen vnser
nach vnser Erben nach namentlich do vnsern weg Die wolich an generd Jnt Recht des kaufbriefs den wir ob
gemelt Vertreutē fur vns vn all vnser Erben dem Hutter Inclasen semer hausfrawen vn seine Erben gantz vnd gar
loslich mit des furgeschrieben vnd weysūg Jnhalt ein guten Briefs zw Jnsprugk vnd by zeit diser zu augspurg nach Jnhalt
gend In sust das er vo vnsern fleissige pet wegē an dem offn brief erkennt hat doch im vn den seinen Erben vnd Jr insi
gl an schad. Der pet des Jnsigls Zeugk hanns pau hanns gabler Stefan preugmör all drey augspurg vnd Leo
nung Sawrbeg zw puechz In hanns gehind von dels beschehen In Sand Johans tag vor der Lateinischen porten Nach Chri
gepurt Vierzehenhundert vnd in der fünfundneuntzigisten Jare

N.H 95. des S. Hon. ordre de Madrid

Vendôte.

Graisenbourg ohne Heilw.

Sof gde Burgitz

Gemeinschaftl. interessen
de Rose in Gent mit
Hftg 2 Hft. 3 gl 36 d.
und alle seine Schulden
in Gent 4 Hft. 3 gl 36 d.

1445: for C. Gerwitz

Ludowicus Lumkel

1845. Januar
Zeitpacht- und Contract-Abtheilung
Polizei-Praesidium Stuttgart.
Abgabe der Fahrens Fuehrung
Polizeidiener.

Copia vidimata.

Vniuersis et Singulis ~~Christi~~ presens publicum Instrum inspec=
turis, lecturis pariter et audituris pateat euidenter et sit notu,
quòd cum in alia cáa inter Venerabiles Viros dnos Magistrm
Sigismundum Ris Sacre Theologie Baccalaureum in Flaurling
autore ex una, et Quirinum Dilsterle in Ayambs parochiar
tium Eccliarum Rectores, de et super differentia quarundã
decimarum ablatione, ac predioruum in confinibus et limitib⁹
dictarum plebium iacentium usurpatione, et maxime oiũm
occasione Rerm, partibus, ex altera, coram Veneranda
Patre dno Christiano Turner in decretis quinto pregnosito
Beate Marie, et in spiritualibus Ecclesiarum Brixinensium
Vicario gñli, uertente ad nonnullos terminos Judiciales pro=
cessum fuisset. Qdem dnus Christianus Vicarius ad prouidi
Viri dni Leonardi Vnionstainer Canonici Eccles. Virginis
in ambitu Brixinenti, et dicti dni Sigismundi Ris ple=
bani in Flaurling dignissimi Procuratoris instantia com=
missionẽ pro testium examine ad partes decreuit, et
Venerabilem Virum dnum Voluoldum Molneris Curatum in
Gnsprukh pro locorum commoditate in Commissarium de

per[illegible], quandoquidem dous Commissarius huiusmodi Com-
missionem et mandatum reuerenter recepit, vt dicit, se una-
cum me notario ad hoc Specialiter deputato, et testibus infra-
scriptis ad locum differentiarum, et ipsarum plebium
predictarum limites et confines huiusmodi conferens,
ipsa loca et eorundem limites super quibus questio vertebatur
diligenter conspexit, Manuum, testium productorum
ibidem dicta et depositiones audiuit et recepit, tandem
iosse commissius predictus merita causse ac iosius litis
eiusdem matura consideratis, ambarum partium inter
se litigantium quieti et utilitati prouidere cupiens,
Ipsis partibus presentibus amicabilem concordiam
statuendam et componendam fideliter consuluit atq;
persuasit. Actum anno a Natiuitate dñi 1495.
Indic. decima, die vero Veneris nona Mensis Octobris
Pontificatus sanctissimi in Xpo P. et D. N. dñi Alexandri diui
pro. papae sexti anno quarto in mei Notarij publici
et testium infrascriptorum ad hoc specialiter vocatorum

et rogatorum presentia personaliter constituti, prefati dñi
Sigismundus et Quirinus plebani principales principaliter pro se
ipsis eorumq; successoribus pro tempore existentibus con-
siderantes dubia litium eventus, et questionibus et con-
troversiis hinc inde inter eos agitatis, et in futurum agitan-
dis, nec non laboribus, dispendijs atq; expensis finem imponere
et ad pristinam amicitiam et tranquillitatem redire desider-
antes, ad seruandum vtilius et honorabilius modo, quo, iure et
forma, quibus melius efficacius ac validius notuerunt, nul
et fraude, quibus melius efficacius ac validius notuerunt, nul
dolo, malo, fraude seu aliqua simulata machinatione in quorum
circumuentionem aut deceptionem seu fraude grauis et certis eorum
scientijs, propriis ac spontaneis voluntatibus, maturis atq;
deliberationibus ac plurimorum fidelium amicorum tractatibus
suis et consilijs vtriusq; prudentibus et interuenientibus
in presentia venerabilem virum Primum Volcaddum Comissarium
tanquam arbitrum, arbitratorem, et amicabilem compositorem
presentem ibidem compromiserunt, ac de alto et basso com-
promissum fecerunt et conuenerunt ac iosorum quilibet
fecit, compromisit atq; solemniter conuenit dantes et con-

cedentes licito Dño Arbitro et amicabili compositori
plenum liberum et omnimodam potestatem, authoritatem
ac facultatem et generale mandatum, omnes et singulas questiones,
lites, differencias et controversias omnium predictorum
predium Confinium finium et decimarum inter dictas
partes subortas prout sibi videbitur expedire, itemq;
solemnitate Juris & omissa quacunq; et qualitercunq;
arbitrandi, et arbitramentandi, componendi, concordandi,
ac eam premissorum perpetuam Concordiam faciendi, et
finem litibus imponendi; Et hu pacto adiecto, quibus
huiusmodi concordie et arbitramentum per reuerendos,
partes et Dños Christianum Vicarium antedictum in spiritualib;
generalem, nec non Dnum Joannem Greidener utrumq; iuris
Doctorem prepositum Brixinensem ac ipsius Ecclesie in Aygmbs
proprietarium et Collectores eorumq; Sigillis Litteris super
huiusmodi Concordia et Compromisso conficiendis appen-
dentur, auctorizentur, et approbentur. Qui Dnus Volentes
Comitys atq; arbitrator, attenta amborum partium voluntate,
atq omnem arbitrandi et componendi finem ut promittitur
in se sponte recepit, in viam pacis et tranquillitatis inter
predictas partes componit, decreuit, iudicauit, atq; pro-

nunciauit in modum qui sequitur. In primis eorum omnium et
Controversiis omnium predictorum Confinium limitum, predior[um],
decimarum, aquarumq; fontium fuit et Clarum Est in fine et inter Con-
fines dictarum plebium adiacentes, et Confrontes omnino exhibita
et debent inter partes, pariter et simitas. Nec ipse Dnus
Quirinus plebanus in Aygmbs aut sui Successores pro tempore
existentes per se vel alios eorum nomine quidquam contra pre-
dictum Plebanum in Glaurling aut suos pro tempore successores
ultra prefatum fontem fixi, et aquas Eni quocunq; modo,
quocunq; loco et tempore, perpetuis temporibus commouere, seu
attentare presumat, sine machinari poterit idem Dnus Comes
et a finibus limitibus dictarum plebium aquas Eni, et vinea, que
dicitur Lirchenpach usq; ad vineam, que dicitur Kirchenpach prope
eandem Eidem municipali N. Vicedt de Auerberg et decurentes,
item de submersis integretis, seu ede morte preuentis in
dicto Lacu ac loco inuentis prenominatus Dnus Plebanus in
Aygmbs aut sui successores, nichil habeant, sine exhumandi,
quod in preiudicium dictorum plebani in Glaurling aut suorum
successorum cedere possit, attribuere, subordinare, sive vindicare
quocunq; modo se eximere in casibus presumat. Ita dicty
Plebanus in Aygmbs decimam quam anno Dni 14 34 in Festis

solvis tabulatq; Collegiat sibi retineat, alq; in usus suos libere
convertat sine impedimento et contradictione quorumcunq; decimo
vel anni sequentis videlicet 95. quas tabulas dictorum bonorum
et predictum Collegium et imbursamenta plebano in Clausing
libere reddere debeatq; sibi a quipiam. Easdem retinendi=
bus assignari. demum eorum expensis litis et causa modo inter
partes facte vicissim compensentur. Quamquidem concordiam sive
arbitramentum, ut premittitur factum predicti Dñi Sigismundus
Rossacher et Quirinus Wirtsteste Rectores, ordinarium Collegiatum
hincinde Rectores approbaverunt, laudarunt, et acceptarunt,
ac quilibet pro se suisq; successoribus approbavit laudavit,
acceptavit, ac ratificavit, promittendo per quilibet eorum
promittens in manus mei Notarij publici infrascripti, solemnibus
stipulatione et juramento corporali vice et nomine omnium et sin=
gulorum quorum interest aut videre poterit quomodolibet
in futurum se eximere in contra, contra premissam concordi=
am sive arbitramentum nullo unquam tempore velle contra
venire seu contravenire ney per se ipsos, seu alium vel alios
publice vel occulte directe vel indirecte quovis colore
et ingenio sibus dolo et fraude in premissis quomodolibet
quesitis venitus et semotis. Super quibus omnibus et singulis
et premissis tam supradictus Dñus Nicolaus Comes Hardeck
quam etiam Dñus Sigismundus et Quirinus Rebani antedicti, et quili=
bet eorum in solidum sibi a me notario et infrascriptis unum
vel plura publicum seu publica sibi fieri atq; confici petierunt,

et quilibet eorum petijt unum et plura. Acta sunt hec in pago
sive villa nuncupata Zirl in hospitio Corone, hora nona ind.
d. m. et pontificatus quibus supra, presentibus ibidem honorabilibus
viris Dñis Petro Teymingher primissario in Zirl et Georgio
Pfneusdel ecclesie Cooperatore in Hrgando presbiteris
Brixinensis et Constantiensis Dioceseos testibus ad premissa
vocatis specialiter et rogatis.

Ego Ludovicus Junther de Moreau Treviscorensis publicus
sacra Imperiali auctoritate Not. prem. Dominum Georgium Comitem
et Comitissam Comitem Dñi Comissarij Decreti in negotijs
subtilis Commissionis una cum prenominatis testibus vocatis
et rogatis presentibus fui et hanc cartam per manus Notarij inserti con=
hoc presens publicum instrum per manus Notarij inserti con=
scripsi Brixinensis fideliter scripsiq; et consuetis signo et nomine
publicavi et in hanc publicam formam redegi. Signoq; et nomine
meis solito et consueto una cum Vicariatus Curia dicti Re=
nerendi Patris Dñi Joannis Greidner apostolici supradicta
Collegiata Brixinensis, quorum sigillum et Dñorum Rectorum et
apostolici antedictorum ad id expressius inducendum constantius
et authoritas sigillorum apponi fecerunt communiri et signari
in fidem robur et testimonium et singulorum premissorum
specialiter rogatus et requisitus.

L. S.

L. S.

1695. 9 octob. Copia vidimata
in caussa Confinium
Parochiae Flaurlingensis.

Collationem cum suo vero originali concordare cum suo Actum Oeniponti 6. Maij. Anno 1601

Johannes Conradus Höfs. J.V.C. Sacris Apostolica & Caes: auctb. Not. Publ. Jur. et

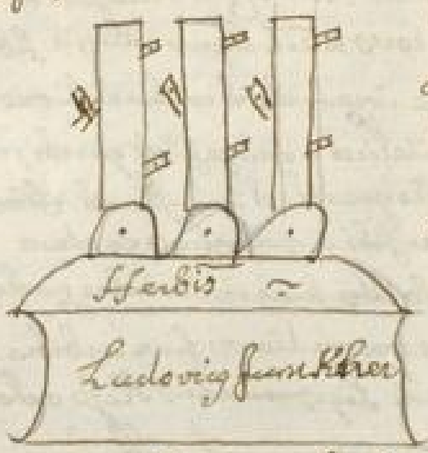
Copia vidimata.

Universis, et singulis presens publicum Instrumentum inspecturis, audituris pariter, et audituris pateat evidenter, et sit notum, quòd cùm alias in causa inter Venerabiles viros, Dnos Magistrum Sigismundum Rieß S. Theß Baccalaureum in Flaurling Rectorem ecclesiæ, et Quirinum Gölsperle in Arcambo, Parochiales Ecclesiarum Rectores, de et super differentia quarundam decimarum, oblationum ac proventionum in confinibus, et limitibus dictarum plebium, usurpationum, et illarum omnium occasione natarum, partibus ex altera, coram Reverendo Patre, Dno Christiano Turner in Decretis Licentiato, Ordinis S. M. et in Spiritualibus Eccliæ Brixinensium Vicario Generali versante, ad certos Terminos judiciales processum fuisset, idem Dnus Christianus Vicarius, ad providendum Viro Dno Leonhardo Ruthenstainer Canonico S. M. Virginis in ambitu Brixinensi, et dicti Dni Sigismundi Rieß Plebani in Flaurling legitimi Procuratoris instantiam, commissionem pro dictis examine ad partes decreuit, et Venerabilem Virum Dnum Volckoldum Molitoris Curatum in Ybnstruck pro locorum commoditate in Commissarium deputavit, qui quidem Dnus Commissarius huiusmodi commissionem, et mandatum reverenter, ut decuit, recepit, se unàcum me Notario ad hoc specialiter electo, et dictis infrà Scriptis ad loca differentiarum, et ipsarum plebium prædictarum limites, et confines huiusmodi conferendum ipsa loca, et eorundem limites, super quibus questio verebatur, diligenter conspexit, non nullorumque dictorum productorum ibidem dicta, et depositiones audivit, atque recepit, tandem ipse commissarius prefatas partes causæ, ac ipsius litis eventum maturè considerans cumque partium inter se litigantium animi, et utilitati providere cupiens ipsis partibus præsentibus amicabilem concordiam faciendam, et componendam fideliter consuluit, atque persuasit. Quinto Anno à Nativitate Dni millesimo quadringentesimo nonagesimo quinto, indictione tertia, die verò Veneris nona Mensis Octobris, Pontificatûs Sanctissimi in Chro Patris, et Dni nri, Dni Alexandri divinâ providentiâ Papæ Sexti anno quarto in mei

Notarij Publici, & Testium infrà Scriptorum ad hoc specialiter vocatorum, & rogatorum propterea personaliter constituti, prefati Dñi Sigismundy, & Quirini Plebani principales, principaliter pro se ipsis, eorumq; Successoribus pro tempore existentibus, considerantes dubios lytium eventus, ac questionibus, & controversijs hactenus inter se agitatis, & in futurum forte agitandis, nec non laboribus, dispendijs, atque expensis finem imponere, & ad mutuam amicitiam, & tranquillitatem redire considerantes, ut efficacius, & citò modorioibus modo, via, iure, & forma quo melius, efficacius, ac validius fieri, non vi, dolo, metu, fraude, seu aliqua simistra machinatione à quovis circumventi, aut seducti, sed sponte, gratis, ex animis eorum scientijs propriis, ac spontaneis voluntatibus, maturaq; deliberatione, ac plenorum fidelium animorum tractatibus, ac consilijs ultrò præcedentibus, & inter venientibus in præsentiam Nobilem virum Dñum Volckoldum Comissarium, Magnificum Arbitrum Arbitratorem, & amicabilem compositorem præsentem ibidem compromiserunt, ac de alto, & basso compromissum fecerunt, & convenerunt, ac ipsorum quilibet fecit, compromisit, atque solenniter convenit, dando & concedendo dicto Dño Arbitro, & amicabili Compositori plenam, liberam, & omnimodam potestatem, auctoritatem, ac speciale, & generale mandatum, omnes, & singulas questiones, differentias, & controversias occasione prædictorum prediorum, censuum, limitum, ac decimarum inter dictas partes subortas, prout sibi videbitur cognoscere, finis solemnitate servata; & ubi opus fuerit, quomodocunq; & qualitercunq; arbitrandi, arbitramendi, componendi, laudandi, ac occasione promissorum perpetuam concordiam faciendi, & finem litibus imponendi, ea lege pacto adiecto, quatenus huiusmodi concordia, & compromisso proficiendo, & pronunciando, & arbitrando, & componendo, & amicabiliter allendo, & tractando voluntates, atque animos arbitrandi, & componendi huiusmodi ut præmittitur in se sponte recepto, in viam pacis, & tranquillitatis inter prædictas partes compositi, decreti, sententiati, atque pronunciati in modum, qui sequitur. Et primis etiam omnibus lytis, & controversijs occasione prædictorum confinium, limitum, prediorum, decimarum apud pontem fore fluvius Eri in fori, & inter confines dictarum plebium adiacentes, & confinandas omnino intendebat esse debeat inter partes partium, nec ipse Dñus Quirinus Plebanus in Acambs, aut sui Successores pro tñe existentes per se, & alios eorum nõe quinquam contra dictum Plebanum in Flauling, aut suos pro tñe Successores, vel eius nomine palam pontem fidei, & aquas Eri, quocunq; modo, quovis quæsito colore per petuis temporibus innovare, seu attemptare præsumant, seu machinari. Pronunciavit idem Dñus Comissarius, & assignavit limites dictarum plebium aquas Eri rivi, qui dicitur Engstengach, usque ad rigam, qui dicitur Kotbom, pach, prope domum cuiusdam nuncupati N. Viertler fluentem, & decurrentem: item de Hebmarsis interfectis, seu aliàs morte præventis in dictis litibus, ac locis inventis pronunciavit Dñus Plebanus in Acambs, aut sui Successores nihil sibi juris, seu emolumenti, quod in præiudicium dictarum plebium in Flauling, aut suorum Successorum vergere possit, ascribere, subordinare, seu vendicare quoquo modo excipiendo in contra præmissa. Item dictus Plebanus in Acambs decimare, quam Anno Dñi millesimo, quadringentesimo nonagesimo quarto in dictis locis lytis, atque collegit. sibi retinet, atque in usus suos liberè convertat sine impedimento & contradictione quorumcunque; Decimo verò anni sequentis videlicet nonagesimi quinti, quas coloni dictorum locorum, & prædium colligerent, & imbursarent, Plebano in Flauling liberè cedere cedere debent, atque sibi à quibuscunq; eosdem detinentibus assignari: demum dicti exponentes lytis hinc inde inter partes facta viisim in compensatione. Quam quidem concordiam, sive arbitramentum, & nomillibus, factum, prædicti Dñi Sigismundus Rispo ecclesiarum, & Quirinus Wolfflerle rectus dictarum Ecclesiarum hinc inde Rectores

approbaverunt, laudarunt, et acceptaverunt, ac quilibet eorum pro se, suisq; successoribus approbavit, laudavit, acceptavit, ac ratificavit, promittendo, et quilibet eorum promittendo in manibus mei Notarij Publici infrà scripti solemniter stipulanti, ac recipienti loco juramenti prestiti, vice, et nomine omnium et singulorum, quorum interest, aut interesse potest, quolibet in futurum, se non = mollesturos in contra; contra promissam non facturos, nec attentaturos, nullo unquam tempore, vella contravenire, seu contrafacere, neque per se ipsos, seu alium, vel alios, publicè vel occultè, directè, vel indirectè quovisquesito colore vel ingenio, omnibus dolo, et fraude in promissis quolibet prorsus remotis et semotis. Super quibus omnibus, et singulis promissis petunt fieri Litus duos Vol Koldg Comissarij, et Arbiter, pro eliam Conti Sigismundo et Quirino Glebani, et quilibet eorum in solidum sibi à me Notario Publico infrà scripto, unum, vel plura, publicum seu publica sibi fieri, atque confici petierunt, et quilibet eorum petiit instrumentum, et instrumenta.

Acta sunt hoc in loco, sive Villa nuncupato Tiel in Hospitio Corona dicto sub Anno, indictione, Mense et Pontificatu, quibus supra, presentibus ibidem honorabilibus viris Conti Erò Joyninger Commissario Imperiali et Georgio Ofnensell Tolz cooperatore in Axamis Gastalerij Brixinens. et Salisburgensis Diœcesis testibus ad premissa vocatis specialiter atque rogatis.



Et ego Ludovicus Junckher Clericus Salisburgensis Publicus Sacra Imperiali auctoritate Notarius, quia dictorum locorum, tenidum, ac consilium congressioni, sessionum examinationi, partium compromissioni, dictorum Commissarij decreti interpositioni, et subscriptioni rubricæ, sibimet manum suo nomine alij testibus præsens inserui, eáq; omnia, et singula fideliter fieri vidi, et audivi. Idcáq; hoc præsens publicum instrumentum per manus Notarij subscripti Consistorij Brixinensis fideliter scriptum confeci, subscripsi, publicavi et in hanc publicam formam redegi, signoq; et nomine meis solitis, et consuetis, unà cum Vicariatus Curiæ dicti Rosti Fabij Conti Joannis Greidner Assessoris prædicto Curiæ Brixinensis, quorum fidelis Civium Vicarij, et Assessoris antedictorum ad id exigentia interposito consensu, et authoritate, figillorum appensione communitos, et signatos, in fidem, robur, et testimonium omnium et singulorum premissorum specialiter rogatus, ac requisitus.

Hæc copiam cum vero Authographo suo in membrana scripturæ illig temporis exarato, accurate unà manu allegati Notarij Publici authentificatione, aggredior mediante calamo ab ipso hoc Notario pro more illorum temporum sui Notarialis signo, appensis insuper duobus item figillis; quorum unum, nempe figillum Vicariatus Brixinensis adhuc integrum bene distingui in omnibus potest: alterum verò, crudera, et male docens, minutia temporum penitus, ridè minuto probè concordare de verbo ad verbum fideliter exscripsi; Anno 1743.

(L S) (L S)

Antonius Roschmann
Almæ Universitatis Lecturalis Decanus, Prov: Tirol.
Hist: quà Notarius Apostolicus ad præmissa.

Concordat cum Originali. Axamis die 16 Maij 1744

Antonius Burgklechner de Thierberg
S. Palatii Comes Lateranensis.

1495. 9 octobris. Copia
Copia Vidimata
Transactionis in causa Confinium
inter Parochiã Sigismundi Ris,
in Flaurling
et
quirinũ Colleter Parochiã
in Arzam.

Copia
Copia Vidimata
Transactionis in causa
confinium
inter Parochias Flaurling
et Arzamb.

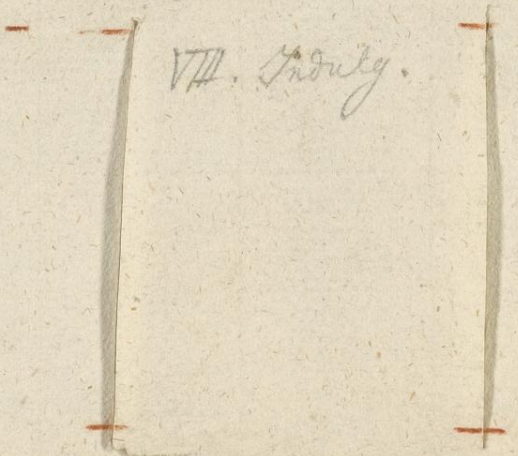
Año d. 1490. die dominica
quinta mensis augusti
Reverendus in Xpo Pater, et dominus
Conradus Episcopus Bellinensis
in Pontificalibus Reverendi
domini Melchioris Episcopi
Brixinensis suffraganeus
generalis consecravit hoc altare,
et hunc chorum in honore
Sanctorum Johannis Baptiste,
et Evangeliste.

VIII. Indict.

Anno dñi M
Octavo die d
in xpo pater
in pontificali
Brixinen suf
et hunc chor
et evangelist

smo Nonagesimo
Augusti Reverendus
episcopus Bellinen
Melchioris episcopi
consecravit hoc altare
Johannis Baptiste

año d. 1490. die dominica
quinta mensis augusti
Reverendus in Xo Pater, et dominus
Conradus Episcopus Bellinensis
in Pontificalibus Reverendi
domini Melchioris Episcopi
Brixinensis suffraganeus
generalis consecravit hoc altare,
et hunc chorum in honore
Sanctorum Johannis Baptistæ,
et Evangelistæ.



Anno dñi Millesimo Quadringentesimo Nonagesimo
Octauo die decima quinta mensis Augusti Reuerendus
in xpo pater et dominus Conradus Episcopus Bethmen.
in Pontificalibus Illustri dñi. dñi Archiepiscopi Epi
Bethmen suffraganeus quibus officiauit hoc altare
Et hunc chorum in honore Beati Johannis Baptiste
et Euangeliste

Gabuen et Georgius Albanen Epi [illegible] Johannes et sctor Quatuor Coronatorum Apostle et
sanctor Johannis et Pauli Guillermus tit sancte Pudentiane Dominicus tit sancti Nicolai inter vineas pbi Johannes sancte Marie in Cosmedin
et Fredericus sancte Theodori Diacon misericordia divina sancte Romane eccle Cardinales Universis et singulis xpi fidelibus presentes hanc visuris
divine Salutem in domino sempiternam Quanto frequentius fidelium mentes ad opera caritatis muniuntur eorum salubrius eis animarum salus provenitur
Carpentes igitur et Capella sanctor Quirini et Viti sita sub parrochia sctor Johannis Baptiste et Johannis Evangeliste in Arenula Ecclesie
dioc ad quam sine cura spectat primus dilectus noster in xpo Valerius Kuchmaur et Arnoldus Freschman laicus diocesis singularem erga deum devotionem congruis
frequentetur honoribus et a xpi fidelibus ampliet veneretur ac in suis structuris et edificiis debite reparetur conservetur et manuteneatur nemo dubitat
Cupientes igitur ut ecclesiastica ornamenta ecclesiasticis ac rebus alijs pro divino cultu nobis necessarijs decenter ministretur Nos xpi fideles ut eo libentius
devotionis causa confluant ad eandem et ad reparationem conservationem manutentionem ac munitionem hujus manus quemlibet volumus adduci
ces quo ex hoc ipsum deus celestia quatenus uberius conspexerit se refectos Nos Cardinales predicti videlicet quilibet nostrum per se supplicationibus Valerii
et Arnoldi predictor nobis super hoc humiliter porrectis inclinati de omnipotentis dei misericordia de beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi
omnibus et singulis xpi fidelibus utriusque sexus vere penitentibus et confessis qui dictam Capellam in singulis videlicet sancti Viti sancti Quirini et
Cenaculi feriis post pascha Resurrectionis dominice et Pentecostes proxime sequentibus ipsius Capelle dedicationis festivitatibus et diebus a
primis vesperis usque ad secundas vesperas inclusive devote visitaverint emiserint et ad premissa manus porrexerint adjutrices pro singulis diebus
sen festivitatibus predictis quibus defecerint Centum dies de injuncta eis penitentia misericorditer in dno relaxamus Presentibus perpetuis
futuris temporibus duraturis In quorum fidem testis manus subscripti fecimus Quibus nostrum sigillum apponi fecimus communi Dat Rome in domibus
nris Anno a Nativitate dni Millesimo quingentesimo Die vero Quarta mensis februarij Pontificatus sanctissimi in xpo pris et dni nri dni
Alexandri divina providentia pp Vi Anno Octavo

1500 – 11 febr
jubileo a. 25 VI. 1575

Ao 1662. dem. post Oct. J. Mariæ.

Ist vor mir Endts Gerichts Schr. zu Pfalzgrafen
Christian Wilhelm Pf. Rheinpf.
gebornes Hochadeliges Fräulein N. Barbara
mit Ehel. angelobnuß und Zusprechung
Ihrer Ehr. Leibes.

Heirathgut 4 M. Pf. Eingebracht das Heirathgut
N. Anna im Silber 4 M. Pf. Silber und ein Mantel in Cand.
ein Kleidung 6 Rr. — Das beygesetzte Fl. Pfarrer 30 Rr.
bei fall sie 3 M. Pf. Verstorben gedachtes — Der
Morgengab 4 Rr. Der Morgen 2 Rr. für 1 M. Pf. Wittumgeldt
jährl. 8 Rr. und für 1 M. Pf. Eyg. 8 Rr. Pfandt zu Ihrer

1600. 2. August.

testiret per Quirin Pölsterle

Quirin Pölsterl

Lit. En III. No 7.

1502 Augusti.

In dem namen der heiligen

dreualtigkait got des vatters, got des Suns, vnd
got des heiligen geists. Der hochgelobten muetter
Jhesu xpi Marie der Junckfrawen Vnd aller
gottes heiligen Amen
Als man zalt nach Cristi geburd tausent fünffhundert vnd im andern jare, In der andlessen
Indiction Am Montag der neunundzwaintzigisten
tag des monats Augusti Der Regierung vnsers
heiligisten In got Vater vnd herrn herrn Papst
Julij des andern Jm fünften Jar Jn mein
offnen Notary vnd in nachgeschribnen zeugen
gegenwirtigkait Hat der Erwirdig wolgelert
herr Quirin pfettel Ritter hochberd vnd
pfarrer zu Zuzgow Costnitzer bistumbs mit
gesundem leib, guetter vernunft, seyem willen
vnd zeitigem wolbedachtem rath, auch durch sein
selbs eigne bewegnus ernnesstn vnd betrachtet

Dieweil die menschlich Natur von dem allmechtigen gar tugenthaftig Vnd in dise welt
gesetzt ist, das sie Jm alle dinng Styrcker
heilig Sand pauls ad hebreos xiij kum beleibt
lebende star hat Kunder ain zuekunftige ist

sterben Desshalben einem yeden menschen von got
aufgesetzt ainsten zu sterben leiplich Darumb
nichts gewissers dann der tod vnd nichts ungewissers
dann die stund des tods ist Hat auch nit
ermessen das zu der stund des tods ob schon der
mensch mit gähe des tods nit übereilt werde
dennoch er mit schmertzen tödlicher krankhait
anferchtung der pösen feindt Vnd andern widerwärtigkaiten offt so ser beschwärt were alspo ob
er von seiner zeitlichen hab vnd guet vor dem
allmechtigen, gracie der Junckfrawen Vnd allem
himlischen hör Zu lob vnd ere seiner armen
seel zu hilff vnd trost gleich gern wolte ain
ordnung machen kan er sich nit abgemelten
ersachen nit bekümmen als lander offt vnd dicks
beschicht. **Auff disen** obgemelten angezaigten
vnd andern merklichen vrsachen Jn bewegend
hat er sich mit vnd bei wesen seins lieben schwagers Gregorien Hallschreiber Burgers zu Jnspruck
der dann darzu zu seinem willen hat gebeten vnd gezeugt
sine Jn disem seinem testament ordnung oder letsten
willen khainerung noch Jntrag zu thuen noch

marken Besonder das alss lassen beleiben vnd ver-
folgen. **Zum ersten** sein liebe Ol be-
folhen dem allmechtigen gott In die hennd seiner
göttlichen parmhertzigkeit durch Marie der Junck-
frawen Seinen heiligen Engel vnd Zwelffpoten
Vnd dem heiligen Sand Johannes gotzfreund als
patron sind pfarrkirchen Vnd allen hymlischen
hör.

Zum andern mal Go nun der allmechtig
gott nach seine göttlichen willen In wirt erfordern
auss disem ellende Alss dann befilcht er seinen
leib dem gemeinen erterich Alss das der mit
ern stattlich begrabn Vnd mit briesterlichen
ornat als sich gezymbt angethan werde an
verziehen.

Zum dritten mal Ist sein will vnd ordnung
das gesungen werde ain stirbt mess Vnd auf dy
par gelegt Welliches nach dem drissigisten beschen
leiben In d' pfarr kirchen Nach gemeiner be-
drachtung der geistlichkeit herr vnden benant / auss
gebn sol werden.

Zum vierten das von stundan nach seine tod /

so pöldest das mit fueg mag sein So vil briester
als man gehaben kan vnd mag erfordern Vnd In
die bestattung Zu nacht mit Vigili Vnd Zu
morgn mit dem gotzdienst gehalten werden In
disser gestalt Die drey nocturn der Vigili sollen
gesungen werden In dem Cirkl das Zue geordent
Die tandes ob seinem grab mit dem beschluss als
sich gezymbt Darnach mit der Responss Li-
bera me dne In den vodi kärcher geen Vnd
da Vesperas mortuor genant das planbo ganz
psallendo gesprochen vnd beschlossen werdn allerg
mit zaich vnd weichprun Darnach an heben
zu singen Salue regina / oder was die zeit er
eischt Damit wird In [illegible]chen geen Vnd
das bey vnser liebn frawn altar mit 9 stibl m
collect beschliessen Dann des morgens ge-
sungen werdn drey ämbt das erst von der zeit
das ander am Gelaubt das drit von vnser
liebn frawen mit sambt den gesprochen messen
so vil der briester sein Vnd nach der wandlung
des dritten ambts zu seinem grab mit 9 Responss

Libera me Domine &c. Dasselbs sprechen der Zwey
psalm Miserere mei deus Und de profundis zu
mir beschluss zaruch und weichprun wie sich
gezymbt. Also sol es auch In allen und
allen Zu den Sibenden und dreissigisten gehalten
werden allweg mit so vil briestren als man
gehaben mag.

Zum fünften so ist sein will und ernstlich mey-
nung das den briestern allen So also Zu stund be
stättung Sibenden Und dreissigisten kumen werden
allweg Zu nachts und morgens ain Selich mal mit
spey und wein als sich wol gezymbt. Auch einem
yeden briester der von einer meil wegs ob nähr
dahin kumbt allweg ain pfund Aber einem
yeden der weyt dahin kumbt zwey pfund pfen
Zu lon gegeben werden. Aber den briestern so
zu der zeit seines tods werden bey im dienen ostaff
und Ordner (Er hie mit Jedem besonders einen
Reinischen gulden das sy alsdann den allmechtigen
gor fir sein liebe Sel wollen vleissiglich piten.
Dinst sol man im nicht schuldig sein. Nur allain
das mal wie fromden briestern.

Zum sechsten So ist sein will das nach seine
tod zärlich kertzen von wachs gemacht Und Im Zu
allen abgemelten begängknussen bey dem grab auff
gesteckt und gepremt. Auch am Selich von wachs
auf dy var als sich gezymbt gesetzt werde.

Zum Sibenden das zu dem dreyssigisten werde
kauffe ain guet faister Ochs bey sechs oder achtz
gulden den sol man schlachten auf den dreyssigisten
kochen Und allen dutten am leben Auch sunst
wer sein begert auf raten einem yedlichen menschen
Speysung oder ain stuck mit der brue darzu
es ain mal Zu essen hab Auch das man prott
von seinem mel lass pachen. Und auf aine yeden
menschen wie oben geb ain laib der aine Gröss
eyes wol wert sey. Und das man das allmu
sen arst tag nachin verkhunde Auch sol die
Hawott des Ochsens mit der zeit verkauft Und
das selb gelt alles auff einen tag Armen leuten
umb gotzwillen geben doch nachin verkhunder werden.

Zum achten So sollen von stundan nach seine
tod, so yemand das gestin mag sine dreissig messen

vnterlos narsemanud gelesen werden. Darumb sol man geben seinen nachkumen nemlich vier Reinisch gulden. Es sol auch der bruder so die selben dreissig mess lesen verder alley nach der mess vor ob seinen grab sprechen den psalm de profundis mit einem pr̄ n̄r Ave Maria Collect wie sich gezymbt durch sanchten vñ sprengen. Dem selben prueder verordent er ein mit in sonderhait das er deste mer vleiss vnd andacht welle haben nemlich ain ytsund pro

Zum neunten Do hatt er verordent vnd geschafft Dem hochwirdigisten in got Vater vnd hern hern N. dem Bischoff zu Brixsen ꝛc als Ordinario loci nemlich sechs Reinisch gulden mit vnterthänigster bitte Dem gnad vnd hochwirdigkait welle das sich bemiegen Vnd diss sein testament vnd ordnung gnedigklich beleiben lassen vnd handhaben.

Zum zehenten In allen andt seiner hab vnd guter nichts davon ausgenumen Setzt machst benennt Vnd nennt er zu Rechten Erben alle seine geporne vnd gesibte freunde die er do hat zu poyen Vnd in diser löblichen grafschafft tyrol Doch nemlich mit diser vnterschaid Die weil seine freunde so in poyen wonung haben Arm Vnd die so in diser grafschafft Reich sein Das die von poyen in der abgemelten summe hab vnd guter Zween drittail Vnd die in dyser grafschafft allain ainen drittail vnd nit mer haben sullen Vnd das die austaylung vnder innen nach anzall der personen seyen Junck oder alt gleich gemacht werde Also das die in poyen Zween drittail Vnd die in diser grafschafft den ain drittail eygenlich hab vnd guter yede parthey nach irer anzall der ysonen gleich nahen Damit zwyspeln vnd vnrichtigkait darumb kain Vnwill [illegible] oder feindschafft wag erwachsen.

Zum aindleften Do ist sein will das durch seine testamentary so vnder sein benennt Die register seiner schulden Massandt ainen ob seinen Erben vleissiglich besuchen werden Wo dann gefunden werden das er schuldig wäre das die selbig schuld vor allen bezalt vnd ausgericht

werde. Wo aber gefunden werder, das man Im schuldig ist, das das auff erforderen vnd ein" pracht werde. Vnd vmb deswillen. Do wil er von stundan vber alle seine Register Gutzen, die mit grossem vleiss besehen. Vnd die schulden all gar lauetter vnd eygentlich anzaigen. Darauff man vngezweifelt der massen darnach mag handeln.

Zum zwelften. Er ist auch deswillens ob yetwas vber alle sein hab vnd guter ain Inuentary zedl zemachen. Den mit subspinos ains offnen Notary beneben. Das Im man klärlich wirde finden, was Im dem weiben oder ainderm zue gehört. Darauff man darnach die abgemelte seine Erben zu erb" schafft mag zue lassen.

Zum dreyzehenden. Die weil er nun alss die abgeschribnen Gueth, das haid seiner Del vnd die Erbschafft bezuerent hat ge" ordent. Vnd alss geordent wil haben. Do peiett vnd schafft er mit gantzem Ernst, allen seinen Erben oben angezaigt. Pitter auch

deshalben seine testamentary vnd geschäfftichen nach gemelt vmb gotzwillen, dar ob vnd an zu sein: dann die nach volgenden seine ordnungen vnd legata, alle vnd yede: Stätt gehallten, ausgericht vnd on verzug volstreckt werden, so poldest das mir fueg han vnd mag yetzer gesten.

Item Seinez pfarrkirchen hie zu Luczernby schaffet vnd verordent er auff ainstn zu geben nämlich fünffundzwaintzig guldi Reinisch. 14

Item Geben seinen Zuekirchen, als Götzens Ehemattn, Oberrumpelbss, Zirl, Sand Quirin im Gelzaun, Sand Martan, Vnd Sand Nicla im Veitt. Jr yeder in Sunders schaffet vnd verordent er auch auff ainstn zu geben nämlich fünff gulden Reinisch. 15

Item die weil Im sein kochin Elsabeth nun Im neunzehenden jar mit trewen gedienet Vnd Er Jr järlich zu lon Ze geben fünff guldi Reinisch Im anefangk zugesagt. Welliches lonns sy bis auff heurigen tag von Im nit an ainigen fierer empfangen hat. Pracht er ir ain Summa fünffundneuntzig Reinisch guldi. Do schafft 16

vnd verordent er)r doch von mrer pessung
wegn nämlich fünff Kmisch gulde darzue
also das)r sullen verfolgn vnd gebn werdn
nämlich hunndert Kmisch gulden)r vorbe
haltn was sy noch)n künfftig Jrer möcht bey
)m verdienen

17 Item seinez ainfaltign diennrin Treindel
genannt hat er verschafft vnd verordennt
ainen Jork nach)n statten

18 Item Weiter Do hat er verordent zu Offin)n
seinez pfarkirchn hie zu Lucanbs ainen ewign
Jartag)me allen seinen vorfrn vnd nachkd
nen Vnd allen glaubign selen mit der gedächt
nuss vnnden angezaigt Järlich zu haltn)n
nachgeschribner gestalt Vnd ob es gottes
will ist Do wil er bey seinem leben selborst
nämlich acht pfund Jrez ewigs gelts dar
zue erkaufften Wo aber das nit beschäh
Do schafft vnd geperett er das nit kumst
allen seinen erben dez an gezaigt Pitter auch
vnb gotzwillen seine testamentary vnd geschäfft
hrn nachgeschriben Gelichs acht pfund

pennz von seinez verlassen hab vnd guet alss
dann Jm erkauffen on allez verziehen sa poldest
es gestun kan vnd mag

Vnd diser Jartag sol ewigklich daselbs in der 19
pfarkirchen durch ainen yedlichen kirchhrrn
oder Vicari gehaltn werdn Jn Sand Augustins
tag des heilign pischofs vnd perhtigers Jrr
nachst nit der Vigili Vnd an dem tag der ent
hawbtung des heiligen Johannis gotzaufferz
wo der anderst nit auff ain Suntag kumbt
mit dem gotzdienst kumbt er aber auf den Sun
tag So sol von wegn der pfarkirchen zechpn die
Vigili an dem selben Suntag zu abend Vnd der
gotzdienst darnach am montag nämlich ge
halten werden

Die Vigili Sol ewigklich gesungn vnd ge 20
haltn werdn mit laudes vnb gantz dem gantzn
placebo)n vnd kirchen Vnnchen Vyrzeugen
dem Pulse Regina vadecumb)n die kirchen
gesungn Vnd vmb vnd vmb beschlossen mit
Oratio Wie oben)n den begengknissen)st

angezaigt. Dauon sol haben der pfarrer ob' Viraw
ain pfundt perner mit der taylung den gesellen
wie dann da der prauch ist. Vnd in sunderhait
sullen die priester den selben abend empfahen
ain pfund perner von dem kirchmayr zu ver-
timethen. damit sy dester vleissig sein wellen.

21 Item am morgen zum ersten am selambt dauon
am pfundt perner. Darnach am lobambt dauon
auch am pfundt perner. Vnd zwo gesprochen mess
von yeder achtt kreutzer. Nach der wanndlung
des lobambts das da sol sein de assumpcione bis
Marie virginis. sol man gegen ober sein grab
mit dem Libera me dne. da sprechen das
Miserere und depprofundis mit dem gepett
zauch und weichprunn wie sich gezymbt.
Vnnter dem Selambt. Sol auch ainigklich
dise nachuolgende gedächtnuss gehalten werdn.

22 Gedenckt durch gotzwillen und pitt umb
des Wirdigen hrn Quirem pölstark sel. der ein-
mal zu Zuzambs pfarrer ist gewesen. Auch seiner
vatter und muetter sel. Aller seiner geschwistergeit
und verfarn sten. die auss seinem geschlächt ver-
schaiden sein. der aller jarliche zeit und gestifften
jartag auff hewt begangen wert. Darnach
umb Cristan Täntzlers sel. der des bemelten
hrn Quirems besunder fraidez und gunnez
ist gewesen. Seiner vatter und muetter sel. Seiner
hausfrawen. Jrer vatter und muetter. Vnd aller auss
den geschlächten verschaiden. Mer umb aller
der wirdign hrn sel. so yetzm pfarrer in dieser
pfarr gewesen sind. Vnd umb alle die liebern sel
auss allen den geschlächten verschaiden. Vnd in
der gemain umb all gelaubig ellend und arm sel.

Es solauch das wirdig gotzhauss daselbs we-
gen dises jartags von den abgemelten achtt
pfundt perner jarlich haben nämlich achtzehen kreutz
fir liecht ernatt und anders. Der messner sol
haben jarlich vier kreutzer. Vnd im kirchmayr
so die gilten der selben achtt pfundt perner ausst
empfangen und verraitten wie her nach volgt
auch vier kreutzer. Noch werden verhannen sein

23

sechs kreuzer. darumb sol man prot alle Jar
kauffen an dem tag des Jartags. Vnd armen
leuten vnd gotzwillen geben. Treffe alles die
acht pfund perner.

24 **Dieser Jartag** sol auch albeg an dem Sunntag
vor Ee man in hallē werde. bey allen kirchen dises
pfarr. da man anderst meß haltet verkündet. Vnd
daselbs auch die obgeschriben gedächtnuß gehalten
werden. Darumb er in. dester reichlicher gestiftet
Vnd den briesterē die tuung des schaffrumbs ver
ordnet hat.

25 **Diese obgemelte** acht pfund perner. Wo er
die selbs. als er in. vor den allmechtigen verhoffe
erkauffen. Wil er hiemit. in Crafft dises stifter ord
nung vnd testaments. dem gegenwürtigen. Vnd einen
yeden zuekünfftigē obgemelter seind kirchen kirch
mayr. An stat des silber vordegen gotzhauß ein
gegeben. Vnd frey ledigklich über antwurt haben.
Ein gebr vnd vberantwurt. das auch wissentlich
in aber gemelter Crafft. Wo er aber die
acht pfund perner selbs nit wurd erkauffen. So

sollen sy das durch ihre Erber Vnd geschaffe bryen
wie oben ist angezaigt erkauffe. Vnd dem gegen
wirtigen kirchmayr an stat des gotzhauß mit
allen gezierdē darzue gehörende ein gegeben
vnd vberantwurt werden. In abgeschribener gestalt.
Alß das der selb Vnd ain yeder zuekünfftiger
kirchmayr. die selbig gilt Jarlich vnd ewigklich
in stat des gotzhauß solle vnd müge erfordern
innemen vnd eintreiben. Wie dann vnd solich ewig
gilt in dise grafschafft Tyrol der prauch vnd
recht ist. Vnd von disen acht pfund perner
sol der gemelt kirchmayr den vorgen seiner obge
melten Jartags Järlich dem pfarr den briesterē
dem gotzhauß Messner vnd allmüsen wie er dan
worden hatt. also bezaling Vnd ausrichtung auch
albeg in seiner raittung deshalben raittung thuen
darumb er in worden hat. Järlich die vier kreuz
abgemelt.

26 **Vmb disen** Jartag sollen auch aufgericht werden
nämlich zwen brieff in gleichem laut. einer sol be
leiben bey dem gotzhauß. der ander bey dem pfarr
Vnd ob in künfftig zeit die ain oder ander brieff ver

lüte. Ob die andre der selben ain abgestiffte
vnd copy widerfaren lassen. so offt des not sein
vnd begert wirdet. dess auf des begerenden costung

27 **Wo aber** der pfarr dises jartag also gestalten
nit hallten. Vnd der jm ablässig oder verwilligung sein
wolte. des er dess nit verhoffet. Alsdann sol
kirchmayr allain das allmusen oben angefangt
ausrichten. Vnd die vier kreützer jm verordenter
bezallen. Vnd die übrigen vier pfund zween
kreützer dem gotshaus zu nutz anlegen. Ob
aber binss das der pfarrer den jartag gern haben
werder. Doch mit der das pfarrliche ablässigkain
oder verwilligung der nachkumenden pfarrer so sich
hierinn erheben möchte. Dieser seiner ordnung ewigk
lich ingedenck zu sein abtelgung erdenkhe Be
sunder wenn vnd so offt sy dieser seiner jartag
jnhalt abgestalter ordnung verkeumbt hallten
Ob jnen alsdann vnd die weil verfolgen alles durch
jn darzue verordent.

28 **Vnd damit** dise sein testament vnd ordnung
dester stater genuglicher vnd pälder jn allen seinen
punkten vnd artickeln auss gerichtet vnd vollstreckt werde

Ob har er mit hohem vleis erpetten die Wirdigen vnd geist
lichen seine besunder lieb vnd vertrauliche freündt
vnd herren herr Sigmunden Kiss der Zeit freyen
künst Maister Vnd dotzalligen gestiffte Caplan
formain zu Pfaffenhouen Maistr Lorentzen Daigler
zu Tolfs paid jm jrmal Pfarrer bistumbs zerchse
kirchherrn vnd pfarrer Vnd seinen lieben gevatter
hannsen Metzger den man nennt Zollner zu Zwetl
die er hiemit seine volmechtige vnd gewaltige testa
mentarios vnd geschäfft herrn setzt vnd machte. All
abgeschaiden händel Vnd spans er mit schaffen vnd
verordenn wende. Dörin geschäfft vnd ordnung zu
volpringen. Bey seinen Eren verlassen all schulden
zu bezalen Vnd auch ein zupringen. Güter zu seinem
jartag wo er die selbs nit erkaufft kauffen zu lassen
vnd zu thuen. alsdann zu volstreckung des testaments
not sein wol. Vor geistlichen Vnd weltlichen richtern
mit zerchr. ab ausserhalb der zerchs jn allen händeln
die jn dess sein testaments Eren ordnungen jartag
auch alle sein verlassne hab vnd auer wenden betreffen
Eben jn auch des gewaltig volle gewalt. jn Crafft des
testaments Ob er hiezu jm gegenwirtigkhait seiner

wunde verordnet Vnd mit meinem Insigel bewestet dem
er auch hiemit Nach gott zu vördrist sein liebe stl
befelhen thuet.

29 **Vnd den egemelten** seinen geschäfften shaffer
vnd verordnet er zu geben in sunders zwölff gulde. R
damit lassen machen am Silbern perher mit seinem
wappen. Wo er die gab in seinem leben selbs nit machen
liess. Vnd dise gab er in also verordnet / in das er inen
damit vmb die mue vnd arbait / so sy haben werden
am benügung thuen möge. Darunder seinen gueten
willen lieb vnd frewntschafft. Ob er in seinem leben zu
inen gehabt hat damit erzeygt. Wann Allmechtig
got sölichs in beloonen wurde. Er auch wo er andres
an die ennder kumbt das er bitten mag. treulich den
allmechtigen got für sy vnd yedlichen besunders
bitten wil.

30 **Item besunderlich** hat er in hierinn vorbe-
halten. Vnd wil in das vorbehalten haben. Ob er lennger
leben wurde. Oder auch zu der zeit sein krankhait. Ob
vil das anderst in der krankhait kraft hette. hierin
zu verändern zu mögen. Vnd mynderen. Wie in dann
der allmechtig got fürer ermanen wurde.

Protestacio

31 **Zu merkhen** das der bemelt herr Quirin hiemit

begeinget. Vnd begeinge haben wil. Ob villeicht der er dess
nit hoffe. dises sein gegenwürtigs testament vnd geschäfft
wird mangl haben. Villeicht darumb das er nit allen
halben nach ordnung der geistlichen rechten gebürt vnd
gemacht wäre. Das er dann an statt eines Codicilli
oder letstes willens kraft hab. als vil es mag gestim-
men ye das ennderist sein will ist. Wie er dann oben
verordent hat. Vnd noch ordent wurde. das es also bestöch.
Wo aber etwas in dise sein ordnung vnd geschäfft
vnd gerichte vnd geistliche rechte wäre. Wil er das es
durch die geschäfftherrn nach gerichten vnd geistlichen
rechten noch geordent werde. Also das dann sölich sein
unwissenhait. dirr sein testament vnd letster will in keinen
weg gehindert werde. Er ermant auch vnd pittet hie-
mit vnd gerzweilen all christglaubig menschen. Ob
nun der allmechtig got in von dyser welt vnd jamertal
wurd fordern. das dirr sein testament vnd letster willen
krefftig vnd vnzerprochen von männiglich gehalten. Sonder
dann an yed' Czehten menschs an seinem letsten zeiten wolle
im bestehen vnd gehalten werden. Wann er dises ewig
gestifften Jartag vnd allmüsen hiemit wolbedächtlich auff
opfert vnd aygent dem allmechtigen got zu sein heiligs
leiden. dem er auch befelcht sein liebe sel am allerhöchsten

vnd prestn̄ so das krafft vnd macht haben sol thun vnd mag
In dem namen gottes Amen.

Bestehen In dem pfarrhoff zu Lungaw̄ In dem Jar
Indictionis tag monat vnd Zahlstund wie oben ist geschriben.
In beywesen der Wirdigen vnd geistlichen herrn Maister
Hannsen Nerenberg der man Nenn Zymerman Diener
zu Hall. Andreen Graffenhofer pfarrer auf dem Obersfeld.
Barthlomeen Thym des Altares der heiligen Dreifal
tigkait in Obern Inder pfarrkirchen zu Innspruck Caplan.
Peter Teymig fruemesser zu Zirl. vnd alle pfarr
gesellen zu Lungaw̄. Thoman Barbiers Caplan des
selben Bruestrs. Vnd des Ersamen gelerten Maister Adam
Grabmlee der Zeit Stattmaister zu Hall Clemen Diessner
Cyster. Salzburger Bistumbs. Vnd Costentzer bistumbs
Gezeugen zu obgemelten handl ordenlich erpeten vnd
erfordert.

Vnd Ich Theobalt pfaffenhouer
elezeit Regenspurg bistumbs die Zeit pfarr In Ouby
auf Briessner bistumbs. Aus heiliger Babstlichen vñ
Kayserlichen gewalten offner Notari. Bin mit sambt den
obgemelten Zeugen bey disem abgeschribner gschäfft ge
wesen. Auch der Ordnung des Ewigen Jartags vnd all
müesens. da es also beschahe. Vnd wie oben stet gehandelt

wurde persönlich mit vnd bey
gewesen. Ist alles vnd yedes
also geschehen gehört vnd ge
sehen. Vnd In am Notl ver
fast. Darauf diz glaub
wirdig Instrument peschrie
ben. vnd mit meinem gewonnlichen
gewonlichen Notariat Zaichen
zeichnet. vnd In disen
glaubwirdigen form gebracht. Vnd mit meinem rauff
vnd Zunamen. Auch meiner gemainschaft Notariat
Zaichen Mit sambt des Erwellten herrn Curien pfalzgrafs
als testatorn eigen anhangenden Insigl Bewester
vnd Bekenner Zu Merern gelauben vnd Krafft aller
vnd yeder abgeschribner punkten Stiftungen ordnungen
vnd artikeln mit des erpetn. Vnd von Rechts
wegen Erfordert

Ich Marx Lucas Hymeman genant Poylstainer Burgerr zu
Nürnberg Bekenn Das ich von dem Erwirdigen Gotzhaus
Sannd Johannsen zu Angspach alle meine Vordrung an
Schuld und Schulden so mir das Benelt Gotzhaus an de
Herrn des Reichs Spital zu Nürnberg Ich dasselb Bedient und
zu vorhin gehabt Schon gantzlich Entricht vnd Bezalt
bis auff mein volles Genügen Darumb ich das Benelt Gotz
Haus vnd Herr desselben gnädiglich vertragen ist Hyermit
Ganz gantzlich vnd Eigentlich Verzicht meines Angen Hye
fürgedruckten Rechtbuchs Leben und Bestehen zu
Urkundt Ich mit Meinem Angen Insigel Zu der Ersten Anno
Sannsamb am Suntag Invocavit Im Jar
Da man zalt Sandermo

Ich Jacob Lorch Goldschmid Burger zu Hall im Inntal. Bekenn
für mich, und mein Erben, Das mich die Ehrsam Jörg Hüller
Oswald Lamng Cristan Prackhmayr und Hartlein Hofer alle
Vormundt der Kinder von weyland des Hanns Schedigen
Barchants unsers lieben Swagers Seligen zu Hanns gemacht
sechs Pfund und sechzig Silber Pfg. zu der benanten Hanns
gegeben entricht und bezalt haben, Hundert Gulden
Gulden Reinisch und Siebenundvierzig Kreutzer, Derselben Hanns
Jörg sechs der benant Barchants, und die obgedachten Vormunder
und Pfleger, oder wer derselben [illegible] ist
hiemit Pfund ledig und los [illegible] Zu Urkund sech
ich mein Insigel [illegible] Beschehen am Freytag
Nach dem heiligen [illegible] im Fünfzehenhundertsten
und Sechzehenden [illegible]

Ich Jacob Lorch Goldschmid Burger zu Hall im Inntal. Bekenn
für mich, und mein Erben. Das mir die Ehrsam Jörg Spillber
Oswald Lamp Cristan Prackhenrie und Hainrich Krafft alle
Burgerss zu Hall von wegen der gemain, Ihrer lieben
Burgerss unser lieben Frauen Gotshaus zu Hall gemerkt
seb Buch und tolach Silber 6 Ort zu der benanten gemain
gehörig entricht und bezalt haben Hundert Zehenn Gulden
Gulden Reinisch und Sibenundsibenzig Kreuzer. Derselben sag
sag ich der benant Lorch, und die obgedachten Vorsprecher
und Pawmeister, oder wer derselben Brief innehat
ist hiemit Brief ledig und los. Zu Urkund hab
ich mein Insigel fürgedrukt. Beschehen am Freitag
Nach dem heiligen Crutztag im Fünfzehenhundertsten
und Achtzehenden Jare.

1565.

Conto
vengnu da Mons.r Illm.o
62/4=247

Copia d[e] dato [illegible] No [illegible]

[illegible]

[illegible] obrigkeitl. unterfertigung

auch selbst gesehen

[illegible] Kaiserlichen [illegible]

zu zustellen:

Das original ist ein [illegible]

[illegible].

No [illegible]

Ich Martin Steiningger Gerichtsschreiber zu Rattenberg im Innthal, bekhenne, daß der würdig geistl. Herr Lambert Ottmar Pfarrer zu [illegible] mir ein Königliches befehl zuebracht, und überantwortet hat, also lautendt:

Ferdinandt von Gottes Gnaden zu Hungern und Böheimb König, Erzherzog zu Österreich, Herzog zu Burgundt, und Graf zu Tirol [illegible]

[illegible] Steiningger Gerichtsschreiber zu Rattenberg im Innthal.

Getreuer wir haben [illegible] eine Supplication, so uns der [illegible] Lambert Ottmar Pfarrer [illegible] fürgebracht hat, [illegible]

[illegible]

[illegible] meinung.

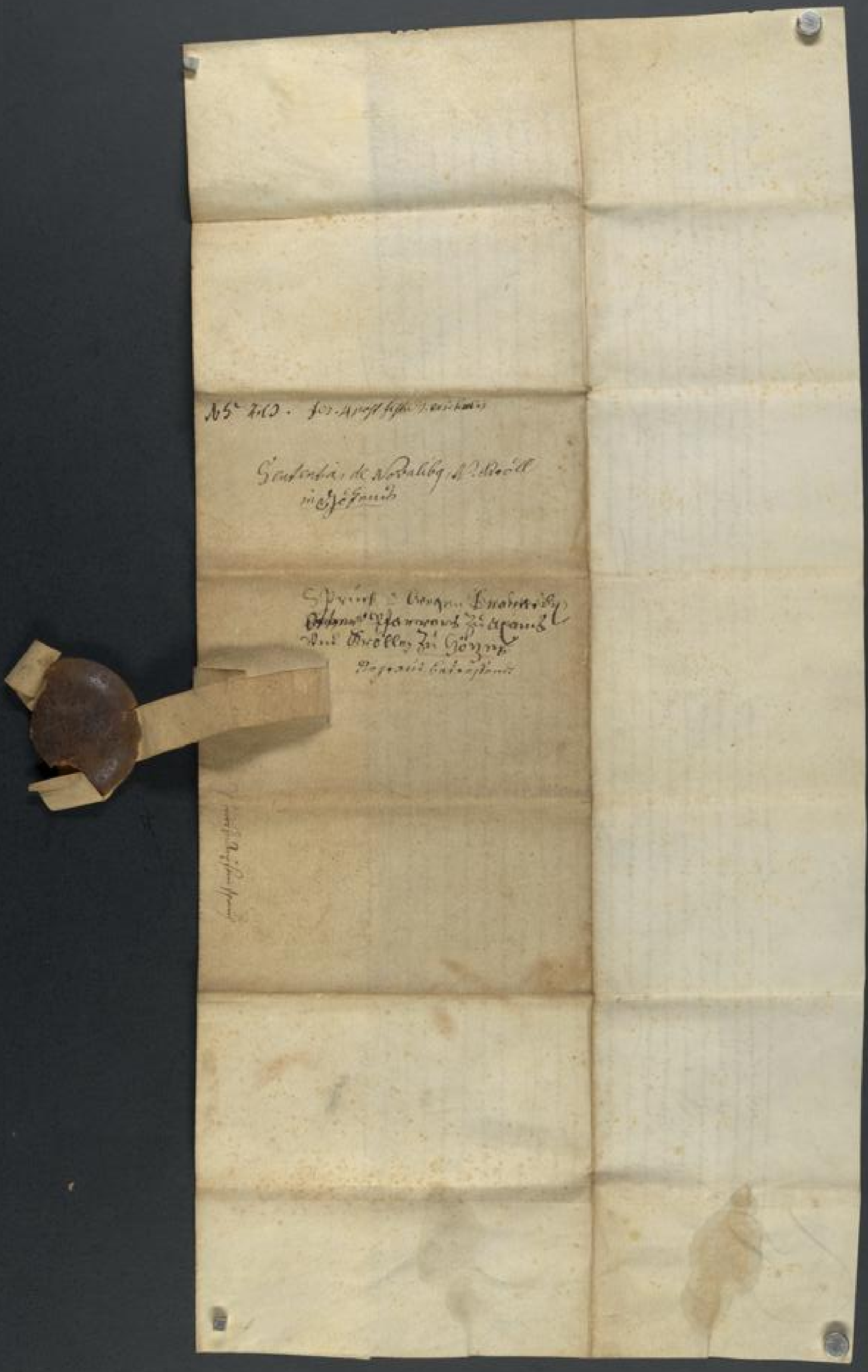
[illegible] den 14 [illegible] Anno [illegible]

[illegible] Doctor [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]



Ich Hienghart Otter Pfarrer zu Hegaw / Bekenn mit disem brief für mich vnd alle mein Eben / Das ich den
Ehrsamen Cristan Flemmlein Casplon zu Hegaw / vnd allen seinen Eben / Nach dem laut ersten der Rechtsatz Titul / Frawen
Stätten vnd ewigen kauf hingeben vnd verkauft hab / wissentlich in kraft dits briefs / in / den gedachten Cristan Flemmlein / vnd in
allen seinen Eben / Gantz gewalt nutz vnd gewer / zugestelt / gegeben vnd eingeantwurt / Nemlichen ain Stuckle Ackers
zu Hegaw / Ruft der Landen / ob dem dorf ligennt / Nostagongen halben an das weidt Stuck gegen mittentag an Hannß Stainlin
Ringgelin / abends halben an Hans gegen dem gemain dorf Pach / vnd gegen mitternacht an Walthyen Hanßgeorgen Hangarten
von Hansen Stallen seligen an nutz Langennutz / Dannen zinst man Sand Johann / Bischoffzell / Hegawer Hertzog zu grab
am heiligen Karfreitag / Järlichen / Dreyßigkreützer / Sonst ist ers Järlichs vnd von eigenschaft / Marienberg / Darumben hab ich
vorgenannte Hienghart Otter / den gedachten Cristan Flemmlein zu Kostens kaufgelt / Vor eingenommen vnd Empfangen /
Dreyundfünfftzig Gulden / Rinisch / vnd ain Pfund Pfenni / Landtswerung / Der ich mich hiermit gewert entricht vnd bezalt
Kreffte an Schaden vnd abgang / Demnach solle vnd mugen / Nutzen passchen / Ich obgenannt Cristan Flemmlein vnd
alle sein Eben / Das benennte Stuck Ackers mit aller seiner gerechtigkeit nutzung vnd zugehörung / nit / Ich vnd ausser /
vnser Erben / Jnnhaber / besitzer nutzen / vnd nissen / Auch fürer ewigklichen / Verkaufen / Verendern / Verschaffen / Verwechslen / Verschaffen / Verwandlen /
vnd gemainigklich in alle gebenliche weg damit gefaren / handlen / thun / vnd lassen / Als alle vnd yede / Herren / mit / Eigen /
der gleichen / Eigen / Erbaren / Stucken / vnd / thun / mugen / vnd / Ferners / ayerkt / vnd gewalt / haben / an mein / alle / meiner / Eben / vnd
nemigklich / Von / Jrrung / vnd / Verhinderung / Darüber / verbewrt / Jst / So / man / Järlichs / zu / gebenlicher
Zeit / Schuldig / geben / vnd / Hiergenn / gantz / benugsamen / vnd / Klagen / austhaben / Ich obgenannter Hienghart
Otter vnd alle mein Eben / sollen / vnd / wellen / Kauf / vnd / diß / verkauffung / Der gedachten / Cristan / Flemmlein / vnd allen / seinen / Eben /
Rechte gutte gewern / Verzeyger / vnd / fürstannder / sein / Wo sich dann / vnd / Solicher / verkauffung / Jrrung / Spenn / hietten / gebürt / vnd / Noth /
ist / Schuldig / alles / Nachsten / obgemelten / kauffmans / gebürlich / angerufft / Vrkhundt / dits / brufs / Hab / Ich /
vorgenannter / Hienghart / Otter / mein / angeborn / Insigel / Hierangehenkt / Beschehen / an / Pfinztag / Nach / Sand / Gartners / Tag / Jetzt /
[illegible]

Ich Hiemhart Otter Pfarrer zu Hegaw / Bekenn mit disem brief für mich vnd alle mine Erben / Das ich den
Edlen Custan Flemschen dasselb zu Hegaw / vnd allen seinen Erben / Nach dem laut ains brieffs der Kraftsaft hab / zu ainem
Stätten vnd ewigen kauf hingeben vnd verkauft hab / wissentlich in kraft dis briefs / in / den gedachten Custan Flemschen / vnd in
aller seiner Erben gewalt nutz vnd gewer zugestellt / gegeben vnd eingeantwurt / Nemlichen ain Stuckle Ackers
zu Hegaw / buch der Halden / ob dem dorf ligend / Stost tagwingens halben an das weg / Stost gegen mittentag an Hannsen Stutzen
Zungerlin / abends halben an Hans gegen dem gemain dorf weg / vnd gegen mitternacht an Walthyen Hansen Hangarten
von Hannsen Walthers seligen an ain / lang gemelt / Dannen zinst man Sand Johanns / Ob Hannsen zu Hegaw / Hirt vor zu grab
an / heiligen Karfreitag / järlichen / Dreyssigkreützer / sonnst / ist / zinsfrey / vnd von / ygemeltem / Hannsen Hirt / Darumben / hab / ich
vorgenannte / Hiemhart Otter / von / dem gedachten Custan Flemschen / für / Sechtzig / vnd / Sechtzig / Pfund / Haller / Costanzer / Werung /
Sechtzehen / Pfund / Haller / Costanzer / Werung / Pfenning / Landswerung / Ob / mich / hiermit / gewert / entwicht / vnd / verzigt
Kraft / ains / Stabs / vnd / abgangs / Demnach / solle / vnd / mögen / Vnser / vorgenannt / Custan / Flemsch / vnd
alle / sine / Erben / das / benennte / Stuck / Ackers / mit / aller / siner / gerechtigkeit / nutzung / vnd / zugehörung / nun / fur / vnd / ausser / menglichs /
irrung / Intrag / vnd / Hindernus / besetzen / nutzen / vnd / niessen / Auch / damit / gethun / handlen / thun / vnd / lassen / Als / alle / vnd / jede / Personen / mit / solicher / fryen /
der / gleichen / rechten / Gedanken / Stucken / wol / thun / mögen / vnd / sollen / vnd / Ich / Hiemhart / Otter / vnd / alle / mine / Erben / vnd
menglichs / von / ains / Hiemhart / wegen / irrung / vnd / Hindernus / / Darüber / verbommert / zu / Sonnen / järlichen / zu / gemainer /
zeit / dannen / geben / vnd / hierinnen / gantz / vnd / gar / vngefarlich / vnd / Alleges / ausgeladen / / Des / obgenannter / Hiemhart
Otter / vnd / alle / mine / Erben / sollen / vnd / wellen / Ich / vns / diser / verkauffung / der / gedachten / Custan / Flemschen / vnd / allen / siner / Erben /
Stette / gutte / gewern / vertretter / vnd / fürstannder / sin / Was / sich / dann / vnd / solicher / verkauffung / irrungs / halben / gebürt / vnd / schicht /
ist / Sonnder / alles / Nachsin / obgemelten / kaufmans / järlichen / angeverd / Vrkhundt / dis / brieffs / Hab / Ich /
vorgenannter / Hiemhart / Otter / mein / aigen / insigel / hieran / gehenkt / Beschehen / an / Fritzdag / Nach / Sand / Gartners / tag / des / heil /
ligen / Bischoffs / Nach / Cristi / Jesu / unsers / lieben / Herren / gebürd / fünfzehenhundert / vnd / im / Sibenzehenden / jare /
Jon /

No 54. Lor. v. Post betreff. Morsini

Lemberg Ober Bruch
vendit Behausung sub Nro 1
ob Dem Ring gegen Post.
pro 5000 Gulden Landrechtlich
Polnisch Munz.

L. S.

Regestr: 99
J. Cancf. Tirol.

Vidimus vorstehender Abschrift mit dem gegen die mit beygedruckten Insigl Einverleibt original allerdings collationirt, und derselben Inhalt gleichlautend befunden worden, Deßen zu Urkund gegenwärtiges mit dero eigenen Handschrift bekräftigt und Tabellionat Insigl.
Signatum Hall in Tyrol den 27 Decembris. Anno 1675. Indictione decima Tertia.

Joh. Adam Steinberger Fürstl. Brixnerischer Hofgerichts Notarius

Abschrift.

Zuwissen, Nachdem sich die Erbarn
Vngemain Gemaine Landtleüth zu Pfannbe
berg Landtgrafft, Ab dem Lendigen Hannß Lamacher
Lehen Königlichen Pfleger zu Pfannberg Vermeyden allen
laß abgangs, an der gewondlichen Gelddienstes,
Pfarrlichen Raysten vnd Stiftungen, auch die
von Pfannberg zu vnderhaltung Saltzung Salben amt
Holtz bey dem Hannß, vnd Fahrwinden, vnd gegen
dem Hannß Pfannen, Auch Nachdem Pfarr, vnd
Pfarrhaben Heiligen, alle Zehendt Pfarrn, Va
Höfen vnder der Forchsamy, an Feldtbauung in Traid
ung des Zehendts Vonhieden Zehen, Vanen Hüeh
Zehendts aufheben, die Pfarrwaint zu Wonachten,
mit gemaicht, vnd die Zehendt Pfarr Hanß Stier
vnd Kälbs zu beligung der hiefür gesatzten Zeiten,
Vnd wan in dem allen Irrthumb, Vnrichtigkeit, vnd
beclagt haben der Römischen Hungerischen Va
Hemischen, Königlichen Pfarrstatt, Dem best
allergnedigisten Herrn Verwaltern der Stadt,
Halten Gemain, auch Regenten, vnd Rätten,
der Oberen Österreichischen Lannd, die Par-

thegen zů gůtlichen Vertrag, khůrtzlich vorbedacht,
Vnd auch genůgsam, hand noch nächtig zůbringen,
ermelten Herr pfarrer, hand Gemeindtsleuth,
Tachsenwang, Vnd den Herrn pfarrer hand
den Zehendt ganz gegen Tachsenwang, den
Taschgern nachvolgenden Abschidt, von Obrig-
keit wegen gegeben,

Erstlich das ermelten Herr Pfarrer,
die Zeit, hand Er die pfarr Pfrundt zůgeben,
hand Vorsichtig wonhaft, in ansehung der Pfr-
lichen, hand gůten einkommens hand Gerech-
tigkeiten, mit dem, Dieselb pfarr begabt,
Vnd Vorsichtig ist, schuldig den stell, selbiger
pfarr pfrundtlichen Tachsenwang, sitz
auch Residenz, hand gepflichte Meister,
die den nöthig Volk mit aufgenigig, hand der
Selig Religion, kein Jrthumb abzů-
thun Vrsach oder Vrsprung gibt, Also
das Er gehen Jnn Herrn, oder doch ain das
wenigist an Vierstra dem Hochgericht, hand
wo Er ain Verhinderung, Andrer sinn

Er Pfarrer die pfarr mit pfrundtlichen Vorsin-
nen, oder Vicari, den taugenlichen diener
an seiner statt verordnen, Vnnach wellichen
alle gewondliche pfarrliche Dienst, mit
Haltung des Gottsdienste hand Reichungen,
sonderlichen des ewigen Liechts, in der Kirchen
Tachsenwang, zů Examb, ain abgang Volbracht,
Vnnder stellen hand mögen, hand das der Volk-
kommen, an Vertägen, hand andern Hochzeit-
lichen Festen, zů gewondlichen pfarren Zeit,
verhalten hand Volbracht, auch das die Ehemen,
so von pfarren den Gottsdienst besuchen sin,
Vnd sonderlichen die verlobte alle hand pfarrhe-
renen, Zeitlich werden darzů gehalten
mögen, hand pfr mit der pfarr gegeben werde,
sich des Gottsdienste zůsamben pfarr, hand
der christenlichen Jůbesuchen, Vnnach der
Christenlich Leib, hand andacht, bej dem ge-
meinen Volckh mit abnemen,

Zům Andern, Soll der pfarrer, hinfüro

oder gefelyniss so sich baldes so, auch
schuldig wär, den Leidenb Verzeichnung, auch
dass, so sich zubeugt, das man Ainer
Rais Knecht, nit auch Hig wurde, es sey mit
Fängung der Lasternamben, Ehebrecher,
oder Andern pösbuben, zu Fängung der
Lebendes, Einsagen der Ehebrecht, und
Hexenbrennen, und andern Frantzlichen
Rechten, das Dy, oder doch einer allso
an der Hand, und in Leidenb Jahrsfrist
beyn, und nemandts wurden in Todts
nöthen, noch in Andern weg, den Lasa-
namben beraubt werde, Dann so
das beschehe, khundten die Herrn Vogte
Regierung, da selb anstat Königlicher
Mayestat, in Khainen weg zusehen, so
das Tag, noch gedulden, Sonder Wo
solches Klag in dem fall zuthun, Andern
Dy Peinlich recht, in Andern weg nit zuwider
zusehen Zulegen, /.

Zum dritten, Dieweill den gemelten Vicarj,
Pomagen Raichung der Sacramenthen, Tau-
fung der Kindten, einsegen der Ehe, und
Khindbetten, auch absterben der per-
sonen, nit allen Gerichtern, an Casuedern bela-
ten, begrebt, und angenomen haben, will,
den Herrn Abgesandt, und Canisch, Rat mit
sambt den Herrn Pfarrern, wie Er sich
dann da selben erbietig anbotten hat,
noch dem beisatz, oder gefelynissen, den
Raichung wegen der Sacramenthen, es sey
zu öffentlichen Zeiten, oder den Ehe-
leuten, Khindertaufen, einsegen der Ehe-
landt, oder Khindbetten, und absterben
der personen, nicht weitleuft noch wenig,
dann wie das Concilium, und der Alten
Zugeben gepflogen worden, begern noch vor-
dem pell, /.

Zum vierten pell den Herrn Pfarrern gnädig

wie, an Pferden bey den Fahnen und Standarten,
auch die Ihren Jahrsold Abzug, an Harnesch an
Klei. und Pferd, zu belegung ihrer Ver ab-
ambt Sieg, und empfahen, und sich da-
selbst sey. Und die an Wenigst, mit Knecht,
zwey Pferd, Harnesch, Fahrenspeer und Röth,
an Manschaft.

Zum Fünfften, sollen die Herrn Hauptleut, Und
die Ihren Jahrsold Abzug, Musquetiere,
einen Harnesch nachgewey zu Pferd, der
einen Harnesch trage. Dann die der Jahrsolds
ausgehaben, zu Rossdienst an Abzug kom-
den von alten Fendlein Dorfen, Rus-
gegen die Fussknecht der Compagnie Pferd,
den grossen und kleinen Jahrsolds, ohn einich
abgang Ihrer Pferd, den der alten Fen-
lein, zwischen und einem Monat nächsten Dann
Welliche aus Abzug willichen mit Pferd und
sich befinde, Sol je der grossen oder kleinen

Jahrsolds Fussknecht, und mit Pferd an Harnesch
gehalten. Und der alten Fendlein ist zwischen
und einigen mangel Pferden empfinden, So
wurden die Herren von der Regierung, auf
den Herrn pflegen, und den Jahrsold Abzug
anzuziehen, in den gebürlich Fend und Fahnen
einlegen haben, und mit nichts zestatten,
das den Fussknecht, und den Jahrsold Abzug,
den gewondlich und gebürend Jahrsold abge-
brochen, und vorenthalt werden, welcher Ver-
nach will sich an Harnesch und Pferden zuversehen,
Will Ernstlich und Ungnedig
zu Verhüten, ihnen Hauptleuten diser Fend
Fahnen, und den Hungerlichen Abzugstab, zu
Pferd auf gedachtem Forrest, gegen
Wendy, Morgens zu Fünf Uhren,
am drei und zwentzigsten tag Augusti, anno &c.
Achtundvierzig.

Zuwissen Nachdem Sich die Erbarn
N: gn: mein Gnedigs: Und Herrschafft zu
Bo: amb: Und G[illegible]: ab dem Edelgeborn
Herrn Hannsen dem Herr: Gestrengen Herrn
zu Bo: amb: Rittmeyn allerley abgangk.
An dem Gnedigsten Gottes Dienst, Herr-
lichen Rechten Und Gerechtigkeyt, Auch der
Von Bo: amb: Gesonderter Fail, Zalung Zalbn
Kindt Folen Etz" dem Herrn: Und Herrn"
ern: Und Gegen dem Erbern Herrn: auch
Ehrliebe ordtn: das sy" Zum ersten alt Herr"
schaft: an Zinsung zu Reichung Und Zu"
nemen Von Jedem Hus: Darvon sy" Im
Herbsten auch Haben die mast Schwein Zu Schin
den: mit gereicht: Und den Herbst Mayer
Heinen Wein Und Hüner: zu Belegung Und Hilff
Gn Zaltem Zehen: Und Sol er in dem allen
Empfindl: Beschwerd: Und Entlegt: Leben der
Römischen Hungrischen Behaimischen: Konig-
lichen mayestet: Unsers allergnedigsten
Herren: Anwesen: Und Vrkundtlichen Innhab:
Auch Regimenten Und Rätten: Der Oberöster-
reichischen Lannd: Der Herschafften zu Günzlichen
Anzeig: sie sich zu fordern: Und auf genuegsam:

Und nothürfftig zu Ehren, nemlichen Ihren
Ehren, und Gerichts Leüth, zu schonen, und
des Ihren Ehren nach, und die Gemeind mehr
Gnugen zu schonen, dem Heilsamen Recht,
Volgenden Abschid. Der übrig theil thun Ingeben

Erstlich das nemlichen Herr Landvogt Ihne,
Die Zeit, und so dem Ehren Vogt Befelch Ihnen,
Und Ihne schon thuendt, ein aufsehung Ihne Gebiet
Und Gerichten nit schmelern und Rüstungen,
mit Ihnen, dem selb Ehren Vogt, und Ihne
schon ist schuldig sein wolt, welchen Ehren
Ihne pündtlichen Vogt zu thonne, sich auf sein
Gebiet, und geschicklich Personne, die Ihne
Ihnen Dienst mit zu gehorig, sonder der alten
Religion sein zu Enthalten, also das nie
Ihnen Ihne Ehren, oder das auf das
thunigste [illegible] Personne handlen
Fall, und wo nie auf Ihne Feindtschaft
Landtvogt schmelern Vogt Ihne Ehren, und
Ihne pündtlichen Ihne sein anzeig, ohne Fall,
Ihne Gemeinlichen Vicary zu schmelern stat
Ihne ordnen, Ihne schon allen gutthundlichen
Ehrerbietigen Rath, mit Haltung des gotts

Ordnung und Rüstungen, sonderlichen
des Freigen Lands in der Todten sorg,
zu Roß und Fuß abzeug Volgenthundt
sollen. Und nemen, und das der Gotts
Dienst, an Predigen, und Andren sol-
lichen Ihne, zu gemeindlichen Ihnen
Zeit, der Faltn und Volbracht, auf das die
Stimm zu den Ihnen des Gotts Dienst
Ihnen nehmen, und gemeindlichen die
ne Lueten alt und schwach zu sehen,
Zeitlich kleider Ihne Ihnen Ihnen mögen,
Und dem nit Ihnen Gegeben thuendt, sich
das Gotts Dienst Zimmlich Ihne, und dem
Ihnen zu Ihnen, Darauf die
Christlich Lieb, und andacht Ihne dem ge-
meinen Volch nit abnemen,

Zum Andren. Es soll der Ihne Ehren sein
Vicary oder gesetzter Ihne sich Ihnen,
Aufsehlig sein, dem thuendt Ihnen,
auf das, das sich zutragt, das andre Ihnen
Ihnen. Nothürfftig thuendt, ob sy nit
Rathung Ihne Ihnen Ehren
oder Landtvogt zu sehen, zu Ihnen Ihne

Der Khinder einsegnen deß Ehestandts.
Und Khündlpettern, und andern Pfarr-
lichen Rechten, daß sy, oder doch einer
alß an der Zeit, und in Widumb zu-
befinden seyen, und niemandt weder
in Todts Nöthen, noch in ander Weeg,
der Sacramenten beraubt werde,
dann wo daß beschehe, khundten die Herrn
von der Regierung, dasselb anstat
Khünigclichen Mayestat, in khainem Weg
zusehen, gestatten noch gedulden,
Sonder wo weiter Clag in dem fall
fürkhomen, würden sy verursacht, ein
ander Weg nottürfftige fürsehung
zuthuen,

Zum dritten, dieweill der gewesste
Vicary von wegen Raichung der Sacra-
menten, Tauffung der Khinder, Ein-
segnen deß Ehestandts, und Khindlpett-
rern, auch absterben der personen, wider
alt herkhomen, ein besondern belohnung

Begert, und eingenommen haben soll, ist
der Herrn abschid, und beuelch, daß nun
hinfüro der Herr Pfarrer, wie er sich
der desselben offenlichen erbotten hat,
noch sein Vicary oder Gesellpriester, von
Raichung wegen der Sacramenten, es
sey zu österlichen Zeiten, oder den Krankh
Personen, Kindertauffen, Einsegnen deß
Ehestandts, oder Khindlpettern, und
absterben der Personen, nichts weiters
nemmen, dan wie daß bißher
und von alter zugeben gepflegen worden,
begeren noch fordern soll, /:

Zum Vierten soll der Herr Pfarrer schuldig
sein, ein solen bey dem Pfarr und Kirchen-
herrn, durch die Zway Zechmaister, ein
Inuentari an Vich und Sachen zu belegung
deren von sy anbeß durch ander halten,
und sich verpflichten, daß sy ein gericht-
und fürstgerorn solen, Stiern, Khern-

Wenn Kindes gesinnen des Ehestands,
und Kindgebärens, und andern Ehren,
lichen Rechten, das Er, oder Ihr einer
oder mehr der Ehe, und in Widerwillen,
sonderen sitzen, und Einander Kinder
in Todes Nöthen, oder in andere Weg,
Ihre Ehrlichen Verrichtungen, Ihnen
oder den Ihren, Kindern, Gesinden,
Verwandten, oder Freunden, zu Schimpf
oder Nachtheil, oder in Schaden gebären,
oder Ihr einer, oder mehr, in Krankheit
oder Leibsschwachheit, in Gefängnuß
oder Dienstbarkeit, oder sonsten in
andere Weg, Ihrer Ehe halber, Trübsal
oder Widerwärtigkeit zu gewarten,
oder zu befahren hätten, Alsdann
soll Ihnen beiden, oder dem Theil
so Ihnen Klag zu dem fall
fürkommen, solches Ihr Verwandte, in
andere Weg Rathserstattung für sehung
zu thun,

Zum Dritten, Da Theil dem andern
Theil Ehrliche Beiwohnung, Verrichtung der Ehe,
nicht thun, Leistung der Kindes,
pflicht, oder Unterhaltung der Kinder,
auf obstehende Ursachen, oder andere
redliche Ehehaften, den Gesinden Verlassung

Empfahl, und Zeugnuß geben soll, als
Ihre Treue erspürt, und befindt, das zu
Fürderung Ihrer Ehre Pflegen, thun, oder sich
Ihrer Ehrlichen ehrlichen, oder Gottsfürch,
tigen Kinder, oder Gesindes trösten, Ihre
Richtung thuen, Ihre Ehrenämbter, oder
Ihr Zu- oder Ihren Ehren, oder Ihren Gesindt
Personen, Kinderlehnen, Leistungen, und
Ehrschatzungen, oder Pfandgütern, und
abgenommen Ihre Personen, nicht stündlich
versammelt, Ihnen über das Ihrige Ihren,
und den Ihrigen zu geben gestattet thuen,
Leuten und Ihren soll, /:

Zum Vierdten soll Ihr Ehe Theil dem
andern, Treu, und Hold, Gunst, und Gewogenheit
erzeigen, Ihr Ehr, und Gut, Schad, und Nutz
bedenken, Ihr Ehr, und Gut, Schad, und Nutz
warnen, Ihr Ehr, und Gut, Schad, und Nutz
wenden, Ihr Ehr, und Gut, Schad, und Nutz
thun, Ihr Ehr, und Gut, Schad, und Nutz
thun, Ihr Ehr, und Gut, Schad, und Nutz
thun, Ihr Ehr, und Gut, Schad, und Nutz
thun, Ihr Ehr, und Gut, Schad, und Nutz

Herren vnd Fürsten Processen.

Zum Ersten, sollen Ihre Fürstl. Gnaden,
vnd die Herren Zehendt haben, Nun sindtlich
Lämmer Zehendts halben, vnd Ihnen
Hirten zu Lohn, Järlichs 1 Batzen, vnd
Ihrer Gnaden Schäfer, Järlichs 1 Batzen
Vnd von Lämmer Zehendts halben, Ihnen
Ihrer Gnaden Hirten, Järlichs 1 Batzen
zu geben.

Vnd sich befinden, daß Ihr dem gemeinen
Clöster Zehendt, Järlichs, vnd wilden
ein Pfunder schuldig, vnd den alten Her-
schaften ist, Reichs, vnd Kreyß anlag
der eine nemen, so thuendt die Herren Ver-
der Regierung, auf den Herren Pfarrer,
vnd der Zehendtmayr zu rufen, in dem
gebürlich vnd gebräuchig nachgehen
Lehen, vnd weil nichts gestatten, daß dem
gotts Haus, vnd dem Zehendtmayr, der
gebürlich vnd gerechtig Zehendt abgan-
gen, vnd gemeinlich thuendt pelt,
der nicht vollstelt an Pfunder klainen Zehendt,
Järlichs Schuldig vnd pflichtig. Das Zu-
bekhendt, ist dem Gnedigen Herrn abgeh.
Pfunder Pfennigerlein mayrstal, zu Kirch
auf gedenckhten Brunn, gemeldt Tag
Jahrs zu Günstung, am dreissigisten
Tag Augusti, Anno Im Achthundertsten
eilfften.

Abschrifft.

Ins Königs Mts
Armey zu Zerbst in
Pfarr, und Schmidtleb
zu Dö[illegible] anbrb nr gehorn

[illegible]

Anno 56. fer. 5. ante dom. oculi.
Barsky gerichtsordnung

Inhalt
wegen eines Lehen Gut

Gerichtsherr –
Bauergüter 2 H.

Aufgenommen in Feldsberg.

1565

Actum den xij ten January Ao 68

Als an heuer Kirch [illegible] zu [illegible]
willigung der [illegible] und erstlich ob
[illegible] auch einer gantzen [illegible] Brun
[illegible] zu [illegible] dem [illegible]
[illegible] Bad vom [illegible] das Bad
hauß [illegible] mit der [illegible] bis
[illegible] dem [illegible] hund den
[illegible] dem [illegible] von [illegible]
[illegible] zu [illegible]
[illegible] gefällig zu [illegible] worden [illegible]
[illegible] daß die [illegible] von [illegible]
[illegible] gerechtigkeit [illegible]
[illegible]. Darzu auch [illegible]

+ [illegible] lich und [illegible] dem
[illegible] zu [illegible]
[illegible] dem [illegible]
[illegible] und [illegible]
[illegible] [illegible] dem [illegible]
[illegible] in der [illegible]
[illegible] und [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] dem [illegible]
[illegible] den [illegible]
und [illegible] und [illegible] in der
[illegible] auch [illegible]
und [illegible] und [illegible] den [illegible]
[illegible] in der [illegible] dem [illegible]
[illegible]. [illegible]
auch und [illegible] bey dem [illegible].
[illegible] die [illegible]
[illegible] [illegible] von [illegible]
[illegible] den [illegible] [illegible] und [illegible]
[illegible] [illegible] auch [illegible]
[illegible] [illegible] der auch der
[illegible] [illegible] [illegible]

Ich Petter Mayr

1568.

A 500. A 6. 2 d C

Ich Jorg Zymerma zw getzis Lebon mit disem offem brieff fur mich vnd alle mein erbn Gut deh mit bedachte
mut Ouchstzlechtz Jerge vnd Redlich wie dan krieg stats kauffs recht ist nach dem landsrechtn Der Grafschafft ty
rol ze kauffen vnd ze kauffen geben haben verjehentlich in krafft dits briefs Dem liben Ulrichen langkhe zw getzis alz
paurmaist an stat Gand peters gotzhaus Daselbs zw getzis Namlich von tist am halbe Jerech aygn ackers in
Betznerfeld gelegen genat der sebler Mer ain viertail aygn ackers in getzner feld stost ainhalb ander Hertmaglin
Benantlich im zehen merk zal jmer meran nimb Der mich Dasmit volbenugt vnd mich der gewalt liesse gar vn
gantzlich zw recht zeyt an allen stathn vnd abgang vnd alz wir ich obgenant Jorg Zymerma by obgemelte
zwayn stuck aygn ackers aus mein vnd aller mein erbn handt nutz vnd gewer vnd antburtt dye mit allen den rech
ten nutzn vnd beschechn Do durtzw vnd darei gehorn ide dann koney machte besuchts vnd vnbesuchts nicht dann
Jusgenome in des verbenante vnd alle jeme Nachkomendn paurmaist vnd ambtlut der gemelte gotzhaus rechtn
Gewalt nutz vnd gewer furfur ledige aygne vnbekumbte stuck vor allermanglich fri vnd krey tlich mit ze halte
ze nutzn vnd ze brauchn zw nottursft des obemelte gotzhaus Damit gefan handln tennen oder lassen wie ain dem
gemelte gotzhaus nutz vnd guet ist an manigfaltigs jerung vnd hinderung an generde Ich obgenant Zymerma
neme erbn stellen vn wellen auch vm dysen kauff des gemelte gotzhaus paurmaist vn alle jeme
nachkomendn paurmaist vnd kirchmayte des gedachtn gotzhaus rechte gewern vfsprechn vnd fryen nust jeme
gegenwurtiglich vnd an alle stat als solche kauffter stuck vnd pawrecht gewarschafft recht ist nach obge
melte landsrechte vn nach allen rechtn geystlichn vnd weltlichn alles an generde vnd des zw warem
urkunt so hab ich obgenant Jorg Zymerma mit flais gepetn den erwirdign vnd geystlichn Heen N Tum
tein pfarrer Oetzert pfarre zw auffsz vnd des gedachtn gotzhaus Das der jem nesigt an dysen brieff gehengt
hat vm jeme erbn vnd nesigl an stathn vnd des geziugs Dis zeugt Cristan pramegker Caspar mulner vnd hien
hart Kumerland alt m dryssam pfar gesessn Der gschach an Suntag nach gall Nach Crj gepurt funfzehenhundert
vnd ain jar

Wir mit Namen hernachbenennt

Wir N. Ain ersame Rayt parschafft Der Legerstatt zu Öetz vnd vndergesessen im Gericht Ayams Bekennen gemainclich offenlich in disem brief für uns

Wir N. Am [illegible]

Fürstlicher Durchleüchtigkeit Vnd Gnade Johannes
Gotshaus vnd Marxkirchen zu Adams Reuersbrief Von
Amer Landtwarschafft ob Ehr vnd vndergehnnes sies
Verlihnen Auffahnas halber.

1575

Ich Paul Lindacher zu Dorfprozelten im Gericht Wertheim gesessen. Bekenn offentlich mit diesem brief vor allermenigklich, das [illegible]

Ich Paul Lindacher zu Oberperfuss im Gericht Petnegg gesessen bekenn offentlich in diesem

Der ... Herrschaft und seiner Frau Frauen Catharina Von Hohenlandenberg
... Von Sachen Lehen oder Eigenthum zu Hauptmannsburg gelegen

25ten Februarii. 1575

Mex Hamms Eisenstecken

Zuwissen

Transumpt Eines Fürstlichen Landtgerichts
bey Hannsen Fürsten

1575 [illegible]

[illegible]

Zuwissen

Zuwissen

15ten Decembre 15 75

Wir mit namen

Forum Plaustrum Henrici Hoveisch. Von
Hamburg Finnen Land Einsiedeln Roth

1576.

Wir Hanns Kellner vnd Keller, Lieber Perfues, Vertrags Herrn verwandter, Jetzo Pfleger Gemelter Herrschaft

Herrn Christoffen Eisenkrameres
derzeyten Hochgrave Fuckerams Factore
von Hamisen Tuchter von Oberlitz
Freund.

1579

Amtemecklichen vmb Dinn Ersten

Item der Dritten Damit aber solliche vergas freier

Vom Vierten

Zum fünfften Peter Schmidt. Der ander

Sachen Stümung vnd verletzung

15000 gmeld

Ich Cristan Ymbhaus

Ich Cristan Pmbhaus

1580

Ferrie Pfarrers Reuerß von Herßau
Ferßer -?

1500. Augsb.

Wolf Hanns Kürchmair

1583

Ich Paull Posch

1584.

Ich Martin Rieder, zu Bürgenz hausgablichen gesessen, Bekenne hiemit Offentlich in disem brief, für
mich und all mein erben und thun khundt allermenigclichen, Nachdem Ich von dem Erbaren Urban Riedar meinem ehlichen lieben
Bruedern am dritte, Nemlich dritten, mit Primandbeed zu Lezans, 1677 jargangshalben an Georg Span von Bazans agirtag an gemainen Creutz
Abendt anhanns Brandlerh agirtsmarkht an Andreen Ostermans, Mer am dritte dritten, auch am dritte im Heimendbeedt, 1677 jargang
halben an Caspar Trinser, agirtag an gemainen Creutz abendt anhanns Schimmerman von Bazans, und agirtsmarkht an Andreen Oster-
mans, gricter Verbrechten dasselben meiner und des Herrn Ehegemahlin an 1677 jarung gemerkhten Zinsbar dann der Ehrnvesig Herr
Ernst Hochlöblicher Regierung Verordneter Herr zu Bernegkhen, auch Baltasar Schirer alle Verordneten Burgermaister und Statgericht Bottmer
allhie Pfarrmayr, Herr Simon und anstat des wirdigen Herr Johannsen Bazgans und Pfarrherrn daselbs zu Lezans Nachstandtliche
Brundtgerechtigkhait mit dasselben gemainstigen bewilligung Ihnen Verkhaufft an mich gebracht, alles nach Laut und Inhalt meines ordenlich
aufgerichten und beygehandten Gebundten Kauffbrieffs, das Datum stet den 26 den tag januarij Nach Christi gebürt im fünff
zehenhundert und im Sibenundachtzigisten Jar, Under der Fürnemen weisen Ambrosien Knollen Burgermaister und Rathstere zu gemeltem Lezans Ver-
segelung aufgericht, darauf und auf gemelten zway dritl dritten und Jres Hochgeh gemeltem Herrn Johannsen Bazgans und Herrn Pfarrherrn Jo
hannsen, und sodan Jres Besonders allewegen auf dero Burgermaisterung, alsdann vorhero auch beschehen dreissig Schwanzer alles Rechten ehrbergen
und gebundenen Brundtzins gerechtigkhait worden mag, Als Ich dann Ihnen zugesagt angelobt und vorn Pergkhen Gebe Kalb Ziegen und vor Zeit
auch gemelt weis Landleuthen in Schwaffdirtz, wie dann das dann Landtsrechten nach dieser Fürstlichen Graf Schafft Tyrol Lehn Ordnung und Re-
formacion weis, Innen beschehen, gricht Graff und gericht und recht hat und mag vorgemelte meine erbgenaffte Brundt
gerechtigkhait und Pfarrlehn und Grosanerich in gricht und rechten vorhalten und Innenzuhaben, dieselben sicher Innen und mit sie Cürchten nach dan an
gemelten Brundtzins Landtberg die dreissig Schwanzer gelt, Laserchan und sodan Jres besonders allewegen auf die Burgermais-
terung in gerichtsfahren gelt, one abgang Costen und schaden sie nach an sie zu wenden, Desselbig auch one gemelter Brundt
gerechtigkhait vorwissen und bewilligen, mit sie nach Ihr auf dem vorwerch nach vorkommen, sondern dasselben solchen, am allen Costen an
Fuhrwagen und da es anzuenden sein auch Brundtpawren nächsten zugeben, alles Ich sonst davons erlassen nacht, da es aber der
Brundtgerechtigkhait über am agirtag alles dasselben gebürlich gehabten Gedachts, mit anzuenden sein wäre, alsdann es Ihnen
sonen sodan Brundtgerechtigkhait dem Landtsrechten nach der fürstlichen Graf Schafft Tyrol zu sinsleich gebürlich gefellig sein wolle
und mag auch mit dem Pfandt der sie dasselben sein vorsetzen, wird brieflicher gerechtigkhaiten dervegen aufsweisten durch sonst alles
das sie thun und sollen, was getreuer sinsleuth zwer Brundtgerechtigkhait vorgemelten Landtsrechten nach sie thun sein schuldig ist.
dann Ich allen treulichen nachgehanden soll und will, bey straff der Vällighait und verlierung meines erbrechts. Wonere aber
Ich oder meine erben, den Brundtzins zwo zeit mit warthen wurde der dorinn beschehen soll, alsdann so hat bemelte Brundtgerechtigkhait
zwo erben oder nachkommen, nach angedeuter Brundtgerechter Burgkhlicher Ordnung nach dem inhalt angegriffen bis das die ausz
standigen zins und die aufgelofften Costen und schaden völlig aufgelegt und bezalt worden sein, wie sichs gebürt und Landtsrechts ist, alles
Rechtwirkhlich und Ongenerde, Vor sie Warem Verkhundt so hat der abgemelt Ehrnvesig Ambrosi Knoll dergart Burgermaister zu Lezans sein
aigen Insigel (doch Ime sonen erben und Insigel on allen schaden) herangehangt, Wessen sandt gezogen der Erbaren Georg Zimmerer
dergart Burgkschreiber zu Lezans Hanns Hysen seligen Vind Ehrnvesigen Mathes Dorfmaister daselbs zu Lezans sesshafft, Beschehen
den Zeningehenden tag des agirtags Februarij Nach Christi gebürde im fünffzehenhundert vierundachtzigisten Jaren /c

Der wiedegere sammet Hosaricles Pfarr:
Hierzegen zu Hyams Kauffe von Maubes Rieder &c.

15 84

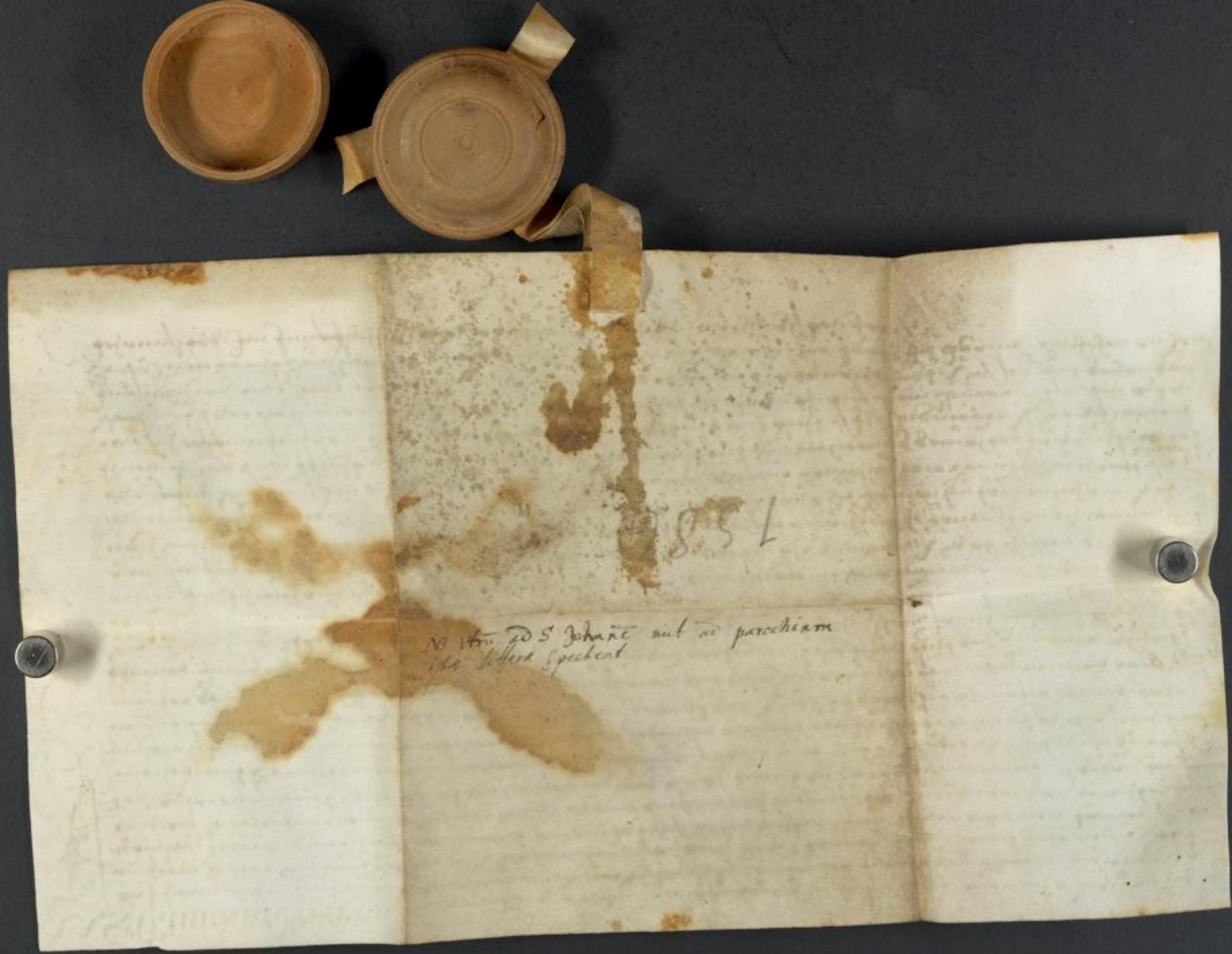
Bürgig

Ich Georg Ferber zu Axams unnd desselben Gerichts wonhafft Unnd Ich Eva Hopfnerin sein Eeliche
Hausfraw Bekhennen baid samentlich unnd unverschidenlich offentlich in disem brief für unns und unnser baider Erben.
und thuen khundt allermenigelich, Alsdann wir ab[illegible] mit vorwissen und gunstiger bewilligung des Erwürdigen Geistlichen herren Chri-
stoffen Eisenkhramer derzeit Pfarrer zu Axams, als Innhaber der Widem oder Pfarrhofs daselbs Rechter Ordenlicher Grundtherr-
schafft ain halb Solbehausung alda zu Axams am Bach bey der Pruggen an der Landtstrass ligendt, vorbehalten derselben aigentliche
[illegible] aufstöss und gemerckht. Welche behausung obgemelten Widem oder Pfarrhof zinsbar und mit Grundtgerechtig-
khait underworffen, dann an desselben zinsen diennstrecht und grundtgerechtigkhaiten gannz unvergriffen und on allen schaden, von dem
Erbarn Steffan Ferber, alda zu Axams, und desselben Gerichts seßhafft, Unnserm freundtlichen eelieblichen lieben Vattern und Schwehern,
Innhalt unnser darumben habennden und verfertigten Khauffbriefs, khaufflichen an unns gebracht haben, Das darauf Ich ge-
dachter Georg Ferber und Ich Eva Hopfnerin sein eeliche Hausfraw als Khauffer und diser halben Solbehausung halben aufgenommen Paw-
lauth für unns und all unnser baider Erben und nachkhommende Innhaber, dem vorbenannten Herrn Pfarrer zu Axams als anstat der
Widems oder Pfarrhofs alhie Rechter Ordenlicher Grundtherrschafft, auf sein desswegen an unns beschehens gebürlichs und Landtsprech-
ig ersuechen und begern, bey unnsern waaren Eern und threuen, glabt und versprochen haben, Thuen das auch hiemit wissentlich und
In crafft diss briefs, Alsdann solhes nach den Landtsrechten der fürstlichen Graffschafft Tyrol zum allerkrefftigisten und bestenndigisten
Immer sein und beschehen khan soll unnd mag. die hievorgeschriben an unns erkhaufften Paurecht, und gerechtigkhait, mer benenter halben
Solbehausung mit derselben Zugehörung unnd gerechtigkhait. Nun hinfüran allzeit Päulich und wesenlich auch in guetem Wirden und
Paumansrechten zuhalten und nit in abschlaipff khommen zelassen, sonnder dieselb allzeit zu pessern und nit zu laichtern. damit dem Widem
oder Pfarrhof zuvernembten Axams der hernach geschriben Zinß nit geringert werde. auch on vorwissen und bewilligung wolgemelts jetzi-
oder annderer nachkhomenden herrn Pfarrer als Innhaber desselben Pfarrhofs Rechter Ordenlicher Grundtherrschafft, gar noch zum thail.
weder durch khauff, wexl, noch in ainich ander weg, wie das zu wider der New aufgerichten Tyrolischen Reformierten Landtsordnung,
immer erdacht werden oder beschehen möchte. nicht zuvertrennden, oder ainiches an unnserer erkhauffung selbs zuschmelern. auch Niemandts
anndern zuthuen gestatten. Wann wir aber solhe halbe Solbehausung mit derselben Zugehörung als Grundtguet, über khurz oder lang [illegible]
verkhumbern oder verkhauffen wolten oder muessten. Wir alsdann mit Ersten anpot, bey Ir der Grundtherrschafft furzaigen, und Iren unnsere
Recht, wo Sy dieselben annemmen wolten, umb ainen pfundtperner Necher dann anndern Personen ervolgen zulassen. wolte aber Ir der Grundtherr-
schafft gelegenhait nit sein, solhen khauff an sich zunemmen. Alsdann so mugen wir nach verschinung ains Monats frist, als Ir der Grundtherr-
schafft ordenlich gehabten bedachts, solhe Paurecht wol weiter verkhauffen und geben wem wir wollen, doch aber auch solhen Personen, so nach ver-
gemelten Landtsrechten zu Paulauthen nit ausgeschlossen, sonnder der Grundtherrschafft gefellig, fueglich und aufzunemmen sein. Damit Sy die
Grundtherrschafft hieran nit beschwerdt werde. Unnd von solher vorgeschribner Paurecht, der halben Solbehausung mit derselben Zugehörung
sollen und wollen wir vorgemelte Eeleuth als Bekhenner, jeder Jar Jerlichen besonder, allwegen auf Sannct Gallen tag, als gewondlicher
Herrn zinßzeit, zuhannden unnsers lieben Vattern und Schwehers als verkhauffer, oder desselben Erben anstat der Grundtherrschafft, an allen costen
und schaden zwey Pfundt perner als halben Zinß raichen und geben. auch dem bewusten Vergestalt, dann Unnser lieber Vatter und Schweher den
völligen als vier Pfundt perner gelts Rechten ewigen und gannz [illegible] Grundt und herrnzinß in den Widem oder Pfarrhof
volkhomenlich reichen und antworten mag. Und der jezig oder khünfftige Pfarrherrn den gannzen völligen Zinß nit bey zwayen oder
mer Personen, sonnder bey ainer Person allain aufzuheben haben. auf das hierinn [illegible] beschwer [illegible] Wir wollen und auch sunst in all
ander weg gegen ermelter Grundtherrschafft halten und erzaigen, wie sich getreuen und gehorsamen Paulauthen zuthuen gebürt. Und
wie Inen Grundtherrschafft und den gemainen Tyrolischen Landtsrechten nach zuthuen schuldig und pflichtig sein. (alles bey straff der Vel-
ligkhait und verlierung obgeschribner unnserer erkhaufften Paurecht der halben Solbehausung mit derselben an und Zugehörung wie Landts-
recht ist) aller Getreulichen ungeverde. Des zu waarem Urkhundt. So hat der fürnem und Vest Ambrosy Krall derzeit Richter zu Axams
sein aigen Innsigl von unnser der gemelten Eeleuth als Khauffer vleissigen bittwegen hierangehanngt. (doch dem [illegible] Irer Grundtherr-
schafft, seiner Obrigkhait derselben Erben und Innsigl one schaden.) Des sindt Gezeugen die Ersamen Georg Neuprecht derzeit Gericht-
schreiber zu Axams, Steffan Ferber als der verkhauffer Vatter, Adam Gruber und Hannß Albl, zu Axams und desselben Gerichts gesessen.
Beschehen den fünffzehenden tag Monats Juny. Nach Cristi unnsers lieben Haylanndts und ainigen Seligmachers geburde Im fünff-
zehenhundert Vierundachtzigisten Jarer.

1584

Ich Steffan Förber.

Ich Anndree Beyer zu Kranns wonndt, Bekhenn hiemit offentlich in disem brief, für mich und all mein erben,
Als Ich Ehrwürdigen mit bewilligung des Erwürdigen und geistlichen herrn Cristoffen Eisenbergers Pfarrers zu Kranns, auch
Anndreen Hallers und Veit Drolten alls verordneten Khirchprobst und Zechmaister, Daniel Johannisen Vogt-
hausen Pfarrschreiber zu [illegible] Kranns, und anstat desselben Richter Gruntherren uber nachstennde Behau-
sung, ain Selbhausung sambt ainem garten, zu Kranns am dorfbach ligendt, stosst morgenhalb an gedachten dorf-
bach, mittag an [illegible] wisen, abent an gemainen weg, und mitnacht an Georg [illegible], so gedachter Pfar-
khirchen mit Grundtrecht [illegible] jarlicher Grundtzinß, zu raich-
en [illegible] habenden Khaufbriefs [illegible] Khauf [illegible] nach
Landtsbrauch [illegible] Droll an mich gebracht hab, Das Ich gedachter Khauffer darauf, obge-
melter [illegible] für mich und all mein erben, bey meinen Eern und
Threuen [illegible] Behausung und garten, mit derselben Recht und Zugehör, allzeit
[illegible] und in guetem [illegible] zu halten, zu [illegible], und nit zu [illegible], damit der grundtzinß [illegible]
[illegible] und will auch [illegible] und [illegible] damit die [illegible]
[illegible], Ich will auch dise [illegible] von [illegible] grundtherrschaft nit verändern, sondern [illegible]
[illegible] andern [illegible] geben, als anndern, Da ob [illegible] gelegenhait
nach [illegible] der grundtherrschaft bedarft, solche Paurecht anzunemen [illegible]
sein wolte, [illegible] will Ich dis Paurecht ainem [illegible], doch solchen, so zu Paulenten [illegible] der
Khauffer [illegible] in allweeg [illegible] zu thuen, was [illegible] der Grundtherrschaft zu-
thuen schuldig und verpflichtig sein, alles bey straf der [illegible], und Verlierung gemelten Paurecht, alles
wie sich obgemelten landtsfürsten nach [illegible] gebürt und Recht ist, Vngeuerde, Des zu waren
Urkhundt hat der [illegible] Ambros Kröll [illegible] Richter zu Kranns auf mein [illegible] sein aigen
Insigl. Doch [illegible] in allweeg on schaden, hieran gehangt, Des sein gezeugen
[illegible] und [illegible] Balthauser [illegible] zu Kranns, Beschehen an Sant
Johannstag, Im Fünfzehenhundert, aichtzigisten Jar.



Ich Barbara Rägglin Verweser des Erbarn Lazy Hau Franciscus Pergrinus der Gerichts Adams Wetzel Richter

1586

Wir Erhart Sättlitzer zu Zäpaun Wohnunndt, Bekhennen Vnd thun Kundt Hiemit offentlich vor Jedermanigclich, Das wir Vnns Vnd vnnser Erben, Mit Vnnser Lieben Hausfrawen, Brigitten Baidersamt, Jung vnd Vnerstorben, Auch Vnnser Baider Erben, Vnd Nachkhommen, Vnd Jnnhaber dits Briefs, Vor Vnns Vnd vnnser Baider Erben, Vnd Nachkhommen, Auch Jnnhaber dits Briefs, Vor dem Erbarn Ersam Jacob Fruber alda zu Zäpaun, mit gunstiger Bewilligung des Erwirdigen Christlichen Herrn Christoffen Lichtenstainer, Verwesers Pfarrers alda zu Zäpaun, als Jnnamen der selben Pfarr Vnd Kirchen, Vber Ain Mayl, Vnnser Halbe Behausung Vnd Hofstat, Stadl, Stallung, Zaisern, Holzlegy, Vnd Garten, allen Halbs, Was dann zu Jrnen Hundert Halben Hail an Behausung gehörig, Auch Vnnd Ganzer Getaild, Vnd Aufgezaigt worden ist, Welche Ganntze Behausung, Vnnd Garten Halben Hael, Jm Jun Dorff Fruber, Jnnhat Zu Zäpaun an dem Vordpach Lieg, Dorft Azongen Halben an Azarthin Gassen Stephan Gregen Azitag an Rainder Hailen Abendt Halben, an Gmainen Weg, Vnd Aytermarkh, gegen Jermainer Lannd Strass, Vorthalben Derselben Marter Vnd Pfarr Gemainen, Ogmantan Widrig mit Vier Pfundt Pfenning Gelts, Freylichgelt Grundtzins, Vnndterworffen ist, Alles Grundtwerkh, Vnd Jrrig Hindrunen Vorbehalten, Darein Meine Der Halben Hail Bezalen Sollen, Vargegen aber Soll Vnns Beschirmen, Vnd Vnnsere Erben, Vnd Nachgeen Jrer Vor, Auf Volgunden Hof Stöttn, Die in Diser Hofstat Gesetzt Haben, Gemaisst Werden, Nemblich Drey Vnnder Hailen Setzstöckh Zwelfzer Pfundt Zimmerman, Siben Vnnd Zwainzig Zwelfzer, Vnd Drey Halbfin Schroten, Setzstöckh Sechzehen Zwelfzer, Vnnd Zu Nachsteuer Zins Zwelfzer Zu Gutten Thuen, Vnd Das Landt Recht der Fürstlichen Grafschaft Tirol, Jn Nicht Anderm Weis, Vermög Vnnsers Des Jungen, Ordenlich Verfertigten, Vnd Brieflichen Gabredtes Khaufbriefs, Als Vnnss Gebunden Haben, Das Wir Gedachte Thaidinger Darauf Obgemelter Grundtherrschafft auf Derselben Gebuennden Tagen, Hie Vnd Vor Allen Vnnsern Lehen, Bei Vnnserm Waaren Wort Vnd Thuen Zugesagt, Angelobt, Vnd Vor Gericht Gebotten Haben, Thun Das Auch Hiemit Wissentlichen in Craft Dits Briefs, Vor Dann Das Dem Landt Recht Nach, Vor Richter Vor Weist Beschehen Sein, Oll Vnd Mag Solche Halbe Behausung Mit Der Selben Zugehör, Allzeit Feuerleich Vnd Vorsenlich Zu Halben, Nicht Zu Verkhauffen, Damit Der Angedeut Grundtzins Nit Gemindert, Sonder Ordenlich Gereicht Werden Ding, Wir Vnns Jetzten Auch Vnnsern Gebuennden Halben Grundtzins, Jerlichen Auf Sannd Vallen Tag, Zusamb Vnnsern Frohnen, Ongefarde Zu Raichen, Damit Er Alsdann Zum Herrn Pfarrer, Den Völligen Zins Vnuermindert Daselbs Werd Gelegen Ding, Auch Das Jeder Zins, Mit Bei Zwayen Sambpaiern Paumans Allain, Zuer Sünsten Steur, Vanbens Vollen Wir Mit Vnnderthenigen Stin, Das Diss Halbe Behausung, Von Dato in Fünff Jarren, Von Fünff Biss in Zehen, Vnd Von Zehen Biss in Fünffzehen Jarren, Ganz Erdeuenb, Auf Einen Jeden Jar Besonnen Zusammen Thuen, Vnd Sollen Auch Diss Halbe Behausung, On Bewilligung Der Grundtherrschafft, Nit Verenndern, Sonder Derselben Vnnser Lieb Von Nutzen Vnd Frumen Sein, Vnd Einen Pfundt Pfenning Nächsten Gelts Als Anderen, Da Aber Nach Verschreibung Der Zeit Azonat Dritt, Als Jr Der Grundtherrschafft Ordenlichen Bedarff, Vnd Selben Gleichsamb Halbe Nachkhaufft Anzuenemen, Nit Sein Wollte, Alsdann Mugen Wir Solche Andern Personen, Auch Solchen, So Zu Pauleuten Langenlich Sein Verstanden, Vnd Wollen Auch Alles Das Thuen, Was Getrewen Pauleuth Jrer Grundtherrschafft, Zuthuen Schuldig Vnd Pflichtig Sein, Allen Bei Straff Der Völligen Gelt Vnd Verleierung Vnnsers Paurechts, Wir Sich Dann Gebinden Mit Landtgerichts, Vnd Zu Vrkhundt Der Warheit, Vorgemelt Jch Hader Der Junger Zunder Zu Zäpaun, Auf Vnnsers Flehens Bitten, Sein Aigen Jnnsigel, Doch Jme Seinen Erben Vnd Jnnsigel On Schaden, Hiran Gehenngt, Vnd Jch Sein Gezeugen Die Ersam Vnd Vorsichtig Herr Christoff Lichtenstainer, Verweser Pfarrer Zu Zäpaun, Vnd Peter Strigner Zu Zäpaun, Bede Schuelmaister, Darauf Gebeten Haben, Das Wir Ine Zu Gezeugnus Jre Jnnsigel Auch Offenlich Hieran Gehenngt Haben, Der Geben Ist Nach Christi Vnnsers Lieben Herrn Gepurt, Funffzehenhundert, Vnd Jm Sibenundsaxzigisten Jar.

55 87

[illegible]

wegen [illegible]
Visitation in Cyano.
Grundzins [illegible]

Wir mit Namen

Ich Christian Lemer zu Birgitz Gerichts
Rauns gesessen, bekhenn für mich unnd
all mein erben, hiemit offenlichen in disem
Brief, Nachdem mir durch den Erwirdigen
unnd Geistlichen herrn, Christoffen Kizer,
Thumbs Dechant Pfarrherren unnd den Er
samen Sebastian Prannegger genanntz Trogler
zu obernennten Rauns, seßhafft, alls er
pestten Kirchprobst, des wirdigen Sant
Johannsen Gotshauß, unnd Pfarrkirche
zu offtermeltem Rauns, alls Lehenherrn mein
Innhabendt halb Lehen, zu erstgemelten Birgitz
Rechten ordenlichen Baurechtschafft,
hinnumen derselben auf mein fleissig
Ersuechen unnd anpiethen, von unnd aus
erstgemelten meinen halben Lehen
Sovil Stuckhen, Pauggüetter für ain halbs
Hueb angeschlagen worden sein, daher
zu undermeltem Gerichts Rauns gelegen
unnd stossen das erst Lenggenhalben, an
Melchior Happen Khinder Stuckh, abendt
an Grenzen zwaier, das ander stosst
gegen Aufgang an Gotshauß an Zinns
unnd mitternacht an das Gotshauß güette
deren besseren Gelegenheit, vorbehalten

Samuel Johannitare
Bolshaus und Pfarrer
Diesdorf zu Diesdorf
verschuldt worden Caution
Lamprecht.

1589

Wir Hanns Fritz [illegible] Obervogtes Gerichts Wirttemberg ache[illegible]

Bekenne hier mit[illegible] und all unsere Erben [illegible] Erbere [illegible] ue disen brief und

1589

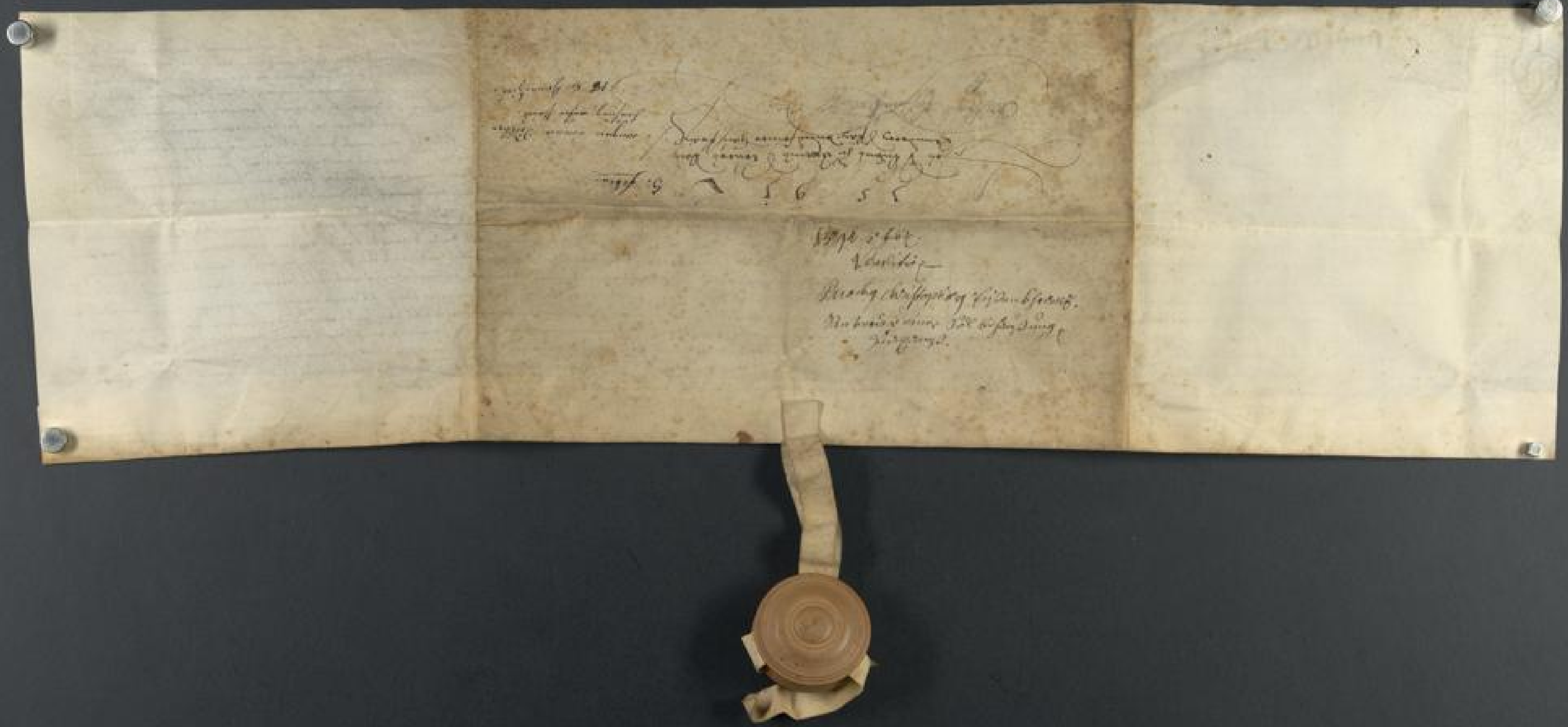
Der Hannß vnd Hannß Khamb
Rainprechtsperg Hannß Vnitl
vnd mier Hannß Anna Lob-
lich Hannß Hainrich.

Ich Marthin Vnitl zu Bane-
rast bey Hailling creutz, der Herrschafft
Hanß hannßlöblichen, Vnd Anna
Eglin, mein ehrliche Hannßfraw. Be-
kheny, vnd bekhenen hiemit offentlich
Anna, mit Rath meiner Vnitl, vnd
elbs gegenwürtigen Vogtsleut.
Demnach Balthasar Neunburger alda
zu Banerast, meinen lieben Vetter
Hannß gestalt, Also meine selbs frei,
gue erpatung, vnd meiner Obrigkeit
bestehen Anerbieten, Heur vnd Hand
lung, vnd Verkhauffung, sein mit
diesen Brief offentlichen, vnd
ihres Khundt Ausweglichen. Also dann
vnd beschehen kann, Nemblichen
den Tugendsamen Jacoben Schlappen,
in seinen eben auch Vnitl Hannß
Vogt zu meer erzelten Banerast, ge-
hauß, gewerb, Hofraitin, Hausbaw
Freundlich lieben Ehrgeitz, vnd gelieb-
lichen Ehrtag, (Gottes verleihung) dem
nechst ehe durch Ihr vnd dem Ob-
richt Hannß den 26 tag Aprilis Anno
89. Ordenlich aufgerichten, vnd dem
Letztlich beschehenen übergabbrief,
Nehmlichen ledigen Hueberey, vnd dem
nun mer folgende Hainrechts über-
geben, vnd eingeraumbt werden.
Also da ist ain behausung Hofstat
vnd Hannßgarten, allhie zu

1579. Coppi. 15 Juny.

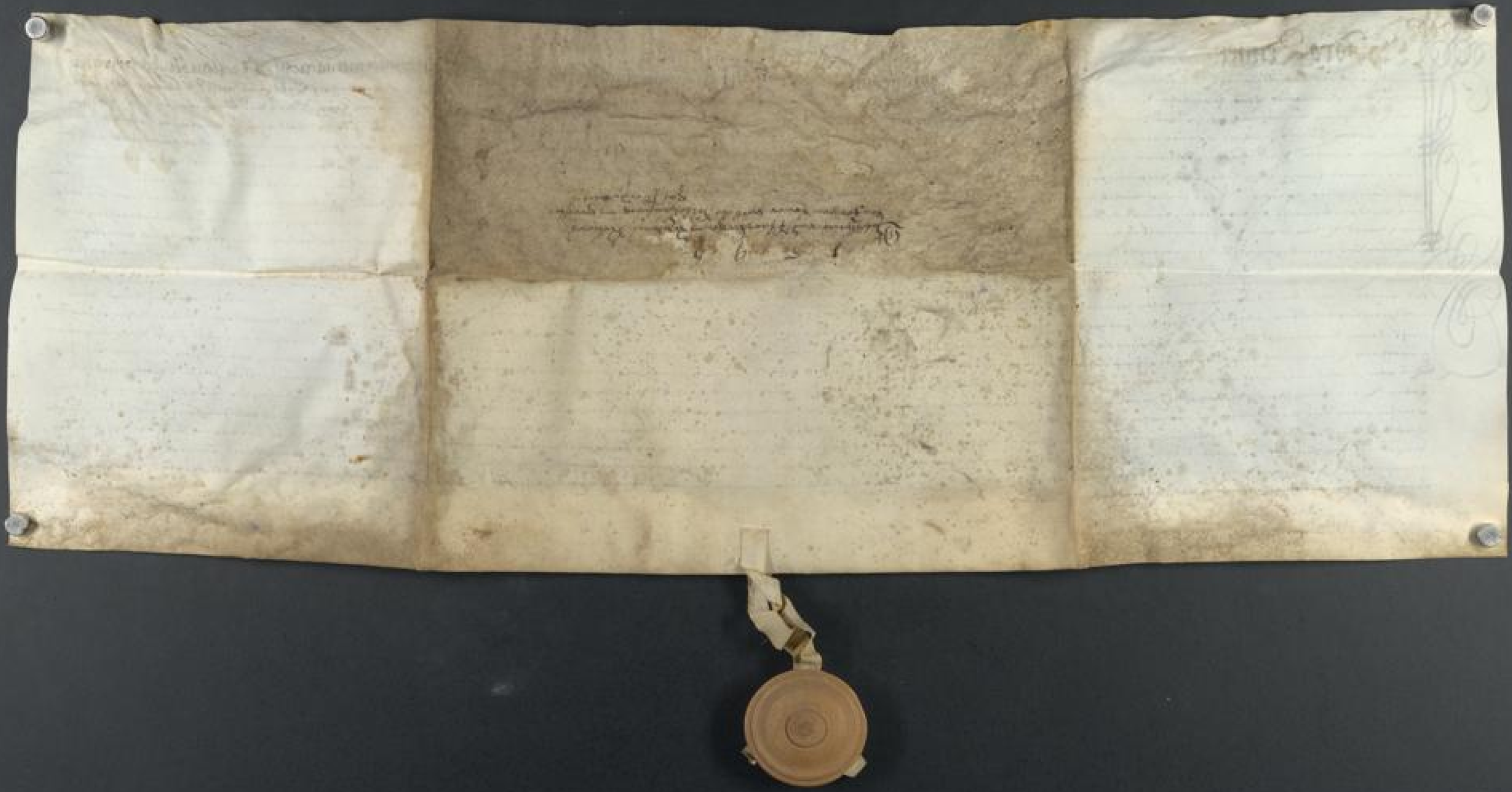
Des Marxvidens fri Apambo Reuero vom Chartlin Vittl vnnd seiner Haustrawen Anna Eglin fri Wampyas bey Heilling Crein fim der Herr. sebast Thaur.

[illegible]

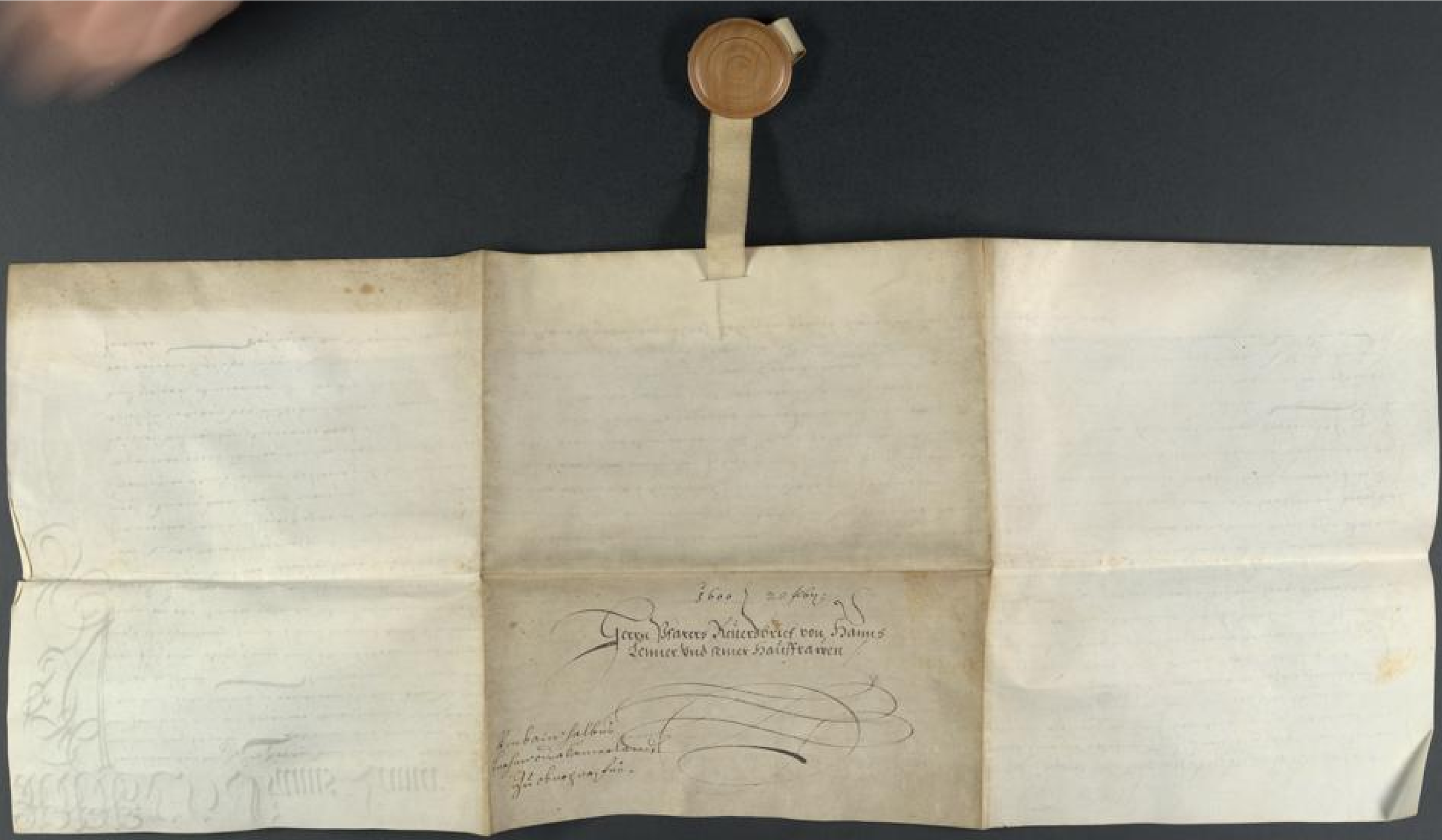


[illegible] mit Namen Andree Maier und Michael Matt [illegible]

1 5 9 3 < 29 mey.

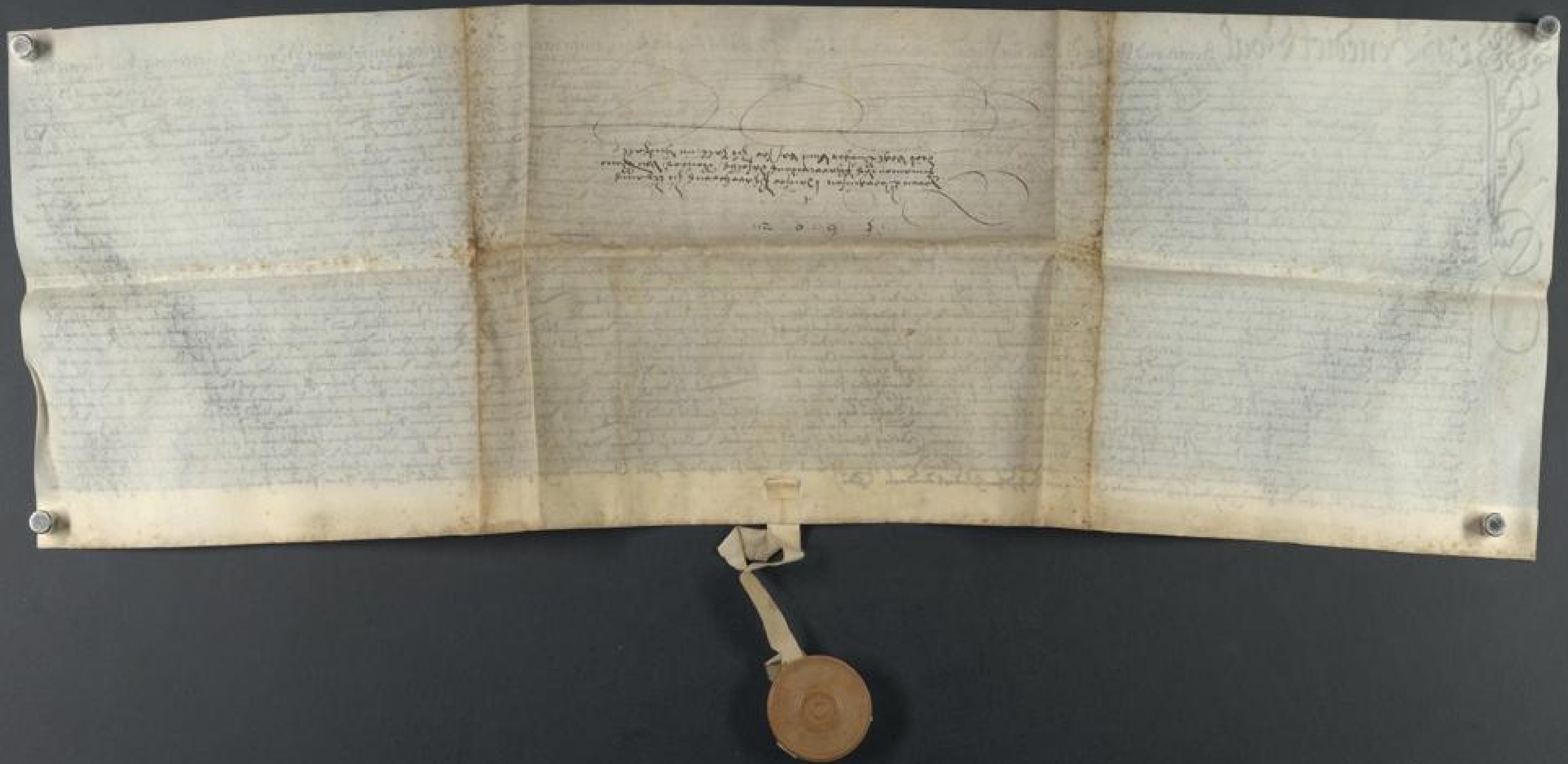


Ich Hans Lemer von Ore Bertues, des Gerichtes Herttenberg Baurent. Und Jes Maria Caselin sein Eheliche Hausfrau, mit Rats wissen willen und gehelle



1601

Ich Benedict Vogl Burger und Rathman zu Wallis Bekenne Offentlich hiermit für mich selbe alles meine Erben und Innehaber meiner Ehelichen lieben Hausfrauwen Maria Heinzhoferin, das für allen



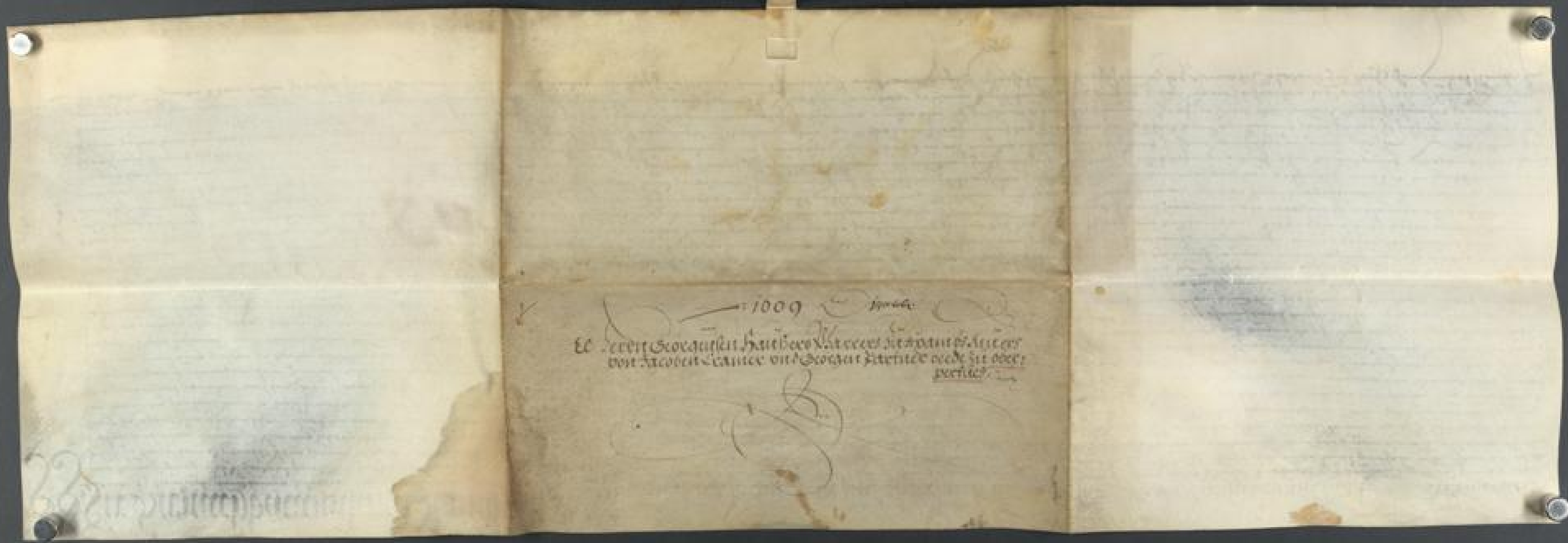
Ich Ambrosi Enemoser, zu(?) [illegible] des Gerichts Mauls bekenne

Ich Ambrosy Enemoser zu obergrainer des Gerichts Taufers Westerlaff

c 5104

Vametfo amen Dottolatis vnd Marx Bres

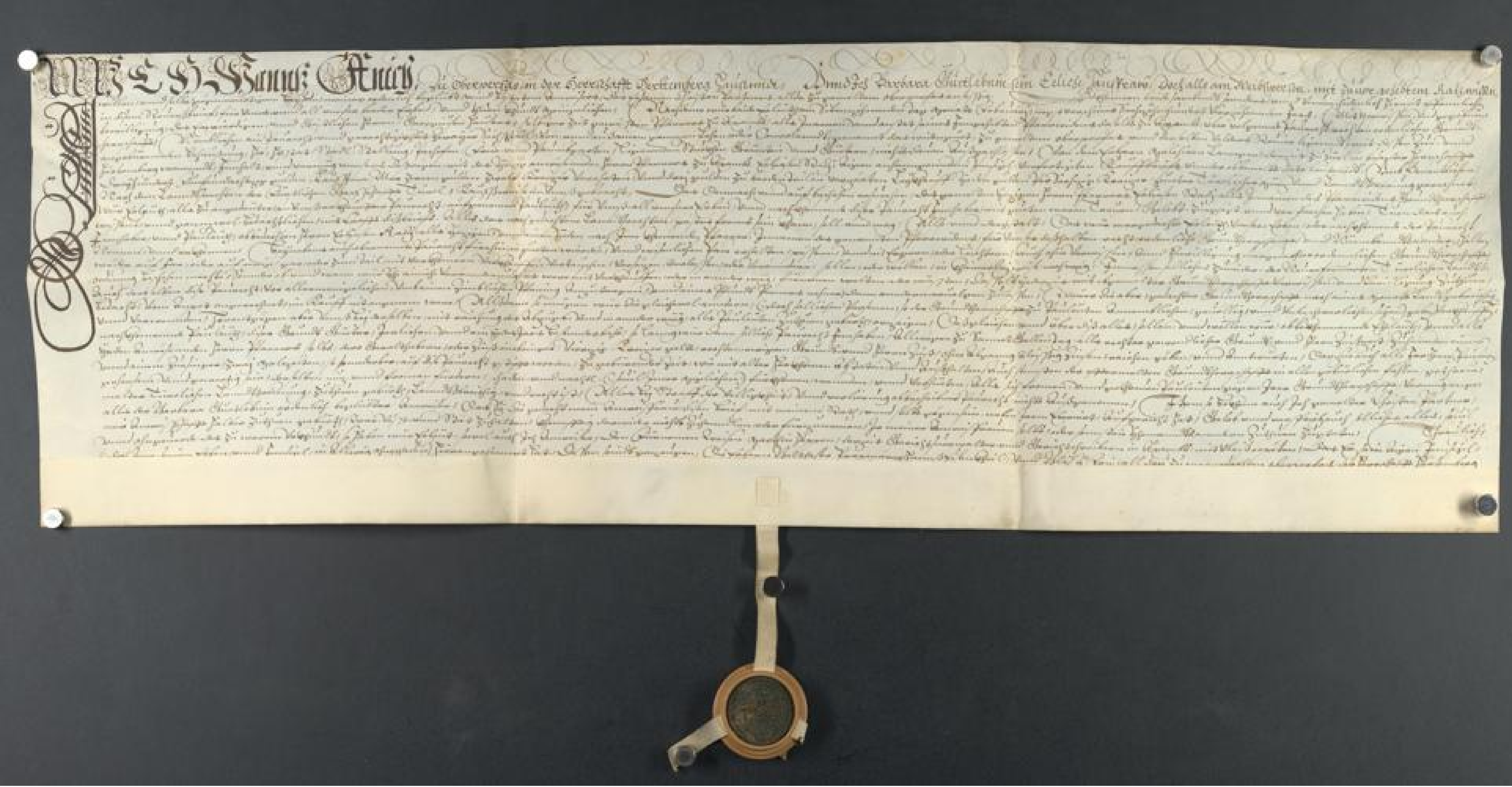
Wir Hertzog Albrecht zu Bayern



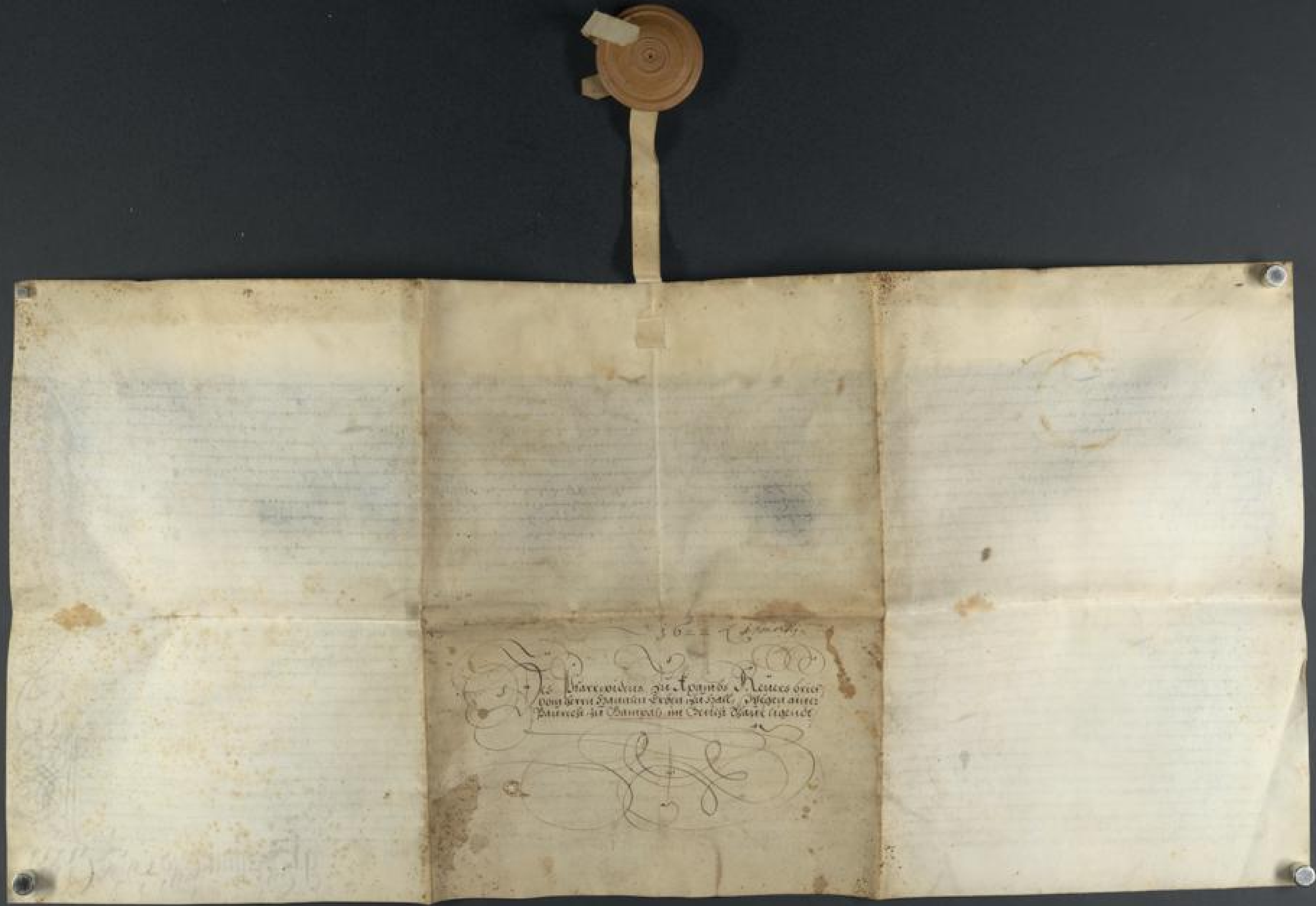
Wir Hendree Eisenlecken zu Meyerlar des Herrschaft Krettenberg ist Vorst und so Petrus Baerman eine Heliese Hausfrau Gebrüder Vettern, vnd Gloggengiesser

Wir Hermann Schweiger vnnd Christan Rolling beede des Gotshaus im Thal vnnd Gericht Stiebar ambtleüth. Bekennen beede sambent sonders

Wir mit Namen Jacob vnnd Gregori die Cramer gebrüder Bede zu Camerlannd Oberpfeffer Mag. der Herrschafft Vetemberg Burgermr. Gregori Cramer



Wechs Hanns Erb



Ich Hanns Päbler, zu Krambs, im Dor-
nach hauszhäblichen, Bekhenn hiemit
offenlichen mit disem Reuers brief, für mich,
vnnd all meine Erben, Alszdann,
der Wolgeborn Herr, Herr Fortunat Freyherr
zu Wolckhenstain, vnnd Rodnegg, Erbstallmaist-
er, vnnd Fürschnaider, auch obrister Landt
Jägermaister, der Fürstlichen Grafschafft
Tyrol, Innamen der Römischen Kayserlichen
Mayestat, auch hoch Fürstlichen Durchleuchtig-
kheit Leopoldi, vnnd Annimitern, Speiter Ertz-
herzogen zu Össterreich, Mayland, meinem
ehleiblichen Lieben Vatern, Mathiesen Päbler, so
auch in Dornach, hauszhäblichen gewesen ge-
west, auf sein, an ain hochlöblich ober össter-
raichische Tyrolische Camer, vnnderthänig-
e Supplicieren, Ime, vnnd seinen Erben, hernach
beschribne zwen Stuckhen Grundts, vnnd
aufvang, zu rechten Lehen, vnnd ausgestölt,
nach Laut, vnnd Innhalt, des Ime darumben
geferttigt bekhanndtlichen, ordenlichen ver-
leihbriefs vollkhen dey Crone, zu werden,
alsz Lauter ist,

Ich Fortunat Freyherr zu Wolckhen-
stain, vnnd Rodnegg, Erbstallmaister.

vnnd Khünigundorpher Khnor Fleischer Brandschatz
Schwel, Königshow Kaipolichaw Mayer Lat,
vnnd baidew Jres Khünigleichen Durchleuchtig-
keitey Leopoldi vnnd Carli, Erzhertzogen
zu Österreich Rath, Camerer, vnnd
Regenten, aber Österreichischen Landen,
Preistesambtmanen Rich Lasch, vnnd aberister
Hagenmaister, der Lobwirdigen Khnor-
leichen Brandschatz Schwel Bekheme
frömbd ostandleichen, gegen Hadermanig:
gleichen, in Irrung Verlaichbriefs, Lad
ain vnderthenig Supplicieren, gegen
anfstarbung, mit Clamen Schuldtleibs
anhaimbung, mier Barthen Lat, vnd Marie:
Gabrielin, in Dornach Pfarrich Elsamb gehörig,
vnnd auch Clemens, der Todleichen obern
Österreichischen Camer, anfolgen thuenth,
Inmassen, am Tag, ob allen vnd jeden dem:
nachen Jrem Anzeigen Tag, vnd Jres Khnorb:
leichen Durchleuchtigkeitey Erzhertzogen zu
Österreich &c Jres Fragendes oberistes Jägers:
maisterambts wegen, Clara Erbarn
Anathasien Fäbler, Millern, in Dornach Pfr:
nicht Elsamb gesessen, allen, mier Erbarn,

vnnd Nachbarn, Clemleichen mier genandt,
aber Barmherzigkeit genommen, Zuhörung, vnd reparir:
ung, auch Ehehafften vnnd Nachtung, auch
Khnorpächtig, Tagt gegen Irrungen, Irrn anfalba:
Mittentag Weis: vnd Abmarch Weis vorgehalten,
zugehörigen Irrigen Grabes, an die Clemen Tagk:
nacht, Mittemacht ghörig, vnd anhero Cle:
mein, aber gegen ihrn Verzaichnus nachmals, Irrn:
Erzhertzogen, allein ihre meinig Irrung,
in nit Tagmaisters, allenthalben mit Irrn Gerech:
tigkeit, mit ihrer Nachbarschaft anfangen vnnd
Mier ain Klain Strasel Clemleich, aber mier
Gnedigen meinig Clemens, dass Sie ihr Irrig bis
an die Clemen Tag, ihr Obrigkeit vorbehalten gegen
mier, Nachbarn Clemens vorgehen, der Khnorpächtig
Erzhertzogen Österreich, Irrn meinen gnedigen Lan:
desfürsten, Clemens, vnd Clemleichen, auch
Clemens, Clemens, mit Irrn Gerechtigkeit,
Clemens, Clemens, Clemens, Clemens, Clemens,
Clemens, Clemens, Clemens, Clemens, Clemens,
Clemens, Clemens, Clemens, Clemens, Clemens,

Pfäffenreuth/ religion/ allhie zu Amberg/ mit all. und
yeder/ mit recht/ pro Eigen/ und Erbrecht
Faßbrunn auf Pürstorff/ und Lauterbach/ auch
obberührte Zwang verleihung Klarheit Gerichts/
Fröhlichen ay: und Zubehörung/ wie mich/ all
unsere Ahnen/ und nachkommende innhaben/
herbracht/ genossen/ Clärheit Gerichts/
samt den Fischwasser/ in ihren Bezirk begriffen/
pürst: und Schwaigen/ sowohl Landsh:
recht/ obbemelter Fürst Pfalz auf Bayern:
Hochen Schutz/ gebott/ Fronen/ dienst und Ge:
horsam/ Rambleichen/ allen verleihung
Klarheit Gerichts/ wie oben Freiheit und Gerech:
tigkeit Innhalten/ Als wir verlaichberürt/
obgenannten Bolf Schenk/ und Klarbrüchen
verordneten Rath/ und Rentmeister Gerichts:
halber/ von ihr Fürstlich gnad/ und Clärbrüchen
und ewigen ihr recht ganz Vermög/ ain
Rentmeister Fronhofen/ und ainen Gerichts Knecht/
Besonders Verordnung/ als Pfandt Pfalz Bay/
Innhaltung haben ihr Churfürstlich Gnad:
gnädigst/ Ruhen/ und Schutzlich ohne Abgang
Innerhalb/ und Innerhalb Amberg/ Freiheit
die Churfürstlich/ wie die ordentliche Gericht/

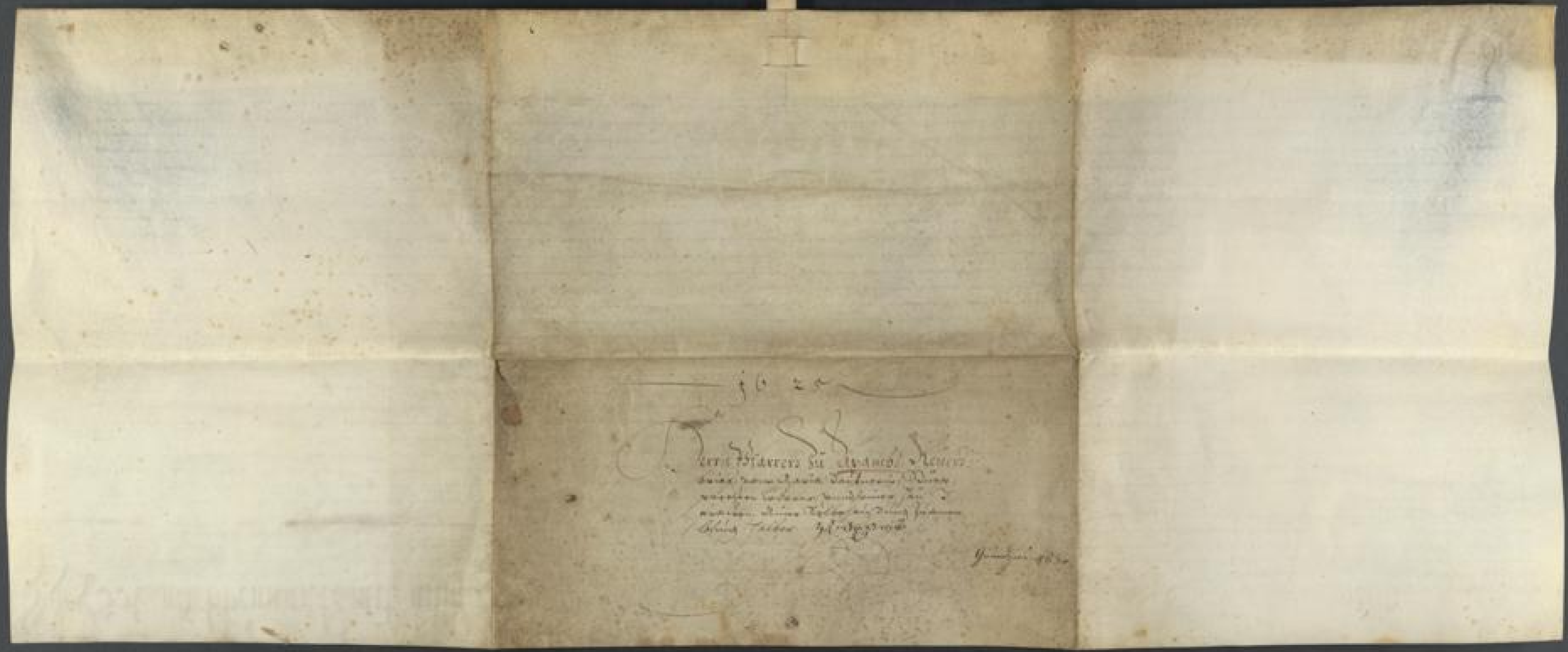
Innhalt Freiheit/ und Innhalt alles Ruh
Innige Fürsatz/ Gilt/ Ay/ und Innhaltung/
was Obberschreibung Innhalt Pfalz/ religion/
Rechtmäßiger verbürtheit/ sich Haltet/ und
anderwaits/ auch Pfalzen und Pfleger Innhalt
Land/ und Fürstlichen/ nachmahrenden Chur:
lichen Rechts Pfandschaft Bay Pfalz über
wältigkeit/ und verleihung der verleihung
gerichts/ und Herrlichkeit Fürsatz/
gebürt/ und recht ist/ Ernstlich und ob:
gerührt/ Desi zu Warem Ur:
kündt/ hat sich mit Pfalz Bayern
Pfalzen/ der Churfürst Hertzog
Martin Hertzog/ Hertzog Ludwig Pfalzgrafen/
und Herrn Herrn/ Brüder/ Pfalzgrafen/
Bayern/ Herzog/ Grafen zu Veldenz/ Sponheim/
mit eigen Innsigl Pfalzgrafen Ludwig/ Jun/
mit Insigl/ und Innsigl/ ohne schaden Fürst:
lichen Rechts/ Bey allen Inner Siegel gerichts/
mit allen gegenwärtigen Fürstlichen Patent/ Die Ge:
bern Hanß/ und Ludwig die Pfalzgrafen/ Gebrü:
der/ beed in ihr Churfürstlich Pfalz Bayern
recht/ und Lehen Pfalz/ mit Hertzog Johann
zu Bayern/ Grafen zu Veldenz/ Sponheim
Herrn zu Mosbach/ Ihr Churfürstlich Gnad:
Rath/ und Rentmeister Gerichts halber/
und Vitzthumb zu Amberg/ Ihr Churfürstlich Gnad:

1674.

Vanct Johannsen Gotts-
hauß, und Pfarrhöfen zu
Eppanbs Dorff, und
Jamtz Pfarr alda.

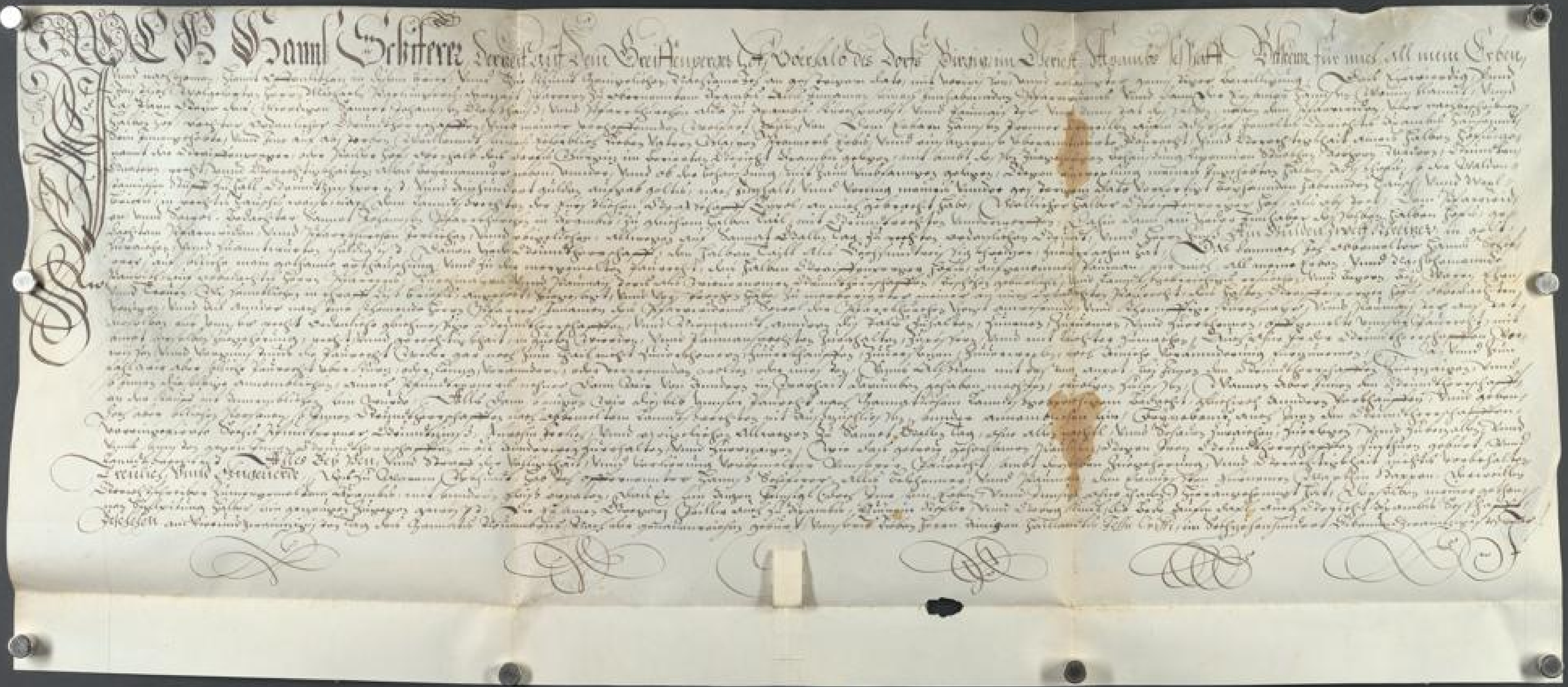
Wir nachbenannte mit Namen

Wir nachbenannte mit namen

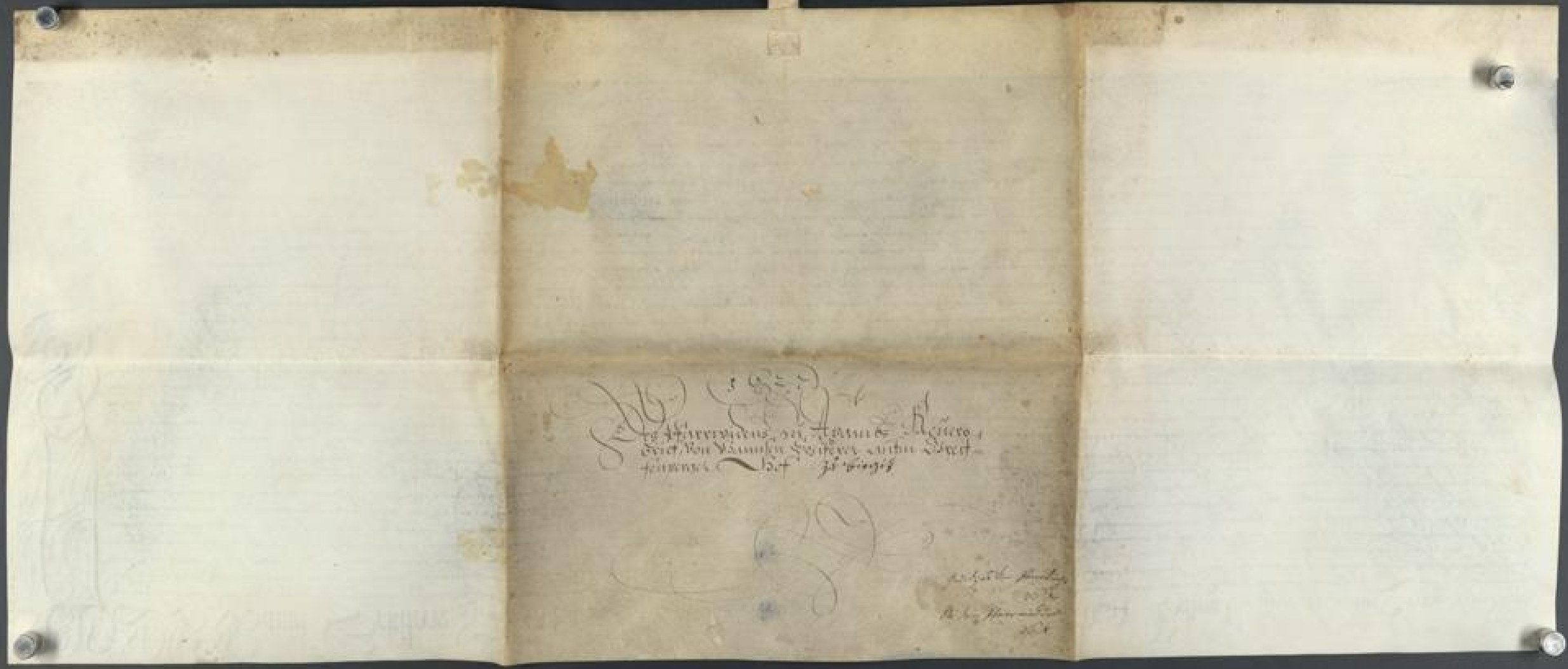


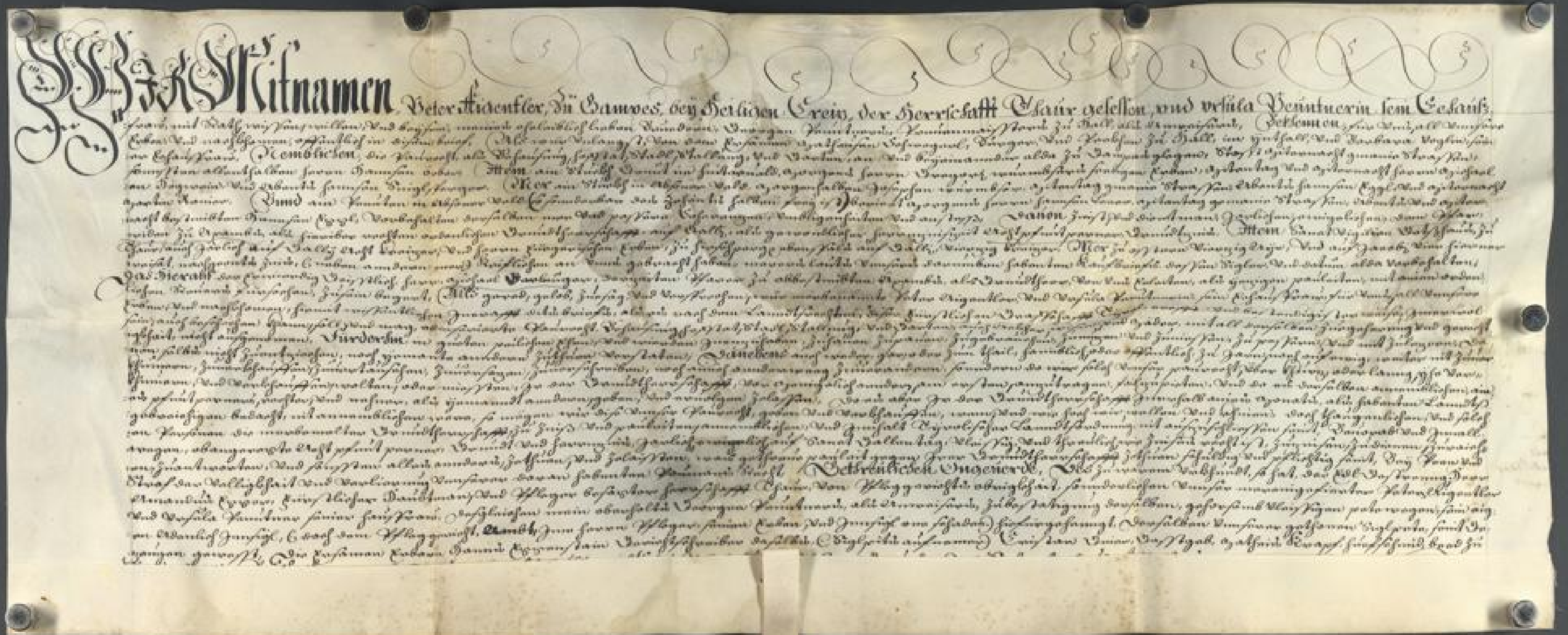
1626

Wir Bernach benannte mit Namen

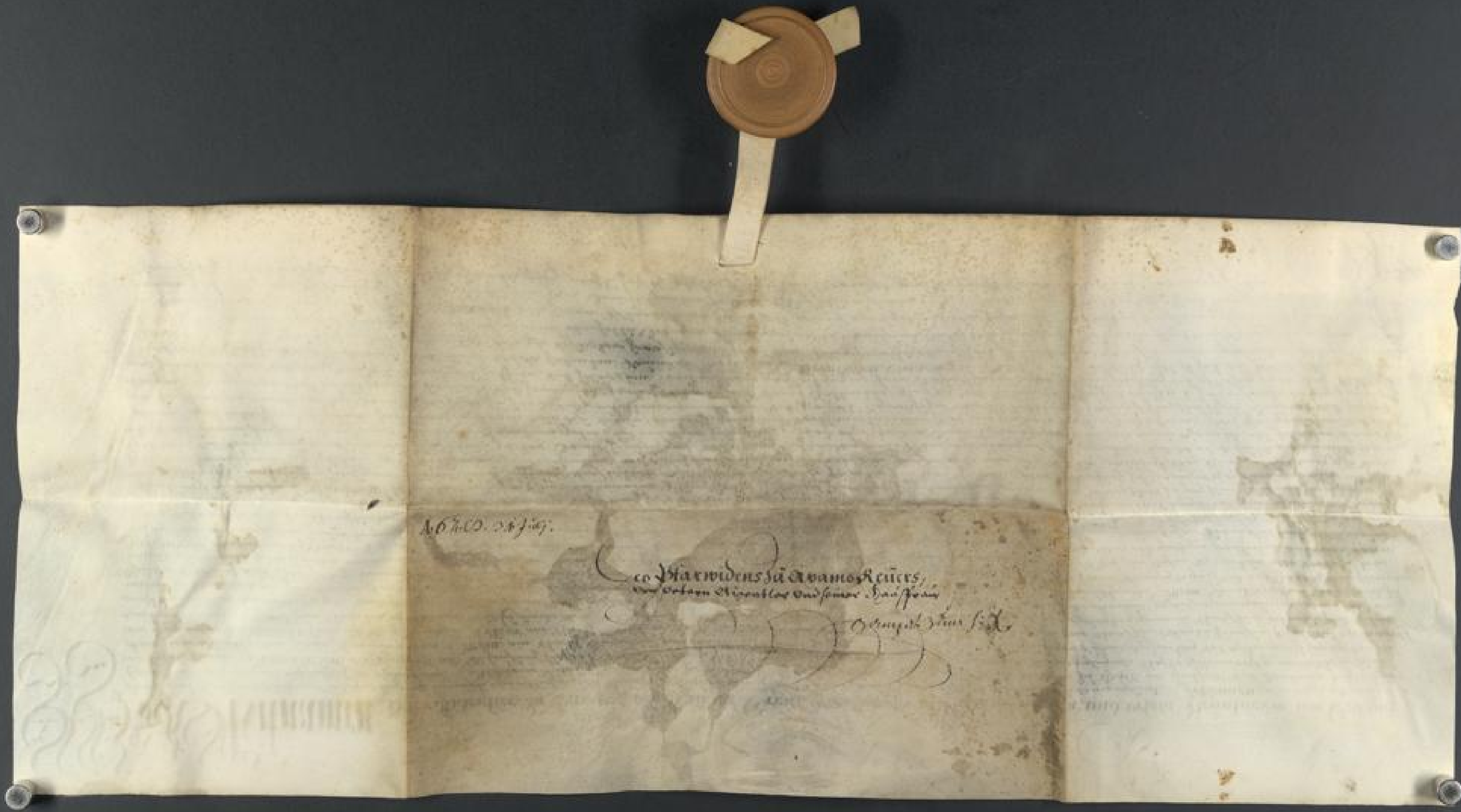


1627





Wir N. N. Mitnamen



Ordnung der 15 Jänner 1634 Jahr Peter
Eigenherr und Frau Ursula Hauptmannin mit nachfolgend Kindlich Stand und
Erbschaft Anwesend, Hans Christoph
Jörg Sr: Ihre Eigenschaft Elisabetha Engelbrechtin
unverehelicht Witib Hausfrau, gemelt nachfolgend Ehelichen
Anwesens. Ersam Ulrich Eigenherr, Hilfred
Zu Feldkirch Burg, mit gsetzt Ehren festen
Ehr. Ihre abgemeldten ehelich Insaßen
Stadt-Land Rechts Gewalt Frau Ehrenreich,
Ihre Ehrenwerten, und Ihre Ehren Tugendsame
mit. ordentliche Standtsperson ist,
11. 4 ledig Stiefsöhn Hannß mit
ehlich Leibes (etc) Jungen. und Verwandtschaft
Freundschaft, gemeldt und mehr. Ihre Wöllig
Fürsorg Bevormundung. Derselb.
auf abbegehrt Standtsperson Ernstlich
und gutwillig. Und bekennt. 050 fl
Kaufgeld. und. 10 fl gegeben Leikauf
und 05 fl Eyrist. C. Christlich Versprech,
Jung ist, die (etc). Jungen Ehrenfelz, und
Wöllisen. Bevormundung. auf 100 fl angeschlag
wendig Pfenning Zinsen. Thun 2 . . . 300 fl
Wer für die 4 ledig Stiefsöhn Hannß, 300 fl
Da Vog der Ehrenfelz ist mag Standt
Freundschaft, der gebührlich auf: und
Ehrbarn Fürsorg schuldig, als. — fl
fl . . . . . 4500 fl

1635.

1633. 10 Julij

Verschreibung
Deß Statt Wolfenbüttelischen Amts
Kuhen Kampf, Item Hohen- und Edelen Zwölf-
morgen Feld, Lowenzahn Kahlscheidt, samt einen
Hasen Steinau Angrenzt Hannß Im Lehn,
wüst Stücken zu Salsde
wegen des Meyerambts
Lehn Grundzins 1 ß. 36 ₰.

Ehr Barnach

Ich Gregori Paumbgartner
zu Bezens im Landtgericht Sonnenburg
haußend, Bekhenne für mich unnd all meine
erben, hiemit offentlichen in disem brief, unnd
thue khundt mäniglichen, Nachdeme ich den
heut heroben [illegible] dato, von dem Erbern
[illegible] [illegible] daselbs zu [illegible] in bemelten
Landtgericht Sonnenburg ze [illegible], als [illegible]
[illegible] und [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] des [illegible] [illegible] und [illegible]
[illegible] [illegible] Michael Haslinger derzeit Pfar-
rer zu [illegible], als [illegible] und an des
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] halb [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible], [illegible] und [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] dato [illegible]
[illegible] [illegible], nach dem Landtsfürstlichen
der fürstlichen Graffschafft Tyrol, an mich
erkhaufft habe, Nemblichen ain [illegible]
und gerechtigkhait aines halben [illegible] [illegible]
[illegible], aber ohne Behausung, sondern
[illegible] [illegible] Stuckhen, [illegible], und
güettern, recht und gerechtigkheiten, daselbs zu
Bezens und dero [illegible] entlegen, Vnd dieses
halben das mir darumben [illegible] [illegible]
[illegible], Vmb benemblichen Sibenhundert
Achtunddreissig gulden, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible] halben [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

gemeldten, und Jnen, alß der Obrigkeit-
gleichen anzuzaigen, und so sy dieselb kauffen
wollen, umb ain gebürlich precio darfür
als wie ander anndern frembden personen
in der warhait darumben geben mechten,
im khauff ervolgen zulassen, Wann aber
aber sy die Grundtherrschafft, solchen kauff
nach der schätzung ainest genommen, nach
dem anschlag angezaigt, als Landtsbrauch ist,
darnach nit annemen wollten, Alßdann
mügen sy gleichwoll dem der ihnen
recht verer verkhauffen, und geben,
wem sy wellen, Doch aber auch solchen
personen, so der Grundtherrschafft an-
nemblich, und nach alles Landtß gebrauch
rechten und gleichmessig sein, Wann dann
dann zu künfftigen verkhauffen, oder
veränderung, bey der Grundtherrschafft,
mit erlegung des auf- und abzugs, und
ain stellung alles gebürenden schuldig-
khait fürzunemen, Sein sollen und wellen
auch Unverdinget schuldig und gehorsam
sein, die Zeit sy alle Underthanen
des halben Lehens als Grundtrecht seinen-

haben, und besizen werden, darin- und
daraus, ihr jederzeit Grundtherrschafft
Jarlichen, unzegelichen, und jedes Jars be-
sonders, allwegen auf Sanct Michaels
tag, die benante Zinß dem halben lehen
schuldig seindt, ordenlichen Grundtzinß,
der Grundtherrschafft ohn schaden zuraichen
und zu entrichten, und wann sy in
allweg alles das fleißig fürzunemen,
zuhalten, zulassen, und zuvolziehen, das
getrew, gehorsame Grundtzinß Underthanen
schuldig und pflichtig, Jrer Grundtherr-
schafft nach gebrauch Landts rechten
schuldig und verpunden sein, Alles bey
straff der selben Gnad und verliesung des
Lehens und darauf gemachter Grundt-
recht, Sambt des selben recht und ge-
rechtigkhait nichts zu verneinen, Exe-
cution vnd obsiegende, daß sy vernemen
verbunden, Des hab Jch hiemit der
Grundt Brieff verfertiget, den
künnfftigen, weil sy Jren negsten Grundher-
dengait Bringens gewalt und ge-
richt schreiben zu Urkhundt, alles gebüre,

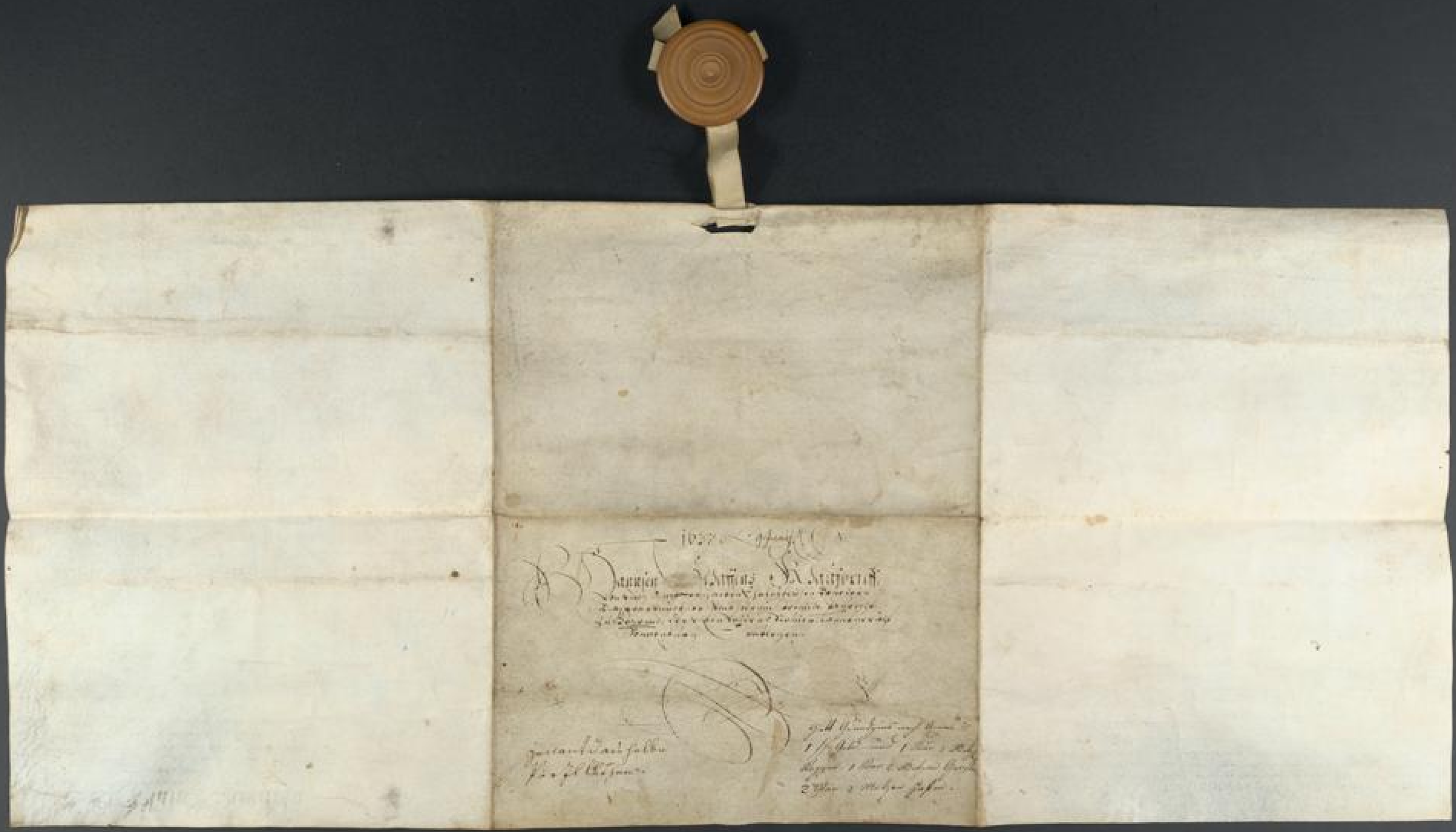
: 3636 : 27 Febr:

Des Statt Widens
für abzaubb Rinn
brief, vom Burgerm
Kammerer für
Bürgk, Jm standen
pannagk halber.

Hundsfeld
11 Hr

Wir Rait Ernst Freyherr von Rechberg von Hochen Rechberg Herr zu Weissenstain Rhettenberg

Wir Hanß Ernst Freyherr von Rechberg von Hohen Rechberg Herr zu Weissenstain Khellmünzwird



1567

GVILIELMVS DEI ET APLICE SEDIS G.R.E.T.T. EPVS ET PRINCEPS BRIXINENSIS

Dilecto Nobis in Chõ Martino Zeigler Presbytero Dioecesano salutem & Dõi. Desideria iusta petentium ea nos fauore prosequi oportet ne uotis eorum, qua a rectitudine tramite non discordant, et ea nos libenter exhibemus. Cum itaq; Venerianus Amelia, seu Altare Sancti D. Mar, garitha Loth oberrestrum Sanctoni ceni Pallis altaris vocã Dicceti ea Glora retinatis Blasy Reiter vltimi & immediati patroni vacat. Cuius ius patronatus, seu presentandi ad Archidiaconat. Lebrie Largauo Comitat. Tyrolis spectare dinoscitur, nos ad amandet ea authoritate Nobis Deuote vobis grate Sacerdoti Ecclesie huius Nostre Sexcentesimi sacrogancte Dei datis, Legitime Nobis presentato, illa cum omnibus eius uitus, pertinentijs, et consuetis ordinaria vra Authoritate harum virtute conferimus, Teq. super Eccam canonicã mittimus et inuestimus, gratis tamen ac manus Fili Nobis Dilecti Caspari Schwartz Decani Graue, et Rectoris in Clausberg computo, ac Dicto curam, sub Nostre, ac Successorum nrõe Sedis Brixin. in omnibus debitam fidelitatem, obedientiã et reuerentiã exhibeas, grauaminaq; ejus satisfaciens, onera Dicte ipsius debita sucessorie & debite pro bonis. Cuius Dominicã [illegible] curam, animarum ipsius Ecclesie, eorumq; parochianorum sedulo exercendo, et ab omni pernitiosa abstinendo, et non nisi Presbyterum exemplarem, ac Deo, Ecclesie, Sponsoq; Dioecesanum, ac Dicto Sanctorum nrõ diligenter obser uaturi, Jura, census, redditus, decimas, domos, agros, prata, Ecclesiq; bona tam mobilia, quam immobilia, presentia, atq; emergentia cultura, custodia & sedulitate sorte tenus conseruabis, & quouis modo, aut ratione de his nihil alienabis, neq; ea distrahes, sed alienata, distracta, & perdita ad uis & Ecclesie Dei Beneficij redimes pro posse & ea recuperabis, Sub pena grauationis ipso facto incurrende. Omnibusq; & singulis terre Ecclie Dicti Caspari Schwartz, quatenus vice, ac nomine Nrõ in eadem, actualem & corporalem possessionem Dicti Beneficij, earumq; & pertinentiarum inducat, et inductum defendant, amoto eande quolibet illicito detentore, faciendo tibi de illius fructibus, redditibus, proue. tionibus, iuribq; et obuentionibus uniuersis plenarie & integre responderi, attendi, et obsequi, ceteriq; Dei [illegible] In cuius rei fidem S. Petri in Curia [illegible]

GVILIELMVS DEI ET APLICE SEDIS GRATIÆ EPVS ET PRINCEPS BRIXINENSIS

Dilecto Nobis in Xpō Martino Ziegler Presbytero Dioceseos salutem & Dnī. Desiderijs iusta petentium congruus fauore pensem oportet vt rite eorum, que a rectitudine tramite non discordant, et ea nos libenter admittamus. Cum itaq; Venerabilis Ecclesia, seu Altare Sancti D. Mar. garitha Sōlis Occasum versus Superioris Curie Vallis Athesis vicē Oriente ex Loco vulgariter Platz Reiter vltra, & Comunitatē posita vsq; Cuius ius patronatus, seu presentandi ad Archidiaconatus Solis tanquam Comites Tyrolis hactenus dignoscitur, vbi ad annexa ex authoritate Ordinis Canonici Regularis Lateranensis huius Mill.mi sexcentesimi sexagesimi octavi Datis, Legitime Nobis presentato, illa cum omnibus illius in. cibus, pertinentijs, et emolumentis ordinarie nra Authoritate harum virtute conferimus, Et super Eccam canonicā mittimus et inuestimus, exactis tamen ab manus vtl. Nobis Dilecti Caspari Schwartz Decani Curie, et Plebani in Taufers Curatis ac debite iuxta Sacros, ac Sanctorum nros Ritus Prius in omnibus debitam fidelitatis, obedientie & reuerentie exhibitis, promissionem, que ratificamus, Curaq; Salubri ipsius Loci sacerdotis & inibi nra parochiales. Cuius Demandat[illegible] [illegible] generalitas Abstinebis, et non nisi Presbyteram exemplarem, ac Tridentini prescripti, Synodiq; Dioceseanam, ac Ecclesiq; Sanctiones nras diligenter obser. uatis, Jura, census, reditus, decimas, domos, agros, prata, Calcaras bona tam mobilia quam immobilia ad Ecclesiq; conuenientia cultura, custodia & validitate certa tenus conseruabis, & pariter vnita, aut vnienda de his nihil alienabis, vendes, seu distrahes, sed alienata, distracta, & vendita ac ius & Proprietatem Dī Beneficij reducis pro posse & reduci procurabis, Jus quoq; presentandi ius facto insurgendo. Comittentes tenore Cōtinens Prat. Caspari Schwartz, quatenus vice, ac nomine nros Te in realem, actualem, & corporalem possessionem Dī Beneficij, cum om. nib. et singulis pertinentijs eiusdem inducat, et inductum defendat, amoto eiusdē quolibet illicito detentore, faciens tibi de illius fructibus, reditibus, proue. tibus, iuribus, et obuentionibus vniuersis plenarie & integre responderi, obedirique, si quas, contra Iustitiā. In cuius rei fidem S. Plata in Curia nra Brixina die nona Mensis Nouembris Anno a partu Virginis Salutis Mill.mo Sexcentesimo Septuagesimo.

Guielmus

B. et Sig.to

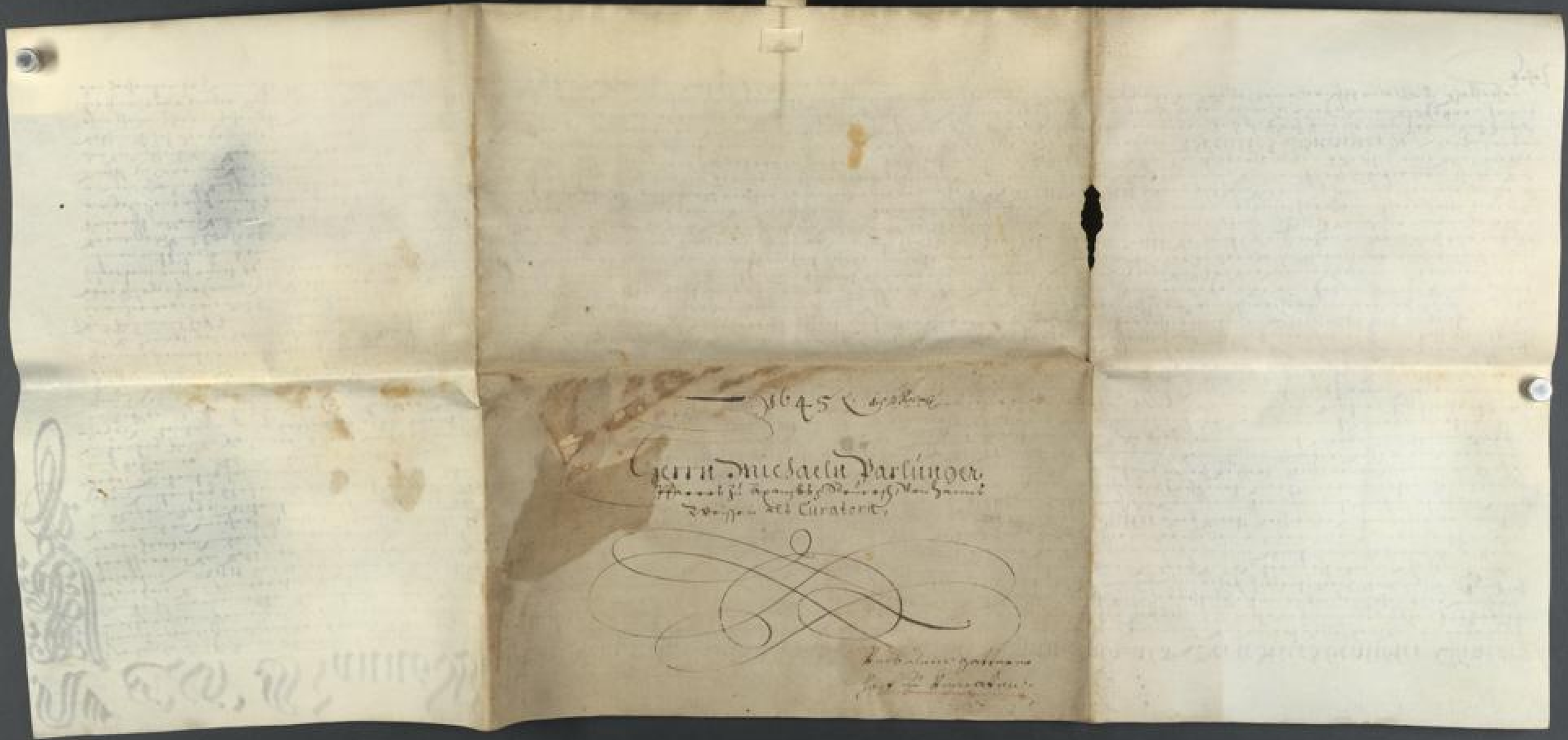
Ad Mandatum Ill.mi et R.mi Dñi Epi Brixinensis proprium.

Michael Steiner Not.ius

1781

Ich Hanns Weiß zu Kematen, Landgericht Sattenburg ansässig, als Verordneter Geschworner Curator,

Ich C. H. Manns Reich



In Gottes Namen Amen

IESSE Dei et Apostolicæ Sedis gratiâ Epūs Belinen. et Suffraganeus Brixinen. Vniuersis et singulis Christifidelibus presentibus et futuris salutem in Dño sempiternam. Recognoscimus per presentes, quod anno a Natiuitate Dñi nri Iesu Chri millesimo, Sexcentesimo Quadragesimo octauo, die uero undecimâ Mensis Decembris in loco Sellrain, Parochiæ Axamensis, Brixinen. Diœcesis, Ecclesiam seu Capellam nouiter constructam, ad nomen & honorem S. Annæ Viduæ, et Altare unicum, ad eiusdem S. Annæ honorem consecrauimus et dedicauimus; et in eo Reliquias SSrum Martyrum Martini, Lucij, Silenti, Artemij, Laurentij, Fortis, Sisti, & Marcellini. inclusimus, recondidimus et sepeliuimus. Instituentes festum Consecrationis et Dedicationis hmòi Dominicâ proximâ post festum Assumptionis Bmæ Virginis Mariæ. mense Augusti. quotannis, ac perpetuis futuris temporibus celebrandum. Cupientes preterea. ut dicta Capella et Altare debitis solantes honoribus, ac à Christiano populo uisitentur. Omnibus & singulis Christifidelibus, qui supradâ Dominicâ proximâ post festum Assumptionis Bmæ Virginis, deuotionis causâ eandem Capellam et Altare uisitauerint, ac in eâ pro Exaltatione S. Matris Ecclesiæ, Hæresum extirpatione, aliisq; tam publicis quam priuatis, proprijs seu proximi necessitatibus, uel prout deuotio ipsis suggesserit, preces ad Deum pias effuderint, de omnipotentis Dei misericordiâ, Beatorumq; Petri et Pauli Apostolorum eius Suffragijs quadraginta dies de uerâ Indulgentiâ, in formâ Ecclesiæ consuetâ misericorditer in Domino concessimus et relaxauimus. prout tenore presentium concedimus et relaxamus. In quorum fidem presentes subscripsimus. et Sigilli nri Pontificalis appensione communiuimus. Sellrain. die. mense. et anno. quibus supra.

1640 - 10 dec.

Iesse Dei et Apostolicæ Sedis gratiâ Epus Belinen: et Suffraganeus
Brixinen: Vniuersis et singulis Christifidelibus presentibus et futuris salutem in Dño sempiternam. Recog-
nascimus per presentes, quod anno a Natiuitate Dñi nri Jesu Chri millesimo Sexcentesimo Quadragesimo
octauo, die uero undecimâ Mensis Decembris in loco Sellrain, Parochiæ Axamensis Brixinen: Diœcesis,
Ecclesiam seu Capellam nouiter constructam ad nomen & honorem S. Annæ Viduæ, et Altare unicum, ad
eiusdem S. Annæ honorem consecrauimus et dedicauimus; et in eo Reliquias SSrum Martyrum Martini,
Lucij, Silenti, Artemij, Laurij, Fortis, Sisti & Marcellini inclusimus, recondidimus et sepeliuimus.
Instituentes festum Consecrationis et Dedicationis hmõi Dominicâ proximâ post festum Assumptionis
Bmæ Virg: Mariæ mense Augusti quotannis ac perpetuis futuris temporibus celebrandum. Cupi-
entes preterea ut dicta Capella et Altare debitis celantur honoribus ac à Christiano populo iugi-
ter frequententur; Omnibus et singulis Christifidelibus qui supradâ Dominicâ proximâ post festum
Assumptionis Bmæ Virg: deuotionis causa eandem Capellam et Altare uisitauerint, ac in eâ pro
Exaltatione S. Matris Eccliæ, Haresum extirpatione, aliisq tam publicis quam priuatis, pro rebus
seu proximi necessitatibus, uel quod deuotio ipsis suggesserit, preces ad Deum pie effuderint, de om-
nipotentis Dei misericordiâ, ac Beatorum Petri et Pauli Apostolorum eius Suffragijs quadraginta dies
de uerâ Indulgentiâ, in formâ Eccliæ consuetâ misericorditer in Domino concedimus et relaxa-
uimus. In quorum fidem presentes subscripsimus
et Sigilli nri Pontificalis appensione communiuimus. Sellrain. die. mense. et anno. quibus supra.

Iesse Epus Belinensis
et Suffrag: Brixinensis.

A. D. 1402. 13 decembr.

Consecratio Capellæ
S. Anne in Zelandia
a suffraganeo Trajec.
sub titulo dedicat. dom. post festum
B. V. M.
Indulgentia 40 dierum.

Sellum.

cf. 6.

IESSE Dei et Apostolicæ Sedis gratiâ Belinen: & Suffraganeus Brixinensis
Vniuersis et singulis Christifidelibꝫ pntibus et futuris salutem in Domino sempiternã. Recog-
noscimus per pntes, quod anno à Natiuitẽ Dñi nri Iesu Chri millesimo sexcentesimo qua-
dragesimo octauo, die uero duodecimã mensis Decembris, in Pago Vnterperfues, Parochiæ Axa-
mensis, Brixinen Diœcesis Ecclíam seu Capellam nouiter constructam & Altare unicum ad
nomen et Sonorem S. Catharinæ Virg & Mart: consecrauimꝰ et dedicauimꝰ, et in eo Reliquias
Sanctor Martyrum. Martini. Lucij. Silenti. Artemij. Lauinij. Fortis. Sixti & Marcellini inclu-
simus, recondidimus et sepeliuimꝰ. Instituentes festum Consecrõis et dedicationis Smõr Do-
minicã proximã post festum S. Martini quolannis, ac perpetuis futuris temporibus celebran-
dum. Cupientes pterea, ut dꝯ Capellã et Altare debitis colantur Sonoribus, ac à Christiano
populo iugiter frequentẽtur; Omnibus et singulis Christifidelibꝫ, qui supradã Dominicã, deuo-
tionis causã, eandem Ecclíam seu Capellam, et Altare uisitauerint, ac in eã pro Exaltati-
one S. Matris Ecclíæ, Hæresum extirpatione, aliisq; tam publicis quam priuatis, propriis, seu
proximi necessitatibus, uel prout deuotio ipsis suggesserit, preces ad Deum pie effuderint,
de omnipotentis Dei misericordiã, Beatorumꝰ Petri et Pauli Aplorum confisi suffragijs, qua-
draginta dies de uerã Indulgentiã in formã Ecclíæ consuetã misericorditer in Domino
concessimus et relaxauimꝰ, prout pntium tenore concedimus et relaxamꝰ. In quorũ fidẽ
pntes subscripsimus et Sigilli nri Pontificalis appensione communiuimꝰ. Vnterperfues

1644 - in dec.

IESSE Dei et Apostolicæ Sedis gratiâ Belinen: & Suffraganeus Brixinensis
Vniuersis et singulis Christifidelibus præsentibus et futuris salutem in Domino sempiternam. Recog-
nascimus per præsentes, quòd anno à Natiuitate Dñi nri Iesu Christi millesimo sexcentesimo qua-
dragesimo octauo, die uero duodecimâ mensis Decembris, in Pago Vnaltorfer fues, Parochiæ Axa-
mensis, Brixinen: Diœcesis Ecclesiam seu Capellam nouiter constructam, & Altare unicum ad
nomen et Sonorem S. Catharinæ Virg: & Mart: consecrauimus et dedicauimus, et in eo Reliquias
Sanctor: Martyrum. Martini. Lucij. Silenti. Istemij. Lauinij. Sortis. Sixti & Marcellini inclu-
simus, recondidimus et sepeliuimus. Instituentes festum Consecrois et dedicationis Smor: Do-
minicâ proximâ post festum S. Martini quotannis, ac perpetuis futuris temporibus celebran-
dum. Cupientes præterea, ut dicta Capella et Altare debitè colantur Sonoribus, ac à Christiano
populo iugiter frequententur; Omnibus et singulis Christifidelibus, qui supradictâ Dominicâ, deuo-
tionis causâ, eandem Ecclesiam seu Capellam, et Altare uisitauerint, ac in eâ pro Exaltati-
one S. Matris Ecclesiæ, Hæresum extirpatione, aliisq; tam publicis quam priuatis, precibus seu
proximi necessitatibus, uel prout deuotio ipsis suggesserit, preces ad Deum piè effuderint,
de omnipotentis Dei misericordiâ, Beatorumq; Petri et Pauli Apostolorum confisi suffragijs, qua-
draginta dies de uerâ Indulgentiâ in formâ Ecclesiæ consuetâ misericorditer in Domino
concessimus et relaxauimus, prout per tenore concedimus et relaxamus. In quorum fidem
præsentes subscripsimus et Sigilli nri Pontificalis appensione communiuimus. Datum Axfues
die, mense, et anno quibus supra.

Iesse Epus Belinen:
et Suffrag: Brixinen:

1580. 22 decemb

Arch. 5.
Arm 4.

Conservatio
Capitoli S. Catharinæ
in Urbe Virginum
a Suffraganeo Esse.
Festi dedicat. domus festi
S. martini.
Indulg. 40 dierum.

Bullarium

cl. 7.

Wir Georg Christoph Graff von Aretin des Durchleuchtigsten Fürsten und Herrn Herrn Ferdinanden

Wir Georg Christoph Graff von Aretin des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Ferdinanden

Verleichsbrief

Des Edlen vnd Ehrnvesten Jörg Landé Sr.
Zolneres Pfarrkirchen
zu Aramits,

1653.

Ich Georg Vollinger Vierth vnnd Hastgeb zu Tegernbs vnnd desselben Gerichts bekhen
Bekhenn Hiemit offentlichen vor

1654

Damit Johanden Pfarr-
herren zů Awamb, Khaúffrieth
von Georgen Zellinger, vmb
vierundzwainzig Creützer
Brandtzins, von vnd aúfs
ainer Sölzegk aúthm omas
entlötzen.

Wir mit Namen Martin
Zinglar Pfarrer, Georg Schlingen
Pfarrer, und Georg Pfarrer
zu Kirchgrobst Ihr Ehrwürdig
H: Johannes Marx Kirchner zu
Arend, und Ihr Balbus Vorsteher
und Gerichter, Bekennen für Uns,
Unsere Nachkommen, Pfarrer,
:ordiner, und Kirchgrobst Einwoh
nerhalten, Demnach die Edl
Ehrn Engmundrische Jungfrau Maria
Barbara, Ausgang Leben,
selbige zu Ihr Ehrwürdigen Jung
frau: und Mutter Gottes Maria
getragen, in Ihr Pfarr Kirchen zu
Ehren Unser Lieben Frauen Maria
Auf Ihr Engmundt Hauß und Ein
:gemauert Auf dem Scapulier Altar
Glaubliche 60: L, Steinerne und
gemauert, Unbefest, Ungefahrlich,
Daß Auf Ihr Gefahrliche Antrag: od
Einfallen resendirt, Und Demselbigen
Platze unfehlbar Vorgenommen
Unser Lieben Frauen Altar am
Sambstag Vorm: Und Unser Lieb-
-frauen

Col.

Copia vidimata

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

19. III 1654.

Ol
Verzeichnüss
der Bremays
Frauen alter
1654.
9/III

Von Namen, Martin

Wir N. mit Namen, Gerr Decke, Fürstlich Bischoff Gebaw Landgerichts Sommerberg Schultheiss, und Maria Rannacherin, sein Ehewirthin, des
N. Rannacher, sein rechtlicher

Ex Herrn Matthia Zieglers
Pfarrherrn zu Igumbs Inamen
der Pfarrvidumb daselbs Rauels
von Georgen Pfeiler vnd Clemer
wierthin Maria Kamegerin Ihr
Dirgin, wegen eines alders gelas
nen Lehen gierths

Ich mit Namen Anna Korchmayerin Adam Radtfelders Lewitzalls Tentzacherin, und Ochsenwirtin Heilsin und mit Leiblichen Aid meinen selbs eyden und verpflichten Anwesen, der

1 f° r°

Vente par Jehan Boyer l'aîné à Jehan Boyer le jeune
de 12 livres parisis de rente
à prendre sur la maison où pend l'enseigne

Ich Marthin Knoll der Elter und Schneider zu Krantz und desselben Gerichts Hausmeister Bekenn für mich meine Erben und Nachkomen,

Ich Marthin Knoll der Elter vnd Geschworner der Kramer vnnd desselben Gerichts Burgkstadt, Bekenn für mich meine Erben vnnd Nachkomen,

Ich Paul Kyrchmayr zu Krembs, vnnd desselben Gerichts gessesser, Bekhenn
für mich, meine Erben vnd nachkhomen, offenbar in disem brief gegen meniglich, demnach ich, [illegible] meine
[illegible] Erbrecht [illegible] heutigen tag mit [illegible] Balthasarn [illegible] Gerichtsverwalter vnd Gericht
schreiber zu [illegible] [illegible] angehengtem Insigl, von dem Ersamen [illegible] zu
[illegible] Gericht [illegible], Nemblich ain Stuckh [illegible]
[illegible] vnd [illegible] Gericht [illegible] gelegen,
vnd [illegible], sollichs Stuckh [illegible] an Herrn Christoph [illegible] [illegible]
[illegible] vnd [illegible] gemain [illegible], [illegible] Confinien [illegible]
Welliches Stuckh [illegible] dem [illegible] Sanct [illegible] Pfarrkhirchen Alhie zu
[illegible] mit Grundtrechten [illegible] Erbar [illegible] auf
Sanct [illegible] tag, rechten [illegible] Grundtdienst, [illegible] Khirch
[illegible] Sechzehen [illegible] zu [illegible] vnd [illegible] schuldig vnd [illegible], [illegible]
an mich gebracht, Das verkhauf ich [illegible] Kyrchmayr, für mich, meine Erben vnd nachkhomen,
bei meinem [illegible] vnd [illegible], [illegible] vnd [illegible], [illegible] für mein
[illegible] Grundtherrschafft [illegible] Stuckh Grundts, vnd [illegible] hinzuthuen [illegible]
[illegible] zu [illegible] schuldigen Sechzehen [illegible] Grundtdienst nicht
[illegible] oder [illegible], [illegible] Grundtguets in guetem [illegible] wesen zu erhalten,
[illegible] Grundtherrschafft nicht [illegible], noch yemandt andern
[illegible] zu thuen [illegible], vnd in Summa alles [illegible], was [illegible]
[illegible] Landtsrechten [illegible] Erbs [illegible], [illegible] vnd gebiet, bei [illegible]
vnd Straff [illegible], Vngeuerde, Zu Vrkhundt dessen, hat [illegible] Gerichtsver
walter [illegible] obrigkhaitlichen Ambtstragen, vnd auf mein [illegible] an Jme selbs [illegible]
[illegible], sein aigen Insigl (doch dem Ambt, [illegible], [illegible] Erben vnd Insigl [illegible])
hierunter gehangen, [illegible] allles [illegible] Zeugen [illegible]
[illegible] vnd [illegible] Krembs [illegible], Beschehen den
[illegible] tag des Monats Aprilis, im Sechzehenhundert [illegible] Jahr.

1650

Samt zu Sam[illegible] Pfarr[illegible]
[illegible] für [illegible] Bürgerl[illegible]
[illegible] Paul K[illegible]
[illegible] 16[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible]

1550
Sanct Johanns Kirchhöfchen für Hannes Neuerß
von Peter Schuppenhaus

Ich Marthin Praüneyger zü Kramps, vnd desselben Gerichts Haußmann, Be-
kenn für mich, meine Erben vnd Nachkomen, hiemit offentlich in disem brief gegen maniclich,
Demnach ich laut mainer beihanden habenden vnter heütigen tag verferttigten Khauffbrieffs von dem
Ersamen Blasy Lärl auch alhie zu Kramps haußmann, Nemblichen ainen halben Vnnraüth mit sambt dem
darin steenden Stadl, darauf gebaüten halben Stadl hinter dem walt im vntern Kramser veld gelegen,
stosst gegen morgen an [illegible] Innhabenden halben Raüth [illegible]
[illegible] halben Lehen, darein solicher Raüth [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Pfarrkhirchen zu Kramps mit Grundt-
rechten angehörig, von sollich vorernanten halben Raüth [illegible]
[illegible] Pfarrkhirchen zu Kramps [illegible]
[illegible] Zü rechten ordenlichen Grundt-
zinß Sechs Kreizer in gelt [illegible]
[illegible] Darauf ich [illegible] Marthin Praüneyger, für mich, meine Erben vnd
Nachkhomen [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Treülichen vnd ongeuerde [illegible]
[illegible] Balthasar Lechl [illegible] zu Kramps [illegible]
[illegible]
[illegible] Lechl [illegible]
[illegible] Balthasar von Lechl [illegible]
[illegible]
[illegible] alle zu Kramps [illegible]
[illegible] Beschehen den zwainzigisten tag monats January, nach der gnadenreichisten geburt
[illegible]

Ich Marthin Prünewer zu Kramsb, und desselben Veriess Hausfraw, Be-
khennen für mich, meine Erben und Nachkomen, hiemit offentlich in disem brief gegen mänigclich,
Nemblich als ich laut meines [illegible] habunden unter heutigen tag verfertigten Khaufbrief von dem
erbarn Matheis Lärl auch alhie zu Kramsb hausend, Nemblichen ainen halben Hausrauch mit sambt dem
darin stehunden Stadl, darzue gehörunden halben Stadl hinter dem walt im Untern Kramser Feld gelegen,
[illegible] an [illegible] [illegible] Zinshabunden halben [illegible] [illegible] Peter Jacob
[illegible] gegen morgen an [illegible] [illegible] [illegible] halben [illegible] [illegible] [illegible] an der
[illegible] [illegible] mit sambt ainem halben Lehen, darin [illegible] [illegible] für ain der
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] worden, an [illegible], mitentag an [illegible] [illegible]
[illegible], [illegible] an Peter [illegible], [illegible] Hannsen [illegible] und mitternacht an [illegible]
an [illegible], [illegible] [illegible] halben [illegible] mit [illegible] ordenlich ein und [illegible] auch
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] Verhaften
[illegible] [illegible] dem [illegible] Sanct Johannsen [illegible] und Pfarrkhirchen zu [illegible] Kramsb mit Grund
rechten angehörig, von [illegible] [illegible] halben [illegible] [illegible] Innhaber desselben [illegible]
[illegible] Pfarrkhirchen zu Kramsb, zu handen derselben [illegible] Kirchprobst oder [illegible]
[illegible], jerlichen und ainest jeden Jahr besonnder alweegen auf [illegible] zu rechten ordenlichen Grund-
zinß Sechs Kreizer in gelt [illegible], zu dienen [illegible], und [illegible], Khaufflichen an
mich gebracht, Darumb ich [illegible] Marthin Prainegger, für mich, meine Erben und
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] gelobt [illegible] und versprochen, angemelt [illegible]
[illegible] für mein rechte ordenliche Grundtherrschafft zu [illegible] halben [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] zu [illegible], die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Grundtzinß nicht [illegible]
[illegible] oder [illegible] [illegible] den Grundtzinß [illegible] zu [illegible] [illegible] [illegible] zu halten, ohne
[illegible] [illegible] Grundtherrschafft nicht [illegible] [illegible], noch [illegible] andern [illegible]
[illegible] [illegible], [illegible] in Summa alles das [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] der [illegible] Herrschafft Tyrol [illegible] und [illegible], bei [illegible] und Straff der völlig
[illegible], Treulichen und ungeverlich, [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] hat der [illegible]
[illegible] Walthasar Lochl Gerichtsverwalter und Gerichtschreiber zu [illegible] Kramsb, von [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Walthasar von Lochl [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] aigen Insigl
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] Walthasar von Lochl, seinen Erben und Insigl [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] Erbarn, [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] alle zu Kramsb [illegible]
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] monatt Januari, nach der genadenreichisten geburt
[illegible], Beschehen den zwainzigisten tag [illegible] Jesu Christi, im nagst [illegible] Sechzehenhundert [illegible]
[illegible] Jar [illegible]

1679

Anno Johannes Voss
sius vnd Pfarrkirchen
zu Kramps per Diss Kirch
spil Kindertaufs Letters
brief von Martin Preu
tzer

Wir Hanns Thamen, Mathias Hürnaid Leinweber, und Elisabeth Kellin sein Ehewirthin des Kollmannsain Weis Pfarr, Bekennen mit diesem Brief, für uns unsere

Wir Hanß Hannen, Marcus Hübsch Leinweber, und Elisabeth Hollin sein Ehewirthin, Jacobs Hollin allesamt Weis Personen, Ertheilung unserer vorgeschrie

Wir N. N. Heit Diener Zu N. Koumbs und Dessen Gerichts daselbs. Bekhenn Hiemit, Demnach aus sonderen

Item am Siebenten,

1550

Sanct Johannes Hofthaus und

Jnn wissen leyge thon Menigclich, mit disem gnedigen Erainigung vnd Vergleichs brief, das Ich Hans Stam ain Erbare Rat Verschafft des dorf Kpamb. Amter vnd obergrin.

Zuwissen leyget hon Menigclich, mit disem gnedigen Vereinigung vnd Vergleichsbrief, Amstelodam am Ersamben Rath verschafft des dort Exambs, Vmbt, vnd Obergrim:

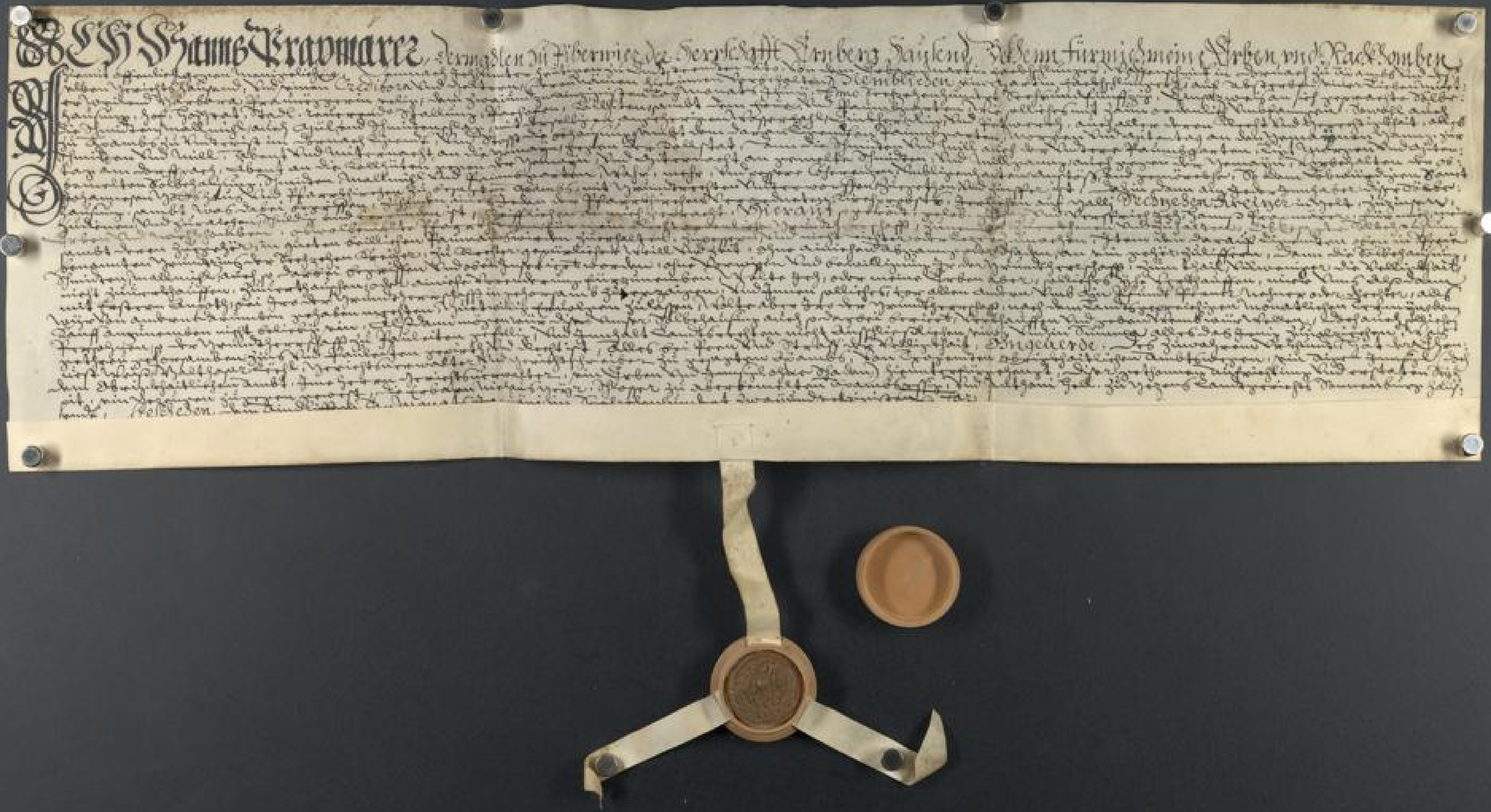
1665.

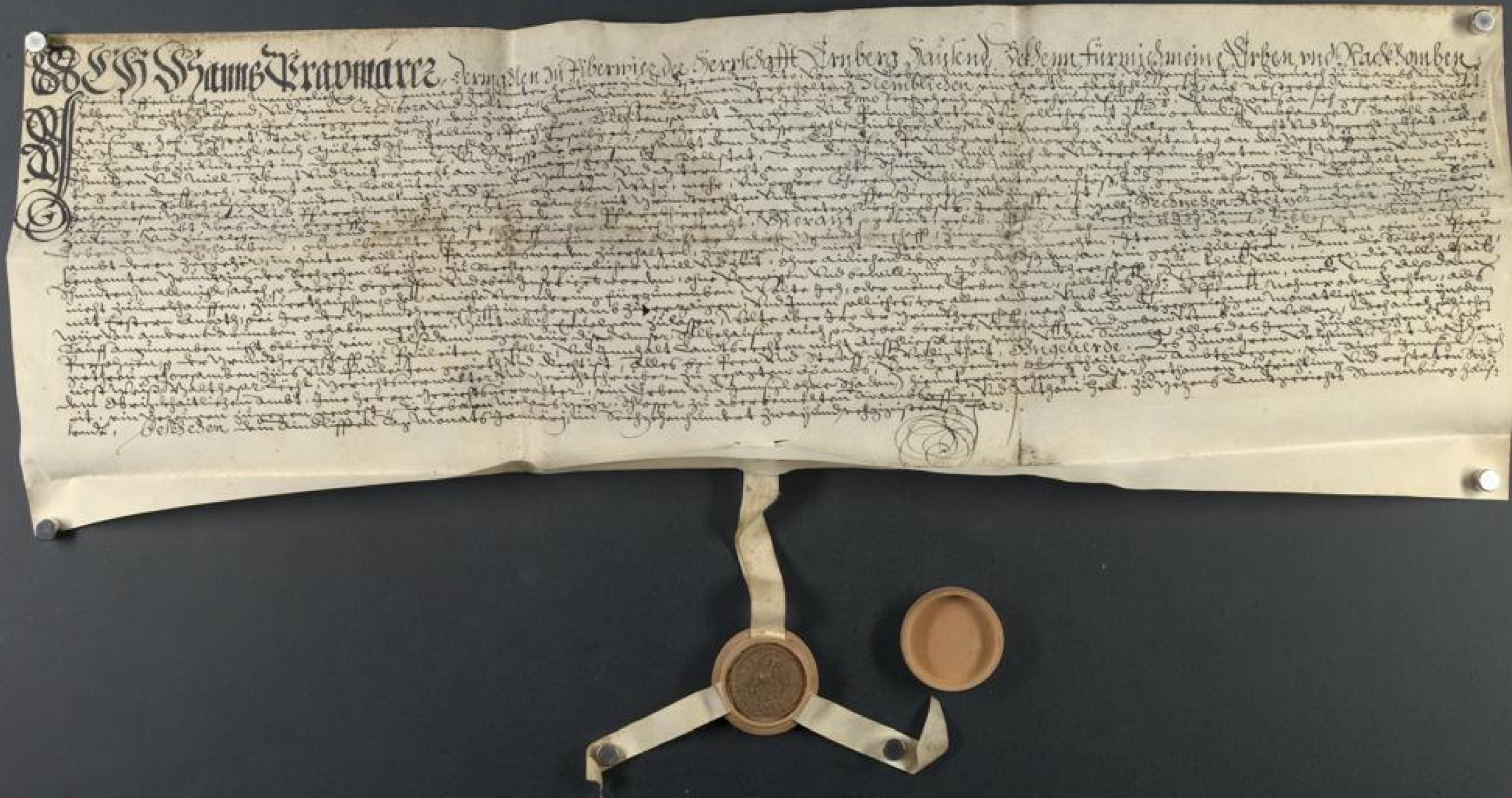
Ca[ste]rfischer gütlicher Vergleich zwischen denen

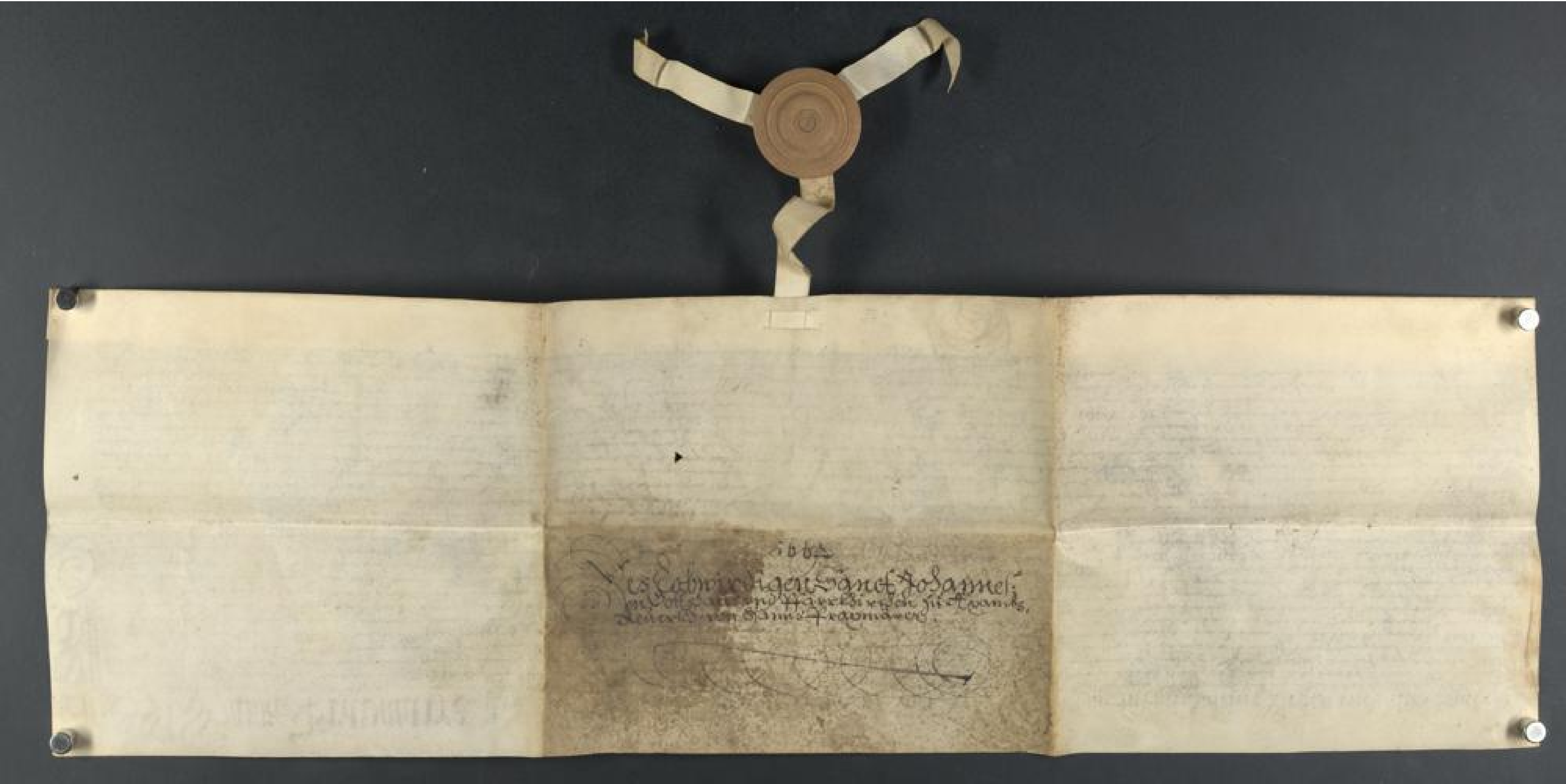
Anno Domini 1587 Jar

[illegible]

Ex libris
Sanct Johannesen
gottshaus und Pfarr:
Schiersen zu Schwanb,
Deutsch, von Jubo:
Fridmon Gabriken,







Wir Hans Blasi Schiestl, zu Hafning Oblai Axambs, Und dessen Gerichtssessig, Bekhenn

Ich Blasi Schieffl zu Pafmnoblai Azambs, und dessen Gerichtssessig, Bekenn

- 1662 -

Samet Johannesen Gotteshauss Pfarrherr allda für Apamb Kauft
Landeleuts Brief, vom Hof Ob Stein de
dato Hasling, ablag Apamb ungern Ruf
Rebstuck ein Hofraithli, samt Zins
vr. Zinsgüldt etc.

1666. 12 feb

Revers

3333

Matthias Braunmaier Richter

IESSE PERCHOFER Dei & Apostolicæ Sedis gratiâ, Episcopus, Belinensis, & Suffraganeus Brixinensis &c. Vniuersis & singulis Christi fidelibus, præsentibus & futuris, salutem in Dño sempiternam. Recognoscimus per præsentes, quòd anno à Natiuitate Domini nostri Iesv Christi Millesimo sexcentesimo *Sexagesimo Sexto* —— Die verò *decimâ Sextâ* Mensis *Junij* —— in *Cœmeterio Ecclesiæ Parochialis in Axams* Brixinensis Diœcesis Ecclesiam *seu Vt.* Capellam & Altare *Subterraneam* in honorem sanctæ *Liberatæ aliàs nominatæ Wilgefortis germanicè* consecrauimus & dedicauimus, & in eo Reliquias sanctorum *Joannis Baptistæ & S. Petri Apli, cum vnico altari S. Fabiani Papæ et Mart: S. Fortunati M: S. Felicissimy M: et S. Francisiæ Romanæ*

---

incluſimus, recondidimus, & sepeliuimus. Instituentes festum Dedicationis & consecrationis huiusmodi *tertiam Dominicam post Pascha* —— quot annis, ac perpetuis futuris temporibus celebrandum; Cupientes præterea, vt dicta Ecclesia & Altare debitis colantur honoribus, ac à Christiano populo iugiter & deuotè frequentetur. Omnibus & singulis Christi fidelibus qui supradicta die, deuotionis causâ, eandem Ecclesiam & Altare visitauerint, ac in ea pro exaltatione S. Matris Ecclesiæ, hæresum extirpatione, alijsque tam publicis, quàm priuatis proprijs, seu proximi necessitatibus, vel prout deuotio ijs suggesserit, preces ad Deum piè effuderint, de omnipotentis Dei misericordia, Beatorumq; Petri & Pauli Apostolorum confisi suffragijs, quadraginta dies de vera Indulgentia in forma Ecclesiæ consueta misericorditer in Dño concessimus, & relaxauimus; prout harum Testimonio litterarum, manus nostræ subscriptione & Sigilli nostri Pontificalis appensione munitarum concedimus & relaxamus. Datæ Die Mense & Anno prout supra. ——

1666. 16 Junij. VIIa Feria

Axams

Consecratio Capellæ
subtus Cancellos, et Altaris in honore
S. Wolfgangi, Episcopi.
a Suffraganeo Hassiæ.

Reliquiæ S. Joan. Bapt.
S. Petri Apostoli,
S. Fabiani papæ, et M.
S. Fortunati M.

S. Felicissimi M.
S. Fraisse Rom. Virg.

Dedicatio dom. III post Paschæ.

Wir N. mit Numern
Peter Kyrenegker, und Jenne Peter
gesessen zu Schwabach Landgerichts
Sannberg bekennen, Bekennen offenlich
mit dem brief gegen Menigclich,
Nachdem der Ersam Hans Amtmann, mit Ne-
gsten und melgehabten Innehmelichen
Erwellung, des Erbarn Hannsen, Pfis-
ter, und Burgkharten seinen Mansen
seinen Schwager, Nemb, als den
nechsten seines Geschlechts Stammes
mich dergleb, zu Nemb, Ernsten andern
Sein Schwagern, gesetzten natürlichen
Sun und Schwager, zu Pfleger
Pienstag, Nechstvergangen, den
xx: und xxx: Monatstag Pienstags
Jungst. und dergleichen Gewalt und
Gewaltsamkeit, Nemb, gegen den Erbarn
oder Sannbamen, des Schwager
Hansen genannt, mit und neben den

Wir N. N. Thomas Zwölffer, Burger und Meister des Rechten Handwercks der Zinngiesser, Bekennen hiemit offentlich

1671

Wir Nietramben / Hanns Hanß Nietrambs / vnnselbigen Weibs / Vnd Peter Pürcher für / vberversas / alls der wirdigen Frauen

Des Matheus Freisinger

pfanzgrauen sabe / Ewr vasrát hie-
gebarat ewr verstorben / sal ich
nuwr Leben Vnd Nachkommen
Innsaber Ird obgemeldten selben
Eyser oder Tannelandt zusamen tzu
sasen Bnnsaerk allda [redacted]zigen oder
zundan nach Inne Hab vnder tzu-
nusigen Leib beirpb Insaben 100
ungölte zwölf guldne gúnd münz
Peltan oder Kfftan gúnd schoe frid
auf Eorstmúsher Kast: oder Vier-
zehen tzag Jenner oder Jonast /
in gúetem gald / Vnd Vmaerúffter
Eyrolesser wenmúzigen offen
Zostan Bohnlosn nachtzahlen gnedt:
Vnd Vnúntpar an Vnsern gnedt
wazmid gl ánúzy Vnd Vnlay /
ains Enlands: oder wasnúzy an die
Kab schuspanzy nolúzmund bezalley /
aus Kz Da anit wúrden tzun gúetzy
wellen lungen nit aufgehalten / Da
wir a Inne aber wúrden saltnis
nachstehenden Kúrden [redacted]ch Dann

sch hochgemeldten Jnser Bnnsa Kall
Kfanzgrauen / oder nachkommen / sich
beirpb Insaben gnedigen Jnzy / nach /
kund Inwaldt / Vnd all ains oder
Jnzy gúnsch / pnúl Kir Inzen gnedigen
Herrn tzu sein nemen / auf alle Inzer
Jnsen Inzeichne nolopt an Bnnsern
Vnd Kfahnen / abzuschaidn / selbs losen
oder Tannelandt kund Da anderwalb
an abgangy / Alsdann alle gnedi-
ger Bnnsaer Jaab kund Jnsaber lege /
und kund Vacanzbe nit ob / darnisch
Inser Kufhaben nit / Da
Landt ordnúng Inser Jnd nach
angezogen / und so lange / gnedig /
an tzuzasen / Vnd tzu Inen / Inzy
ob Baanmber Vorgallner / selb
oder Kfftergún Jand alle artig /
offne Vrsa Inn Vnd Kfahnen / für
an Gelichen Jainzeny bspeidt
Jnd bezalt werden sein / ohne
nit: nimmer sabn / Vnd Kanfft /
er Jnsabn ainzeit / Jnsnder /
ge / und weiters / Kefan / Bes /

Vallichofer.) ansollen pellen und wöll-
en / auch der Hauptgarnstrichsach
Innsprucken gezahlen sol / Dann der-
selben auch sey Herzogen / Rechenschaft
Innalb Jars Frist zu geben / sonnder /
der mit Hand und mund / Derselb
auch Brief Knopfe mit / unterschaid-
en / Zahl / weissen / wollen / und selb
gezimenden Eigen Handschrifften
der Sachen ansprechen: Auch der
Herrschaft Herzogenhaus Innsprucken
Der Landschaften Innsprucken Ambt der
Landen Albeni sollen / Sachsen Ge-
richts Herzogen / Lab / Hohen Hauptleuten
Hauptmannen Herrschaften Herr-
schaften / Burgermeister / Richter / Rath
und Gemainden / Gemainlich / und
Sonnderlich / Ernstlich / und Vesst
gebietten / Das sy Ine Vallichofer
Innsprucken / Ihr Knecht / Diener
und Verwandten / Ihr Hab / und
Gueter / Ligend / und Varend / Ver-
fallen Gütter / oder etwo nach Vallich-
en Ansprachen / Inen / oder
Ihren Handen / sich Anmassen / oder
unterziehen / Das sy Ine / Ihren / und
seinen Ansprachen / Ihr Recht und
Billichkeit / Inen pillich und wöll-
en / auch der Hauptgarnstrichsach
Innsprucken gezahlen sol / Dann der-
selben auch sey Herzogen / Rechenschaft
Innalb Jars Frist zu geben / sonnder /
der mit Hand und mund / Derselb
auch Brief Knopfe mit / unterschaid-
en / Zahl / weissen / wollen / und selb
gezimenden Eigen Handschrifften
der Sachen ansprechen: Auch der
Herrschaft Herzogenhaus Innsprucken
Der Landschaften Innsprucken Ambt der
Landen Albeni sollen / Sachsen Ge-
richts Herzogen / Lab / Hohen Hauptleuten
Hauptmannen Herrschaften Herr-
schaften / Burgermeister / Richter / Rath
und Gemainden / Gemainlich / und
Sonnderlich / Ernstlich / und Vesst
gebietten / Das sy Ine Vallichofer
Innsprucken / Ihr Knecht / Diener
und Verwandten / Ihr Hab / und
Gueter / Ligend / und Varend / Ver-
fallen Gütter / oder etwo nach Vallich-
en Ansprachen / Inen / oder
Ihren Handen / sich Anmassen / oder
unterziehen / Das sy Ine / Ihren / und
seinen Ansprachen / Ihr Recht und
Billichkeit / Inen pillich und wöll-
en / auch der Hauptgarnstrichsach
Innsprucken gezahlen sol / Dann der-
selben auch sey Herzogen / Rechenschaft
Innalb Jars Frist zu geben / sonnder /
der mit Hand und mund / Derselb
auch Brief Knopfe mit / unterschaid-
en / Zahl / weissen / wollen / und selb
gezimenden Eigen Handschrifften
der Sachen ansprechen: Auch der
Herrschaft Herzogenhaus Innsprucken
Der Landschaften Innsprucken Ambt der
Landen Albeni sollen / Sachsen Ge-
richts Herzogen / Lab / Hohen Hauptleuten
Hauptmannen Herrschaften Herr-
schaften / Burgermeister / Richter / Rath
und Gemainden / Gemainlich / und
Sonnderlich / Ernstlich / und Vesst
gebietten / Das sy Ine Vallichofer
Innsprucken / Ihr Knecht / Diener
und Verwandten / Ihr Hab / und
Gueter / Ligend / und Varend / Ver-
fallen Gütter / oder etwo nach Vallich-
en Ansprachen / Inen / oder
Ihren Handen / sich Anmassen / oder
unterziehen / Das sy Ine / Ihren / und
seinen Ansprachen / Ihr Recht und
Billichkeit / Inen pillich und wöll-
en / auch der Hauptgarnstrichsach
Innsprucken gezahlen sol / Dann der-
selben auch sey Herzogen / Rechenschaft
Innalb Jars Frist zu geben / sonnder /
der mit Hand und mund / Derselb
auch Brief Knopfe mit / unterschaid-
en / Zahl / weissen / wollen / und selb
gezimenden Eigen Handschrifften
der Sachen ansprechen: Auch der
Herrschaft Herzogenhaus Innsprucken
Der Landschaften Innsprucken Ambt der
Landen Albeni sollen / Sachsen Ge-
richts Herzogen / Lab / Hohen Hauptleuten
Hauptmannen Herrschaften Herr-
schaften / Burgermeister / Richter / Rath
und Gemainden / Gemainlich / und
Sonnderlich / Ernstlich / und Vesst
gebietten / Das sy Ine Vallichofer
Innsprucken / Ihr Knecht / Diener
und Verwandten / Ihr Hab / und
Gueter / Ligend / und Varend / Ver-
fallen Gütter / oder etwo nach Vallich-
en Ansprachen / Inen / oder
Ihren Handen / sich Anmassen / oder
unterziehen / Das sy Ine / Ihren / und
seinen Ansprachen / Ihr Recht und
Billichkeit / Inen pillich und wöll-

(5673)

Herrn Steinbarth

Wir Karl mit Namen Carl
Graf zu Zollern, Burggraf zu Nürnberg, Herr zu Hohenzollern, Landgraf in Leuchtenberg, Fürst zu Hechingen, Sigmaringen und Veringen, Graf zu Hohenberg, Herr zu Haigerloch, Wehrstein, Gammertingen und Hettingen, Schenk zu Landsberg, Herr zu Ratzenried, Meßkirch, Scheer, Trochtelfingen, Jungnau, Mengen, Ostrach, Waldsee, Pfullendorf, Wildenstein, Kallenberg, Hohenfels, Neuffen, Nellenburg, Tengen, Thiengen, Blumenfeld, Wartenberg, Rosenegg, Liebenstein, Gutenstein, Sternberg, Kronberg, Isenburg, Büdingen, Minzenberg, Langenburg, Schmalkalden, Wildenberg, Breuberg, Rothenfels, Stühlingen, Haigerloch und Wehrstein, Herr zu Partenstein, Lichtenberg, Obernstein, Itter, Lahr, Mahlberg, Geroldseck, Sulz, Rappoltstein, Hohenack, Tannach, Kinzigthal, Wildenstein, Ortenberg, Diemeringen, Reichenweyer, Lützelstein, Rudolfskirch, Sanct Pilt, Waldersbach, Hattstatt, Lichtenberg, Oberstein, Itter, Lahr, Mahlberg, Geroldseck, Sulz, Rappoltstein, Hohenack, Tannach, Kinzigthal, Wildenstein, Ortenberg, Diemeringen, Reichenweyer, Lützelstein, Rudolfskirch, Sanct Pilt, Waldersbach, Hattstatt,

Thun kundt hiemit offentlich vor Jedermänniglich, Nachdem weilandt der Edle Ehrnveste Hanß Jacob Schenck von Landsperg, Herr zu Ratzenried, Meßkirch, Scheer, Trochtelfingen, Jungnau, Mengen, Ostrach, Waldsee, Pfullendorf, Wildenstein, Kallenberg, Hohenfels, Neuffen, Nellenburg, Tengen, Thiengen, Blumenfeld, Wartenberg, Rosenegg, Liebenstein, Gutenstein, Sternberg, Kronberg, Isenburg, Büdingen, Minzenberg, Langenburg, Schmalkalden, Wildenberg, Breuberg, Rothenfels, Stühlingen, Haigerloch und Wehrstein, Herr zu Partenstein, Lichtenberg, Obernstein, Itter, Lahr, Mahlberg, Geroldseck, Sulz, Rappoltstein, Hohenack, Tannach, Kinzigthal, Wildenstein, Ortenberg, Diemeringen, Reichenweyer, Lützelstein, Rudolfskirch, Sanct Pilt, Waldersbach, Hattstatt, Lichtenberg, Oberstein, Itter, Lahr, Mahlberg, Geroldseck, Sulz, Rappoltstein, Hohenack, Tannach, Kinzigthal, Wildenstein, Ortenberg, Diemeringen, Reichenweyer, Lützelstein, Rudolfskirch, Sanct Pilt, Waldersbach, Hattstatt,

: 1673 : 2 May.

Des Marxwiderriebs
[illegible] Xerxes, Veit
Carl Edmund Hannß Wolfgang
Hartmann, die Enckhen zu Obernp:
reichs Stübay, Veit Jacob
Galla Burckhart Ernsts alda[illegible],
oder Mannens Lehen.

Gantzjahr 1 fl.
und 6 tes Theilzjahr.

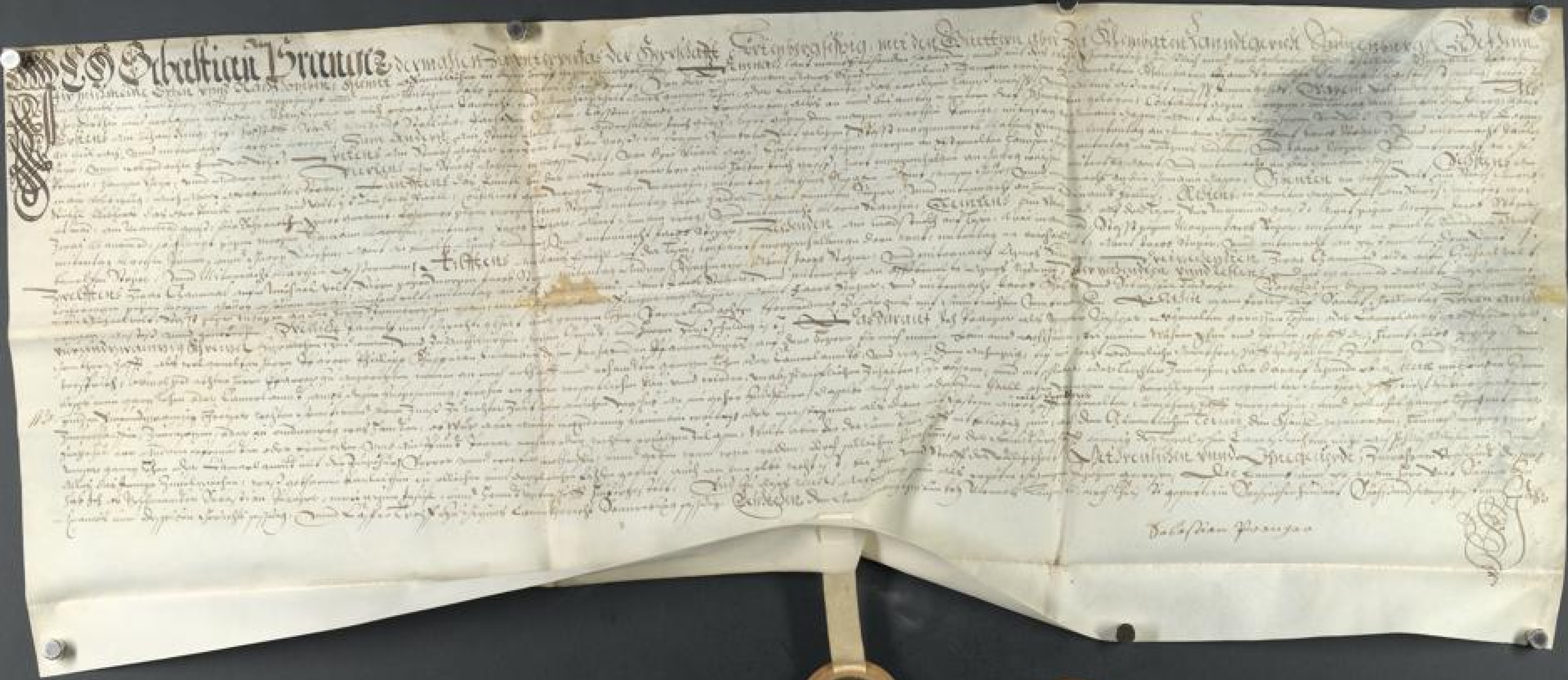
Wir mit Namen Mat-
thias Körider Schlosser und Maria
Besserin sein Eheweib ehewürthin,
Zu altRamb und selbigen Gerichts
sässig, Bekhennen sambent und
sonders für uns und unsere Erben
Erben, hiemit offentlich in disem
brief gegen meniglich, daß wir
[illegible] zu erfüllung gemain Tirol-
ischen Landsordnung, mit rechtwissen,
willen und alles gegenwertiger
[illegible] erben: und andere
[illegible] Zwai [illegible], das [illegible]
von [illegible] das selb
Zu altRamb sässig, [illegible] [illegible]
[illegible] und [illegible] uns zu
[illegible] verschriben [illegible],
und gueter [illegible],
ainer [illegible], redlich, [illegible],
und ganz unwiderrueflichen
Khauffsweise, Alles der nach [illegible]

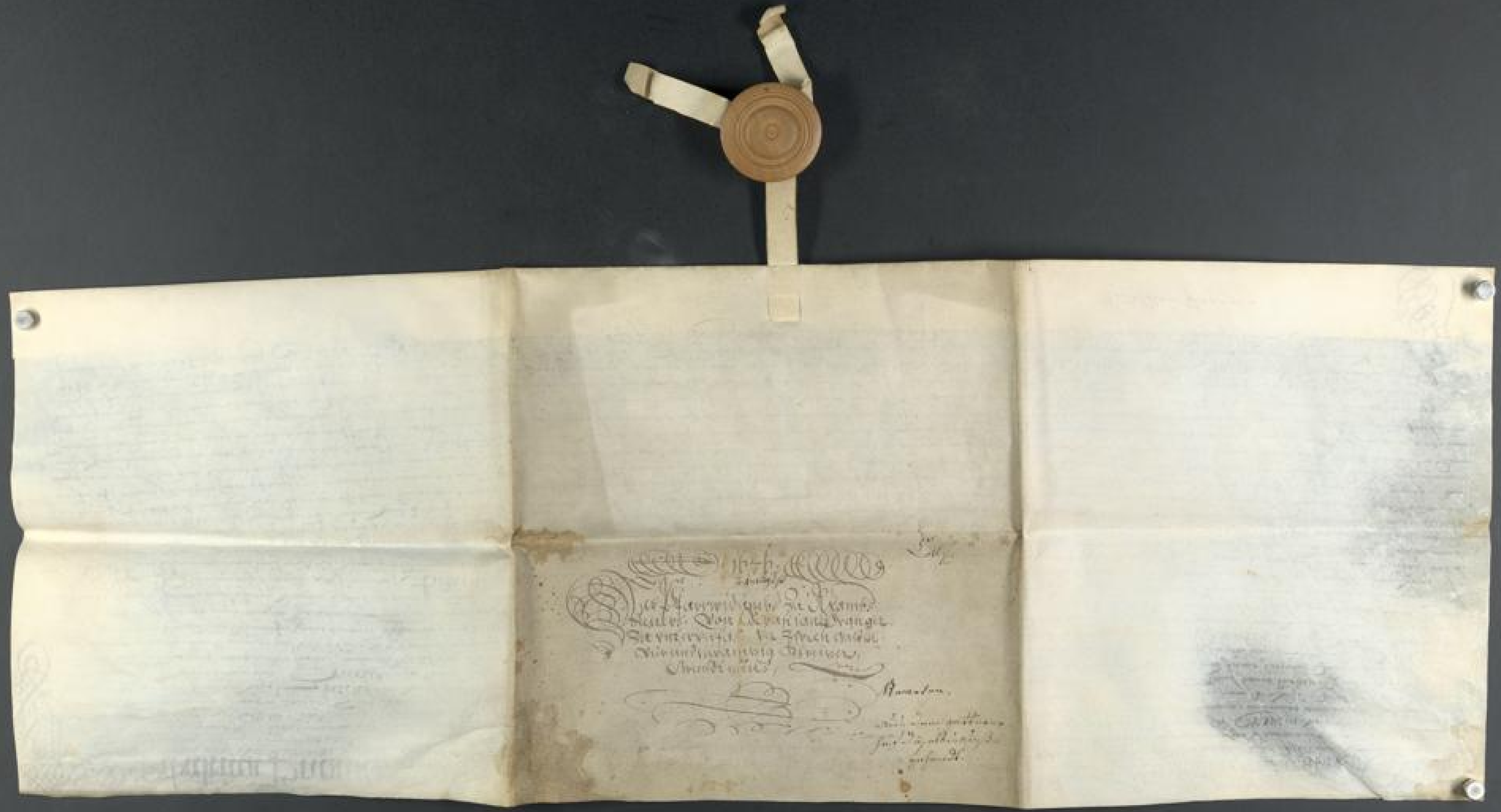
1674

Ich Hanss Hanss Johann
[illegible]

1674

Samuel Samuel Johann





In Gottes Namen Amen

1497

Vente par Guillaume Prunier [illegible]

5 β 88. Nr 4 Heft

[illegible] Mülnberg an Caspar[illegible] Mayr
Langen, ebenmel an gehaiden Marthin
Rossen, und Melchiorn Jacob Schelling,
und Thoman Eschenfelder, verbeschaiden,
Disen Jere ob Pfarrkirchen Rechts, Jrrichs:
und Hailsam mer, und negsten Freytag
an Dis, ybend ganz verschin Stirn Volgt
mein Marthin Rothfuch, das Vermerge:
Einaben Verhandlen Fulben Lechend ge:
Hailbig, als auch ain Fulbb Lechen, da an
Belegnen Rechtens und Hailsam des Orts,
als Erstens Jerg Einalle Verkhaufs Rigalls
gegen Morgen Marthin Jenners Mülw:
berg Jemainen Jagen, ebenmessen an gehaide:
als Jenseits Dieses Jenen Lindacher,
Mülnmarkt Ebenn Jagen zum Lamdten
an Jenes selbs wie gesagt Einmalen
Rechts gelegen, das Negsten Morgen Mal:
Fuhr Ennsen, Mülnberg an Jemaine

Hagen, ebenmel an gehaiden Dieses Lindacher,
und Mülnmarkt an Jenen Ebenn, und
Dieselben Schmidmayr, Dasselbs ain Jeuchl
Viertl Lehen wie gesagt Rechts, Lasenmayr Jerg:
rainer an Einmelten Jann Lanzberger, Mülw:
berg an Hailsam, und Jacob Stürzer,
ebenmel aber an gehaiden Dieses Jenen
Lindacher, und Mülnmarkt Jemainen
Feldwegs, Einalle auf den Schmidt Pfa:
den Lagen von Fulbandtsia, Einalle
ain Einalle, das Negsten Morgen Ebenn
Dieses, Mülnberg, und ebenmel an die Je:
mainen Hagen, und Mülnmarkt an ge:
hailen Dieses Jenen Lindacher, ainhalb
ain Viertl Lehen, das aber Schmidt und
Mayr Rainer Jann Fulbs Einalle Lehn:
Lindl gegen Morgen Thoman Marthy,
Mülnberg Marthin Thoman Schwab, ebenmel
Jenen Jagen, und Mülnmarkt Jemainen
Jagen Dieses und in gesagt Rechts, ain Mann:

1693

Gleichlautender

Vbergab Vnd Interims

Vergleichs,

Zwischen

em Erbarn

1693

Gleichlautender

Vbergab vnnd Interims

Vergleichs,

Zwischen

dem Erbarn

Khündt vnnd

Hierwissen sey Brief diser
Gerichtig kund sonin klossen Glaro
gob kund in der vnns Landtschaft Zürych
Lands Landtgrafschaft Thalgöw
Das Erbar Edlich Diethe Hr
Brügi Landtschl Lehenrichter Landtgrichts
Thurr Egg &c Dann Edlmanschaftigen kundt
Eigenn Handen als dan Vogtsrichter
kund Landtschl zu Gallenkirch Schwendi
kund Gerichtsherrn Landtschaft Thalgöw Hr
Hannsen Landtschaft kund Gallenkirch
Ex Hannsen Luginbüel Gerichtsman kund
Landtschaft kund Hochwolgedachtigen Hr
Landtschl kund Landtschl Landtschaftschr &c
Vogt Hannsen Kessler, Das selbigen sich
Endtlichen, Ein Vogtschaft Landtschaft
Thalgöw, kund Ein Das selbigen

Das 7. Tembleechen

Vom Ort Land, Person zu Bloss
Rinder, vom Thurn Thor zu
Rinderlau Fürstenzeichig, ab [illegible]

weill Jigen abent Norzua,
und stoßt die Gemeinen Ersch
ung und Gärten sambt der
Ziegelhütte, morgens an Josef Lampart
mittentag Gemeine Gassen, abent
und mitternacht den Hermann Kirch
äcker, dann sie disen Kirchenstande
Kirch Acker und Mäder, Als Erstens
den Sämtlichen, mit Marck und Zein
und [illegible] Örnungen, und ist
der [illegible] Jeiche Gehörig ungemein
den hellen Junge Gärt, Wieß morgens
Jacob Kenngar, mittentag Gemein
Dingen und sein Weib, abent
Bartlimä Lamperer, und mitter
nacht Gemeine Gassen, Zum
Anndern, den Fürsten Acker von
Zweÿ Seite, in [illegible] Wal [illegible]

der Münchs: oder Edlen Sämtlichen
Eigens, Stost morgens Georgi Zacher
mittentag an die Kirch Gäller weg,
abent Georgen Feigen, und
mitternacht Gemeinen Walweg,
Drittens die mittlere gassen Ein
Weite Acker, Erstreckt morgens
an [illegible] Kenngar, mittentag
an alte Kaiser Straße, abent Barte
[illegible] Eilla [illegible] und mitternacht
den Kirchenstand Weite Lehen
Viertens über ein Weite der
[illegible] Acker Garent, Confiniert
morgens Weberbauditen Jacoben
Kenngar, mittentag Gemein
Weg, abent Josef Lampart,
und mitternacht den Kirchen
besitzenden Weite Lehen Als
Disen Artikel, Fünfftens ein

Halb die Verkaufer den Kauffern
Dasselbig Zeugen Diener Morgends
den Kauffern Frühstuck, Mittags
den Tag Abendbrod und Abends
den Kauffern Imbiß, Desgleichen
den Halb Mannmahd Herrnmahd
mahd, die Kauffern Knecht Abends,
Diener Knaben Morgends den Tag
Abendbrod, Mittags Imbiß
Frühstuck, Gleichfalls den die Knecht
Hirten Diener beym Mittagmahl
den Herrnschaft Gesinds
in, Das andern Theils die Halb
Mannmahd, Knecht Morgends
den Tag Abendbrod, Mittags
den Diener Knaben Kirchgang,
Gebandt Essen und Trunck, beym Mittag
mahl den Kauffern Knecht
Dienstbotten Diener Knaben

Zusammgen dem Tisch beym Mittagen
Essen, so pflegt den Knecht in Summ
gaben den Knechten Diener Knaben
Essen und Trunck in gemein Schüssel mit
Gemüs Essen, Brod
beym Tisch Tranck Morgends Mittags
Abends, Desgleichen die Knecht
Diener Knaben Morgends den Tag
Abendbrod, Mittags Imbiß
Frühstuck, Gleichfalls den die Knecht
Hirten Diener beym Mittagmahl
den Herrnschaft Gesinds
in, Das andern Theils die Halb
Mannmahd, Knecht Morgends
den Tag Abendbrod, Mittags
den Diener Knaben Kirchgang,
Gebandt Essen und Trunck, beym Mittag
mahl den Kauffern Knecht
Dienstbotten Diener Knaben

660 fl. —

Widerrüefen die Kauf

Brief beym Grundbuch
Lasen oder Gemeindt Dat obigen
Pfarrhof Gebäuwlichkeit Bey Verkauffung
Leibsung gegen Mitbrüeder den Halben

taill gelegen den Cammer hinterlag oder
Stallung sambt halben Hofstatt, Item
das darnach Schwein Ställele vor
der Tür zu lassen, Jedes notwendigen
Gebrauch, wie den Brunnen und
Brunnquelle, so den das Haus des
dem halben theill, dann volgende
Stückh, Erstens die halbe Wiesen
Viertel Jügen morgen den Hasen
langen, mittag Hindin Dinger
und [illegible] Maria Reuschin, oben
Zerbline langen und mitternacht
der gemeine Fußsteig Gassen, Zum
Andern die halbe durch die Erben
Heiligen Leichnamb morgens oben
der Zerbline langen mittag
Hannsen Fischerin oben die
Villas laiten und mitternacht der

Michaelen [illegible] stückh, Drittens
zu hinterzochen drei Viertel Acker
Gemeinst Jügen morgen den Georg
Geigen, mittag Samuel Rinder,
oben Zerbline Gillegert und
mitternacht den Michael Reinigger
Viertens ein Acker von einem Viertel
[illegible] gegen der Mühl Acker das
morgens [illegible] Reinigger, mittag
Weigel Gebeltel, oben Eberhardt,
und mitternacht Valtin Wöhrner
und Michael Vedinakel oben
Fünfftens ein halb Viertel Acker
hinter [illegible] langer Ruckmorgens
der Michael Gräslar, mittag
Erhard langen, oben den Lehrbach
Dinger und mitternacht der vorstehende

Ja heillab Textens Sein Zalbl
Wannmadt Jannmadt mard Sei
Jaann Sein Sie Sojagan Swagan
Jacoban Abrahaban Inkandagnaffaus
Jaufingan, Sebaud Sen Sal Jaeillab,
Sand inkannadt Sen Jaeffan Dain,
Sebend Sund Sa Jaub in Sha aban
Naffan Sein Jaeil Jalbl Wannmadt
Jannmadt Mard, Conficier Sojagan
Swagan Jaeillan Sarogan, Sebaud
Sein Sal Jaeillab Sand Inkannadt
Jaeffan Rinfaban Sand Barbar Swagan
Wällhab Mard Sarfan aban Sannabend
abi aufs gadaffan Jaeffan Cofan in
Jaambfan Inkojaubaufan Sa Jan
Sarfig Sand Jaiffan Sifa Sama Sa Jafan
Sill in Jaeingan Jufe Da Jaeffabl ab:
Jaf Jannan Inkt Jaeingaufan

Sambnaringig Jaabgaubaban
Sa Jan Jaeillab Jaeingaufaft
Sein Jan Hingaeig Jaiffnafan Jabaubig
Jaeingaufaufig Jaiffl Dafl Sand Jan
angfaigfaiban Dingan gaffan, Sandan
Sibban Jan Dingl, Jaeifl Sand
Jiaffan Sand Jufe Sand Jaiffnafan Cofan
angan Jaabgaffaban, Sin Sainan
Sag Sainafaingan

Ytem Firo dette

Zall Dmn Jebe Sen Jaub
Sand Jaf Dafflandra Dannda
Jaab Mannandl Dinf Jin Sagl

Volck Vorarrigaer regles

Die Grigegen obligier

Schlüsslichen, dem
[illegible]

Nach

Alles Hochbreßlobenden
Freygeerende,

Der Hochwahrem Abstehender,
Samt Ihrem Hochgeehrten Herrn
Leib Hochgeehrten Herrn Vetta Herrn
Herrn Hochwahrem Hochgeehrten
Herrn Hochwahrem Hochgeehrten
Herrn Hochwahrem Hochgeehrten
Herrn Hochwahrem Hochgeehrten
Herrn Hochwahrem Hochgeehrten
Herrn Hochwahrem Hochgeehrten
Herrn Hochwahrem Hochgeehrten
Herrn Hochwahrem Hochgeehrten

Alles Geschreüßleebendte
zu merckerende/

Wie Zu wahrem Abstand/
samt dannoch Zeugnuß Zeit
Leüth Zu gesterbey Lust Cörper kommen
kommen und abzunehmen Zu nicht
dann welches Zu Grund Ursach
diese Ding zu Zeigen. Das dem
Leser/ darnach zu leben. Zu richten und

1693.

Abmeyerb

Zu Einsiedl.

Brief Closter Wilhelm,
und Resignation

1693.

Ebenfeld

zu Lichtenfels.

Christoph Adam zu Wildenau
und Lichtenau.

Wir mit Namen

Wir mit Namen

Zu hierunter [illegible] [illegible]
unpraejudicierlich der [illegible]
[illegible] [illegible]
weder von Gemeind Herrschafft
wegen der Consens [illegible]
[illegible], daß hingegen
[illegible] zwar [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
H. Jacob [illegible] zu
[illegible] mit Gemeindrecht an
[illegible], [illegible] [illegible]
sein sollen. Actum den 18. Aprill
A° 1700.

Jacob [illegible]
[illegible] zu
[illegible] [illegible]
[illegible]

1705
10 Junij

Nos Casparus Ignatius Dei & Aplicæ Sedis

Gratiâ Epus, et S. Rom. Imperij Princeps Reixin. ê Comitibus Rinigl. &c. Recognoscimus per præsentes, quòd Anno à Nativitate Dñi nostri Jesu Chri Millesimo Septingentesimo quintò Die verò Decimâ Mensis Junij pontificaliter induti invocatâ Spiritus Sancti gratiâ Ecclesiam in Selzain Parochia Hoambs Ord. Pœnit. Diœcesis in honorem S. Anna unacum tribus Altaribus in ea existentibus et quidem primum seu Altare Maius ad eiusdem S. Anna, secundum ex Cornu Euang: gelij ad Romen et honorem Mariæ Virginis protectricis, et tertium ex Cornu Epistolæ, ad Romen et honorem S. Josephi moralis Consecrauerimus, et Dedicauerimus, atquè ita primo, seu Altari Maiori Reliquias SS. Chi Martyrum Marci, Fortunati, Paulini, Vincentij, et Cassiani, necnon S. Clara Virginis et Martyris in Altari verò ex Cornu Euangelij SS. Chi Martyrum Fortunati, Vincentij, Paulini, Marci, Hilarij, et Marci, ac in Altari ex Cornu Epistolæ SS. Chi Martyrum Cassiani, Fœlicij, Victorij, Marci Vincentij, et S. Clara Virginis, et Martyris inclusserimus, singulis Chri Fidibus hanc ipsam Ecclesiam in anniuersario Consecrationis, seu Dedicationis eiusdem, qua singulis annis Dominicâ post Festum Assumptionis Beatæ Virginis Mariæ Celebrabitur, Visitantibus quadraginta Dies de vera Indulgentia in Formâ Ecclesiæ consueta concedentes. In quorum fidem &c. Actum Die, Mense et Anno, quibus Supra.

Casparus Ignatius Epus

Ad mandatum Sanctissimi & Reuerendissimi Dñi Dñi Epi, & Principis Reixin: proprium.

Anto. Barth. Bragadin Cancellarius Secretus

1705
10 Junij

Ios Casparvs Ignativs dei & Aplicæ Sedis

Gratiâ Epus et S. Rom. Imperij Princeps Brixin. ê Comitibus Kinigl. & Recognoscimus
per præs. quòd Anno à Natiuitate Dñi Nostri Jesu Chri Millesimo Septingentesimo quintò Die verò
Decimâ Mensis Junij pontificaliter indutî invocatâ Spiritus Sancti gratiâ Ecclesiam in Seleain
Parochia Itambus Dñi Brixin. Diœcesis in honorem S. Anna unacum tribus Altaribus in ea
existentibus et quidem primum seu Altare Maius ad eiusdem S. Anna, secundum ex Cornu Euan:
gelij ad Honorem et honorem S. Mariæ Virginis protectricis, et tertium ex Cornu Epistolæ, ad Honorem
et honorem S. Josephi morientis Consecrauerimus et Dedicauerimus, atque in primo seu Altari
Maiori Reliquias SS. Chri Martyrum Marci, Fortunati, Paulini, Vincentij, et Cassiani, nec non
S. Clara Virginis et Martyris, in Altari verò ex Cornu Euangelij SS. Chri Martyrum Fortunati,
Vincentij, Paulini, Modesti, Hilarij, et Marci, ac in Altari ex Cornu Epistolæ SS. Chri
Martyrum Cassiani, Hilarij, Victorij, Marci Vincentij, et S. Clara Virginis, et Martyris inclu:
serimus, singulis Chri fidelibus hanc ipsam Ecclesiam in anniuersario Consecrationis, seu Dedi:
cationis eiusdem, qua singulis annis Dominicâ post Festum Assumptionis Beat.mæ Virginis Mariæ
Celebrabitur, Visitantibus quadraginta Dies De vera Indulgentia in Formâ Eccliæ consueta
concedentes. In quorum fidem &c. Actum Die, Mense et Anno quibus Supra.

Casparus Ignatius

1706: 10 Junij.

Consecratio Ecclesiæ
S: Annæ in Sölcrain
a D. Archiep.

Ich Joseph Partner [illegible] Gerichts [illegible] seßhafft, Bekhenn für mich vnnd meine Erben, hiemit offentlich in diser [illegible]

[illegible] Bewilliegen [illegible]

[illegible] Darumben [illegible] benentlichen sechshundert fünfundvierzig gulden [illegible]

Demnach [illegible] Vnnd [illegible] Hinwiderumben [illegible]

[illegible] Hierauf [illegible] Beschehen [illegible]

Ich Peter Pröcker zu Merzens
der Frauen Stifft und Landtgericht Sonne=
burgischer, Bekhenn hiemit
für mich, und meine Erben auch nach=
khommen, offen in disem brief und thue
khundt meniglichen. Demnach
mein leiblich lieber brueder [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], Auch meine
vorhero [illegible]: und den fünf=
zechenden Februarij negsthin mir be=
khennten vertragsbrief(?) [illegible] und
gerechtigkheit meines [illegible] Lehen
oder Baurecht(?) [illegible] im [illegible]
[illegible] [illegible] oblig(?) und den [illegible]
[illegible] [illegible], So dem loblichen
Frauen Closter [illegible] mit grundt=
rechten beleiben, Then verschin uns(?)
verwichenen monaths Jenner, dem
Wolgebornen Herrn Dominico
Freyherrn von [illegible] der Röm:
Kay: Maytt: etc. Hof Cammer Secre=
tario und [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible], weil(?) [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
proportionabiliter an [illegible]

Anno 1709: den 13 Martij:

Deß Hoch Edelgebornen Herrn Herrn Johann Conraden Rüpplins, Patricij Reipublicæ Norimbergensis Alt Oberamtmann Herrens, Meinen Hochgeehrten Herrn Gevattern.

Hochedelgeborner Herr Gevatter.

Actum den 2ten Jenner 1710.

Verkauffen mit vorbehaltener hochf: gnädigster herrschafftl. ratification Ihro Hochwürden der hochedl- edle und gestreng geistliche und hochgelehrte Herr Philipp Cyprian [illegible] Pfarrherr zu [illegible], für sich und ihre Erben, nach bester beständigsten form Rechtens: und zwar, unter versprechung aller erforderlichen und gebräuchigen gewehrschafft leistung, dem hochedl gebohren Herrn Johann [illegible] von [illegible], der Röm: Kays: May: [illegible] Hofkammer [illegible] Rath und deren Erben mit [illegible].

Nemblichen die [illegible] und [illegible] halben [illegible] [illegible], sambt dessen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], zu [illegible] und [illegible], so [illegible] Ihro Hochwürden der Herr [illegible] de dato 9ten Decembris anno 1680: bey [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible], und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible], in [illegible] [illegible] und [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible].

Alß erstens [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Herrn [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Morgen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]

Anno Eintausend Achthundert Neun Zehn, Monat
Junius Sechste, und Mittwochs vormittag, um
Eilften Uhren,

Allerseits Fürsten Herrn Ferdinand Zehen Fuder,
und Zehen Eymer, reinen ausgemachten Herbst
Morgen Zehen Ruthen im Hinteren, Mittenberg neben
Anton, und Hugo Hofer Gründen, Admodo Andere
Zehen, und Mittwochs Daniel Klein Meyer
Zehen,

Dreitens ein Viertel Fuder Zehen Eimer Herb
wein, Hofs Morgen neben Herrn Anton Hugo
Mittenberg Zehen Morgen Zehen, Admodo neben Weiße =
Hofer Gründen, und Mittwochs Daniel Zehen.

Vierten Zehenden Fuder und Zehen Fuder,
granich Morgen Morgen am Hornich Hinten Riß,
an Herrn Hofs Mittenberg Hinteren Zehen,
Admodo Hugo Daniel Hugo, und Mittwochs
Reinhard Zehen Gründen,

Fünftens ein Eymer Herbstwein Zehen Fuder,
Conscinat Morgen Zehen am Markstein am
Fuß, Hofs Mittenberg Hugo Zehen Rute, Admodo
Daniel Hugo, und Mittwochs Daniel Zehen
Meister,

Sechstens ein Maß Milch Zehen Viertel, Kirsam
Morgen am Hein Brunn am Hofe, Mittwochs
Hugo Meyer Admodo Hochwürdig Herr
Daniel Hugo, und Mittwochs am Hornich
Zehen Gründen.

Siebentens ein Eymer Herbstwein Fuder am Morgen
Fuß, und Hugo Hofs Morgen Zehen Ruthen am

Hugo Zehen, Mittenberg Hofs ein Morgen,
Admodo, und Mittwochs, Hofs ein Zehen Ruthen
Acker, in Hinten Hein Zehen Fuder Herbst
Conscinat Morgen Zehen am Hofe Zehen Ruthen,
Hugo Daniel Admodo, Admodo Andere Hofer, und
Mittwochs am Hugo Hochwürden Herr.

Achtens ein Eymer Herbstwein Fuder, am
Hofe, granich Morgen Zehen Ruthen, Mittenberg Hugo Zehen,
Zehl, und Mittwochs am Markstein Hofer,
und seine Hochwürden Gründen,

Neuntens ein Halb Viertel Fuder am Hugo
Hofs Morgen Hof, am Hein Mittenberg Morgen Zehen,
Hofer Gründen, Admodo Dominici Fuder Daniel,
und am Mittwochs Hugo Fuder.

Zehentens ein Halb Viertel Fuder am Hugo
Hofs Morgen Hof, am Hein Mittenberg Morgen Zehen,
Hofer Gründen, Admodo Andere Fuder, Mittwochs
Hugo Vormittag Hofer, Admodo Fuder
Hugo, und Mittwochs am Andere Hugo
Gründen,

Zwölftens ein Halb Viertel Eymer Herbst
Wein, Hugo Morgen Zehen Ruthen, Admodo
Hofs Morgen Hof Hein Mittenberg Markstein am
Hofer, Admodo Dominici Fuder Daniel,
und am Mittwochs Hugo Fuder.

Drey Zehendens am Mittwochs Hein, und Hein
Fuder Mannen, Admodo, und Hugo Hofs
Hofs Morgen Hof Fuß Hugo Mittenberg Andere
Fuder, Admodo Dominici Daniel, und Mittwochs

an Spottlmann Huber,

Vierzehendens Neben dem [illegible] Strassen ein halbes Mann Mad, so auch [illegible] und genannt Mad ist, [illegible] an Michaelan Starcher, Mittem bey und abend Andreas Huber an Mitternacht an [illegible] Maße.

Fünfzehendens den halben Theil aus dem [illegible] genanten [illegible] Lehen gehörig eigen und gemeinen Holzthail und ist der eigene Theil No 63: und an der Zahl der 24ten Coherenz Morgen halben an Christian Bucher, Mittag gegen [illegible], abends an [illegible] bey H: Richter, Maurer und Joseph Lainer, und gegen Mitternacht [illegible]

Sechzehendens die Gebrauch und Gerechtigkeit [illegible] in [illegible] so viel zu einem halben Lehen gehörig ist.

Weiters den zu einem halben Lehen gebührenden Theil Mad [illegible] in [illegible]

Und letztens aus dem [illegible] aufgeng [illegible] 80 [illegible] der [illegible] genannt [illegible] Lehen [illegible] und bey [illegible] zu solchem ganz [illegible] Lehen [illegible] Theil Coherenz Morgen halb [illegible] Mittem bey Joseph [illegible] und [illegible] abend Joseph Maurer [illegible] und Mitter nacht [illegible] zu [illegible] Zeitraum.

All [illegible] und [illegible] Coherenz ob [illegible] Theil Mad [illegible] und [illegible] zu [illegible] 80 [illegible] Grueber [illegible] Grundherrschaft ist,

Und über solchen halben Lehen [illegible] gehörig [illegible] und [illegible] ist das [illegible] zu [illegible] ordentliche Grundherr [illegible] halben Lehen [illegible] Theil [illegible] Grundherrschaft [illegible] volgende [illegible] zu [illegible] halb [illegible] gelt [illegible]

[illegible]

Haber [illegible] Metzen

[illegible]

Weiters [illegible] Grundherrschaft [illegible]

[illegible]

[illegible]

Roggen [illegible] halb [illegible]

[illegible] halb [illegible] gelt [illegible]

[illegible] Metzen

[illegible]

[illegible] herrn kauffs Contrahenten recht
ordentlich abgeredt, vereiniget, und beschlossen
Kauffschilling Benanntlichen Aindlff hundert
und Sechzig gulden und für [illegible]
[illegible]
Vierzig gulden, macht zusammen, Zwölff
hundert gulden, [illegible]
[illegible]
[illegible] Kauffsumme voll zu
[illegible]
[illegible] Kauffs- [illegible]
[illegible] fünffzig
gulden [illegible]

Item Sechs und Zwainzig Thaler Species
[illegible]
[illegible] Contrahirten [illegible]
[illegible] Kauff [illegible]
[illegible] Kauffsumme voll [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Kauffbrief [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Von welcher vermeldt [illegible]
Zwölffhundert gulden [illegible]
[illegible]
[illegible]
Capitalische [illegible]
[illegible]
[illegible] mehr [illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible]
[illegible] Capital
[illegible]
fünff hundert gulden, welche 500 fl [illegible]
[illegible]
[illegible]

Item [illegible] Zwölff [illegible] zu [illegible]
vermeldt [illegible] Capital Zwey hundert gulden
[illegible]
[illegible] Capital [illegible] hundert gulden
[illegible]

+ [illegible]
[illegible]

Actum ut supra.

Philipp Eugenius
Graf zu Wied
als Mitbelehnter.

Johann Adolf Graf zu Salm
Wild- und Rheingraf zu Dhaun
Herr zu Kirburg

NB Hier ist in obangeführter Lehnsdeduction
und Lehnbrief ein Irrthum, sag 30 Jahr
pro ratâ temporis mitgelaufen, Interesse,
so mir Herr Vetter seliger, Philipp Eugenius
vorbenannter Graf zu Wied, gelaistet, abzu-
stellen, und gestern Abend bei Ueberreichung
des von mehrmalten Lehnsempfang einhellig er-
klärt worden, sind diesfalls mit Philipp Eugenius
Grafen zu Wied gestern Abend in Gegenwart
Herrn Grafen von Salm Kirburg, wegen Einrichtung
völlen vollkommen Satisfaction und beiderseits
erfolgten Vergleich getroffen worden.
Actum Kirburg, den 17 Aug. 1712.

Philipp Eugenius
Graf zu Wied
Herr zu Neuwied

Kauffs-Abred

Wir Gregori etc.
Gottes vorsehung Abbt vnnd Re-
gierender Prelat des loblich Or-
dens Sant Benedicten Closter Ebelbach,
Bekennen Inmassen wir nachbenanten Obersten:
vnd gantz Loblichen Capitul. Dem-
nach Wir vnsern vnd Vnsers Gotshaus
Hofs zu Ebelsperg Erbrichter
Ersamen Hannsen Ebelsperger
Burgern zu Lauingen
Vnsern Lehenleuten
Empfelch fürgenommen vnd gestrigs
Jnnhalts vnserm Pfleger Obrigkeit
sub dato Ebelsperg Anno Sechzehen-
hundert Sechzig vnd Neunzig vnd drei
Monat zu Endung nachgenanten Stuckh
Aecker ein Holtzgrundt gemeint Allend
bei Gotts Acker vnd Hans Vnd
Eben ein bey Acker ein Jauchert Acker
bey einem Ende Endet an Hannsen
Stuber Ligend Graniz Morgendt

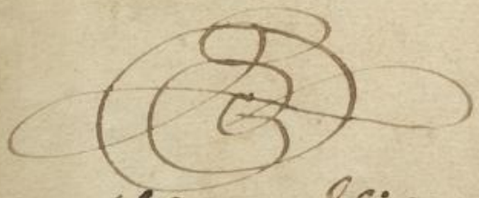
1757.

Der Kriegs.

Mit dem Tödlichen

Hauptmann

zu Neumbl.



Buch Mehrer im Wachtzeug

zu Fuß Krieg.

Von Jahr 1756 — Rest in alle 20

Jahr Solang sind 3 Mark getrauet von ganzen

Herrlichen in Gemein das Pfund 2 Mark Mark,

Für das Mehrer in Landeinen 9 fl. 25 Kr.

Verleichbrieff.

Für die Ehrsambe Nachbarschafft zu Birgitz Gerichts Axambis umb ein „viermelten gründt zu einen Freyhof.

1729.

Wir Johann Philipp Graf und Herr von Lamberg, Freyherr zu Ortenegg und Ottenstein, Herr der Herrschafft Freyo, Mynichau, Leyenberg und Kapfing, Lechens Innhabe

Verleichbrieff.

Für die Ehrsambe Nachtbarschafft zu Birgiz Gerichts Axambs umb inn= vermelten gründt zu einen Freythof.

1729.

Ich Johann Philipp Graf und Herr von Lamberg, Freyherr zu Ortenegg und Ottenstein, Herr der Herrschafft Steyr, Mynichau, Lerrenberg und Kapfing [illegible]

[illegible]

[illegible] Bekenne hiemit [illegible]

[illegible]

[illegible] 1729. [illegible] per decretum [illegible] information [illegible]

Verleihe demnach [illegible]

[illegible] respective [illegible]

[illegible] Dergestalten und also [illegible]

[illegible]

[illegible] Alles getreulich ohne gefährde. [illegible]

[illegible]

CLEMENS PP. XII.

Universis Christifidelibus praesentes litteras inspecturis salutem et apostolicam benedictionem. Ad augendam fidelium religionem, et animarum salutem, caelestibus Ecclesiae thesauris pia charitate intenti, omnibus
utriusque sexus Christifidelibus vere paenitentibus et confessis, ac sacra communione refectis, qui Ecclesiam Sanctae Annae, loci di Axoms Brixinen. dioec., non tamen Regularium
cui Ecclesiae, cuique Cappellis, et altaribus sive omnibus sive singulis, [illegible] vel in ea, aut illarum seu illorum singulis, vel singulo etiam visitantibus nulla alia indulgentia
perpetuo concessa, die festo eiusdem Sanctae Annae a primis vesperis usque ad occasum solis diei huiusmodi singulis annis devote visitaverint, et ibi pro Christianorum
Principum concordia, haeresum extirpatione, ac S. Matris Ecclesiae exaltatione pias ad Deum preces effuderint, plenariam omnium peccatorum suorum indulgentiam et remissionem misericordi-
ter in Domino concedimus. Praesentibus ad septennium tantum valituris. Volumus autem, ut si alias Christifidelibus in quocumque alio anni die dictam Ecclesiam seu Cappellam, aut
Altare in eadem existentem aliqua alia indulgentia perpetuo, vel ad tempus nondum elapsum duratura concessa fuerit, vel si pro impetratione, praesentatione, admissione seu publicatione
praesentium aliquid vel minimum detur, aut sponte oblatum recipiatur, praesentes nullae sint. Datum Romae apud S. Mariam Maiorem sub annulo Piscatoris die XX Julii
MDCCXXX Pontificatus Nostri Anno Primo.

Publicetur iuxta suum tenorem. [illegible] in Innsprugg die 4ta 9bris 1730
Castelgreli [illegible]

Gratis pro deo et gratis

F. Card. Oliverius

Nro 704: 2 April
Accord mit dem Bierbrau
Zum Fischer - Acker et Consorten

Accord.

Zwischen Endes benannten Gnädigen Herrschafften an einem, und
dem Probsteÿ Zinßmann, und Consorten
andern Theils.

Erstlichen kommt, und verbindet sich Gnädige Herrschafft
in Ansehung Ihro Hochfürstlichen Gnaden, des
Hochwürdigen Hochedelgebohrnen Domherrn,
Herrn Ignatz Heinrich Joseph Grafen von Attems
Freÿherrn auf Heiligenberg, Petzelsberg, Hochenegg,
Gutenhag, Ehrenhausen, Ober- und Unter-Radkersburg,
Erbland-Jägermeister in Steÿermarch, Ritter des
Hochlöblichen Johanniter-Ordens, Commenthur zu
Gradisch, Ihro Hochfürstlichen Gnaden zu Seckau
Geheimen Rath, und Consiliario Status Intimo,
Ihro Hochfürstlichen Gnaden zu Lavant Wirklichen
Geheimen Rath, und Consiliario Status Intimo,
Ihro Hochfürstlichen Gnaden zu Gurck Wirklichen
Geheimen Rath, und Consiliario Status Intimo,
Ihro Hochfürstlichen Gnaden zu Brixen Wirklichen
Geheimen Rath, und Consiliario Status Intimo,
Ihro Hochfürstlichen Gnaden zu Passau Wirklichen
Geheimen Rath, und Consiliario Status Intimo,
Ihro Hochfürstlichen Gnaden zu Freÿsingen Wirklichen
Geheimen Rath, und Consiliario Status Intimo,
Ihro Hochfürstlichen Gnaden zu Regenspurg Wirklichen
Geheimen Rath, und Consiliario Status Intimo,
Ihro Hochfürstlichen Gnaden zu Salzburg Wirklichen
Geheimen Rath, und Consiliario Status Intimo,
Ihro Hochfürstlichen Gnaden zu Bamberg Wirklichen
Geheimen Rath, und Consiliario Status Intimo,
Ihro Hochfürstlichen Gnaden zu Würzburg Wirklichen
Geheimen Rath, und Consiliario Status Intimo,
Ihro Hochfürstlichen Gnaden zu Eichstätt Wirklichen
Geheimen Rath, und Consiliario Status Intimo,
Ihro Hochfürstlichen Gnaden zu Augspurg Wirklichen
Geheimen Rath, und Consiliario Status Intimo,
Ihro Hochfürstlichen Gnaden zu Constanz Wirklichen
Geheimen Rath, und Consiliario Status Intimo,
Ihro Hochfürstlichen Gnaden zu Basel Wirklichen
Geheimen Rath, und Consiliario Status Intimo,
Ihro Hochfürstlichen Gnaden zu Trient Wirklichen
Geheimen Rath, und Consiliario Status Intimo,
Ihro Hochfürstlichen Gnaden zu Brixen Wirklichen
Geheimen Rath, und Consiliario Status Intimo,
Ihro Hochfürstlichen Gnaden zu Passau Wirklichen
Geheimen Rath, und Consiliario Status Intimo,
Ihro Hochfürstlichen Gnaden zu Freÿsingen Wirklichen
Geheimen Rath, und Consiliario Status Intimo,
Ihro Hochfürstlichen Gnaden zu Regenspurg Wirklichen
Geheimen Rath, und Consiliario Status Intimo,
Ihro Hochfürstlichen Gnaden zu Salzburg Wirklichen
Geheimen Rath, und Consiliario Status Intimo,
Ihro Hochfürstlichen Gnaden zu Bamberg Wirklichen
Geheimen Rath, und Consiliario Status Intimo,
Ihro Hochfürstlichen Gnaden zu Würzburg Wirklichen
Geheimen Rath, und Consiliario Status Intimo,
Ihro Hochfürstlichen Gnaden zu Eichstätt Wirklichen
Geheimen Rath, und Consiliario Status Intimo,
Ihro Hochfürstlichen Gnaden zu Augspurg Wirklichen
Geheimen Rath, und Consiliario Status Intimo,
Ihro Hochfürstlichen Gnaden zu Constanz Wirklichen
Geheimen Rath, und Consiliario Status Intimo,
Ihro Hochfürstlichen Gnaden zu Basel Wirklichen
Geheimen Rath, und Consiliario Status Intimo,
Ihro Hochfürstlichen Gnaden zu Trient Wirklichen
Geheimen Rath, und Consiliario Status Intimo,

Fünftens die Capell bis zu [illegible] [illegible] herausstaffieren, [illegible] selbe zu bespeisen; [illegible] davon [illegible] per

52 fl —

Dann nachstehendes Crucifix

100 fl —

Item allen Heiligen [illegible]

100 fl —

Item zu Kirchen [illegible] 1736.

100 fl —

Zu dem Überrest des completen [illegible] [illegible] mit

528 fl —

Macht dem Accord gemäß [illegible]

…370 fl

Achtstens [illegible] verbindet [illegible] Ihro Hochwürden Herrn Pfarrer [illegible] und anstatt [illegible] [illegible] alle [illegible] [illegible] [illegible] Herrn [illegible] und [illegible] seinen eigenen [illegible] [illegible] Interesse [illegible] Ihro Hochwürden Herrn Pfarrer [illegible] und bekaß-

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Ihro Hochwürden Herrn Pfarrer [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] den 7. [illegible] Anno 1735.

Antoni Burghlechner Pfarrer

Nebst obigen Zwölff gulden Empfang ich Endts unterschriebener à conto dieses Accords den 3ten Julij 1734 von Ihro Hochwürden Herrn Anthony Burghlechner (Titl) Pfarrherrn zu Tamb 100 fl

andere quitt

nebst obigen — 112 fl. Empfang ich Endt Unterschriebener à conto dieses Accords von Ihro Hochwürden Herrn Pfarrer etc: den 23 octob. Anno 1735: Einhundert Gulden sage — 100 fl.

andere quitt

andere quitt

Nebst obigen 212 fl Empfang ich Endts Unterschriebener à conto [illegible] von Ihro Hochwürden Herrn Anthony Burghlechner (Titl) Pfarrherrn zu Tamb 100 fl den 27 Januarij 1736.

andere quitt

Ehrsame Jungfrau Jörg Grätzl am Zaubern seinen Lehrbrief
des ausdienen Grätzl Hans à Conto des dorigen Accords d. 24. July
1737. dem Edl. Gestr. Herrn Johann Gu Edlauben Hl. Autoren
Fürgehalten. Ingründen mit gülch Tage 33. N. also be-
zeugen ich Hundt Landrichter allen wie obsteht Zeug,
obstehen Jörg Grätzl Lehrbrief mit seiner Hand, mit meinen
angebornen Hundt Landrichter Insigl. Actum, ut supra.

Franz Antony Fidler Lan:

Ehrsame Jungfrau obiger Jörg Grätzl auf obigen corpus Ehrn gülch
Tage 9. N. so bestehen d. 29. July 1737. also bezeugt ein ehrn
Actum, ut supra.

Franz Antony Fidler Lan:

Urkh. ein ehrsamb obiger gestalt an seiner ausbid zwai und zwainzig gulden den
4 Xber 1737. Tage 22. Lehrbrieffen also noch zubezahlen, wann es die bezogene ausbid
bringt, und den Laberwasser ausmacht 9 fl. welchen Herr auf sein verspt über den accord der
370 fl. noch wegen den 2 Tragsteinen der 2 Feilig, und Hackhaben ausbid 15 fl. zu bezahlen sind.
auf diese 9 fl. sind den 9 May 1739 fort bezahlt worden, und hiemit ist dieser ab-
druck den gänzl völlig sindern lassen haben völlig bezahlt worden.

Bezeuge ich Joseph Wolfmeyr
Herrmann.
Ihrer Autoren Lehrbrieffen
Siegernum.

Jörg 1735.
Jörg

Lehrbrief Accord.

Ich Endts unterschribener Von Ihro Hochwürd
Herrn Antoni Burglechners Pfarrern zu Adamb
Zeügne Von Neuen gemachten Und in dem alhiesigen
Herrn Gotteshaus aufgesözten Zeügen Dr: Anna acten
Neben den alten Dr: Anna acten noch in Gehörigen
accordirten massen 175 fl Empfangen Habe, Und Kennit
Zeügen disen alten Völlig Contentirt worden Zeüge:
bekhenner Kennit mit meinen eigenen Hand unterschrifft
Adamb den 13 Aprill 1743

Ferners habe ich Endt Unterschribener
Zeügen obigen acten Zu fertigen 12 fl
Und für 3 bleth Copia Zu Nehmen 1 05 fl
Von obigen Vilt Ihren Pfarrern Antoni
Burglechnern Empfangen, Und Kennit
Völlig Contentirt worden, Als Neüe eigen
Hand Unterschrifft Kennit bekhenne
Adamb den 20 Aprill 1743

Franz Xaver Smid

Antoni Kienschober Marktrichter

Anno 1744. ij 9bris.
Jacob Haug
v. Ehefassung dub
Vt. ann Verspruchbrief.

Anno 1745: 69 seq.

Verrichtung v. St: Antonii Abbt
360 fl.

St: Eustachi Abbt zu St: Floch-
-ians und Anigrus Abbt gebraucht
worden.

Ausgaabm

Dass Nünn Ob Anna Adlatz, 5 Jahr
lang dienen, bis mir solche 2 Anny
gänschaftn bezahlwerden, dann mir
eigenn gelt bezahl habn.
Dem Bildhauer wegn Zuring-
göbung des alten adlatz . . . 175 fl —
Dem maler Laib Lohn . . . 185 " —

Hiergegn hab ich 360 fl —

Davon hingangen

	fl	kr
Ihr Hl gnädigen Hr Verlahen		
zu Bildhau	200	—
Lucia Kirchnerin seel	4	—
mehr obige	8	—
Andre Mesnerin seel geschwisterigen	3	—
Catharina Jordanin	10	—
Maria Hillerin seel	4	—
Maria Schuchterin seel	5	—
Simon Löpl seel	8	—
Maria Hornggerin seel	5	—
	243	—

Frantzhorn		243 fl — ß
Brieg Frantzhorn		1 " 30
Brieg Frantzhorn		1 " —
Brieg Frantzhorn		— " 48
Brieg Frantzhorn		1 " —
Brieg Frantzhorn		— " 30
gewisser Frantzhorn		1 " —
Brieg Frantzhorn		— " 30
Brieg Frantzhorn		1 " —
gewisser Frantzhorn		2 " —
Brieg Frantzhorn		— " 30
Brieg Frantzhorn		1 " —
Brieg Frantzhorn		— " 30
Hohrech Lage		2 " —
ein gewisser Frantzhorn		4 " —
Müllern		1 " —
Lotterey Lage		1 " —
gewisser Frantzhorn		6 " —
Brieg Frantzhorn		1 " —
Brieg Frantzhorn		— " 30
Brieg Frantzhorn		— " 40
Brieg Frantzhorn		1 " —
Brieg Frantzhorn		— " 42
Brieg Frantzhorn		1 " —
Maria Haidtzin		
		273 fl 10 ß

Frantzhorn		273 fl 10 ß
4 Brieg Frantzhorn		1 " 58
gewisser Frantzhorn		4 " 10
Simon Hohrn		6 " 12
Brieg Frantzhorn		1 " 24
gewisser Frantzhorn		— " 7
Hohrn		1 " —
gewisser Frantzhorn		— " 27
Zacharias Lage ins		
2te Hertzogl. Brieg Frantzhorn		50 " —
gewisser Frantzhorn		2 " —
gewisser Frantzhorn		1 " 12 " —
gewisser Frantzhorn		5 " —
gewisser Frantzhorn		— " 30
gewisser Frantzhorn		2 " 5
		360 fl —

Hiermit sind mir hiesige Lehn
Schreiberey die ausstehende Rest
Posten wegen dem nechsten Ld.
Lunae Lichtm. völlig Brieg abgeführt
Brieg den 3 Febr. 1729.

Antonius Burgk "
Lehnschr.

Dem L. Ein Hochw. adlen Landschaft
Frantzhorn Hrn Gehaltsmann, oder andern
Einnehmern in meinem eigenen Gehalt
Brieg, und nachen Lassen.

Ausgaben Mr. H. Hofgschaft

Dem gstabl	385	—
Beichtgeld dem gsellen	1	—
vorgem dem gießhüter beichtgeld	—	2
Und wegen seinem Lohn	—	3
Und Kalch	—	45
Dem bölzin Und Lehrpfeiffen Hausmagd	—	24
Dem maurer Und handlanger	—	34
Dem bildhauer Für all sein arbeit	109	—
Dem fuhrman die bilder Heraus zu führen	3	—
Dem zimmerman Von dem alten Hochaltar	1	—
Dem schmid	2	2
Dem abrissigen bildhauer Für d pfeifl Und laberwerch	3	15
Dem schlosser vorgem obigen	6	42
Dem tischler Für vorgem Hochaltarstaud	—	45
Dem maler Von dem alten blat so Ehrbrüch Franc machen lassen Für sein arbeit Die alten bilder Und laberwerch Zu alten	67	—
aber dem bildhauer wegen drey Engel Und gewichts	2	—
pfeifl	—	36
dem bildhauer wegen dem pfeifl	1	7
dem maler	5	—
	586	52

Ausgaben
ausgen dnum Stipendium.

für den Ladner, Hud nägl äögl	1 ß 34
Lichter	1 " 22
Leimb	— " 4
29 1/2 Ellen Grocat à ß 2 " 48	82 " 36
16 2/3 Ellen Duch à 3 ß	49 " —
16 Ellen roth gleting Leimbat à 24 ₰	6 " —
4 Ellen Dito	1 " 36
grüen Cordua 39 2/4 Loth à 1 ß 26	56 " 58
2 3/4 Ellen weiß Leinwad à 11 ₰	6 " 3
2 1/8 Loth Zwirn à 20 ₰	— " 42
1/4 ß rothen Hadnen	— " 14
6 ß grob Hud negel à 17 ₰	" 1 " 42
1 Ellen fein Leinwad	" — " 14
2 3/16 Loth grüen Cordua à 1 ß 28 ₰	" 3 " 29
Dito 1 ₰ Loth	" 1 " 36
dem Cordua weichen für die Arbeit	" 3 " 15
für 24 Bund Zu dem Chiffre à 15	" 6 " —
Lichter Hud Schlösser für die Mützl	" — " 18
den Bolie Knagen Loch in allem	" — " 30
für 3 Dutzet 1000 nägel à 6 ₰	" — " 18
Pfeiffen Loch Hud Leimb Zeug	" 2 " 41
Brod Hud Käs	" 3 " 36
4 1/2 Ellen weiß Tuch à 10 ₰	" — " 45
Hudet Dutzet	" 1 " —
	230 ß 33 ₰
abzug	22 " 17
Rest	208 " 16 ₰

Lebzig wegen gösserer Mäßgewand.

Zwig 5½ Ellen à 3ßt	16 ß 30
1/8 Elß breidten à 1ßt 2 bt	1 ß 36
Zwidten Lindfadten	— ß 14
2 Ellen weißen Leinwad à 11 bt	— ß 33
2 Ellen rothen D° à 24 bt	2 ß —
Pfennidten	1 ß 24
	22 ßt 17

[illegible] gleichwohl auch, wann Ihr solte streuben, meine Liebe lassen Herren dem Bild-
hauern, und maglern bezahlen müssten, hingegen haben Sie alhier die ausge-
löste 370 fl von alhiesigem gotshaus, oder gemeldtem Disers alhero wider zu
mir zu langen.

Dantori hinglesehen Stammen [illegible]

Den 7 Febr 1743. hat empfangen gr. gonni sonig à conto dises alhero stuck dig
gedachten lage 50 fl. macht den 2 Martzen 10 fl
macht den 16 Juni 1743 hat empfangen gr. gonni sonig à conto dises alhero stuck dig gedachten
lage 50 fl alhero macht dises 25 fl und den 11 dem macht
den selben seinen arbeid 35 fl hinweid nacher
200 fl und ist nun dem bildhauer so wohl wegen dissen
f. Englischy, als wd. Dame, und Joseph alhero völlig
bezahlt.

gr. gonni sonig Schnn

Sebastian Stin alhero Schreiber
Franz Andreas Faggerle

P: P: Conventor Lai

Dessen hinterlassener Fl. Dantori Hinterbauer sambt den capara den 22 Febr 1743
104 fl 10 t. macht nach trehdigen arbeid den 12 Febr 1743. 65 fl 50 t. hinweid nacher
170 fl. und disen den maglern so wohl wegen dissem f. Englischy, als wd. Dame, und
Joseph alhero völlig bezahlt.

Dantori Hinterbauer Schreiber alhero

Accord / so zwischen dem Pfarrer zu Pfaumb Tudoni Burghofheren
H. Gregori Hofs bidhauer zu Hall, und H. Tudoni Kirchbuer
Maßer zu gösing den 26 Xbris 1742 vorgenommen worden
altar zu Pfaumb gemacht worden.

1.o verspricht H. Gregori den Hochaltar alles ding
in allen gleich zumachen, und alle Hubschen ausser drey Säulen
zahlen, als da sind die Mauer, so die Mauer müssen abbrechen, schlossen, schneid,
rauh arbeiten, und alle rauh ausgehaut Arbeit, gibt er selbsten bezahlen
will.

2.do verspricht H. Tudoni Kirchbuer den altar ohne alle Hubschen Zierathen,
und gentzlich gold zu vergulden, Zierathen, und da altar blat ohne
ausstellung zumachen, wie auch da abgesprochen.

3.tio verspricht der Pfarrer noch aufzurechnen, und versprechigen altar dem
bidhauer den zu gebenen 200 fl darvon aber die gegebene Lagora 6 30 fl abzuziehen
und den alten altar zu umsonst zu geben. wie auch den maßer fl da blat, und
so bar bleibt 170 fl darvon aber auch die gegebenen Lagora 6 4 fl 10 t
abzuziehen. Actum Pfaumb den 26 Xbris 1742.

6.S. so der bidhauer oder maßer von dem
versprochenen accord stehen, so müssen die sieben
Lagora eben disen accord halten, 9
verlohren

Tudoni Burghofheren Pfarrers
Gregori Hofs bidhauer
Tudoni Kirchbuer. Maller zu Gösing

Des Hochwürdigisten Fürsten, und Herrn Herrn Caspar Conats

Bischoff, und des H. Röm. Reichs Fürsten zu Brixen. Suffraganeus, und Vicarius in spiritualibus Generalis

Des Hochwürdigsten Fürsten, und Herrn Herrn Caspar Ignatz

Stiftung.

Eines ewigen Jahrtags mit Vigil, Seel. und Lob Amt, von jetzen jetzen Herrn Diamendi Zech, Ex gebornen Walchen, bey den Pfarr Holls-Kirch zu Aycamb.

Tenore præsentium attestor, qualiter die 30
Mensis Septembris, Anni 1744 Reverendissimus,
& Illustrissimus Dominus, Dnus Ferdinandus Jo-
sephus Gabriel Episcopus Hypsopolitanus Comes
à Sarnthein, Suffraganeus, Summus Propositus,
& in Spiritibus Vicarius gentis Brixinensis &c. bene-
dixerit pro Ecclesia parochiali in Axams can-
panam ad honorem S: Joannis Baptistæ. In quorum
fidem has manu propria Scripsi, Subscripsi, ac
Sigillo roborauit. Brixinæ die, Mense & anno
ut Supra.

Michaelsichnappinger
Can: Collegiat Decemonf

1444 · 30 Septembr.

Campana in
Parochia Arcomo
in honore S. Joannis Bapt.
benedicta.

Für Herrschaft Leuthmit Stam:
mung Martin Landung Meyrung: und
ein Wöbenmaier zu Heilig Creutz
zu Hartschaft Johann Hausmeister und
Maria Zungmeir. Bekennen
offentlich für uns unsere Erben
Nachkommen, Mithin zu wissen allge:
mann das Ehrbaren Landleuth
Ruedtmer, mit Katt: Ehrsam: Weiß:
und Erbar ungenossigem Ernst sein
Allmuß ungeferlich Empfelchsam
anmuthen und ehrungarstem Joseph
Mayrhofer Cableisen Salzpiegel Ung:
arischmarkts, für Ruf: und Ansprach
haben, auf alligebrist Darlehenbanda
hiermit offentlig ungen Allmuniglichen.
Daß Wir: gnädiglich mit unsrer
Landtsten Consens, und wissen einer ehrs
Cablichen Grundherrschaft: / von dem
Wohlgeborn Antonius Starzhs:
usw zu Stain, als Johann Christoph:
Ritter Herrn und Inhaben zu Heilig
Creutz Ihrung: und Innhalt Brief
am Pauent: und zu End des Ersten
Blatmehrn Satto Lauttet: und zu Letzig

Für Herrschaft Leutschmit Stam:
mer Martin Landrun Meyer: und
Gemeinder zu Heilig Creutz
der Hauptmann Hanß Hauser, und
Martin Zumegger.

Bekennen
für Uns, unser Erben und Nachkommen, Meniglichen zu wissen, mit Rath: Urkhund: Willen: und gutem Bedacht unserer Herrschaft Obrigkeit Amptleuten und Underthonen, auch unserer Landschaft Gerichten Dorfschaften und Gemeinden, Nachdem wir mit unserer gnädigen Herrschaft Obrigkeit: Vorwissen, Consens, und unserer gnädigen Herrschaft: Bewilligung, von dem Wohledlen Antonien Starhemb: zu Wildenstein Herrn Herrn Johann Christophen: Herrn Gebrüdern Herrn zu Wildenstein Herrn zu Heilig Creutz Herrn: und Herrn zu Puchaim: und zu Gutenhag Herrn Stam: Landrichtern in Crain Unsern Gnädigen Herrn Stam: Landtag

△ Ehemänner

auf gallig in gald Viergig Gemeine:
nachgenandten zins, Alwo zu o Anno
Sinzig anfe, und zu sanct Jacobs
tag den Pfarrern Pfennig Ungelt zu geben
und zu reichen schuldig und Anwesen:
dan Sr. Churfürstlichen gn Unsers
Lehen Herrn Pact haben: Und zu mahl
en Herkommig Alles Recht Gerichts und
Herrlichkeiten innen gentzlich Hinig:
lichen den Churfürst: und Fürst:
lichen Egg, und Herrlichkeiten Lamut:
nau: S: S: Allegd: berge und Thau:
en Zu Erwehlen, und Recht Absol
gedachten Pfarrern Kirchen Lehrlich,
Von Ihro Churfürstlichen gnaden
ordentlich: und Canonicè gebrauche:
gen Revers mitzugeben, als haben
Sie Hinwiederum auf gangt: und
gab verschrieben Pfennig: vor
Allen: Demnach gelob: Zu tragen:
und Ihro Churfürstlichen gnaden
ohne mit Rath Ihro Churfürstlichen
gnaden Erb: und Lehen Herrn, auf

nachgesämblungen, Wie vorhabt Ehrlich
Ihro Churfürstlichen gnaden nicht mit allein
den Ihrigen Churfürstlichen gnaden:
Sondern Ihr Churfürstlichen gnaden
hinnen und Ausserhalb Landts:
auf all Fälle: und Zeiger Ihr allen:
den auf Land Gallen tag zu thun:
gnädigst Auffallen: und Gehorsamen:
Innen gnädigen: und gnaden Herrn
Dann Churfürstlichen gnaden, Ihr
und dero Churfürstlichen gnaden
Land und Leuten, Nutz und Frommen
zu schaffen, Schaden zu warnen:
Ihro Churfürstlichen gnaden:
Land und Leuten nutzlich:
Ihm Raum Zu halten, Hinder
nüssen zu thun, vorsandern
Zu gut halten: auf sein gemüth:
Ihro Churfürstlichen gnaden, Ihren Amts
vor Dell Ihnen Zu Nachtheil
Zu mahlen schen Zu verhüten, oder

Von Zwanzigerley Inn Tag Alcon:
nach Ihr Majestät Kom Geburtsfest:
Jährlichen Inn Fünffzigerley Inn
Tabre.

Den Zwanzigsten Tag Aprilis
nachts Nach 11 Uhr Verschied
Johannes Bernhardi Pfarrer
Alter

1757. 20 maij.

Ihro Hochwürden des
Wohledelgebohrn: hochge
lahrten Herrn Ca:
tary Hungleng[illegible] Doc
Hirtburg: und Collandeb
tgg: wirkl. Ihrälei[illegible]
Landmaio &:5: thega
Ehl und Khayserl zu
gepaubes Lever[illegible],
Dem Illustrissimo [illegible]:
Alöysius: und Cräutzobar
mayr dessen Zu Hailig
Creutz Ihro Hochgräfl
Excellenz Hochgebohrn
Herrn Herrn Maria
Hungnaiw.

Lnde des
Coll: Hohen:
weibundl ab
da.

Kindt und Jiemissen sezt offend in Diser Vnsers Handlung angedeit Mannigklich.

Kundt und Zu wissen sey Offentlich in Diser Vnderthanigs: Handlung angedeit Männiglich.

Vermachet vnd Stifft Jene Allmechte Hilfreiche Jungfrau Maria Ihrem Herrn Sohn Jesu Christo Ihrer Liebsten Tochter Vnd Mutter Gottes Ihrer Lieben Mutter Sant Anna Vnd Ihrer Lieben Schwester Sant Elisabeth Ihrer Lieben Mutter Sant Anna Vnd Ihrer Lieben Schwester Sant Elisabeth

Vermögen

Dreitausend Gulden

Reinisch Zechner Gulden Zwaintzig Kreuzer Heruß Obrigkeit

Dreitausend Gulden

Zeg Kreuzer Vberrüber Vnderthanen Vermögen

Dreitausend Zwaihundert Reinisch Zechner Gulden Zwaintzig

1773.

Einkaufs-Handlung.

So auf Ableben der Tugendsamen Frau Brigitta Lederermin [illegible]
[illegible]

Räud= und Zu anzeigen, wie indrouamüglich: Nachdem ich Martin Ehrenfried
zu unsers Gnädigsten Herrn Befehl gemäss, mich nuhmehro, allerdings zur
Ehre Gottes, dann zu meines selbst eigenen sowohl, als auch meines mit dem
ambt Amts Dapelbey zu unsers gnädigsten Landesfürsten und Herrn Maria Ehrenfrieden
und deren Nachkömlingen nuzigen Dienen, wie dann zum fleissigen Nach=
=dencken zu noch gedachtes unsers gnädigsten Herrn Beförderung nebenher, dermahlen aber
noch nicht genugsam heiligen Geistes Capellen gleich anfangs dem andern Gebäu
nächst angemessen, Feld einwerts in das Grüben genau: analog zur Haltung
auf meinen selbst eigenen, zur andern selbsteid aber von Mitte des darin
befindlichen heiligen Geistes an auf das West feil gebogenen Krone ambt
Carl Hermann v Reichenfeld K: K: öster gubernial Secretarii, und deren
Ehefrau Ehrenfrieden Maria Susana Francisca v Hermannischen gründlich:
auf einen Wald Zeil, auch dem darin befindlichen heiligen Geist allda in gut
baulichen Würden, und aufrechten Stand zu erhalten, wie auf meinen
selbst eigenen Kosten dasin: erwiesenermassen zu thun hochwürdigsten
Consistorio zu obligen die unterthänigst anhoffend gnädigste Erlaubnüs erhalte:
die benöthigten stationes zu verfassen, und einzuholen zu lassen,
zu ein= so andern Fuß aber ein Capitalen ermeldten von 50 fl= respondirlich
einzuverleiben will:

Vor zu sagen, geloben, anzuschreiben, und anzuschreiben ist hiemit für mich, und anstatt
meinen lieben meines Herrn Maria Ehrenfrieden ~~Maria Ehrenfrieden~~ Leibes Erben
Capitalen ein 50 fl= auf meine ganz= und völlige von Gott gesegnete zu und=
gründ eigenen und unterthänigen in genere sowie minderen Aufnahm, und solches
gestalten, das sowohl ich Martin Ehrenfried, so lange ich noch lebe, als nach
meinen lieben Maria Ehrenfrieden Ehrenfrieden Leibes, als auch deren Kind,

und Nachkömlingen, fürs- und für obigen 50 fl. aufmainen rignul Sümlich gantz
thun mögen in gerecht ligen zu lassen, auf die etwo offen Capitalen abfallend
jährliche Zins und Gefäll [illegible] nicht zu ver-
=stehen, oder für ihr zu benutzen, sondern jeder Zeit diesen Interessen beyzu-
zu legen, und also mit offen unsterblichen heiligen Ewig Capellan davon zu
unterhalten Grund: so mögen oder sollen ohnumgänglich verbleiben, oder einer Zeit
gänzlich, und darin heiligen Mess gelesen werden, und Altar- und Stei-
=nen auf neuen Wald Zeit in gut baulichen Würden, und aufrechten Stand,
erhalten, also allenthalben gezimmet, und diesen Gotts verordnet, zu verhalten
Inbesonder zu Pflegen: zu deyden andern nothdürftig etc:

Item: so einer gült, zins: oder Recht: einig Gut mündlich
vermacht haben, diesen aufsatz oder deyden anbefehlen, dem hochwürdigen
Capitul: Ehrn nicht gestatten lassen: übergehen, und da-
=bey bleiben lassen: indem dergleichen Instrument Verfassung nicht mehr
gemein ist: sofolglich gar leicht einige Fassel in offen aufsatz einzufallen
pflegen darinnen: Demnach Pröbsten oder Vorsteher
Decany Cuss oder obrigkeit von
Capitul Herrn Canonicen obrigkeit
Inbesonder Jemand oder Zeug der
diocesi Pröbsten oder Zeug

Verschreibung zu Gunsten
zu Händen
der Barzelle und Hs. Baumgartner
zu Neuhausen.

Anno 1776.

Jnn arosl Hofmann Martin
Thomann zu Unter Grinzingen be-
=stellen.

Hülts Obligation oder
Willens Anzeigung
Hans dahin in Grinzing
ausgehörenden Realitäten be-
=ständig ins Land Hofgr-
=richt abzuordnen mögen

Actum Axams den fünff- und
zwainzigisten Juny Sibnzehen-
hundert Neun- und Sibnzig.

Ist Anno nolangt- und Simon Sin-
sinen und Hannß Hroclichen Consens, auch
Ihro Hochwürden Herrn Hasst Leistung
Urkhauffs nach bestem Vonn Ehrsamen
Landts Christen ohn Ehehaften Antoni
Haider zu ohne Hrohsinn Hnierstehen-
den Ehrbarn Sin- und seinen Sohn =
Jem auch Ehehaften Peter Hagg =
schlünger Hasnebst- und Hallo Ihren
Sohn

Demlichen ain Stöckh Hraudt in Hasbne
Hrnaudt, Hosst Morgnudt Halbne an ihn
Kaufno selbs; Mittag an gmain Hass,
abnudt an Johann Hrainlich, Mitnonarst

Actum Axams den finfft, und
zwainzigisten Jüny Sibnzehen
hundert Neün, und Sibnzig.

Mit Anior nolangt, und Simon Sin-
sinsen und Jo Andl Snoclisnen Consens, auf
Knoffenschnudne Ortner Lafft Leibstüny
Inhaufft nach bestnd Jonn Tyrolischen
Landts Ordtnen den Ehrsamen Antoni
Haider zu obne Knofüns Knoirstösen
Anbney für Sie, und seinen Sohne =
Jem auf Ehrsamen Peter Fagg =
schlünger Daselbst, und falls Ihne
Sohne

Nemlichen ain stökt gmündt in Jadtne
gmaind, Vosst Moosmadt Salbne an Ihne
Kaufne selbe; Mittag an gmain Lars,
abwadt an Johann Jennlich, Mitwonarst

an Ursula Barbara Vin, Anna unsere
Land Böhmen Coheredem Verbesalten
Land gibt Jahr Theil / massen so:
Thaten steht Jahrs Vrsach anderen
gerissen worden / bis solches Di-
ferirens zusammen kommt, thun Lobl
Herr Vidim zu Expens unbm den
ordinary Jahrs- Lang heissen Theil
Zins. Anbey auf Endung zu Verord,
d. Kaufsbr den Zaun zu marken yabal-
den zu zeigen solle. Vo Verkäufer und seinen
Jahrs Thaidtsin Maria Jagg, Klau-
gen Kinder Enkeln und Leibeserben
Augusti Libung nehmen Pfandrecht, Simpl-
und Einzig Vfall Jagg, Klingen Kaufs
Erbs an sich zu ziehen.

Hierümen ist Expedirt Kaufbrief,
Zeugen und Bürgen Thaten, Jahr

[illegible]

Kerechtigkeit, oder Verzöhrter Lag Kaufs ist
keine Endungen.

Obiger Kaufschilling ist Einlösung
Einstrumpfen à Eins pro Cento zu Ver-
zinsen.

Fürpfandt der Kaufbrer ganz- und Völ-
ligst Vermögen in genere oder Spe Anch
nemb.

In Confirmationem ist V Verkäufer und
Käufer an lobl. Obrigkeit Ehrfor-
dern Handt erlobnen vorbethet worden.

Testes der Ehrngeachte Peter Knoll Ehr-
richter Kreutzschreiber, und Joachim
Jahrs Thaidtsin Schreiber hand alda

Ohne Gefährde

Zu Mehrer Urkundt Dessen

Bonbertolus Millstatter
Ecclesiae in Roma

Bonaventura Millpacher
Pfarrer in Prams

1779

Kauffbrieff

Für den Johann
Peter Faggenklünger.
Zu Ober Pruchüns
gerichts Endtenburg.

V.

Denn aus Johann
Antony Haider daselbst.

Fl. 32 ß

Remanet 375 alias 8 Mörgen

Jacob Schmid Zinser Vidt Kirchmayr

Rog: 1/4 Sär 1 Mörgen

gerst: 1/4 Sär 1 Mörgen

1/4 Mörgen

Jacob Schmid Zinser Andre

Maria Madlena

Stattman

Rog: 1/4 Sär 3 Mörgen

gerst: 1/4 Sär 3 Mörgen

1/4 Mörgen

Haab: 2

Niclaus Schmid

Rog: 1/4 Sär 1/4 Mörgen

gerst: 1/4 Sär 1/4 Mörgen

Haab: 1/4 Mörgen

Martin Fürbas gild noch

Rog: 1/4 Sär 1/4 Mörgen

gerst: 1/4 Sär 1/4 Mörgen

1/4 Mörgen

Thomas Fürbas Haab: 1

Rog 1/2 Sär 1 Mörgen

gerst 1/2 Sär 1 Mörgen

Haab

Martin Fuchsen
Rog: ½ Stär 4 Mötzen
gersst: ½ Stär 4 Mötzen
haab: . . . . 4 Mötzen

Mathäus Fischerthüll bestandtman
Rog: ½ Stär 4 Mötzen
gersst: ½ Stär 4 Mötzen
haab: . . . . 4 Mötzen

Jacob Jappy
Rog: Sindt 1 Stär
gersst: Sindt 1 Stär

Simon Vailler zuhon Lüsanna
Rog: ½ Stär 3 Mötzen
gersst ½ Stär 3 Mötzen
haab: . . . . 4 Mötzen

Jung [illegible] Mathäs
Rog ½ Stär 4 Mötzen
gersst: ½ Stär 4 Mötzen
haab: . . . . 4 Mötzen

Jacob Fux zuhon grosz Schwanden
Rog: . . . 3 Mötzen
gersst 5/3 Mötzen

Jacob Kirchmayr
Rog: 5½ Stär 3 Mötzen
gersst: 5½ Stär 3 Mötzen
haab: ½ Stär 4 Mötzen
Lucht hat hr. hl. Lüpriester Zingoben
Mathäus haab: 1½ Stär
Andre Hallant Schlieb
Rog: 4 Stär 4 Mötzen
gersst: 4 Stär
haab: 4 Stär
Lucht als bestandtman Vihofer
Rog: ½ Stär 3 Mötzen hl. Coop.
gersst: ½ Stär 3 Mötzen ns.
haabar . . . 4 Mötzen
Zusamben
Rog: 4½ Stär 3 Mötzen
gersst: 4½ Stär 3 Mötzen
haab: 4 Stär 4 Mötzen

Hannab Marschall

Rog: 1 1/2 Stär 2 Mötzen
gersst: 1 1/2 Stär 2 Mötzen
haab: 1/2 Stär

Mößwisia 1 1/4 Lehen

Rog: 2 Mötzen
gersst: 1/2 Stär
und 36 tr geld

wündtin

Rog: 2 1/2 Stär 1 Mötzen
gersst: 2 1/2 Stär 1 Mötzen
und 6 tr geld.

Item hat diser Hanß Ehrabam
zu gößen.

Rog: 4 Stär
gersst: 4 Stär
haab: 2 1/2 Stär

Hannß Ehrabam zu gößen Hanß
stubar gezogen und tabula dilüanium

Rog:
gersst: 1 indab 1/2 Stär 1 Mötzen

und Wündtin noch gersst 2/3 Mötzen

Mathäus Hanmar 1/2 Lehen

Rog: 1 1/2
gersst: 1 1/2 } Stär
haab: 1/2

Der Stüfft Hirschfeld zu Hanzigkh Lehnsrüh

Rog 1/2 Stär 2 Mötzen
gersst: 1/2 Stär 2 Mötzen
haab: 2 Mötzen

Der Lehnsmeister sein Lehn Brauh
zehend.

Rog:
gersst: 1 indab 2 1/2 Stär.

Kirchen haber 1 2 tr
Lehen Rockern 2 1 32 tr ist 52 tr
mößwisen 36 tr
1 wündtin 6 tr
gnädigen Herrschaft Standbauern 6 tr
Herrschaft Lehen gezogen 1 1 24 tr

Rog: 2 6 } Stär
gersst: 2 6 } Stär
haab: 6

58

Abling Joachim Blumen

Peter Steinman

Rog: ½ Bär 2 Mötzen
gersti: ½ Bär 2 Mötzen
haab: ½ Bär

Martin Jordan

Rog: ½ Bär 2 Mötzen
gersti: ½ Bär 2 Mötzen
haab: ½ Bär

Hannß Weiß Hofmaister alß Bastian Weiß Inn Behausung Jorig Peters

Rog: 2½
gersti: 2½ } Bär
haab: 1

Hannß obigen Inhabern 1½ Hof

Rog: ½ Bär 2 Mötzen
gersti: ½ Bär 2 Mötzen
haaben ½ Bär

~~Summa 34½ Pfund~~

Jacob Hannß Bauman

Rog: ½
gersti: ½ } Bär
haab: ½

Jacob Marxen Birchman Jürgen Hofmann Jürgen Steigers Steinman:

Rog: ½
gersti: ½ } Bär
haab: ½

Jacob Birchmann 4

Rog: 3
gersti: 3 } Bär
haab: 3

Ephidrus Bachmann

Rog 2½
gersti: 2½ } Bär
haab ½

Zu Milchs Kalb

Mötzen 4½
Birchmann 2½

Abling Joachim Blumen

Peter Straigan

Rog: ½ Bär 4 Mezen
gerst: ½ Bär 4 Mezen
haab: ½ Bär

Martin Jordan

Rog: ½ Bär 4 Mezen
gerst: ½ Bär 4 Mezen
haab: ½ Bär

Hannewein Schwarz alß Abb Hagels-
man ½ Behendgo Conrad Clausen

Rog: 2½
gerst: 2½ } Bär
haab: 1

Jacob obigen v Hubersantem ½ Hof

Rog: ½ Bär 4 Mezen
gerst: ½ Bär 4 Mezen
haab ½ Bär

Andre Hannß Bernhauman

Rog: ½ }
gerst: ½ } Bär
haab: ½

Hannß Bürgen Hofbauer 4 Zinßen Jörgen
Straiman:

Rog: ½ }
gerst: ½ } Bär
haab: ½

Andre Birchmayr 4

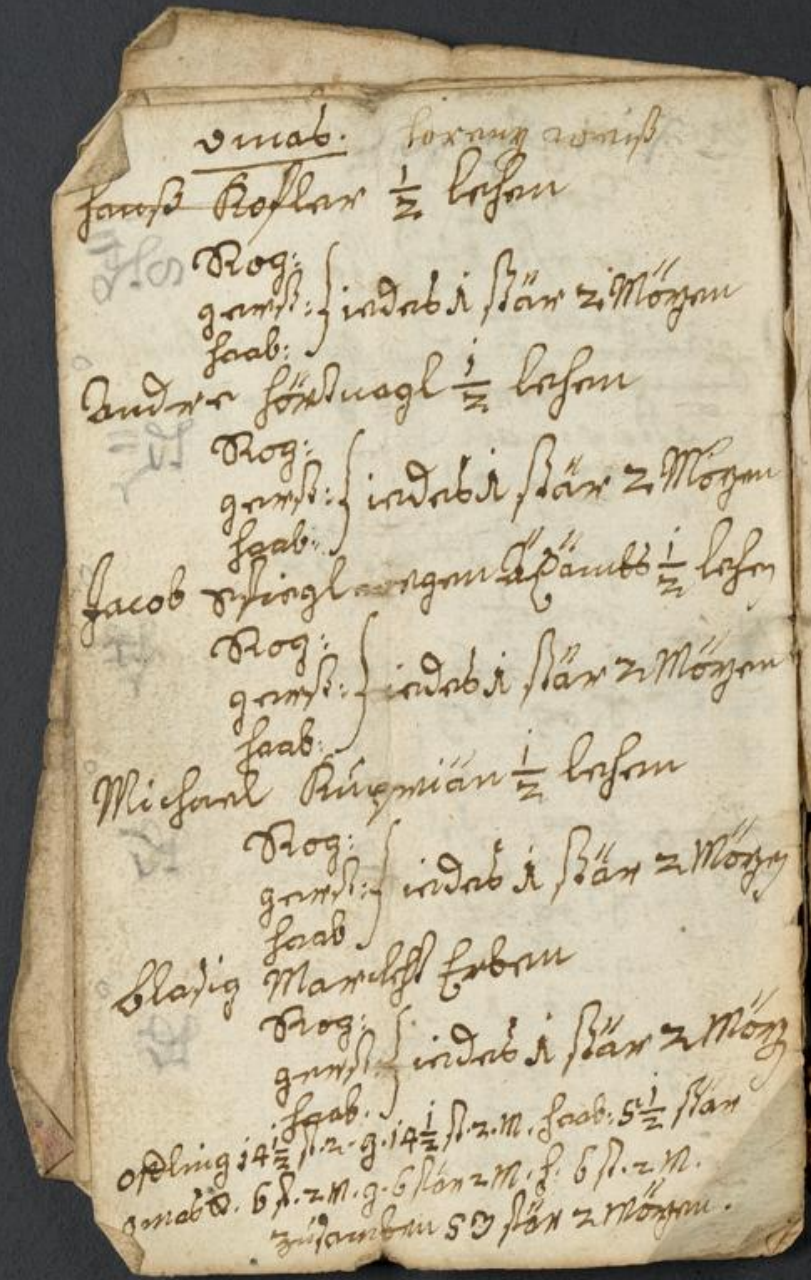
Rog: 3 }
gerst: 3 } Bär
haab: 1

Ephidrus Gschandtman

Rog 2½ }
gerst: 2½ } Bär
haab ½

Zu Milchs Hof

Jacob Mon 4½
Hannß Birchbaum 1½



Festo, aut Die occurrente cum Applicatione Sacrificij juxta mentem eorumdem Benefactorum, ut latiùs videre est in ipso Decreto. Cæterum

4. Ne Indulgentijs quoque Animæ pie in Dom. Defunctæ defraudentur, Alex. VII. & Clem. IX. ac Innocent. XI. concesserunt, ut Indulgentiæ, quæ alioquin non nisi per Missam *de Requiem* in Altari privilegiato obtineri poterant, etiam possent per Missam de Festo aut Die ejusmodi occurrente in privil. Altar. dictam impetrari illis diebus, quibus prohibentur Missæ de Requiem.

5. Missa conventualis pro defunctis in Rubr. Missal. Tit. 5. n. 1. & 2. pro 1. Die Mens. & Fer. 2. Hebdomadæ præscripta, sine culpa omitti non potest. *Bene autem privata, aut collecta pro Defunct. Lohn.*

SUFFRAGIA

De Patrónis Cathedrális Ecclésiæ Brixinensis per annum.

Ad Laudes. *Antiphóna.*

SAncti Pontifices, vestri gregis estote memores, & nostro pro collegio supplicate Domino.

Ad Vésperas. *Antiphóna.*

MEmoriale vestrum non derelinquetur in sæculâ, stola enim jucunditatis à DEO vestiti, spes nostra estis, & gloria.

℣. Sacerdotes tui induantur justitiam.

℟. Et Sancti tui exultant.

Oratio.

PRopitiare, quæsumus, Domine, nobis famulis tuis per beati Cassiani Martyris tui atque Pontificis, sanctorúmque Confessorum tuorum, atque Pontificum Ingenuini, Albuini merita gloriosa, ut eorum piâ intercessione ab omnibus protegamur adversis.

Deinde Suffragia pro pace.

Remeten

Zofent

Remark

Weihnachts Feyer 1/4

R 1/2 } 1 Stück
y 1/2 }
f — — }

Ostern Fest 1/4

R 1/2 } 1 Stück
y 1/2 }
f — — }

Pfingst Feyer 1/4

R — — } 1 Stück
y — — }

Zu Besond.

Zu Annahm, offling
und vnnass, do sonnst
Pastorn zu Pämbs allaing
hinzulangen gebürtt.

Kruealam

Dilürss Schmurr
Roggen $\frac{1}{2}$ Thlr 2 Mötzen
Gerstem $\frac{1}{2}$ Thlr 2 Mötzen
Haaber ..... 2 Mötzen

Thomas Jurbar
Roggen $\frac{1}{2}$ Thlr 2 Mötzen
Gerstem $\frac{1}{2}$ Thlr 2 Mötzen
Haaber ..... 2 Mötzen

Georg Schmurr
Roggen ..... 3 Mötzen
Gerstem ..... 3 Mötzen

Malsrubschistenschnell

Roggen $\frac{1}{2}$ Thlr 2 Mötzen
Gerstem $\frac{1}{2}$ Thlr 2 Mötzen
Haaber ..... 2 Mötzen

Jacob Gaggy
Roggen 1 Thlr
Gerstem 1 Thlr

Hauptschuldenlast
~~Franz Andreas Bergen~~
Roggen 3 Mötzen
Gerstem 2 Mötzen
Hundorgen
Schula dilüum
Roggen 2 Mötzen
Gerstem 3 Mötzen

Christian Schwabin

Roggen $\frac{1}{2}$ Mltr 3 Mezen
Gersten $\frac{1}{2}$ Mltr 3 Mezen
Haber . . . . . 2 Mezen

Andre Ostermann

Roggen $\frac{1}{2}$ Mltr 3 Mezen
Gersten $\frac{1}{2}$ Mltr 3 Mezen
Haber . . . . . 2 Mezen

Andre Haidöggen

Roggen $\frac{1}{2}$ Mltr 2 Mezen
Gersten $\frac{1}{2}$ Mltr 2 Mezen
Haber . . . . . 2 Mezen

Veit Kirchmayr

Roggen $\frac{1}{2}$ Mltr 1 Mezen
Gersten $\frac{1}{2}$ Mltr 1 Mezen
Haber . . . . . 2 Mezen

Thoman Mörlstorf

Roggen $\frac{1}{2}$ Mltr 1 Mezen
Gersten $\frac{1}{2}$ Mltr 1 Mezen
Haber . . . . . 2 Mezen

Vidom Kirchmayr

Roggen $5\frac{1}{2}$ Mltr 1 Mezen
Gersten $5\frac{1}{2}$ Mltr 1 Mezen
Haber 2 Mltr 2 Mezen

Andree Pfaller

Roggen 1 1/2
Gersten 1 1/2
Haber 1
} Pläz

Mert Fr Pfaller Vaum Virtl

Roggen 1/2 Pläz 2 Mözen
Gersten 1/2 Pläz
Haber 1 Pläz

Friderich Schmuer Vaum Virtl

Roggen 2 Mözen
Gersten 1/2 Pläz

unter in pfarr Gallowözen
Mözner gund 36 Hofstözen

Johann Mathes

Roggen 1 1/2 Pläz 2 Mözen
Gersten 1 1/2 Pläz 2 Mözen
Haber 1/2 Pläz

Hr Franz Mader Wirth

Roggen 6 1/2 Pläz 1 Mözen
Gersten 6 1/2 Pläz 1 Mözen
Haber 2 1/2 Pläz
in pfarr gred 9 Hofstözen

Mathias Schmuer Vaum Salbu
hofen

Roggen 1 1/2
Gersten 1 1/2
Haber 1/2
} Pläz

Schiffl Hirschl

Roggen $\frac{1}{2}$ Mütz 2 Mötzen
gerstem $\frac{1}{2}$ Mütz 2 Mötzen
haber . . . . 2 Mötzen

Der Rossmaister für den
Knaub Zöschnd

Roggen $2\frac{1}{2}$ } Mütz
gerstem $2\frac{1}{2}$ }

Theüla Diliänin auss Hainrichsperg
Roggen 2 Mötzen mostn.
gerstem 3 Mötzen

Linna v. Knaubm

Roggen 2 9 } . . . . 2 } aussn
gerstem 2 9 } Mütz . . 2 } Mötzen
haber 10

Hölling

Peter Stainman

Roggen $\frac{1}{2}$ Mütz 2 Mötzen
gerstem $\frac{1}{2}$ Mütz 2 Mötzen
haber $\frac{1}{2}$ Mütz

Martin Jordan

Roggen $\frac{1}{2}$ Mütz 2 Mötzen
gerstem $\frac{1}{2}$ Mütz 2 Mötzen
haber $\frac{1}{2}$ Mütz

Wolfgan Mayr ab Pfannbrun
v. andrnthalb Lechn

Roggen $2\frac{1}{2}$ }
gerstem $2\frac{1}{2}$ } Mütz
haber $\frac{1}{2}$ }

Mehr obrigkeit Mäyr von Unterhaüsl
halben Lehen.

Roggen 1 Mäß 1½ Käpernmäyn
oder 2 achtel Mäyn
gersten 1 Mäß 1½ Käpernmäyn
oder 2 achtel Mäyn
haaber ½ Mäß

Andre Unterhaüsler

Roggen 1½
gersten 1½ } Mäß
haaber ½

gregori Ostermair

Roggen 1½
gersten 1½ } Mäß
haaber ½

Hans Kirchmayr

Roggen 3
gersten 3 } Mäß
haaber 1

Ehehaltet bestandman

Roggen 2½
gersten 2½ } Mäß
haaber 1

Dinna V Oßlingb

Roggen 14½ Mäß 2 Mäyn
gersten 14½ Mäß 2 Mäyn
haaber 5½ Mäß 2 achtel mäyn gersten

Vmass

Johann Kroller

Roggen
gersten
haaber
} yndrb i stär z Mözn

Andre Förchtnagl

Roggen
gersten
haaber
} yndrb i stär z Möz

Mathes Pfingl

Roggen
gersten
haaber
} yndrb i stär thd
i½ Pfarrmözn

Michael Pürgman

Roggen
gersten
haaber
} yndrb i stär z Mözn

Hlodig Marsch

Roggen
gersten
haaber
} yndrb i stär z Mözn

Linna Vmass

Roggen 6 ..... i½
gersten 6 stär i½
haaber 6 ..... i½
} Pfarrmözn

grundzinß zu Ramatm

~~Jacob ostermann~~ fl. 8.

gabriel lotter . . . . . . 2 fl 32 kr

Jorg Stubergruger

- - - - - - - - . . . 1 fl 24 kr

Mößner . -

- - - - - - -〃—〃 36 kr

dreß sildt / gidig Sb frelich stande-man 〃—〃 6 kr

gredt Zörfnel

Victor lotter . . . . 〃—〃 12 kr

H wirth . . . – . . . . 〃—〃 6 kr

zu

Milchsfeld Jacob mög —〃 24 kr

Jenni Nachtbar + 〃—〃 12 kr

+ Thoman Kirchsberr.

Register
Der Remater

Mißel Zoll

[illegible]

Dalegyen . . 1½ Pfennig münzen

[illegible]

Jeden . . ½ Pfenn

Von Landsmännischen Leuten
[illegible]

Dalegyen . . 2½ Pfenn

[illegible]

Schwarz Schuppe mit
Stern und Fürdrügenes bild
den einem Falken.
Brust, auf ihm
Schwarz Gurt, gthan
und Wilden Schuldung. Mosen

Daggen . . j ½ Stüv.
Sprossen . . j ½ Stüv.
Sattum . . ½ Stüv.

Glasi Mayor, mit ein
Stern, yrem, ihm
ein Linke gurt

Daggen . . j Stüv.
Sprossen . . j Stüv.

Vid dall xd Vil
Pärsse xd prigt hüsen

Hanstenn: und auerstück
dar sarbow p Jmare
mest eschlungk gehörig,
ytzem nutzmanne
ein dach hauss schürbow
selbst tzehen!

Pätzgem . . j Pfau 2 ll
Jurstem . . j Pfau 2 ll
Sarbow . . ½ Pfau

p oder i½ Pfennig hasl:

Martin Marksow einen
Thomas Bauch, gibt
von einen Viertelgutt
Non für die viertle pfingst:

~~roggen~~ ½ Scho 2 mötz
gersten ½ Scho 2 mötz
haben — 2 mötz

Pätzgem . . j ½ Pfau
Jurstem . . j ½ Pfau
Sarbow . . j Pfau

Jamen Ulrichs, Andreas
Jamen Hansen Weiber
haben einander halb Hahn
gehabt

Daggen . j ½ Thaler erstanden.

Ernsten . j ½ Thaler erstanden.

Haben, ½ Thaler.

Nicolaus Christianssen
Wirth zu Ulsnis, hat Ehrn
Jacoben Hahnen, einen
Ausbund Hahn,
gegen mitbringende

Daggen
Ernsten } Paaren j Thaler
Haben

Zugesetzt ist gelt — 26 ß

Gebiet

Item Hanns Steyrer
innerhalb giebt Ihren
ehrn Pfennigzinsern
zu Fridberg, zu Francz
Ehrn stein,

Palczyen . 7 ½ Pfenn.
Jerstem . 7 ½ Pfenn.
Fabinen . 3 Pfenn.

Ein Pfennerstainerne
Hanns Steyrer meinet,
einen stein Radons
Hansen Steyrer, von
einem Ehrn, giebt

Palczyen . 7
Jerstem . 7 } Pfenn
Fabinen . 1 ½

Sol. Hanns . . 6 Pfenn

Summa der Zehenten
zu Banaten,

Roggen zu Klatz

Gersten zu Klatz

Haberen ~~11 Klatz~~
12 Klatz

Item der Zehenten
zu Banaten, den Zehenten
hat der Pfarrherr
zu Klatz

Roggen . 1 1/2 Klatz

Gersten . 1 1/2 Klatz

Haberen . 1/2 Klatz

Hernach volgt,
der Zinsen so
zu Pflingen

Item Cristoph Martin
und Sebastian Ostermann
zu Pflingen

Roggen . . 2 1/2 Stär
Haber . . 1 Stär

Item 3 Hausbrunnen
und weiter Zinsen
gibt.

Rogg 2 1/2 Stär
Haber 1 Stär

Roggen . . 2 1/2 Stär
Haber . . 1 Stär

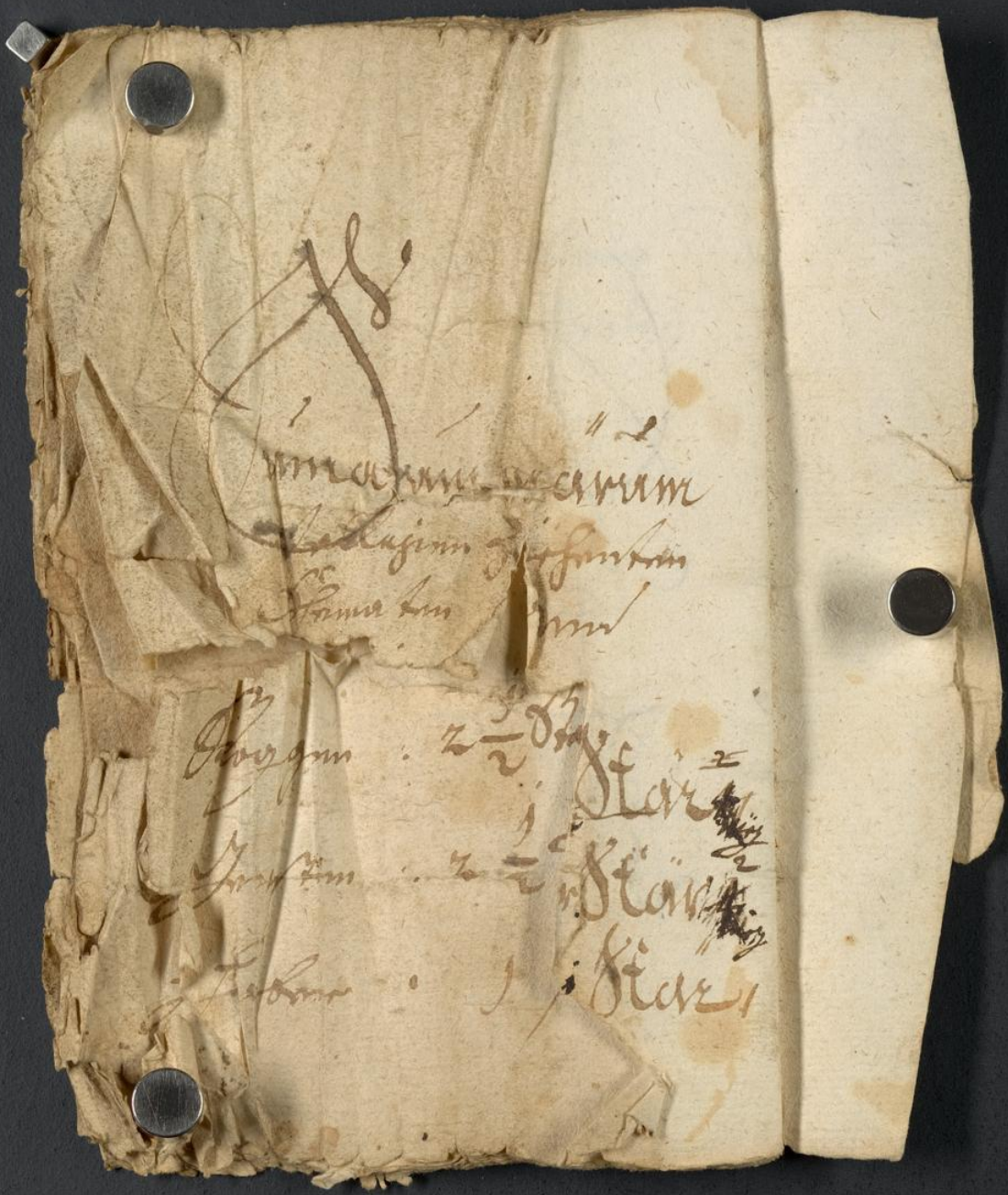
Item Hausbrunnen
und Pflingen
Rogg — 1 Stär 1 1/2 Ostermäß
Haber — 1 Stär 1 1/2 Ostermäß

Hans
[illegible] Hammerer und
Andree Schmidt[illegible]
[illegible]

Vogtgem . . 3 Mäß
Schestin . . 3 Mäß
Sedrin . . 1 Mäß

Cöstle

Jaman [illegible], Fischer
[illegible]

Vogtgem . . 3 Mäß
Schestin . . 3 Mäß
Jadrin . . 1 Mäß

Volgt Jemand der Zehenden
Ihr Ehematen, so Herr
Pfarrer die Zycambs ac-
cidain einzubringen
hat,

Item Erstens Korn, Haber, und
Roten Zehendzigen, von Kleinen
Zehenden Lehen, auch den Schnee-
zehnten, geben

Palzigen . . j ½ Mäß
Schustern . . j ½ Mäß } die Erstern
Zehdzigen . . j ½ Mäß } zwayen gehn-
} den

Welchem Hirtenamt Ehrsamen
von einem jeden Haus, und Mark:
Jenes Messer, geben müssen.

Dorfgenossen
Hansen
Jacken
} jeder 1 Pfen

Zusammen ein gelt . . . . 36 Pfen

Jene Jenne Stöck Wüesch
gehört den Nennhäusern
zu nemmen, je zwey Lohn stein.

Dorfgenossen . . 7 1/2
Hansen . . 7 1/2
Jacken . . 7
} Pfen.

[illegible]

[illegible] . . 2 1/2 Stär,

[illegible] . . 2 1/2 Stär,

Martin Korbar Unser Eh[illegible]
Bauch, zieht von 3/4 Schuh,

[illegible] . . 1 1/2
[illegible] . . 1 1/2
[illegible] . . 1
} 4 Stär

[illegible] Mayer und [illegible] Hannes
[illegible] den [illegible] Pfarr [illegible]

[illegible] . . ½ Pfar /

[illegible] . . ½ Pfar /

Dasmahl gehört der Pfarr [illegible]
[illegible] ½ Pfar, gehört Hannes [illegible]
[illegible]

Paul Strobl [illegible]
Hannes [illegible]

[illegible] . . ½ Pfar /

[illegible] . . ½ Pfar /

[illegible] Schreiber Hallerjan / [illegible] und Klaus Pfisterman / [illegible] den halben Zehen /

Wagnau . . j ½ Mar /

Schreiber . j ½ Mar /

Faber . . ½ Mar /

[illegible] Hans Lamel / [illegible] Hansjacob / [illegible] den halben Zehen gibt /

Wagnau . . j ½ Mar /

Schreiber . j ½ Mar /

Faber . . ½ Mar /

Peter: Steuer / sein Vater
selliget eine Mortschaw / von
einem halben Lahn / gibt.

Palazzen . j ½ Pär: z dreyß:
Sarstan . j ½ Pär ohne
z dreystanzig
Jahren . z Pär /

Simon Dreyer / Steuer
Jenny Jahrs 3 Steyr / meister
von Landshalben Lahn
gibt

Palazzen . j ½ Pär / z dreyßig /
Sarstan . j ½ Pär z dreyßig /
Jahren . ½ Pär /

[illegible] Anno [illegible] Herrn [illegible]
[illegible] meinth, [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible]

Ochsen . . 4
Kuehen . . 4 } Stück,
Kalbern . 1/2
Geld [illegible] . . . 6 [illegible]

Ueber [illegible] Anno [illegible],
[illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible]

Ochsen . . 1/2
Kuehen . . 1/2 } Stück [illegible]
Kalbern . 1/2

Summa Hundert zu Besoldung
und Castenmeisterey Besoldung:
nemm, gibt von dem
Corn zu dem Besoldungs:
Korn, und an Besoldungs
Geldern gehörig,

Roggen . . 3
Gersten . . 3 } Star,
Haber . . 1

Summa der Leuten und
des Antheils der
Hundten, gibt auch
das zu Besoldung,

Roggen : 20
Gersten : 20 } Star,
Haber : 9½

Kemathen

1761

Rematen

Allda ist der erster Mezen zu Zwerfen

Joseph Fritz Zuber Kirchmayr
Roggy ½ } Ptr 1 } Mezen
Gersty ½ } 1
Haber — } 2

Andre, inzt Joseph Ostermann
Roggy ½ } Ptr 3 } Mezen
Gersty ½ } 3
Haber — } 4

Niclaus Frümmer
Roggy ½ } Ptr 2 } Mezy
Gersty ½ } 2
Habro — } 2

Martin Zuber Juvia Hafnerätz
Roggy ½ } Ptr 2 } Mezy
Gersty ½ } 2
Haber — } 4

Thomas Huber Hofbauer Georg Schmidt

Roggen ½
Gerste ½
Haber —
} Ptr i i z } Mltzen

Carl Hartlmr Lichtenthal Standtmann

Roggen ½
Gerste ½
Haber —
} Ptr z z z } Mltzen

Jacob Hagg Innerschwand Hallbauer

Roggen
Gerste
} inclus i Ptr

Simon Hailer, Hüter Hügelau Hemadbrid

Roggen ½
Gerste ½
Haber —
} Ptr 3 3 z } Mltzen

Andra Mayr, Hüter Andra Haydnegger

Roggen ½
Gerste ½
Haber —
} Ptr z z z } Mltzen

Antoni Hayr, Hüter Georg Hinner

Roggen 3
Gerste z ⅓
} Mltzen W. pollenus Gerste 3 Mltzen

Antoni Kirchmayr

Roggen 5 ½
Gerste 5 ½
Haber ½
} Ptr i i z } Mltzen

Mltz haber dem H. Curaten zu geben
Haber i ½ Ptr

Matthäus Hallners Schlüssl Hirt ¼

Roggen z
Gerste z
Haber z
} Ptr z — } Mltzen

Andoni W. pollenus

Johann Mayrhof Innerschwand Standtmann

Roggen i ½
Gerste i ½
Haber ½
} Ptr z z } ½ R. i Mltz ½ G. i ½ Mltzen

Mltz Haber dem ¼ Curaten

Roggen z. Mltzen
Gerste ½ Ptr
galt — — 36 kr

Stirtshin

Roggnw z ½
Gerstnw z ½
} 1 Ptr } Ellatzgnw

Geld — — 6 kr

Ellasse hat ihr Inw H. Curatnw zu gebnw

Roggnw 4
Gerstnw 4
Haabnr z ½
} Ptrn

Jainisch Tunnagger, Isidor Franz Lutnergger, und Ursula Tilienin Hofmeyr

Roggn
Gerstn
} einhnd ½ Ptr. 1 Ellatzgn Haaber

und abersin noch Gerstnw ⅔ Ellatzgn

Ellatzhait Jainer ½ Lehnw

Roggnw 1 ½
Gerstnw 1 ½
Haabnr ½
} Ptrn

Brüll-Kirste, ein Freniliger Dorfmeister

Roggnw ½ Ptr z Ellatzg

Gerstnw ½ Ptr z Ellatzgnw
Haabnr — z Ellatzgnw.

Dorfmeister für Inw Braut Hasnw

Roggnw
Gerstnw
} einhnd z ½ Ptrnw

Hutl Lucretia

Victor Lottnw 9— 1 z kr
Antoni Klotnw d. 9— z 32 kr
Ella Juranid 9— — 36 " "
Stirtshin 9— — 6 " "
H. von Fröhlich Strandsmand 9— 96 " "
Jakob Lutnergger d. 69. 1 " 24 " "

Affling aus Rieshnergr bei Adel grauf Jis

Lutnr Ostermand haarfein Klatschnr

Roggn 1
Gerstn 1
Haabnr ½
} Ptr z } Ellatzgnw
—

Martin Jordan — Joachim Steinhauer

Roggen j
Gerste j
Haber ½
} Ptr z z — } Illanzend

Hannß Jacob Hofmann Landmann der Colonie Katharinenthal j ½ Lehen.

Roggen z j ½
Gerste z ½
Haber j
} Ptr — dreiäuttel Hfj

Alles obige von unbesäet ½ Lehen

Roggen j
Gerste j
Haber ½
} Ptr z z — } Illanzend

Thomas Schumacher

Roggen j ½
Gerste j ½
Haber ½
} Ptr

Martin Kirchner, Hüter Jorgen Hermann

Roggen j ½ Ptr dreiäuttel Hfj

Gerste j ½ Ptr
Haber ½ Ptr

Andreas Kirchner

Roggen 3
Gerste 3
Haber j
} Ptr

Friedrich Landmann

Roggen z ½
Gerste z ½
Haber j
} Ptr

Illinskis Feld

Jacob Illoz 459 — v z 4 L
Thomas Kirchner — v j z L

Omas

Lorenz Stein ½ Lehen

Roggen
Gerste
Haber
} rechts j Ptr z Illanzen

Jacob Pürgl ½ Lehen Forst Landtg.

Roggen
Haber } incl. 1 Str. 2 Mezen
Haidn

Jacob Pfeifenberger Aigam ½ Lehen

Roggen
Haber } incl. 1 Str. 2 Mezen
Haidn

Michael Pürgler ½ Lehen Forst Aigam

Roggen
Haber } incl. 1 Str. 2 Mezen
Haidn

Georg Markt Lehen Forst

Roggen
Haber } incl. 1 Str. 2 Mezen.
Haidn

R. 1 L. 3 X. 7 1/2 X.

J. 46 X. 23 X. 8 3/4 X.

B. 34 X. 17 X. 4 1/2 X.

Hannabon. 1767.

Georg Fritz Zisser Viehbirten

Rog: $\frac{1}{2}$ Stär 3 Mötzen

gerst: $\frac{1}{2}$ Stär 3 Mötzen

haab. . . . 2 Mötzen

Maria Rochsenin Zisser Leuthen

Ostermann

Rog: $\frac{1}{2}$ Stär 2 Mötzen

gerst: $\frac{1}{2}$ Stär 2 Mötzen

haaben . . . 2 Mötzen

Hannes Stöckslen

Rog: $\frac{1}{2}$ Stär 3 Mötzen

gerst: $\frac{1}{2}$ Stär 3 Mötzen

haab: . . . . 2 Mötzen

Hannes Schmid Hirtbub.

Rog: $\frac{1}{2}$ Stär 2 Mötzen

gerst. $\frac{1}{2}$ Stär 2 Mötzen

haaben . . . 2 Mötzen.

Friedrich Schreiner Wibib ¼ Lehen
Rog: 2 Mözen
gerst: ½ Stär. thun 36 ß gelt.

Franz Madrawüsch Kindern
Rog: 6½ Stär i Mözen
gerst. 6½ Stär i Mözen
haab 2½ Stär thun 6 ß gelt.

alb unnablichen verwüsten gerb, so
aüsgenommen bail ¼ Lehen. Rog. 1½ ℔ 3 Mez:
gerst. 1½ ℔ 3 M. haab. ½ ℔ 2 M. von
den 1 Lehen Rog. 4 ℔ gerst. 4 ℔. haab 1½ ℔
thun 6 ß ain Viertl Rog: ½ ℔ 2 M. gerst:
½ ℔ 2 Mez. haab. 2 Mez. thun 6 ß gantz Lehen.
Darvon sein Gn. Einahm zu lassen
4 Stär Rog: 4 Stär gerst: 2½ haab.
wenn sy Gn. Einahm in ainen andern
ohne zu lassen 1½ Stär haaber.

Hainrich Hermosser zu der Frauen
Leben gesetzen thun Ursula Dilianin

Roggen 1 Stär 1 Mözen
gersten } thun 6½ Stär 1 Mözen
thun über hin 2/3 Mez
3 gerst.

Mathes Schreiner ½ Lehen
Rog 1½
gerst: 1½ } Stär
haab ½

Der Stüfft Viertl
Rog. ½ Stär 2 Mözen
gerst: ½ Stär 2 Mözen
haab. . . . . 2 Mözen

Dem Dorfmeister sein Acker
zu sehen

Rog:
gerst: } sindt 2½ Stär

gemain Zins, thun gelt 2 ß

Vidom Leben 1 Z ½
Gabriel Leben 2 Z 32 Z Ludmi Nolscher
Mözenmin 36 ß
Gn. wüsch 6 ß.
gnädig Gn. Stüfft Standbman 6 ß
Hofrecht Andre Gregor 1 Z ½

Friedrich Schreiner Hübsch ½ Lehen
Rog: 2 Mözen
gersten: ½ Stär. thut 36 ℔ gelt.

Franz Madersperger Kirchner
Rog: 6½ Stär 1 Mözen
gersten 6½ Stär 1 Mözen
haab 2½ Stär thut 6 ℔ gelt

alb vermöglichen Leibgedings gerechtigkeit, so
aus seinen bail ¼ Lehen. Rog. 1½ ℔ 3 Mez:
gersten 1½ ℔ 3 M. haab ½ ℔ 2 M. von
dem Lehen Rog. 4 ℔ gersten 4 ℔. haab 1½ ℔
thut 9 ℔ ain viertl Rog: ½ ℔ 2 M. gersten:
½ ℔ 2 mez. haab 2 Mez. thut 6 ℔ 9 gantz Lehen

Darvon sein Hl. Einahm zu lassen
4 Stär Rog: 4 Stär gersten: 2½ haab
machet sein Hl. Einahm in seinen andern
ohne zu lassen 1½ Stär haabern.

Hainrich Hermosser zu Hof Franz
Lehen gehörig thut Ursula Dilianin

Roggen } findt 6½ Stär 1 Möz
gersten } thut über ein 2/3 Mez
3 gersten

Mathias Schreiner ½ Lehen
Rog 1½
gersten 1½ } Stär
haab ½

Da Stüfft Kirchl
Rog. ½ Stär 2 Mözen
gersten: ½ Stär 2 Mözen
haab: . . . . . 2 Mözen

Dem Dorfmaister für den Kirchl
zehend

Rog: } findt 2½ Stär
gersten: }

gemein zins, thut gelt 2 ß 4 ₰

Hof von Lehen ist 2½
gebrüder Lehen 2 ß 32 ₰ Ludwig Wolfen
Mösburgin 36 ₰
Hl. weiß 6 ₰
gnädig Hl. Stift Klosterbauer 6 ₰
Hofrecht andern gehörig 1 ß 2 ₰

Ossling

Ostermann
Rog: 1 Stär 2 Mözen
gerst: 1 Stär 2 Mözen
haab: 1/2 Stär.

Martin Jordan
Rog: 1 Stär 2 Mözen
gerst: 1 Stär 2 Mözen
haab: 1/2 Stär.

Jnnerwuhr
~~Adam Mayer~~ alt Standtsman 1 1/2 Loß
Hafner
Rog: 2 1/2
gerst: 2 1/2
haab: 1
Stär
waltz.

unser obigen 2ten Unterthanen 1/2 Loß
Rog: 1 Stär 2 Mözen
gerst: 1 Stär 2 Mözen
haab: 1/2 Stär

Andrea Schmidt
Rog: 1 1/2
gerst: 1 1/2
haab: 1/2
Stär

~~Simon Schubart~~ Fischergarten
Ostermann.

Brunner
Rog: 1 1/2
gerst: 1 1/2
haab: 1/2
Stär.
grätz

Andrea Kirchmayr Fischer Haus.
Rog: 2
gerst: 2
haab 1
Stär

Ehefrau Standtsman
Rog: 2 1/2
gerst: 2 1/2
haab: 1
Stär.

Zu mittlerst gegen Böhmen
Jacob Mözl 2 4 t.
Sein Nachbar Thoman Kirchberger 1/2 t

vnnab.

Hans Koster zuhor Niclaubl vnnn ½ lhr.

Rog:
grnss:
saab. } indeb j stär z Mözru

Andrä Förbrugl zuhor Niclaub
lnnn ½ lhrn.

Rog:
grnss:
saab. } indeb j stär z Mözru

Jacob Pfingl vongnu Äcaubb ½ lhr:

Rog:
grnss:
saab. } indeb j stär z Mözru

Michael Kuegnian zuhor blasig ga-
nnn, und baltsaüsser Kuegniau ½ lhr.

Rog:
grnss:
saab. } indeb j stär z Mözru.

blasig Marxl hebru zuhor
baltsaüsser Kuegnian und
blasig gannn ½ lhrn.

Rog.
grnss:
saab. } indeb j stär z Mözru

Zu Hnnatru, offling, und
onnab ist übrtal drr acstrr
mözru, zu Äcaubb, gnuzb
hingizh, und gözrnb abrr
drr Drgrr mözru zubraüsh

Ronatau

Rog: 39 . . . 2
grszt: 39 } Stár . 1/2 } Mőzau
saab. 10 . . . —

70 ½ Stár

oblug

Rog: 14 ½ . . . 2
grszt: 14 ½ } Stár 2 } Mőzau
saab 5 ½ . . . —

onab

Rog: 6 . . . 2
grszt: 6 } Stár 2 } Mőzau
saab. 6 . . . 2

53 ½ Stár 2 Mőzau.

9 " 27
9 " 27
24
12
1 0

Primatem

Dibuss Hämmer
Roggen 1/2 Stär 2 Mötzen
gersten 1/2 Stär 2 Mötzen
haaber 2 Mötzen

Thoman Haaber
Roggen 1/2 Stär 2 Mötzen
gersten 1/2 Stär 2 Mötzen
haaber 2 Mötzen

Simon Grün
Georg Hämmer
Roggen 3 Mötzen
gersten 3 Mötzen

Mathis Fischenschnel
Roggen 1/2 Stär 2 Mötzen
gersten 1/2 Stär 2 Mötzen
haaber 2 Mötzen

Jacob Gass
Roggen 1 Stär
gersten 1 Stär

Hanns Lieberger
Roggen 5 Mötzen
gersten 5 Mötzen

Christina Pfeiffer

Roggen ½ Stär 3 Mötzen
gerstem ½ Stär 3 Mötzen
haaber . . . . 2 Mötzen

Andre Ostermair

Roggen ½ Stär 3 Mötzen
gerstem ½ Stär 3 Mötzen
haaber . . . . 2 Mötzen

Andre Haidöggen

Roggen ½ Stär 2 Mötzen
gerstem ½ Stär 2 Mötzen
haaber . . . . 2 Mötzen

Veit Kirchmayr

Roggen ½ Stär 1 Mötzen
gerstem ½ Stär 1 Mötzen
haaber . . . . 2 Mötzen

Thoman Stöckhler

Roggen ½ Stär 1 Mötzen
gerstem ½ Stär 1 Mötzen
haaber . . . . 2 Mötzen

Victor Kirchmayr

Roggen 3½ Stär 1 Mötzen
gerstem 5½ Stär 1 Mötzen
haaber 2 Stär 2 Mötzen

Andre Schaller

Roggen 1½
gerstem 1½ } Stär
haaber 1

Sarn Zinsalm . . . .
unter Fr Schaller von einem Viertl

Roggen ½ Stär 2 Mötzen
gerstem ½ Stär
haaber 1 Stär

½ Stär Fl Zinsalm
Friedrich Schuster von einem Viertl

Roggen 2 Mötzen
gerstem ½ Stär

Johannes Martlstl

Roggen 1½ Stär 2 Mötzen
gerstem 1½ Stär 2 Mötzen
haaber ½ Stär

ob Franz Mayer auf Wimbs

Frey Zinsleut zu Göbm — Rog: 4 / gerst: 4 / haab 2½ — Roggen 6½ stär j Mörg / gerstn 6½ stär j Mörgn / haaber 2½ stär

Mathäb Hermayr v Hinern Halbm Lehen

Roggen j½ / gerstn j½ / haaber ½ — stär

Albrecht Hirtl

Roggen ½ stär 2 Mörgn / gerstn ½ stär 2 Mörgn / haaber 2 Mörgn

den Dorfmaister sein Stroibl Zehend

Roggen 2½ / gerstn 2½ — stär

Wenzla Pfliegen ertzgl Hainwiesen Moßer

Roggen 2 Mörgn / gerstn 3 Mörgn

Gabr Ostermair

Roggen j stär 2 Mörgn / gerstn j stär 2 Mörgn / haaber ½ stär

Maxlin Jordan

Roggen j stär 2 Mörgn / gerstn j stär 2 Mörgn / haaber ½ stär

Albrechan Mayr alb Eisenstainer v Andorf Halb Lehen

Roggen 2½ / gerstn 2½ / haaber j — stär

Mayr Albrechan Mayr von Hubersteinen halbm Lehen

Roggen j stär 2 Mörgn / gerstn j stär 2 Mörgn / haaber ½ stär

Andra Franzhauser

Roggen j ½
gersten j ½
haaber ½
} stär

Gregori Stainman

Simon Hornung

Roggen j ½
gersten j ½
haaber ½
} stär

Hans Kienast

Roggen 3
gersten 3
haaber 1
} stär

Hl. Geistherrn Stainbrun

Roggen 2 ½
gersten 2 ½
haaber 1
} stär

Jonas

Rosam Roslar

Roggen
gersten
haaber
} 1 stär 1 mezen

Andra Forlnogl

Roggen
gersten
haaber
} 1 stär 1 mezen

Mathes Stingl wegen

Roggen
gersten
haaber
} 1 stär und 2 mezen

Michael Rüegsau

Roggen
gersten
haaber
} 1 stär 1 mezen

Claßig Mayrhofen

Roggen
gersten
haaber
} 1 stär 1 mezen

Brial Lotter z. 632 t.
Josef Lutter gezogen 1 Stzft.
Mößner 36.
gelodigen H. Landschaftman 6 t.
Victor Lotter 1 z t.
H. Mänsly 6 t.

Zu Milchfeld

Jacob Mörz z 4 ti
Thoman Kirchsteiner 1 z t.

Remarks.

Häuser-Nr.	Namen der Besitzer.	Gibt an Roggen:	Gerste:	Haber.	Grundzins und Geldzinse. fl.	kr.	₰	Hat zu entrichten in den Jahren.						Anmerkungen.
41.	Josef Fritz [illegible] Cat. No. 194. Cat. No. 276.	½ Mezen, und 1 Metzen. 1/6 Land d. 1 Metzen,	½ Mezen, 1 Metzen. 1/6 Land d. 1 Metz.	2 Metzen. 2 Metzen	—	—	₰	1826.	d	1842	d			Zu Bemerken ist Dienst den 8ten Metzen zu geben.
								1827.	d	1843	d			
								1828.	d	1844	d			
								1829.	d	1845	d			
								1830.	d	1846	d			
								1831.	d					
								1832.	d					
								1833.	d					
								1834.	d					
								1835.	d					
								1836.	d					
								1837.	d					
								1838.	d					
								1839.	d					
								1840.	d					
								1841.	d					

Haus-Nummer	Namen der Schuldner.	Gibt an Roggen.	Gerste.	Haben.
25.	Adolph Obenauer.	½ Mann, 2 Metzen.	½ Mann, 2 Metzen.	2 Metzen.
	Cat. N° 629 der Gemeinde in natura } 2 Metz " " 621, " " " Geld 12 x 7. Pf. }			

Anmerkung. Obige, so wie auf nachfolgende Besitzungen der betreffenden Gemeinden von Hyrten. auf Beschreibung wurden von 50 Thaler Banco Stück im J. 1839 in Kassel Schuldbrief ausgetragen.

J. Lennhoff

Gemeinde, Zins- und Geldzahlung.			Ist geleistet in den Jahren:				Anmerkungen.
Thlr.	Sgr.	Pf.					
—	13	—	1826.		1842	Ol	
			1827.	Ol	1843	Ol	
R.W	14	—	1828.	Ol	1844	Ol	
			1829.	Ol	1845	Ol	
			1830.	Ol	1846	Ol	
			1831.	Ol			
			1832.	Ol			
			1833.	Ol			
			1834.	Ol			
			1835.	Ol			
			1836.	Ol			
			1837.	Ol			
			1838.	Ol			
			1839.	Ol			
			1840.	Ol			
			1841	Ol			

Haus-Nummer.	Namen der Zehnt-pflichtigen.	Gibt an Korn	Gerste	Hafer.
20.	Jakob Obmann. N. Col. 341.	½ Mann, 3 Malter.	½ Mann 3 Malter.	2 Malter.

Gränzing d. geldzehnt.			Ist besäet worden in den Jahren.						Anmerkung
			1826.		1841				
—	—	—	1827.		1842				
			1828.		1843				
			1829.		1844				
			1830.		1845				
			1831.		1846				
			1832.						
			1833.						
			1834.						
			1835.						
			1836.						
			1837.						
			1838.						
			1839.						
			1840.						

Haus-Nummer	Namen der Zehentfolden.	Giebt an Roggen.	Gerste.	Haber.	Grund- Zins- und Geldzehent. fl. kr.	Ist richtig geliefert worden in den Jahren:						Anmerkungen.
17.	Peter Hörlwagb. Dr. Fidler Kapl. zu Ranshofen N.Cat. 392. Pfarr	½ Mezen 2 Metzen.	½ Mezen 2 Metzen.	2 Metzen.	— —	1820.		1842	Ct			
						1827.	Ct	1843	Ct			
						1828.	Ct	1844	Ct			
						1829.	Ct	1845	Ct			
						1830.	Ct	1846	Ct			
						1831.	Ct					
						1832.	Ct					
						1833.	Ct					
						1834.	Ct					
						1835.	Ct					
						1836.	Ct					
						1837.	Ct					
						1838.	Ct					
						1839.	Ct					
						1840.	Ct					
						1841	Ct					

Haus-Nummer	Namen der Besitzer.	Gibt an Roggen:	Gerste	Haber.	Grundzins und Geldbeytrag. fl.	kr.	d.	Ist geleistet worden in den Jahren:						Anmerkungen.
46.	Leonhard Hundegger. Cat. No. 316. Lustig	½ Mezn, 2 Metzen.	½ Mezn, 2 Metzen	2 Metzen.	–	–	–	1826.		1841	01			
								1827.	01	1842	01			
								1828.	01	1843	01			
								1829.	01	1844	01			
								1830.	01	1845	01			
								1831.	01	1846	01			
								1832.	01					
								1833.	01					
								1834.	01					
								1835.	01					
								1836.	01					
								1837.	01					
								1838.	01					
								1839.	01					
								1840.	01					

Häuß. Num.	Nahmen der Zahnfelder.	Zahl der Morgen.	Ruthen.	Huben.	Grund- Zins- und Gebäude-Steuer. fl.	kr.	d.	Haben gezahlet in den Jahren:						Anmerkungen.
47.	Anton Geyer. Col. N° 111. dastig	3 Morg.	3 Ruth.		—	—		1826.		1842	xr			
								1827.	fl	1843	xr			
								1828.	xr	1844	xr			
								1829.	xr	1844	xr			
								1830.	xr	1846	xr			
								1831.	xr					
								1832.	xr					
								1833.	xr					
								1834.	xr					
								1835.	xr					
								1836.	xr					
								1837.	xr					
								1838.	xr					
								1839.	xr					
								1840.	xr					
								1841	xr					

Häus-Nummer	Nahmen der Zahlenden.	Giebt an Roggen.	Gras.	Haber.	Gezahlt an Geldzahlung. fl. kr. d.	Ist gezahlet worden in den Jahren:						Anmerkung.
18.	Andreas Wagner. N.° Cat. 100. Leitzig	½ Mezen, 2 Metzen.	½ Mezen 2 Metzen.	2 Metzen.		1826.		1841	d			
						1827.	M	1842	d			
						1828.	M	1843	d			
						1829.	M	1844	d			
						1830.	M	1845	d			
						1831.	M	1846	d			
						1832.	M					
						1833.	M					
						1834.	M					
						1835.	M					
						1836.	M					
						1837.	M					
						1838.	M					
						1839.	M					
						1840.	M					

Häuser Numer.	Namen der Besitzer.	Grundzins Loggen.	Grundzins Gros Pf.	Grundzins Heller.	Grundzins Gulden	Grundzins Schilling	Grundzins Pfennig	Bezahlt worden in den Jahren:				Anmerkungen.
49. 17	~~Stephan Lenard~~ Maria Emminger Innsbruck Rossplatz Nr. Col. 427. 2 Stock	1½ Maas.	1½ Maas	½ Maas.			d	1826.		1841	Cr	
								1827.	d	1842	Cr	
								1828	Cr	1843	Cr	
								1829.	Cr	1844	Cr	
								1830.	Cr	1845	Cr	
								1831.	Cr	1846	Cr	
								1832.	Cr			
								1833.	Cr			
								1834.	Cr			
								1835.	Cr			
								1836.	Cr			
								1837.	Cr			
								1838	Cr			
								1839.	Cr			
								1840	Cr			

Haus-Nummer	Namen der Besitzer	Zinß-Roggen.	und Gerste	Haber.	Grundzins und Geldzinß			Hat sich abgeräumt in den Jahren:						Anmerkungen.
					Thlr.	Sgr.	Pf.							
62.	Martin Lettau. aus 575. Litt. E. F. H. Cat. No. 1. – 12. incl.	1 Thlr. dißjg.	1 Thlr	—	–	12		1826.		1842				
								1827.		1843				
								1828.		1844				
						14		1829.		1845				
								1830.		1846				
								1831.						
								1832.						
								1833.						
								1834.						
								1835.						
								1836.						
								1837.						
								1838.						
								1839.						
								1840.						
								1841						

Haus-Nummer.	Namen der Besitzer.	Getreid-Gattung: Roggen.	Gerste.	Hafer	Geldzahlung, und. fl. kr.	Hat es entrichtet in den Jahren:		Anmerkungen.
1.	Lorenz Reichmayer.	6 Mezen, 2 Metzen.	6 Mezen 2 Metzen.	½ Mezen, 2 Metzen.	-- --	1826.	1843	
nämlich						1827.	1844	
No.	C.N. 528.	5½. 1	5½. 1	2. 2.		1828.	1845	
	- - 665.	½ 1	½. 1⅔	— —		1829.	1846	
						1830.		
Lau	528 entrichtet					1831.		
	1½ Mezen Haber, welche					1832.		
	selber im Namen des					1833.		
	Cobl. Pfarrwidtum					1834.		
	dem hl. Curaten in Ramsau					1835.		
	entrichtet, wofür i Hintersaß					1836.		
	benützet. —					1837.		
	Anmerkung: Vorstehende Note stehet der im					1838.		
	J. 1835 vorhingemeldt Zehentbüchl beigefügte					1839.		
	Ramsau. Ramsau hat Pfarrk mit Pfarrhof, und soll					1840.		
	es und seyn, daß der Haber. Zehent. Bezug					1841.		
	eigentlich zwar 2 Mezen 2 Metzen — jedoch wie					1842.		
	abzug der 1½ Mezen Haber, welche Lorenz							
	Reichmayer im Namen seinen Pfarrwidtum							
	an hl. Curaten in Ramsau entrichtet, wie auch							
	½ Mez à 2 Metzen beträgt. — aber Mehr. Bezug							
	½ von ⅔ Metz. Gerste wird nun nicht gerechnet.							

Haus-Nr.	Namen der Zehent-Pflichtigen.	Getreid-Zehent. Korn.	Gerste.	Haber.	Grundzins oder Geldzehent. fl. kr. ₰	Hat es entrichtet in den Jahren:						Anmerkungen.
3.	Anton Kirschnegger. Leibeigener Pfarrer. N° Cod. 85 [illegible] ein Grabigkeit von 2 Stück in 2–3 [illegible] Mutzen Gerste ist einzuwechseln. – In diese Anmerkung wurde vom Pfarrer Ruprecht die Pfarr mit Einschluß in diesen Zehent. Liste eingetragen. – Wie aber diesen Zuwachs zu benützen. Erlaß dd: 18 März 1839. – /	2 Stund, 2 Metzend.	2 Stund. 2 Metzen	2 Stund.	– – ₰	1826.		1841	₰				
						1827.	₰	1842	₰				
						1828.	₰	1843	₰				
						1829.	₰	1844	₰				
						1830.	₰	1845	₰				
						1831.	₰	1846	₰				
						1832.	₰						
						1833.	₰						
						1834.	₰						
						1835.	₰						
						1836.	₰						
						1837.	₰						
						1838.	₰						
						1839.	₰						
						1840.	₰						

Haus-Nummer	Namen der Besitzer!	Gült an Metzen.	Gült an Gras.	Zehen	Grundzins und Geldgefälle. fl. kr. ₰	Hat zu entrichten in den Jahren:						Anmerkungen.
5.	Michael Forstner. Cat. Nr. 1185. Fuchsig	1½ Mezen, 2 Metzen.	1½ Mezen 2 Metzen.	½ Mezen.	— — ₰	1826.		1841	₰			
						1827.	₰	1842	₰			
						1828.	₰	1843	₰			
						1829.	₰	1844	₰			
						1830.	₰	1845	₰			
						1831.	₰	1846	₰			
						1832.	₰					
						1833.	₰					
						1834.	₰					
						1835.	₰					
						1836.	₰					
						1837.	₰					
						1838.	₰					
						1839.	₰					
						1840.	₰					

Häuser Numm.	Benennung der Gehöfte.	Giebt an Roggen.	Gerste.	Hafer	Grundzins und Geldzehnt. fl.	ß.	₰.	Hebungsbeistand in den Jahren:						Anmerkungen.
6.	Nik Lauwe. Lehen N.C. 479.	1/2 Mauß 2 Metzen	1/2 Mauß	—	—	46. 41	—	1826.		1841				
								1827.		1842				
								1828.		1843				
								1829.		1844				
								1830.		1845				
								1831.		1846				
								1832.						
								1833.						
								1834.						
								1835.						
								1836.						
								1837.						
								1838.						
								1839.						
								1840.						

Haus-Nummer.	Namen der Besitzer: Feldau.	Zins-Roggen.	Zins-Gersten.	Zins-Hafer.	Grundzins und Gedächtsam.			Haus-Entrichtet im Jahr Jesus.						Anmerkungen.
					fl.	kr.	d.							
4.	Claus Schulz. Col. N: 503.	— "	— "	— "	1.	52.	—.	1826.	fl.	1841	ct			
					2.	8		1827.	fl.	1842	ct			
					R.	gr.		1828.	ct	1843	ct			
								1829.	ct	1844	ct			
								1830.	ct	1845	ct			
								1831.	ct	1846	ct			
								1832.	ct					
								1833.	ct					
								1834.	ct					
								1835.	ct					
								1836.	ct					
								1837.	ct					
								1838.	ct					
								1839.	ct					
								1840.	ct					

Haus-Nummer.	Namen der Zehentholden.	Gibt an Roggen:	Gerste:	Haber:	Grundzins und Feldzehent. fl.	kr.	dl.	Hat zu entrichten an die Herrschaft:						Anmerkungen.
9.	Georg Tischlerhansl Gütler	2½ Mezen, 1 Metzen.	2½ Mezen 1 Metzn.	—	—	6.	2.	1826.	Ct.	1811	Ct.			
	Sub. No. Cat. 439. 1. Ot. 6 M.	Gers 4.						1827.	Ct.	1812	Ct.			
	" " 441. — . 7 M.	" 2						1828.	Ct.	1813	Ct.			
	2½ Ot. 1. M.	" 6.						1829.	Ct.	1814	Ct.			
	Von diesen beiden No. sind dermahlen							1830.	Ct.					
	dem hl. Curaten in Ramsau							1831.	Ct.	1816	Ct.			
	im Namen der löbl. Pfarrwidum							1832.	Ct.					
	folgende 4 Mezen Roggen							1833.	Ct.					
	4 " Gersten zu.							1834.	Ct.					
	2½ " Haber							1835.	Ct.					
	zu reichen, da zum ganzen							1836.	Ct.					
	Zehentbezug gehören 1 Metzen							1837.	Ct.					
	bemerket. —							1838.	Ct.					
	/ NB Auf diese Anmerkung							1839.	Ct.					
	wurde von Thurn, Mayrhofer Schank							1840.	Ct.					
	mit Glaserhof auf diesem Blatte													
	eingetragen. — /													

Per memoria: Hl. Curaten in Ramsau sind von
dieser Zehent Pfarrwidum auf ebenfalls zwei Metzen Roggen
zu reichen. —

Haus-Nummer.	Nahmen des Zehent-holden.	Giebt an Roggen.	Gerste.	Haber.	Grundzins und Feldzehent fl.	kr.	Hat abgeführt in den Jahren:				Anmerkungen.
35.	~~Anton Adler.~~ Anton Adler. Cat. No 357 dem Zehend [illegible] " " 249 [illegible] [illegible] $\frac{8}{10}$	½ Metzen, 3 Mäßel.	½ Metzen, 3 Mäßel.	2 Metzen.	– do.	15 do.	1826.		1841	a	
							1827.	a	1842	a	
							1828.	a	1843	a	
							1829.	a	1844	a	
							1830.	a	1845	a	
							1831.	a	1846	a	
							1832.	a			
							1833.	a			
							1834.	a			
							1835.	a			
							1836.	a			
							1837.	a			
							1838.	a			
							1839.	a			
							1840.	a			

NB Obigen Zehent an Getreide hat Anton Adler zu verabreichen. Den Grundzins per 15 kr aber hat Joseph [illegible], [illegible] im [illegible], zu geben. –

[illegible]

Lfde. Nr.	Namen der Zahlpflichtigen.	Getreide-Abgaben. Roggen.	Gerste.	Hafer.	Geldzahlungen und Geldzahlpflichtige. L.	℔	Hand- und Spanndienste in den Jahren.	Anmerkungen.
35.	Anton Adler. Anton Adler. Cod. № 357 des Zehnd. Amtsbez. " " 219 Hptz. 32 ℔ Hyp. 8 Sr. 10 v.	½ Mezn, 3 Metzn.	½ Mezn, 3 Metzn.	2 Metzn.			1896	

Obligat. Quarta
für
Anton Adler Inwohner
hier auf Hof № 35 Hessen
1½ Mezn Roggen und
1½ Mezn Gerste jährlich zu entrichten.
Für diese Abgaben haftet der Hof
mit Hof und Zubehör,
unter welche obige Quarta,
wie auch alle folgende gehören,
so lange sie auf Hof № 35 Hessen
verbleiben. –
J. Arendt
Notar.

1894.	07							
1895.	07							
1896.	07							
1897.	07							
1898.	07							
1899.	07							
1846.	07							

Haus-Nummer.	Namen der Zehentpflichtigen.	Giebt an Getreide.	Giebt an Getreide.	Haben	Zehentpflichtig zur Feldzehent. fl.	kr.	₰	Hat es entrichtet in den Jahren.								Anmerkungen.
15.	Landes Pfarrhaus.	—	—	—	—	4.	—	1826.		1811	Or					
								1827.		1842	Or					
								1828.	a	1843	Or					
								1829.	Or	1844	Or					
								1830.	Or	1845	Or					
								1831.	Or	1846	Or					
								1832.	Or							
								1833.	Or							
								1834.	Or							
								1835.	Or							
								1836.	a							
								1837.	a							
								1838.	a							
								1839.	Or							
								1840.	Or							

Laufende Nummer.	Namen der Zehentholden.	gibt an Getreide.	gibt an Heu.	gibt an Hafer.
"	Ein jeweiliger Obermeister zahlt für den sogenannten Brüderzehend:	2½ Mezen.	2½ Mezen.	"

Von Jahrzins für eine Hf: von Pfull Hafl Jahr Hofmayl in Ennatten 6 r. 7 ß eine 7 r. 2 ß.

1839	ct	
1840	ct	
1841	ct	
1842	ct	
1843	ct	
1844	ct	
1845	ct	
1846	ct	
1847		
1848		
1849		
1550		

Laufende Nummer.	Jährlicher Zehentzins in Geld.	Hat zu entrichten in den Jahren:	Anmerkungen.
	fl. kr.		
"	"	1826. 15 11½ ct	
		1827. 15 12 ct.	
		1828. 15 13 ct	
		1829. 15 11½ ct	
		1830. 15 15 ct	
		1831. ct	
		1832. ct	
		1833. ct	
		1834. ct	
		1835. ct	
		1836. ct	
		1837. ct	
		1838. ct	
		1839. ct	
		1840 ct	

Summa:

Roggen : 25½ Rthlr. 2 Mltgr.
Gerste : 25½ " " 2 "
Hafer : 6 " " —

Gesammtsumme : 57 fl. 26½ xr.

1469. 26 Sept. Copia II.

Vertrag zwischen
H. Herzog Sigmund
und Maximilian Söhnen zu
Oberösterreich
zum Ehebündnis mit Hedwig
Kasimirs Tochter und dort.

Copia

Heirathung Hr. Max Sohns
Kasimiri Königs

11

Wir, Sigmund von Gottes gnaden
Herzog zu Österreich, zu Kärnten, zu
Krain, und zu Krain, Graue zu Tyrol
zu Pfirt, und Herr
und zu Schlawen, als dann von
ungnaden wegen, und für, Thun
mit Wissen mit gunst, Sagen, dem gotts-
dienst, zu Lob, dem nutz, Ehr
Das wir Herr zu Lanndt, zu unserm
und zu nun die Herr zu B: Vor-
genannten Edlen zu obrigkeit
zu Rodnen Herr, und Ymainn
Pfirdt zu belegen nach wirt hol-
kommlich Engabl, und Plasen man
zu nehmen, wird von Ihrer
pflicht englich thun sagen soll Cub-
nasung nach seiner notdurft
nach seinem Ihrer Jungfrau,
Der von gnaden wegen, und
nutz von seinem Landen fürsten
von Österreich, und Krain zu
Tyrol Edlen zu dienst und
seiner Pflegen Pfandt Schilling haben

Und uns barmherzig gnädig zu sein
verwandt gnad Christlichen Friedens
und Einigkeit, Amen. Dann wir sein in
noch täglicher Amt Leben, als Lieb zu
und aus einander. Darum allen
nächsten Gott, aus Brüder Brüder
Leben, und nach Ehren Amen ungund
Zu Herzen nicht. Allen gottsfürchtig, und
ungenannt mit hoffend die Ehrwürdig
Herrn Zu Inspruck in St: Matthei der
heyl. Bischof Patron, und Kurzgelesten
tag nach Christi geburt im Tausend
Fünfhundert und neunund sechzigisten Jahr.

1469. 21 Sept.

A 1301. 10 Jan. Indulgentiæ 100 dierum

pro fr. 1359

Frater Augustinus Epūs Salubrien
Ex Cōmissione D.N. dni
Pauli Epī Prænestini reconciliat
Ecclesiā in honore, et Cœmeteriū
ibidem in honore SS. app. Petri,
et Pauli, et aliorū app., et in
honore S. Sylvestri, et S. agnetis
juxta ritū S. R. Ecclesiæ.

Assignat quo dicti Reconcilia-
tionibus omnibus pœnitentibus, et
Confessis Ecclesiā hanc visitantibus, atque
in principaliorib festis, ac
d — D.V.M.
SS. apostt,
SS. Evangelistæ
omni die dominica,
S. Joannis Bapt.
S. M. magdalenæ,
S. Laurentij,
S. Martini,
S. Nicolaj,
Coram eorū altaribus genibus flexis,
et in serotina pulsatione Ave Maria
ibi flexis genibus Pater noster,
et dve dixerit,
vel aliquid obtulerit,
vel labore suo impenderint,
Indulgentiam 100 dierum.

CLEMENS PP. XIII.

Universis Christifidelibus ad quos Nras inspecturis Salm. et Apticam Dnm. Ad augend. Fidelium Religionem et Animarum Salut. Coelestes Decl. Thesaur. pias charitate intuit. Omnibus utriusque Sexus Christifidelibus vere penitentib. et confessis ac S. Communi refectis qui Ecclesiam SS. Petri et Pauli Apostorum quo Festo Nativitat. Christi Dni Nri Jesu Christi cui Ecclesie quinque Capellis et Altaribus sive omnibus sive aliquibus eorum vel ea aut illarum seu illorum Festa vel festa ejusd. visitaverint nulla alia Indulgentia regentur concessa die Festo commendat. SS. Petri et Pauli Apostorum a prima Vesperis usque ad occasum ejusd. diei inclusive Annos devote visitaverint et ibi pro Christianorum Regum concordia haresum extirpatione ac S. Matris Ecclesie exaltatione quas ad Deum preces effuderint Plenariam omnium peccatorum suorum Indulgentiam et remissionem misericorditer in Domino concedimus. Patentes ad septennium tm valituras. Volumus autem quod si Plenariam Indulgentiam aliis Christifidelibus in quacumque alia Anni die elapsis Ecclesiam, seu Capellam aut Altare in ea Festo visitanti aliquas alias Indulgentias concessas vel ad tempus quandam elapsum durasse concessa fuerit, vel si quo impedi contra Domino seu potius pretium aliquid vel minimum detur aut spondeatur tollatur revocatio gratia nullius sit. Datum Romae apud S. Mariam Majorem sub Annulo Piscatoris die XXII. Decembris MDCCLXIII. Pontif. Nri Anno Decimo.

Publicetur Breve juxta suum tenorem.
Sign. Cen Cons. Ecc. Brixiae die 17 Febr. 1764

Gratis pro Deo & Sera

Carolus Nicolaus Calzaranus

S. Geo. Antonellus

A 904 d. 2. Febr.

Fridegant. Bleuer.

in Festo Ss. 999. Cosmæ et Damiani

in Hofraum

d. Septembris.

Gez 275

CLEMENS PP. XIV.

Universis Xpti fidelibus praesentes literas inspecturis salutem, et aplicam Ben.em Ad augendam fidelium religionem, et animarum salutem caelestibus Ecclesiae thesauris pia charitate intenti, omnibus utriusque sexus Xpti fidelibus vere poenitentibus et confessis, ac S. Comne refectis, qui Ecclesiam SS. Aplorum Petri et Pauli Loci Sezens Brixinen. dioecesis; non tamen Regularium, dummodo in Ecclesia, aliave Cappella, et altaribus, sive omnibus, sive aliquibus, cuiusque seu ex dictis aut illorum, seu illorum aliqua, vel aliquas et existant nulla alia Indulgentia reperiatur concessa, die festo eorundem SS. Aplorum Petri et Pauli a primis vesperis usque ad occasum Solis diei huiusmodi singulis annis devote visitaverint, et ibi pro Xpianorum Principum concordia, haeresum extirpatione, ac S. Matris Ecclesiae exaltatione pias ad Deum preces effuderint, Plenariam omnium peccatorum suorum Indulgentiam, et remissionem misericorditer in Dno concedimus. Praesentibus ad septennium tantum valituris. Volumus autem, ut si alias Xpti fidelibus in quocumque alio anni die dictam Ecclesiam seu Cappellam, aut Altare in eo sit existens aliqua alia Indulgentia perpetuo, vel ad tempus nondum elapsum duratura concessa fuerit, vel si pro impetratione, praesentatione, admissione, seu publicatione praesentium aliquid vel minimum detur, aut sponte oblatum recipiatur, praesentes nullae sint. Datum Romae apud S. Mariam Majorem sub annulo Piscatoris die XIII Julij MDCCLXX. Pontus Nri Anno secundo

Publicetur hoc Breve juxta suum Tenorem. Sign. in Consistorio Brixinae die 28. Mensis July 1770.

Carolus Nicolaus [illegible]

Gratis pro Deo et [illegible]

A. Card. Nigronus

1770. 10 Julij

Indulgentia plenaria

p. Ecclesia SS. App: Petri et Pauli

in eorū festo à 1 vesp. usq

ad Sol. occas.

de Ingressu.

Gratis 2 fl 24 x

CLEMENS PP XIV.

AD FUTURAM REI MEMORIAM. Omnium salutis paterna charitate intenti: Sacra interdum loca spualibus Indulgentiarum muneribus decoramus. Ut in
De Altarium Sepulcrum Animæ Dñi Nri Jesu Christi ejusque Sanctorum suffragia meritis conseqnji à fidelibus adjuvetur de Ecclesiæ potestis ad exercendum salutis pia Dei misericordiæ
piæ valeat. Volentes igit. Fidelium S. Petri de Cauda Sac. Pastor Romanus Pontif. de in de ejusd. Altaris Confratres S. Francisci Xaverij similib. aliis privilegijs minime decorum hoc
speciale Jesu illustrare Dei omnipotentis Dei misericordiæ ac BB. Petri & Pauli Apostolorum ejus auctoritate confisi, quicumque sacerdos cujuscumque Secularis vel Regularis Ordinis
Ordinis, Sancti Dicby etiam Ordinarii Ordinariorum Ordinis, ac Rite sacra injuncta Missarum pro animæ cujuslibet Confratris à Confraternitate quæ Deo in charitate conjuncta
vivens ad hæc usque quinquennij, ad quem Altare celebrata Animæ ejusdem Fidelium pia suffragia Indulgentiam consequatur, itaque ejusdem Dñi Nri Jesu Christi ac
Beatæ V. Mariæ, Sanctorumque Omnium meritis, & suffragiis, & Ecclesiæ potestis liberius concedimus & indulgemus. Non obstantibus Sanctis quibuscumque Statutis & Consuetudinibus
nimirum contrariis quibuscumque. Datum Romæ apud S. Mariam Majorem sub Annulo Piscatoris Die XXVII. Julii MDCCLXXI. Pontificatus Nri Anno Decimo.

Publicetur hoc Breve in acta Sanctorum. Fiat in Congne Rituum 30 Augusti 1771

Carolus Nicolaus Salvucci
Secretarius

Pratij pro Deo et Sera

Fr. Ferd. Vigoreni

1711. 23 July

Privilegium Alberici Havercii

Augsburg feria 5ta, ejusdem

datum cum titulo Ill.mi

de Gözenius.

Gözens Adel

Wir Alexander Joseph des Heil: röm: Reichs Graf von Kinigl Frey

Herr zu Ehrenburg und Warth, Herr zu Lamprecht, Landtaber Oberen Herrschafften Schwanau und Michaelsberg Erbland Truchsess der fürstlichen

Wir Alexander Sokeh des Heil: röm. Reichs Graf von Kinigl Frey
Herr zu Wirchburg und Wartli Herr zu Camyen Buchaber Oberd Herrlichkeiten Schwegg und Michaelsburg Erbland Truchsess der Steyrischen

Verleihung

für den ehrsamen Georg Kirsch-
ner Hinderteiler zu Kreans des namhaften Gerichts
um Frischlarmachung unterm[?] [illegible] Gemeindegrund

1770

1545. 14 Aug.

Visirterle Copia der Stüffts Libell: der Curatie zu Reibs rums Leiben.

Demnach Eine Ehrsame
Nachbarschaft, und Gemeinde zu
Arth- und Küssnacht, ihre Fürsorg
Fürsehung sich gemeinschaftlich
angelegen sind, und zu Erhaltung und
allerhand Landschaftlich- und
Gmeindlichen Reformation, und ver-
hütung grosser Costen, Gott und
Gmeindt, und eigenem Nutzen
dienlich, gutbefunden, Gott und
Gmeindt, und eigenem Nutzen,
Ursachen halber, ein Ehrsame
Landschaft alle Jahr ein Landt-
Gmeindt, allhier zu Schwyz
einen Landtag und Session
halten, und dahin Ihre Ehren-
leuth Abgesandte schicken, und
Ihre Gesandte mit Ihren eigen-
nen Costen zu unterhalten sich schuldig
erkennen, als ist an heut
dem Nachbarschaftlichen Zusammenkunft

Jahren, und also zu solchem Stand
verfaßen vollkommenden Zeugnüßen,
und hierinnfalls den ordentlichen
Weg Rechts, Landsfürstlichen Con-
sens nachzusuchen, und zu erlangen,
allen solchen Klöster- Pfarr- und Schul-
Bedienten Substituten und Schul-Collegen
Ihr Lebenlang Freyheit verstatten
Sibenden Substituten und Schul-Collegen
Jährlich zwanzig Gulden, Ingleichen
denen Semanderen Frey- und Lect
Diensten Tisch Tabell- und Accor
dirung von Gnad- und Ehrlichen
Ursachen Vorstehung Vorbehaltlich
einiger Zulag, und positiv ordi-
nari Nachfolgen sollen.

1750 d 4 Sept.

Gnädigste Con-
firmation

Gleichwie dann zu Gehorsamblichen
nachgelebung Ihrer, und ordent-
lichen verabfolgung ermeldter
Consensus gegenwärtiger Tisch

Brauch, und Ordnung mit und
von dem Hochwürdig Hochgelehr-
ten, und Hochgelahrten Herrn
Antoni Bürgglehrn zu Ehren-
bürg, und Volkmarsdorf, Hochfürst
Landsmann SS. Theologiæ licentiato
ernennt Rhetorn zu examiniren, und
dem Hochgelahrten Herrn Johann
Antoni von Baierlacher, zu Innern
prugg, J. V. D. & C. Regiments
Advocat, und Hochgräflichen
Hochfürstlichen Forstmeyer, ordi-
nari- und außerlichen Vor-
stehungen Folgender gestalten
vorgestellt, und beobachtet worden,
und stehet von dessen mehrers
als zu vorgedachtem vorhabenden Exer-
citio erforderlich

§: I:

Stifft Fundus.

Solcher besteht in Behausung, und
Erb eigenen Haus gnädigster

hagen selben Kirchen anmerckhet,
Dreitausendt dreihundert Gul-
den, als nemblichen gibt hierzue
der Wohlgemelt Ihro Hochwürden
Herr Baron zu [illegible] antoni
Kirchleithen

———— 200 fl. — kr

Herr Johann Christoph von [illegible]
zu [illegible], Kays. [illegible]
Salzrath zu Hall

———— 1000 fl. —

Herr Leonhard Unterrainer [illegible]
[illegible] [illegible] alda zu Reith

———— 600 fl. —

Antoni Seiller Bauersmann zu
Leithen

———— 1000 fl. —

Veit Thoman Seiller [illegible]
Bauersmann zu Reith

———— 500 fl. —

Thuet diser Stifft Fundus

in obgemelt: dreitausendt drei-
hundert gulden, Dico:

———— 3300 fl. — kr

Welliche Summam [illegible]
[illegible] und [illegible]
[illegible] in [illegible] zu
[illegible], das [illegible] die [illegible]
[illegible] die [illegible] [illegible]
zins jährlich richtig [illegible],
und daran kein abgang [illegible],
die gemeinde zu [illegible]
Reith- und Leithen, vermög obrig-
keitlichen Instruments de dato
Siebenten Juni, Siebenzehenhundert
[illegible], sich auf das [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] an
die löbliche [illegible] [illegible] obrig-
keit [illegible] [illegible] [illegible]
das [illegible] [illegible] hat

Warbey Seine [illegible] [illegible]
und Consistorial Praesident

1210

60

Extract.

Diese Einkaufsumb Landsündert gilt
thun 1 fl. für eine per Cento gemeinschaft-
liche Steuer zu geben erbeten

——— 132 —

Und demnach sie solchen auf sich
genommen hinumbringig zu bezahlen
ein Corat zu viel, gegen begehrung
ihr Quittung, und remahnung hier-
mit nochmahlen Ihro eingedenken
sein soll, Ihro die Herrn
Curatores vorzuhalten, und
nochmahlen sie Ihro ihre Rest-
parost abzuweisen schuldigen
gebühr zu thun

——— 7.7.½ —

Als thuen ihr einmahlig Besoln-
dung Ihro Ehrwürd. Ehr-
würd. Herrn Decano pro
rata zu geben

——— 154 ———

Item Quercus hat nun Corat nebst 7
virginum von der Gemeinde und
Burgermeister, und auch Ihrige Herrn
Zeith einzuhalten, und Ihnen
die völlige reparationes zu thun
abzuerkennen, Ihro Besoldung auf
Weihnachten nunmehr Quartal gestellt,
nichtminder auch von Ihnen die
Fuhrstätten abzureissen, und ohne
seinen ihr Corat nichts
zu thun, Ihro Herrn
Curatores vorzuhalten, und
auch Ihro ihre Rest-
parost abzuweisen schuldigen
gebühr zu thun

——— 17.9.½ —

Sonsten

Ist der übrige Besoldungen betref-
fend gutbefunden worden
Volgende- und Ihro die
-sendige Besoldung nunmehr
zu geben.

Item Zinnaßne aufsehen Ablassung
in angesetzung Johannis Ursini
Curationis Manchfalt Grossen Ein-
nemung Zinnerschad: 1 ß 8
unnehr Abzuglichen Besoldtsnen
Jüngsmittel Hinfüro Jährlichen
Leco:

——— " 15 ß 4 —

Item Gottshauß Zinsgang nun Hilly
unsers unsers Lieben Innichtnen Habenden
Lehenschaft, und Leibschaffung abt
Peter Ulrich, und Paramentnen

——— " 10 ß 4 —

Und obzwar gelaut nun Jungen
Jagungen Jahrmarkt, Ehrlich Volk
Selbst sich Zamit Lieb Jamsa Ein-
gringen Können, Jedoch Schimpfig-
lich Ihnen Gottesdienst Einzustalten
Ordentlichen Gottesdienst an
Opfer- und Predigt Stel nun
Manchfaltig Anzuhörnen Verbot

Und Nachdem nunet Curatens-

S: 9:

Verrichtungen
Obligenheiten.

Und zwar Insonderheit die, Jed-
nunehmen Pfarrherr Lobwürdig allen
Jnnainen Schuldigkeiten Obsicht
ein Curatus in allerley Weisen, Mit
Jnhaltung Sie Christ Jemahl Lehrmäß
Jnnainung Jed Sitten Nichtes
Ergerlichen Anstand gehaltnen, Jnnen
Predigen nit nun mit Andacht Jeri-
chtigen Lehrnung Klarheit, Einfalt
Christen Eifer, und gnaden Trost
Schrifft Vorzubringen, Sondern
auch selbn mit ehr notdurftiger
Lehrnung in Predigen,
und Christen Lehren, Also mit
nimber mit aufopfrung ehrn
Heiligen Sacramentnen, Einsetzung
ihrer Brauchen abzustaltnen
Zu Streichen, Recht und Leinen Ge-
Cäßigkeit, oder Verfahrung
Schmach zu Jrthumb Jehe, Also
Er Jann ehrn Göttlichen Dienst
Von indronehmen Jhrn Amtes-

Haubtsumm mit allen Spesen Unsers
Ins Klosters Ehrsti verbleibung Baar
Bezahlt Versprochen zu geben. Hat
Uns Ulrich Tripolen Von seinen
Land verlassen Müssen.

Andertens hat ynnemlen Pfalb
pergen zu Dietti, und Leibi, gleich
wie andern erbsen Lis gestumbes
Gattung gebauerlig, alle zihen, und
Einsen ynbring Jach ganza Jese
Jundigs mes einsamis, und ze-
haitung Jach Jacerdotalis Jlus Bis
Jumolspringen.

5

Trittens Mündl Curatus alda Com-
mund gebottnus Montag nin andt,
nurs in Festis Domini, und yn-
Lobbnus Lisa Lrübnus Jamma
Jusam, Wir nidnumb andjer
Jyn Jun Lorabnundi, Jhan nid
Ebnam mid abbaubbing niemb
Jrilig nu Rysmuchamy nid, und ab
Lumabaig Jun Litanig Lyppe

yn Jiesel Jin Vezer abzingnus, und andy
mindistnus Jin Thorsnu ainmal Jrilig,
Jrbs ainstadbu Jandig nimm mizlis
Jeiglisa Lubzeitnus Jing mensun.
Jyn ebnu Jrilig, Jrbs nid, so
Jorf allzmit ain Jomu hundstiu lig
Jud Evangelium abzulasjen, und allzan
magium gebaud, Jrbs Jin Jemi Jaub
Lingumbyn bingnus Jud Glaubnus
Jofbaibung, und Lieb, und Jyn Jerasa
Jug nasalbumbu Jrilig in Lirchzeitnus,
Jonstnu ebnu in Lingnus, Jrbs
Jin Jyrigun yndaubstnu Jomb
abzubetlat mundbu, Lelangnud
ebnu Jin pumbu oblignusnitnus,
Jolln

Viertens Jin Curat Jurbundnu mit
Jin Lundt Jinnzun Jin Jomb Jindag
Studoni Jurchsasnus Bildnus Jorgn-
gebnus Jirnisundt Jridbu Jesolis
Jrnz- und Jin Jinstlingsnasis Lingnus
Jridbu Monatlis ain- Jraud Jud Jas
Jrodt, abnu jonil Jin studoni Jalln
Mundlis allen Monnats ainigu nur
Jadts Jnädigun Consistorial Jybnlasl
vom 20. July 1754. Jn Jas Jor-
ainbnu Jrnnu Kreuzu Jin Jrandbl Jri-
gesiglt wordbu, nu nur Jolgnudnu
Lügnu Jallnu gebasnu zu sundu, Jrs

Im Januario an S. H. drei Königs tag, im
Februario an S. Ulrici Fürstenfeld tag,
im Martzen an S. Martin Verkündigung
tag, im april an Ostermontag, im May
an Christi Himmelfahrt tag, im Brach an H.
Johannis tag, im July an S. Jacobi
tag, im augusti an S. Bartholomei tag,
im Herbstmonat an S. Michael tag, im
Weinmonat an Christmonat Montag, im
Wintermonat an S. Andreä tag, und im
Jannuario an H. Johannis des Evange-
listen tag, Und Christmonat die Se-
quens Freitag Festlich Fürst- Fürstlich
durch die Fürstenau Evangelische Kirchen-
ämter Fürst Freitag Messen zu halt,
und nach meinung erklärter Rüstern,
zu applicieren, Sonn Tag die den
Rüstern zuberechnen habende applic-
ationes Unionum Dominicales.

Sinsitens Christlich Commun
in den zu übernehmen Frey
Festtag, auch Sonn neun Mon-
nath Messen, und zu Ostern, Pfingst,
Weyhnachten, Circumcision und Epipha-
nij Fest mit Predig zu halten
zuvorsten gottes dienstlen, so ein
allen Fürstlichen applicationes

Ausmarsch, Sam, obzwar nit ausdrück-
lich, ob alle die zu Fürstenau
verhandene Messen, und gottes Dienst,
uns haben applicieren und dar
wegen, und einen Sonn Tag
Festtägen die Communicanden Ver-
mög Christlicher Ordnung vorbestimmt,
zu verrichten von einigen Rüstern
nicht zu finden, die Fürstlichen
wegen Circa Fürstlichen, Sonn
und Festtägen zugeben, und
von den Fürstlichen Besoldungen
kurtzerungen gnädig in Gedenckung
und Acht nehmen, Sonst die Fürst-
lichen applicationes, und gnädig
Predigten Sonn und Festtägen
zu verrichten, Solchem nach Fürst-
lich die gottes dienstlichen und
die Frey Festtäg, die Corpus,
die übrige aber die gemeinde
zu Arbeit, und Arbeit gegen Sonn
applicieret werden, Sonst wie
Circa Corpus wegen gnädig
gar Kurtzen Fürstlich abzu
an offen tägen nicht applei-

einem Jahr, einen am H. Silvester Tag, Item am Lichtmeß, oder Lichtmeß Mezgen, Jung, und Knaben, die ihr gemeldten Anspruch indubamest ihr application nimmt anbiet, solglich hierüber die H. ämbter unbündlich aussprechungen, und Mezgen mit sich genommen Inspection und Beschauung und Einschreibung und Hinlaßung abstellerdinnt. Item wie die Meister applicationes zu geben einig, und in Summa Burgerig.

Das mehrer Gleichförmen über Vorhandt vacantem offen Platz, und Holzgaben und Stipendium zu dreyundzwanzig Kronen gnugsam und Vorrath einzuschaffen, einen Vorrath zu dreyßig Gulden, das

fl. 720 — ß — ₰

Es

Es soll ein Frommeßiger Citadus jeweils an Sonn- und Feyr- also auch Mezgtägen die Gottes-Dienst zu gewisser Stund, als Umbblitz da in gnorgi Engl Mirfänli und Fisch- chen Mirfänli Fisch gnorgi aber und erst also Feldtuch, und andig nachsehen anbei an Sonn- und Feyr- tägen nach Vesperung und Horstuch Fridh in Cibotio Kirchstadt zu sein, und ave Maria die in Glasspanschaft Laufs kommen, aus- und Sonn- und Feyrtags ehr Heiligen Kronen zu hören.

Sibendens, Meinen sich unin Fundorg mit Ihrem Fünf- nächsten begehren, nicht nit mehr anzuschaffen, sondern Ihnen Underschreibung ein Hundertreich- zuhaben Macht, also soll ein Citadi, bis underschreibung einen

Hauptmeister des Verbrechens zeigt,
wie der Herr sein eigenes unpäßliches
Leben in Absicht der Sünden der Menschen
sich Hindernis Hauptgesetzen,
und den Tode endlich gehorsam
gegen den ewigen Vater endlich gehorsam
Hauptsache, Erlösung des Menschen
sich gute Arbeit in der Heiligen
gebracht, und Er Christ sich
gebrochen und Gnade Gnaden
Hauptsache.

Acht ist ein Christ verpflichtet
die Heiligen mit ihren Heiligen
Sacramenten Gebeten und Gnaden-
mitteln zugeschrieben Hauptsache
die gemeinsame Christ Vorsicht
ein Rüstung zu Hauptsache
Hauptsache Leben Hauptsache
gebraucht, und Er Christ sich
gebrochen und Gnade Gnaden
Hauptsache.

Von den gottesdienstlichen Vorgesetzten,
Feiertagen einzuhalten.

Meinten Christ sich mit Christ
zu einiger Recognition Gottes-
dienst in Christlichen Gemeinden Gnaden
Hauptsache.

L. S. 4.

Von Ordnung.

Damit Hauptsache allen
nützlichen Ordnungen und Gesetzen des
Hauptsache Regimenten Hauptsache
hat man auch nach Gnaden und
Recht Gottes und Recht selbst
sich Hauptsache einlassen Gemeinde
die Ordnung Hauptsache gute
Hauptsache Hauptsache Hauptsache

Für ein Kindl Taufs
———— „ —— „ 12 kr.

Für Ausgeb Taufs Substraen,
und Reinigstuen
———— „ 1 „ — „ kr.

Für aufsagung einer Kindstaufe
———— „ —— „ 3 „ kr.

Für abgabung einer Tauf- oder
Todtenschein, oder andere
Attestati
———— „ —— „ 48 kr.

Für votiv- canbl: oder beleuchtete
abzuleichen
———— „ —— „ 48 kr.

Für application einer H. Mess
zu Lobthun, und Empfehlung eines
Lebens
———— „ —— „ 48 kr.

Für ein votiv-Mess allhiesiges
———— „ —— „ 30 kr.

Für die Einsegnung eines Herr
Curat Carten Begräbnis mit absing-
Nach sind
———— „ —— „ 30 kr.

Innamen Hochlöbl. Pfarrambts Lenzkirch Gulden Fünfzehen, Zwei Gulden: Von Innamen Lenzkirch Fünfzig- bis Hundert Gulden Neunzehen Gulden: Von Innamen Hundert- bis Zweyhundert Gulden neun Gulden: Von Innamen Zweyhundert- bis Dreyhundert Gulden Zwölf Gulden: Von Innamen Dreyhundert- bis Vierhundert Gulden Fünfzehen Gulden: Von Innamen Vierhundert- bis Fünfhundert Gulden Achtzehen Gulden: Von Innamen Fünfhundert- bis Sechshundert Gulden Einundzwanzig Gulden: Von Innamen Sechshundert- bis Siebenhundert Gulden Vierundzwanzig Gulden: Von Innamen Siebenhundert- bis Achthundert Gulden Siebenundzwanzig Gulden: Von Innamen Achthundert- bis Neunhundert Gulden Dreyßig Gulden: Von Innamen Neunhundert- bis Tausend Gulden Dreyßig Gulden: Von Innamen Tausend- bis Zwölfhundert Gulden Sechsundreyßig Gulden: Von Innamen Zwölfhundert- bis Vierzehenhundert Gulden Zweyundvierzig Gulden: Von Innamen Vierzehenhundert- bis Sechzehenhundert Gulden Achtundvierzig Gulden: Von Innamen Sechzehenhundert- bis Achtzehenhundert Gulden Vierundfünfzig Gulden: Von Innamen Achtzehenhundert- bis Zweytausend Gulden Sechzig Gulden: Von Innamen Zweytausend- bis Zweyundzwanzighundert Gulden Sechsundsechzig Gulden: Von Innamen Zweyundzwanzighundert- bis Vierundzwanzighundert Gulden Zweyundsiebenzig Gulden: Von Innamen Vierundzwanzighundert- bis Sechsundzwanzighundert Gulden Achtundsiebenzig Gulden: Von Innamen Sechsundzwanzighundert- bis Achtundzwanzighundert Gulden Vierundachtzig Gulden: Von Innamen Achtundzwanzighundert- bis Dreyßighundert Gulden Neunzig Gulden: Von Innamen Dreyßighundert- bis Zweyundreyßighundert Gulden Sechsundneunzig Gulden: Von Innamen Zweyundreyßighundert- bis Vierundreyßighundert Gulden Zweyhundert Gulden: Von Innamen Vierundreyßighundert- bis Sechsundreyßighundert Gulden Zweyhundert vier Gulden: Von Innamen Sechsundreyßighundert- bis Achtundreyßighundert Gulden Zweyhundert acht Gulden: Von Innamen Achtundreyßighundert- bis Vierzigh. Gulden Zweyhundert zwölf Gulden: Von Innamen Vierzighundert- bis Zweyundvierzighundert Gulden Zweyhundert sechzehen Gulden: Von Innamen Zweyundvierzighundert- bis Vierundvierzighundert Gulden Zweyhundert zwanzig Gulden: Von Innamen Vierundvierzighundert- bis Sechsundvierzighundert Gulden Zweyhundert vierundzwanzig Gulden: Von Innamen Sechsundvierzighundert- bis Achtundvierzighundert Gulden Zweyhundert achtundzwanzig Gulden: Von Innamen Achtundvierzighundert- bis Fünfzighundert Gulden Zweyhundert zweyßig Gulden: Von Innamen Fünfzighundert- bis Zweyundfünfzighundert Gulden Zweyhundert sechsundreyßig Gulden: Von Innamen Zweyundfünfzighundert- bis Vierundfünfzighundert Gulden Zweyhundert vierzig Gulden: Von Innamen Vierundfünfzighundert- bis Sechsundfünfzighundert Gulden Zweyhundert vierundvierzig Gulden: Von Innamen Sechsundfünfzighundert- bis Achtundfünfzighundert Gulden Zweyhundert achtundvierzig Gulden: Von Innamen Achtundfünfzighundert- bis Sechzighundert Gulden Zweyhundert zweyundfünfzig Gulden: Von Innamen Sechzighundert- bis Zweyundsechzighundert Gulden Zweyhundert sechsundfünfzig Gulden: Von Innamen Zweyundsechzighundert- bis Vierundsechzighundert Gulden Zweyhundert sechzig Gulden: Von Innamen Vierundsechzighundert- bis Sechsundsechzighundert Gulden Zweyhundert vierundsechzig Gulden: Von Innamen Sechsundsechzighundert- bis Achtundsechzighundert Gulden Zweyhundert achtundsechzig Gulden: Von Innamen Achtundsechzighundert- bis Siebenzighundert Gulden Zweyhundert zweyundsiebenzig Gulden: Von Innamen Siebenzighundert- bis Zweyundsiebenzighundert Gulden Zweyhundert sechsundsiebenzig Gulden: Von Innamen Zweyundsiebenzighundert- bis Vierundsiebenzighundert Gulden Zweyhundert vierundachtzig Gulden: Von Innamen Vierundsiebenzighundert- bis Sechsundsiebenzighundert Gulden Zweyhundert achtundachtzig Gulden: Von Innamen Sechsundsiebenzighundert- bis Achtundsiebenzighundert Gulden Zweyhundert zweyundneunzig Gulden: Von Innamen Achtundsiebenzighundert- bis Achtzighundert Gulden Zweyhundert sechsundneunzig Gulden: Von Innamen Achtzighundert- bis Zweyundachtzighundert Gulden Dreyhundert Gulden: Von Innamen Zweyundachtzighundert- bis Vierundachtzighundert Gulden Dreyhundert vier Gulden: Von Innamen Vierundachtzighundert- bis Sechsundachtzighundert Gulden Dreyhundert acht Gulden: Von Innamen Sechsundachtzighundert- bis Achtundachtzighundert Gulden Dreyhundert zwölf Gulden: Von Innamen Achtundachtzighundert- bis Neunzighundert Gulden Dreyhundert sechzehen Gulden: Von Innamen Neunzighundert- bis Zweyundneunzighundert Gulden Dreyhundert zwanzig Gulden: Von Innamen Zweyundneunzighundert- bis Vierundneunzighundert Gulden Dreyhundert vierundzwanzig Gulden: Von Innamen Vierundneunzighundert- bis Sechsundneunzighundert Gulden Dreyhundert achtundzwanzig Gulden: Von Innamen Sechsundneunzighundert- bis Achtundneunzighundert Gulden Dreyhundert zweyßig Gulden: Von Innamen Achtundneunzighundert- bis Zweytausend Gulden Dreyhundert sechsundreyßig Gulden:

Schenzend die übrigen Verlgnerschamb/gebürt nunmehr dem

Haus Zinsen
——— " —— 24 ß ₰

Auf Leibding
——— " —— 30 ß ₰

Auszugsgut
——— " —— 36 ß ₰

Auf Abstandsbrief
——— " 3 ß —— ₰

Auf Leibkauf
——— " 3 ß —— ₰

Item sollen Jährig ins Herr Curat
Pfleger gehen, die H. Messgefälle,
vor ohne application, mit inven-
tam thun perlegen 24 ß zu-
weisen.

Für Aufnemung des Handschreibs
——— " —— 36 ₰

Für Lad zu applicieren, Jahrzeit
Hochzeit Ambt. und Copulation
——— " 3 ß 30 ₰

Anbey gibt man acht zu gnedi-
ger Zu thun, die ablegung

des Österlichen Beicht- oder Com-
munion Zettel, und Beichtzöttlen,
finde Exempel
——— " —— 3 ₰

Wo ein Brief darinnen eine
gnedigen Curatum Inventi
rum allen Fallenden oder Jahr
alda einsetzen oder Zu mehrer
gemacht.

Remission- Und Jahr H. H. Zins
Pönigen, Leibstrafen, Martin
Anbringen, offne Bauding,
Aufrichtung, Kinder Taufen,
Jahrmessen und Fest, Meste
Fürbitten, gebett, und Ver-
ehrungen, auf Dienstmes, und
Bateneny Fest, und Leichen Fest
ein Curatus alles Zu Protocol bey
Fall mit Autmerkung Klein
Jahr

§: 5:

Wie sich ein Curat gegen Ehrend
und Fiel Pfarrsassen

Weilen wie sich ebenthalben bey er-
richtung der Capelle einige Streittig-
keiten zwischen dem Herrn Pfarrer
zu Opambib, und Curaten zu Ziel mit
dem hervorgethan, das der Pfarrer
zu Opambib nit nur einen gulden
pro recognitione juris Parochialis sondern
auch das Recht einen künftigen Cura-
ten begeben zu können, und das selbe
die H. Öhle, und tauffwasser unmittl-
bahr von Opambib zu Empfangen hätte,
vorgeschüzet: vom Curaten zu Ziel
hingegen alles solches widersprochen
worden, also ist die sach durch
vermittlung ~~des~~ hochwürdigen
Herrn Dechants, und Pfarrern
zu Mauerling Joseph Maximilian
Wagner dahin verglichen worden,
das gleich wie ein Curat zu Ziel
selbsten einem Pfarrer von
Opambib für seinen eigenen Pfar-
rer, und die Opambische Pfarrkirch
pro Ecclesia matrice noch künftighin
zu erkennen habe, ihme Pfarrern
zu machen zugestehet, auch Curaten

zu Ziel zu begraben, und die Kirchen
Stifftungen allzeit selbsten mit be-
ständiger vorstehung auszunemmen;
also nun gleicher zu Kriss, und bis
jezo verschaffenes des Gottshaus Rechts
dem Herrn Curaten zuerkannt zu
seyn. Der übrigens der Pfarrer
zu Opambib den recognitions gulden
nach zu sehen, auszunehmen
habe, weil der neue Curat zu Kriss
und bis das tauffwasser selbsten
weichen, und die H. H. Öhle un-
mittelbar von dem hochwürdigen Herrn
Dechant zu empfangen, oder, wo
selbe hin wirklich, gegen ein-
nehmung dreyundzwainzig kreizer
in die Expens und den Em-
pfangen möge, etc.

Darobig, und dieser
Vergleich genehm
und als künftighin
für zu beobachten
geschlossen worden.

Nun obiges belangend das Recht
einen Curaten zu geben die Pfarrer
sich heraus nehmen, nit nur nichts beob-
halten, sondern den vorschlag und
Presentation gemeinsamen auß-
drücklich einer hochgeistlichen obrig-

theil zu seinem überlegen, und sich
ohne begeben. Deshalben mit selbstem
einige vorzüngestechte Stüfftern
hat nahmentlich vorbedingen, das
erstlich ein Curat, so von dem
mehreren theill der Nachbarschafft
würde ihme, einer Nachschafft=billich:
und tüchtigen Clag vorgebracht
würde, auch ohne ein weiteren unter-
haltung pretramoviert, und
ein anderer tauglicher hingesetzt,
Anbetrefe aber, wann mit bezeitt
ein tauglicher Priester auß der
antoni Seillerischen freundtschafft
umb ermelte Curatia anlangen
würde, derselbe vor anderen ange-
nohmen werden solte.

Gleichwie dann auch von Seinen
hochfürstlichen Gnaden dem Herr,
Herrn ordinario zu Brixen, laut
gefertigten Stüfft libello datiert
13. Novembris 1751. das erste gnädig-
lich, das andern aber mit denen
gnädigist bewurgenommen worden
ist, das selbe allein auf die

antoni Seillerische descendenz zu ver-
stehen seye, wann nemblich eine,
von ersagtem antoni Seiller
abstammend geistlicher Priester,
der hierzu tauglich, gebührend
innerhalb Monatt frist anbringt,
und die abstammungshalber zu-
längliche urkhundt beibringt,
vorhanden seyn würde.

Ohne Gefährde.

Hierauf und des zu wahren
urkhundt, so hat demnach der Hoch-
würdig Wohl Edlgebohrne, und
hochgelehrte Herr antoni Sigmundt
[illegible] von Thurnburg, und sal-
ländischer fürstlicher Landtmann
S.S. theologie Licentiatus und Pfarr-
herr zu [illegible], den der wohledl-
gebohren, gestreng- und hochgelehrten
Herr Johann antoni von Kreitten-
berg, zu Innsprugg J: V: D: ö: ö:
Regiments advocat, und
Pflegsverwalter der Herrschafft

Sextumpray: Von ynser: vnd Ihrer
Obrigkeit wegen Ihme Landes
adeliche Freyheit: Jrrden vnd alle
Ambtmann ohne Gnade: Jhr Ambt-
geschrifft zu besitzen ... ynser:
in 1754. Jahre

Ab ynserm ordentlichen abschrifft Ihrem
originali collationando, et auscul:
tando, Jhro Landt vnd Erbmarschalck
Ambt vnd Landschafft
Rastenb: vnd Hohenstein
in 54.